KATALOG

der

reichhaltigen

KUNST-SAMMLUNG

des Herrn

J. J. GUBLER

in

ZÜRICH.

Töpfereien: Majoliken, Fayencen und Porzellane, dabei namentlich ausgesuchte Winterthurer und Züricher Fabrikate in seltenem Reichthum: Arbeiten in Glas, Glasmalereien: Arbeiten in Silber: Arbeiten in Bronze, Messing, Kupfer, Eisen und Zinn: Arbeiten in Elfenbein: Emaillen: Arbeiten in Leder, Schildpatt, Stein etc.: Textilarbeiten: Arbeiten in Holz; Möbel und Einrichtungsgegenstände: die Waffensammlung; Gemälde etc.: Bücher.

Versteigerung zu Zürich

den 4. bis 12. September 1893

im grossen Börsensaale

unter Aufsicht des Stadtammann-Amtes der Stadt Zürich

unter Leitung von

J. M. HEBERLE (H. Lempertz' Söhne) aus Köln.

Verkaufs-Ordnung und Bedingungen siehe umstehend.

Köln, 1893.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

Verkaufs-Ordnung.

Montag den 4. September 1893, Nachmittags 2½ Uhr:
No. 1—70 und No. 241—316.
Töpfereien, Schweizer Fayencen, deutsche und holländische etc. Fayencen.

Dienstag den 5. September 1893, Vormittags 9 und Nachmittags 2½ Uhr:
No. 71—240 und No. 317—475.
Winterthurer und Züricher Fayencen, europäische und orientalische Porzellane, Arbeiten in Glas.

Mittwoch den 6. September 1893, Vormittags 9 und Nachmittags 2½ Uhr:
No. 476—814.
Arbeiten in Glas, Glasmalereien, Arbeiten in Silber.

Donnerstag den 7. September 1893, Vormittags 9 und Nachmittags 2½ Uhr:
No. 815—1057, No. 1334—1441 und No. 2287—2300.
Arbeiten in Silber, Arbeiten in Bronze, Messing, Kupfer etc., Arbeiten in Eisen. Textil-Arbeiten, Schweizer Teppiche, Costüme etc.

Freitag den 8. September 1893, Vormittags 9 und Nachmittags 4 Uhr:
No. 1162—1333 und No. 1442—1486.
Arbeiten in Zinn, Arbeiten in Elfenbein, Emaillen, Arbeiten in Leder, Schildpatt, Stein etc., Arbeiten in Holz.

Samstag den 9. September 1893, Vormittags 9 und Nachmittags 2½ Uhr:
No. 1487—1623 und No. 1058—1161.
Möbel und Einrichtungsgegenstände, Arbeiten in Eisen.

Montag den 11. und Dienstag den 12. September 1893, Vormittags 9 und Nachmittags 2½ Uhr:
No. 1624 bis Schluss.
Die Waffensammlung; Gemälde, Miniaturen und Kupferstiche; Handschriften und Bücher.



Bedingungen.

Die Sammlung ist in Zürich im **grossen Börsensaale** zur Besichtigung ausgestellt:

Samstag den 2. September und Sonntag den 3. September 1893

von 10 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags.

Nur den mit Katalog versehenen Personen ist die Besichtigung der Sammlung und die Beiwohnung der Versteigerung gestattet. Den Besuchern wird bei der Besichtigung und Untersuchung der Gegenstände die grösstmöglichste Vorsicht empfohlen, damit kein Gegenstand beschädigt werde. Jeder hat den durch ihn angerichteten Schaden zu ersetzen.

Der Verkauf geschieht gegen **baare Zahlung**. Ausser dem Steigpreise hat der Ansteigerer ein Aufgeld von 10% per Nummer zu entrichten. Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, worin sich solche befinden. Nachdem durch die Ausstellung dem Publicum Gelegenheit geboten, sich über den Zustand der ausgestellten Gegenstände zu unterrichten, kann nach geschehenem Zuschlage **keinerlei Reclamation** berücksichtigt werden.

Sollten über den Zuschlag bei erfolgtem Doppelgebote Zweifel entstehen, so wird augenblicklich der Gegenstand von Neuem ausgesetzt, um jedem Theile auf die unparteiischste Weise zu begegnen.

Die Ansteigerer sind gehalten, ihre Ankäufe nach jeder Vacation in Empfang zu nehmen und Zahlung dafür incl. des Aufgeldes von 10% per Nummer an den Unterzeichneten zu leisten; widrigenfalls behält sich der unterzeichnete Auctionator das Recht vor, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers wieder zu verkaufen. Die Aufbewahrung bis zur Abnahme und Bezahlung geschieht mit möglichster Sorgfalt, **jedoch auf Gefahr des Ansteigerers.**

Köln, 1. August 1893.

J. M. HEBERLE (H. Lempertz' Söhne).

Zur Notiz: Der Aufseher der Sammlung ist berechtigt, dieselbe schon vom 28. August ab Interessenten gegen ein Entgelt von 1 frc. zugänglich zu machen.



Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach



Arbeiten in Steingut.

a. Schweizer Fabrikate, meist Zürich. Grau-blau.

1 — **Henkelkännchen** mit Kugelkörper, scharf gepresst mit Sternmedaillons.
Höhe 9 Cent. Mit Zinndeckel. Gesprungen.

2 — **Kleine Henkelkanne** in Kugelform, scharf gepresst mit Rosetten.
Höhe 10½ Cent. Zinndeckel.

3 — **Henkelkanne,** ähnlich.
Höhe 10 Cent. Nebst Zinndeckel.

4 — **Henkelkännchen,** ähnlich.
Höhe 11 Cent.

5 — **Henkelkännchen** in Kugelform, gepresst mit warzenförmigen Rosetten.
Höhe 9 Cent. Zinndeckel.

6 — **Henkelkännchen,** ähnlich.
Höhe 9½ Cent. Zinndeckel. Gesprungen.

7 — **Birnförmiges Henkelkännchen** mit eingeritztem Herzmedaillon mit Stern.
Höhe 12½ Cent. Zinndeckel

8 — **Henkelkännchen,** cylindrisch, mit mittlerem Fries, in dem geschwungene Blumenranken, von Vögeln belebt; oben und unten Quaderbordüre.
Höhe 9½ Cent. Zinndeckel

9 — **Maasskrug**. Um die Leibung zieht sich ein breites Band mit eingeritzten Blumenranken in Blau; oben und unten eingefasst von Quaderfries. Emailartige Glasur.
Höhe 18½ Cent. Zinndeckel. Mit Sprung.

10 — **Maasskrug**. Die Leibung mit breitem Fries von eingeritzten Sternrosetten; oben und unten Quaderfries.
Höhe 15 Cent. Zinndeckel.

11 — **Maasskrug,** ähnlich. Der mittlere Fries aus reliefirten Sternrosetten gebildet.
Höhe 15 Cent. Zinndeckel.

12 — **Maasskrug,** ähnlich. Die eingeritzten Ranken in Grau auf blauem Grunde.
Höhe 15½ Cent. Kleiner Zinndeckel.

13 — **Maasskrug,** ähnlich.
Höhe 11½ Cent.

14 — **Maasskrug,** ähnlich.
Höhe 16½ Cent. Zinndeckel.

15 — **Maasskrug** mit breitem reliefirten Rosettenfries zwischen zwei Bordüren mit vortretenden Quadern und Löwenköpfen.
Höhe 15 Cent. Zinndeckel.

16 — **Maasskrug.** Der Mittelfries mit eingeritztem Zickzack-Ornament.

Höhe 16½ Cent. Zinndeckel

17 — **Maasskrug.** Der Mittelfries mit eingeritzten Sternmedaillons zwischen Blumenornament.

Höhe 15 Cent.

18 — **Maasskrug.** Der Mittelfries mit eingeritzten Blumenranken zwischen breiten Quaderfriesen.

Höhe 17½ Cent.

19 — **Maasskrug** mit ähnlicher Ornament-Anordnung.

Höhe 15½ Cent.

20 — **Maasskrug,** ähnlich und ebenso.

Höhe 16 Cent. Zinndeckel.

21 — **Maasskrug.** Zwischen oberem und unterem Quaderfries fünfmal sich wiederholende Stadtansicht in Medaillon. Scharfe Pressung.

Höhe 15½, Diam. 9 Cent.

22 — **Maasskrug** mit breitem Mittelfries, auf dem drei geschweifte Medaillons mit zweikämpfendem Fechterpaare, abwechselnd mit dem Sündenfalle.

Höhe 15 Cent.

23 — **Maasskrug,** scharf gepresst mit drei perlumrandeten Ovalmedaillons mit rennendem Ross; oben und unten Quaderbordüre.

Höhe 15, Diam. 9 Cent.

b. Nassauer Fabrikate.

α. Grau.

24 — **Henkelkännchen** mit Kugelkörper und langem Halse, gepresst mit Medaillon mit Doppeladler und eingeritzten Blumenranken.

Höhe 16 Cent. Zinndeckel.

25 — **Ovales Flacon,** beiderseits mit Reliefdarstellung eines Paares.

Länge 6½, Breite 4¼ Cent.

β. Grau-blau.

26 — **Nassauer Henkelkrug,** „Schweizer Cantonskrug", in Vasenform. Die Leibung gefurcht und geriffelt; um die Mitte zieht sich ein breiter Fries, der über Rosetten und Ornamentwarzen dreizehn kleine Medaillons mit den Wappen der Schweizer Cantone zeigt; der Hals mit scharf gepresstem hochreliefirten Ornamentwerk. Sehr schöner und seltener Krug von bester Erhaltung. XVII. Jahrh.

Höhe 28 Cent.

27 — **Kleiner Nassauer Henkelkrug,** „Kurfürstenkrug", in Vasenform, mit gefurchter und geriffelter Musterung des Körpers; der Mittelfries mit den Wappen der Kurfürsten unter sieben Bogenstellungen und mit der Bezeichnung: 1—6—1—8—D—2—9—M—M—J—K. Interessanter Krug, leider ohne Henkel.

Höhe 24½ Cent.

28 — **Henkelkrug,** kugelförmig, mit langem Halse, um den sich ein scharf gepresster Renaissancefries zieht. Die Leibung von eigenartiger Ornamentation, mit sternförmig gezogenen tiefen Furchen mit geriffelten Zwischenfeldern und kleinen Rosetten. Interessanter Krug.

Höhe 22½ Cent. Zinndeckel.

29 — **Hohe Henkelkanne** in eleganter Vasenform, mit gefurchtem und geriffeltem Körper mit eingepressten Ornamenten. Der hohe Hals mit scharf vortretendem Renaissancefries. Schöner Krug von prächtigem Email.

Höhe 27 Cent. Zinndeckel.

30 — **Birnförmige Henkelkanne.** Die Leibung scharf gepresst mit Blumenvase in Grau auf blauem Grunde. Der lange Hals mit breitem Ornamentfries.

Höhe 29 Cent.

31 — **Henkelkrug** in Vasenform, in gefurchter und geriffelter Musterung des Körpers. Um den Hals schmaler Fries mit Medaillonkopf, Palmetten und Rosetten.

Höhe 18½ Cent.

32 — **Warzenkrug** mit Henkel und langem Halse, auf dem vortretender Mascaron. Der kugelförmige Körper mit schraubförmigen Warzen. Scharfe Pressung.

Höhe 19 Cent. Zinndeckel.

33 — **Warzenkrug,** kugelförmig, mit reliefirten Sternrosetten.

Höhe 13¾ Cent. Ohne Henkel.

34 — **Henkelkanne,** kugelförmig. Auf perlgemustertem Grunde in drei Reihen reliefirte Kriegerfiguren, von denen die mittleren in Ovalmedaillon.

Höhe 18¾ Cent.

35 — **Birnförmige Kanne** mit Zinnhenkel; scharf gepresst mit reliefirten Blumenvasen auf blauem Grunde.

Höhe 21½ Cent.

36 — **Henkelkanne** in sphäroidischer Form. Um den Mittelfries des Körpers und um den Hals zieht sich ein Band von verschiedenen Ornamenten, durchsetzt von Medaillons mit Löwenköpfen und Mascarons. Feste, emailartige Glasur.

Höhe 18 Cent. Zinndeckel.

37 — **Henkelkanne,** ähnlich; in wenig verschiedener Ausführung.

Höhe 18½ Cent. Zinndeckel.

38 — **Henkelkrug** in sphäroidischer Form. Der Mittelfries mit Portraitbüsten und Wappen unter Bogenstellungen, der Hals mit Vögeln zwischen geschwungenen Blumenranken. Schöner Krug von glänzendem Email.

Höhe 20 Cent.

39 — **Henkelkanne** in Kugelform. Um die Körperweitung zieht sich zwischen zwei Bordüren mit Herzornamenten ein Fries von sechs grösseren Ovalmedaillons mit tanzendem Paar, abwechselnd mit fünf kleineren mit Fagottbläser. Interessanter, schöner Krug von scharfer Pressung.

Höhe 11½ Cent.

40 — **Henkelkännchen**. Der Hals mit Mascaron, die kugelförmige Leibung mit Rosette in scharfer Pressung.

Höhe 12 Cent.

41 — **Kleine birnförmige Henkelkanne,** scharf gepresst mit wellenförmig gemustertem Rankenwerk.

Höhe 11 Cent. Zinndeckel.

42 — **Kugelförmige Henkelkanne**. Die Leibung scharf gepresst mit Ornamentrosetten und Blumenvasen, der Hals mit Mascaron.

Höhe 30 Cent.

43 — **Vierseitige Flasche,** scharf gepresst auf den zwei entgegenstehenden Flächen mit dem Ovalwappen des Landgrafen Karl von Hessen, auf den übrigen Flächen eingeritzte Ornamentrosetten. Schönes, glänzendes Email.

Höhe 22 Cent. Zinnschraube mit Ring.

γ. Grau-blau-violett.

44 — **Grosser kugelförmiger Sternkrug,** sehr scharf gepresst mit drei grossen, von Traubenbordüren umzogenen Sternmedaillons mit mittlerer Blumenrosette. In den Zwickeln entsprechende Ornamente. Mit übermaltem Zinnhenkel. Sehr schöner Krug von prächtigem Email.

Höhe 31 Cent. Zinndeckel mit Doppelstempel.

45 — **Grosser Henkelkrug** in Kugelform. Die Leibung gepresst in zahlreichen Verticalzonen mit Greifen und Seeweibchen um mittlere Sternrosette. Oben und unten Ornamentbordüren. Schöner Krug.

Höhe 21 Cent. Zinndeckel.

46 — **Henkelkrug** in gestreckter Birnform. Auf der Vorderseite achteckiges Medaillon mit Doppelwappen, umstellt von Herzornamenten. Die übrigen Flächen füllen Blumenstauden etc. Schöne, scharfe Pressung und prächtiges Email.

Höhe 22 Cent. Leicht gesprungen.

47 — **Henkelkanne** in Kugelform. Um den langen Hals und zwischen den eingeritzten concentrischen Ringen der Leibung vortretende Rosetten.

Höhe 21 Cent. Zinndeckel.

48 — **Henkelkännchen**. Die Leibung kugelförmig und in zwei Reihen scharf gepresst mit Herzornamenten.

Höhe 11 Cent. Zinndeckel.

49 — **Birnförmige Henkelkanne** mit langem Halse. Vorne grosses Ornamentmedaillon zwischen weitverzweigten Blumenranken in sehr scharfer Pressung.

Höhe 30 Cent. Zinnhenkel und -Deckel.

50 — **Kugelförmige Henkelkanne**. Die Leibung in Verticalzonen mit Ovalmedaillon mit sitzendem Raucher zwischen Herz- und Blumenornament. Schönes, tiefblaues Email.

Höhe 21 Cent. Gesprungen.

51 — **Henkelkanne** in Kugelform. Der Mittelfries mit zehnmal sich wiederholender Stadtansicht in Medaillon; oben und unten breite Kleeblattbordüre. Scharfe Pressung.

Höhe 21 Cent. Mit Sprung.

52 — **Birnförmiges Henkelkännchen** mit langem Halse, mit aufsteigenden Ranken, deren Blumen scharf gepresst mit Fratzen.

Höhe 16 Cent.

53 — **Henkelkännchen**. Der Kugelkörper mit Herzornamenten.

Höhe 10 Cent. Zinndeckel.

54 — **Henkelkanne,** kugelförmig, mit drei grossen, sternförmigen Ornamentrosetten, um die schmale Bordüre mit Trauben und Masken. Scharfe Pressung und glänzendes Email.

Höhe 20 Cent.

c. Raerener, Siegburger etc. Fabrikate.

55 — **Sehr grosser Raerener Henkelkrug,** grau-blau, in weiter, nach unten gespitzter Kugelform. Der untere Theil gerieft und gefurcht; um den breiten Mittelfries, durch geriffelte Sternornamente getrennt, dreimal sich wiederholend, grosses Medaillon mit dem Berner Aemterwappen in der Anordnung der Rund-Aemterscheiben. Die obere Weitung mit Kreisen, Kreuzrosetten und Segmenten in gewaffelter Musterung und mit eingepressten Arabesken. Um den Hals zieht sich ein Renaissancefries mit Maskenmedaillons. Der weit ausgeschweifte Henkel auf der Aussenfläche ornamentirt. Hoch interessantes Capitalstück, durch seine Grösse, namentlich aber auch durch den kaum wiederkehrenden, seltenen Decor äusserst bemerkenswerth. Der Krug stammt nach Tradition aus dem Berner Rathhaus. XVI. Jahrh.

Höhe 47 Cent. Zinndeckel. Restaurirt.

56 — **Hoher Raerener Krug,** braun, in eleganter Vasenform; der Untertheil gefurcht. Der breite Mittelfries der Leibung zeigt zwischen reizvollem Holbein-Laubwerk mit figuralen Endigungen drei scharf gepresste Wappen-Medaillons, das mittlere, von zwei Greifen gehalten, mit dem Kölner Stadtwappen; unten der bekannte Spruch: DIT : IS : EIN : KVNST : etc. (Schuermans No. 226); um den Hals zieht sich ein breiter Renaissancefries mit Mascarons. Prächtiger, formschöner Krug, sehr scharf in der Pressung.

Höhe 36 Cent. Zinndeckel.

57 — **Raerener Susannenkrug,** braun, in sphäroidischer Form; die Leibung gefurcht, der vortretende Mittelfries mit der Geschichte der Susanna hochreliefirt in den bekannten sechs Darstellungen und mit der bekannten Unterschrift: DIT ◇ IS ◇ DEI ◇ SCHONE ◇ HESTORIA . . . . ANNO * 1584 * ENGEL * KRAN * (Schuermans No. 222); der lange Hals gerippt. Sehr schöner Krug, gut in der Farbe und scharf in der Pressung.

Höhe 30 Cent. Zinndeckel mit Kölner Stempel.

58 — **Raerener Susannenkrug,** ähnlich; die Leibung in der oberen Wölbung mit Stanzornamenten; der Hals mit Renaissancefries mit Medaillonköpfen und Mascarons. Gleiche Unterschrift. Fundkrug.

Höhe 32 Cent.

59 — **Raerener Bauerntanzkrug** mit den bekannten Bauernpaaren nach H. S. Beham, unter acht Bogenstellungen mit den bekannten Sprüchen und Jahreszahl 1597; der lange Hals gerippt. Fundkrug.

Höhe 23 Cent.


67 39 46 28 27 42 54 63 24 41
36 50 51 43 61 26 45 66 38
60 58 56 55 44 57 29

60 — **Raerener Wappenkrug,** grau-blau, in eleganter Vasenform, mit geriefter und gefurchter Musterung der Leibung und mit Stanzornamenten. Um die Mitte zieht sich ein Fries mit zehn Bogenstellungen, unter denen neun Staatswappen (England, Dänemark, Holland etc.) und eine Hausmarke mit E. M; um den Hals ein Renaissancefries mit Mascarons. Formschöner Krug, glänzend im Email.

Höhe 30 Cent. Zinndeckel. Henkel ergänzt.

61 — **Raerener Schnelle,** braun. Vorne Ovalmedaillon mit Wappen und Umschrift. Fundkrug.

Höhe 27 Cent.

62 — **Raerener Henkelkrug** in Vasenform, braun. Der Körper in gefurchter und geriffelter Musterung und mit eingepressten Ornamenten.

Höhe 17½ Cent.

63 — **Raerener Henkelkrug** in sphäroidischer Form, braun. Um die Mittelfläche zieht sich ein breiter Ornamentfries, von Portraitmedaillons durchsetzt. Der lange Hals gerippt.

Höhe 19 Cent.

64 — **Krug,** ähnlich. Die Mittelfläche mit hochreliefirtem Renaissancefries.

Höhe 18½ Cent. Lädirt.

65 — **Kleiner Kölner Henkelkrug,** braun; der untere Theil der birnförmigen Leibung gefurcht, der obere mit eingepressten Blümchen.

Höhe 17 Cent.

66 — **Siegburger Henkelkrug** in Vasenform, in gefurchtem und geriffeltem Muster; der Körper mit tief eingepressten Ornamenten. Auf dem Halse und Henkel reliefirte Renaissancefriese mit Jahreszahl 1589. Sehr schöner Krug.

Höhe 20 Cent.

67 — **Kreussener Henkelkännchen** in Kugelform, mit wulstförmig vortretenden, geriffelten Rippen. Der Deckel mit grossem Mascaron in Zinnfassung.

Höhe 11 Cent.

68 — **Fränkischer Henkelkrug** in gestreckter Birnform.

Höhe 28 Cent.

69 — **Römisches Lämpchen,** einfach.

Länge 8 Cent.

70 — **Töpfchen** mit kleinem Henkel, in Urnenform. Römisch.

Höhe 7 Cent.





Majoliken und Fayencen.

A. Winterthurer Fabrikate.

71 — **Schüssel** mit leichter Tiefung, in der, die ganze Fläche füllend, eine Darstellung der Verklärung Christi in einer streng stilisirten Composition; die Figuren von charakteristischem Ausdruck, die Gewandungen meisterhaft behandelt, die Conturen in dunklem Violblau scharf umrissen. Der Rand zeigt in vier durch ins Kreuz gestellte, geflügelte Engelsköpfe getrennten Absätzen doppelzeilig die Aufschrift: „Wie wol die ewig | Freud doch sey | zeigt Christus hie | den jüngeren frey | Drey Hütten woltende | kommen äben, | By Christo woltendt | ewig läben. |“ Ungemein interessantes, äusserst seltenes Stück frühesten Fabrikats und mit metallisch glänzendem Lüster auf rahmfarbenem Grunde. Sehr bemerkenswerth. XVI. Jahrh.
Höhe 5, Diam. 31½ Cent.

72 — **Schüssel** mit mittlerer Tiefung und breitem Rande, bedeckt mit Früchten (Granatapfel), Blumen (Nelke etc.) und Ornamentbordüre zwischen in leichtem Blau gehaltenen, zierlichen Renaissance-Ranken; in der Tiefung dazwischen das Monogramm IL-P (Hans Ludwig Pfau) und Jahreszahl 1570. Ungemein interessantes Stück, in seiner selten vorkommenden Decorationsweise an die Rhodos-Arbeiten erinnernd, leider von schlechter Erhaltung. XVI. Jahrh.
Höhe 4, Diam. 33 Cent.

73 — **Grosse Schüssel** mit starker, mittlerer Tiefung und mittelbreitem leicht schräg ansteigenden Rande, vorherrschend in Blau, Gelb und Braun gemalt. Die ganze Tiefung füllt in einer strengen charakteristischen Darstellung der Prophet Esdra, dem der Engel erscheint; links die Aufschrift: „ESTER AM. 6. CAP“; den Rand füllt ein schwungvolles Renaissance-Blumenornament. Sehr interessantes, frühes Stück. Ende XVI. Jahrh.
Höhe 6½, Diam. 33 Cent.

74 — **Grosse getiefte Schüssel** mit breitem Rande. Die Tiefung zeigt, die ganze Fläche füllend, in überaus charakteristischer Ausführung eine Allegorie auf den Frühling in einzelnen Figuren und Gruppe vor landschaftlichem Hintergrunde und mit der Aufschrift: „VER“; den Rand umzieht auf blauem Grunde ein hochreliefirtes, farbig bemaltes Rankenwerk von Eichenlaub und Blumen; die Unterfläche ist mit weisser Glasur bedeckt. Capitalstück von ungemein hoher Gesammtwirkung; zu den frühesten Erzeugnissen der Winterthurer Fabrik zählend (Ludwig Pfau). Ende XVI. Jahrh.
Höhe 8, Diam. 36 Cent. Gekittet.

75 — **Mittlere Schüssel** in satter, metallisch glänzender Farbengebung auf rahmfarbenem Grunde. Die Tiefung zeigt die weibliche allegorische Figur des Herbstes mit Füllhorn und Schale zwischen den Aufschriften: „AUTUMNUS — Herbst“. Den Rand umzieht ein elegant geschwungener Rankenfries mit Eichenblatt und Blumen. Interessantes frühes Stück. Ende XVI. Jahrh.
Höhe 5, Diam. 30 Cent.

76 — **Grosse getiefte Wappenschüssel** mit geradem mittelbreiten Rande, vortrefflich bemalt. In der Tiefung unter Fruchtfestons die drei Wappen der Familien Wespen-Spühl auf reichen Helmdecken und mit prächtigen Helmzieren; unten die Jahreszahl 16—19. Der Rand mit einer geschmackvoll verschlungenen in Blau und Gelb gehaltenen Bordüre von Eichenblatt-Ranken. Hervorragendes Stück von ausnehmend schöner Qualität und grösster Feinheit in der Ausführung.
Höhe 6½, Diam. 42 Cent.

77 — **Grosses Schreibzeug** (Tintengeschirr) in reichstem Renaissancestil, mit blau gemaltem Rand und Kreisornamenten, über denen auf Vorder- und Seitenwandungen, hochreliefirt und polychrom behandelt, Imperatorenköpfe, Mascaron, Putte mit Sanduhr, Jäger und Hund, ganz in der Art des H. Holbein; auf der halbkreisförmigen Ueberragung des Ganzen, in Blau, Grün und Violett gemalt, Engel als Wappenhalter mit dem Wappen der Familie Troll zwischen zwei Banderolen mit Mattysz Troll; die hintere Rückwand zeigt in hohem Relief und polychromirt die interessante Costümfigur der über dem in Blau gemalten Zeltlager schwebenden Judith mit der Aufschrift: „IVDIT ANNO DOMINI » 16 » 24 ».“ Ungemein interessantes und seltenes Stück, das die frühere Winterthurer Epoche in hervorragender Weise vertritt und neben seiner Seltenheit auch noch durch seine tadellose Erhaltung hervorsticht.

Höhe 18½. Länge 22, Breite 15 Cent.

78 — **Tintengefäss** in Form einer reich angelegten Kirche mit von Thürmen flankirtem vortretenden Chor; Thore und Fenster offen, die Empore über dem Dache des Hauptschiffes eine mit Fenstern durchbrochene Galerie. Auf der Giebelseite zwei Geschlechtswappen: Steiner v. Wülflingen (Winterthur) und v. Sprecher; auf den hier abgebrochenen Thürmen die Jahreszahl 1637. Hochinteressantes und in seiner Anlage wie seiner Ausführung sehr bemerkenswerthes und seltenes Stück, dessen Erhaltung leider zu wünschen lässt.

Höhe 18, Länge 25, Breite 13 Cent.

79 — **Grosses Schreibzeug** (Tintengeschirr) in reichem architektonischen Aufbau in Form eines Epitaphs. Der Sockel ruht auf sechs Löwenfüssen und ist wie der Mitteltheil von vollrunden und polychromirten Figuren von Thieren und Putten überragt. Eine tiefe Nische, in der vollrund die liegende Figur eines Knaben mit Sanduhr und Todtenkopf, führt zum Obertheile über, der einen von Säulen getragenen Baldachin bildet, dessen Fläche mit der allegorischen Figur der Gerechtigkeit mit der Ueberschrift: „IVSTITIA“ bemalt ist; auf der vorderen Kuppel drei vollrunde Engelsfiguren, welche eine Draperie halten. Die sämmtlichen Flächen des reichen Gefässes zeigen Ornamente und Arabesken, vorherrschend in Blau und Violett. Auf der Rückseite die in Blau gehaltene Aufschrift: „PAX 1641“; letztere Jahreszahl wiederholt sich auf dem Boden des Vorbaues. Hochinteressantes und seltenes Stück, ungemein reich im Aufbau, wirkungsvoll im Gesammteffect und tadellos von Erhaltung. XVII. Jahrh.

Höhe 26, Länge 21, Breite 17 Cent.

80 — **Schreibzeug** (Tintengeschirr), ähnlich im Aufbau, kleiner und weniger reich, mit hochreliefirten Fruchtgehängen, Mascarons und geflügelten Engelsköpfen; die Rückwand des Baldachins bemalt mit männlicher Costümfigur; auf der Rückfläche in Farbe gehaltene Blumenstauden, aus einem von Pfeil durchbohrten Herz erwachsend, darüber zwei ineinander gelegte Hände; der Boden des Vorbaues mit Jahreszahl MDCLX. Sehr interessantes, seltenes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 20, Länge 12½. Breite 13 Cent.

81 — **Grosse Wappenschüssel** mit starker mittlerer Tiefung, in der über reicher Helmdecke in vorherrschend Blau, Violett und Gelb die drei Wappenschilder der Escher von Luchs, — von Schönau — und Zoller; über und seitlich der hohen Helmzier die Aufschrift: „M. E. | Fr. M. VSC. — Fr. A. Z. Seine Eewyber.“ Unten eine Banderole mit der Jahreszahl 1646. Den breiten Rand umzieht ein schwungvoll gehaltenes Renaissance-Rankenwerk. Sehr schönes Stück von vortrefflicher Qualität.

Höhe 5½. Diam. 38 Cent. Leicht gesprungen.

82 — **Grosse, stark getiefte Wappenschüssel** mit breitem Rande, vorzüglich bemalt. Auf dem Boden in einem Lorberkranz zwei verbundene Wappen auf einer Helmdecke und unten eine Helmzier; auf dem Rande oben eine grosse Ornamentkartusche mit der Inschrift: „Fr. Anna Amann je 1643 und Fr. Anna Bürgin, 1647. Seine Ehegemahl | ver Ehrt diß, uß hertzfründtlicher wollmeinung | Hanß Jacob Bodmer, Müller zü Mulfflingen. 1672“; den übrigen Rand füllen Trauben, Birnen und anderes Obst. Prachtstück von hervorragender Qualität.

Höhe 7, Diam. 39 Cent.

83 — **Grosse Barbierschüssel,** fester, emailartiger Untergrund mit reicher Malerei in metallisch glänzenden Farben. In der starken Tiefung das reich behelmte Wappen der Familie Rahn (Zürich) mit den Initialen H. H. — R. und Jahreszahl 16—60. Der Rand mit Blumenmotiv. Vorzügliche Qualität von bester Erhaltung.

Höhe 8, Diam. 34 Cent.

84 — **Hochzeitsschüssel** mit starker Tiefung, in der die Allianzwappen Pfister-Streüwli mit reichen Helmdecken und Helmzieren; zwischen denselben zwei ineinandergelegte Hände, einen Blumenstrauss haltend; oben die Inschrift: „Caspar Pfister, | Margret Streüwli | 1661"; der breite Rand mit vier ins Kreuz gestellten Fruchtzweigen. Sehr schöne Qualität.

Höhe 5, Diam. 31 Cent. Gekittet.

85 — **Grosse Wappenschüssel** mit festem weissen Email in metallisch glänzenden Farben; in der starken Tiefung bemalt mit dem in einem Lorberkranze stehenden Wappen der Familie Engelfrid mit den Initialen H. C. — E. F. und Jahreszahl 16 – 64; der breite Rand ohne Malerei. Sehr schönes Stück.

Höhe 6½, Diam. 39 Cent.

86 — **Wappenschüssel** mit starker Tiefung, in der das Wappen der Familie Lochmann (Zürich) mit der Jahreszahl 16—69; den Rand umstellen im Kreuz vier Blumenzweige. Sehr schöne Qualität.

Höhe 5½, Diam. 30 Cent.

87 — **Wappenschüssel**; die mittlere Tiefung sehr fein bemalt mit dem Geschlechtswappen der von Orell in Zürich mit reicher Helmdecke zwischen der Jahreszahl 16—71; der sehr breite Rand weiss. Vortreffliche Qualität.

Höhe 4½, Diam. 30½ Cent.

88 — **Grosse getiefte Wappenschüssel** mit breitem Rande; in dem Spiegel in glänzenden Farben das Wappen der Familie Braem (Zürich) zwischen der Jahreszahl 16—73; um den Rand, ins Kreuz gestellt, vier grosse Früchte. Sehr schöne Qualität.

Höhe 1, Diam. 33½ Cent. Gekittet.

89 — **Mittlere Wappenschüssel**; in der leichten Tiefung in metallisch glänzenden Farben bemalt mit dem Wappen der Familie Peter (Zürich) mit den Initialen HH—P und der Jahreszahl 16—75; der breite Rand weiss.

Diam. 25½ Cent. Mit Sprung.

90 — **Grosse Wappenschüssel**. Dieselbe zeigt in vorzüglicher Ausführung in der starken Tiefung das Wappen der Familie Ziegler (Zürich) mit den Initialen L. — Z. und der Jahreszahl 16—81. Um den breiten Rand die sich stets wiederholenden Früchte. Schöne Qualität.

Höhe 5¾, Diam. 35 Cent. Gekittet.

91 — **Wappenschüssel** mit dem Wappen der Familie Müller (Zürich) mit den Initialen E—M und der Jahreszahl 16—82 in der starken Tiefung und den stets wiederkehrenden Obstzweigen auf dem Rande in vorzüglicher Ausführung. Schönes Stück.

Höhe 4½, Diam. 30 Cent. Mit Sprung.

92 — **Grosse Wappenschüssel** mit mittlerer Tiefung, in der das von Steiner'sche Wappen zwischen der Jahreszahl 16—83; der breite, schräg aufsteigende Rand mit vier ins Kreuz gestellten grossen Früchten. Hervorragendes Stück von vortrefflicher Ausführung.

Höhe 5½, Diam. 34 Cent.

93 — **Grosse Wappenschüssel** mit starker Tiefung, in der auf festem weissen Grunde ein farbenprächtiges, grosses Wappen mit drei Lotosblättern unter zwei Sternen zwischen M.—B 16—84 (Bodmer?); den Rand schmücken, ins Kreuz gestellt, Traube, Birne, Pflaumenzweig und Quitte. Prachtvolles Stück von herrlichem Farbenschmelz.

Höhe 6, Diam. 35½ Cent. Mit leichtem Sprung.

94 — **Wappenschüssel** mit leichter kleiner Tiefung, in der, vorzüglich gemalt, das Wappen der Familie Heidegger (Zürich) — Frauenfigur, in den ausgestreckten Händen Pfeile haltend, auf gelbem Grunde — zwischen A. B. — H und 16—85; der sehr breite, leicht ansteigende Rand weiss. Sehr schönes Stück.

Höhe 3½, Diam. 31½ Cent. Mit Sprung.

95 — **Schreibzeug**, kleeblattförmig ausgeschweift, bemalt mit Ornamentwerk und Jahreszahl 1685. Nebst einem anderen.

Höhe 12, Länge 22, Breite 22 Cent.

96 — **Grosse Wappenschüssel**; in der Tiefung ein vorzüglich ausgeführtes Wappen — mit Engelskopf über Schaufel — zwischen den Initialen S. — E. und der Jahreszahl 16—86 (Bindschädler?); der Rand mit den vier sich stets wiederholenden Fruchtzweigen. Sehr schöne Qualität, besterhalten.

Höhe 5, Diam. 34 Cent.



Phototypie B. Kühlen, M Gladbach

97 — **Wappenschüssel,** farbenprächtig gemalt in der mittleren Tiefung mit dem Wappen der Familie Wolf (Zürich) auf reicher Helmdecke mit den Initialen H I — W und der Jahreszahl 16—87; um den Rand, ins Kreuz gestellt, Traube, Birne, Pflaumen und Quitte. Sehr schöne Qualität.

Höhe 5½, Diam. 36 Cent. Leicht gesprungen.

98 — **Wappenschüssel,** ähnlich; mit dem gleichen Wappen, aber mit den Initialen E. — W und der Jahreszahl 16—88; die Früchte des Randes in anderer Anordnung gestellt. Vorzügliche Qualität, die Farben emailartig.

Höhe 5½, Diam. 36 Cent. Mit Haar-Riss.

99 — **Kleines getieftes Schälchen** mit breitem Rande, mit Ranken und Jahreszahl 1688 in Blau.

Höhe 3, Diam. 17 Cent.

100 — **Grosse Wappenschüssel** in feinster Malerei. Der Spiegel zeigt das reich behelmte Wappen der Familie Hafner (Zürich), zu dessen Seiten S — R H und 16—91; um den breiten Rand stellen sich vier gut ausgeführte Fruchtzweige ins Kreuz. Sehr schöne Qualität.

Höhe 5, Diam. 33 Cent. Gekittet.

101 — **Wappenschüssel** mit emailartiger Glasur und metallisch wirkender Farbengebung; in der starken Tiefung das Wappen der Familie Thommann mit den Initialen E — T und Jahreszahl 16—91; um den breiten Rand die vier stets wiederkehrenden Fruchtzweige. Selten schöne Qualität.

Höhe 4, Diam. 31 Cent. Mit Sprung.

102 — **Grosse Wappenschüssel** mit reichster Malerei in wirkungsvollen Farben. In der Tiefung das Wappen der Familie . . . . . . (Schlüssel und Kleeblattzweig) mit den Initialen H — T und der Jahreszahl 1691; um den Rand Trauben, Kirschen, Birnen und Pflaumenzweig. Sehr gute Qualität.

Höhe 5½, Diam. 34 Cent. Leicht gekittet.

103 — **Grosse, leicht getiefte Wappenschüssel;** in der Tiefung das farbenprächtige Wappen der Famile Cramer (Zürich) zwischen Æ — K und 16—99; der breite Rand mit ins Kreuz gestellten Früchten (Traube, Pflaumen etc.). Prachtstück von vortrefflichster Ausführung.

Höhe 6, Diam. 35 Cent.

104 — **Wappenschüssel,** in metallisch glänzender Farbe in der mittleren Tiefung vorzüglich gemalt mit dem Wappen der Familie Wirz (Zürich) mit eleganten Helmdecken, den Initialen A. — W. und der Jahreszahl 16—99; der breite Rand weiss. Sehr schöne Qualität von bester Erhaltung.

Höhe 5½, Diam. 33 Cent.

105 — **Grosse Wappenschüssel**; in der leichten Tiefung über blau schraffirtem Grunde ein vorherrschend in Violett und Gelb gehaltenes Wappen auf reich drapirter Helmdecke und mit hoher Helmzier, zu deren Seiten A — K und 17—01; der schräg auflaufende breite Rand weiss. Vorzügliche Qualität.

Höhe 5, Diam. 37 Cent.

106 — **Grosse Wappenschüssel** mit dem in der Tiefung farbenprächtig gemalten grossen Wappen der Familie Waldburger zwischen der Jahreszahl 17—03; der sehr breite Rand ohne Malerei.

Höhe 5½, Diam. 40 Cent. Gekittet.

107 — **Grosse Wappenschüssel** mit leichter Tiefung, in der ein Medaillon mit dem Wappen der Familie von Edlibach (Zürich) mit der Jahreszahl 17—04, im Kreuz umstellt von vier Fruchtzweigen. Sehr schönes Stück.

Höhe 6, Diam. 35 Cent. Mit Backsprung.

108 — **Grosses flaches Plateau** in Bauern-Majolika, mit grosser Blattrose; der Rand braun in Weiss, mit Spruch und Jahreszahl 1737.

Diam. 39 Cent.

109 — **Grosse Schüssel** mit fein ausgeführter Malerei. In der Tiefung ein Landschaftsmotiv mit aus Wolken ragendem Arm mit Herz, in dem Schlüssel, Pfeil und Schwert mit der Banderole: „TRAHIT SUOS." Unter der Darstellung eine Kartusche mit dem Spruche: „Es kenne seinen Staat ein Herz, der | woll will blühen, Und wüsse | mit Manier das Volck an sich zu ziehen." Der geschrägte breite Rand weiss. Sehr schöne Qualität. XVII. Jahrh., wie die meisten folgenden.

Höhe 5, Diam. 31 Cent.

110 **Schüssel** mit sehr breitem Rand, vorherrschend in Blau und Gelb vortrefflich bemalt. In der starken Tiefung die weibliche allegorische Figur des Sommers mit den betreffenden Attributen, im Vorgrunde einer Landschaft mit reicher Architektur sitzend; daneben die Aufschrift: „Sommer"; auf dem Rand die stets wiederkehrenden Früchte. Sehr schöne Qualität.
Höhe 6, Diam. 35 Cent. Mit leichtem Sprung.

111 — **Grosse Schüssel** mit breitem Rande, mit festem weissen Email; in der grossen Tiefung in schöner Farbengebung eine emblematische Darstellung auf die Freundschaft vor landschaftlichem Hintergrunde; darüber eine Banderole in Gelb mit: „AMICVS MIHI MEA VIRTUS"; unten eine grosse Kartusche mit dem Spruche: „Ein hand die ander wäscht | ein liecht das andre Zündet; | So immer da ein Mensch | deß andern hilff empfindet." Sehr schönes Stück.
Höhe 5½, Diam. 38 Cent. Mit Haar-Riss.

112 — **Grosse tiefe Schüssel** mit breitem Rande; in dem Spiegel in lebhaften Farben gemalt die weibliche allegorische Figur des Geschmacks mit reichen Attributen und der Aufschrift: „GVSTVS"; der Rand weiss. Sehr schöne Qualität.
Höhe 6, Diam. 32½ Cent.

113 — **Grosse Schüssel** mit starker Tiefung, in der, vorherrschend in Blau und Gelb gemalt, die allegorische Figur der Gerechtigkeit mit der Ueberschrift: „Grächt—igkeit"; den Rand umzieht eine reizvolle, in Blau gehaltene, breite Ornamentbordüre. Sehr interessantes Stück.
Höhe 5, Diam. 31 Cent. Gekittet.

114 — **Grosse Schüssel** mit breitem unbemalten Rande und starker Tiefung, in der, in lebhaften Farben vortrefflich gemalt, die in hübscher Landschafts-Darstellung sitzende weibliche allegorische Figur des Geschmackes essend dargestellt ist; oben links die Aufschrift: „GVSTVS". Schöne Qualität.
Höhe 5, Breite 34 Cent.

115 — **Grosse Schüssel;** die mittlere Tiefung in lichten Farben bemalt mit dem in einer Landschaft sitzenden Bacchus; um den breiten Rand, ins Kreuz gestellt, zwei Blumen und zwei Früchte. Sehr schönes Stück von feiner Ausführung.
Höhe 5, Diam. 29½ Cent.

116 — **Runde Schüssel** mit sehr starker Tiefung, in der, ungemein fleissig und fein ausgeführt, eine Landschafts-Darstellung mit grossem Gehöft und der Namens-Aufschrift: „Dorothea Heffau"; der breite Rand mit Obst und Blumen, ins Kreuz gestellt, dabei eine Maiglöckchenranke. Sehr schönes Stück von feinster, porzellanartiger Ausführung.
Höhe 5, Diam. 26 Cent.

117 — **Schüssel** mit breitem Rande, auf dem, ins Kreuz gestellt, vier Fruchtzweige; in der Tiefung der Mitte, in lichter Farbengebung vortrefflich ausgeführt, eine Landschaft mit Schenke und Figurenstaffage. Gute Qualität.
Höhe 4½, Diam. 32 Cent. Leicht gekittet.

118 — **Grosse Schüssel** mit reicher Malerei; in der mittleren Tiefung, vorherrschend in Blau und Violett, Landschafts-Darstellung mit Kapelle auf Hügel; um den breiten Rand zwei Blumen und zwei Fruchtzweige, ins Kreuz gestellt. Gute Qualität.
Höhe 6, Diam. 32 Cent.

119 — **Grosse Schüssel** mit starker mittlerer Tiefung, in der, vortrefflich ausgeführt, grasender Hirsch im Vorgrunde einer reichen Landschafts-Darstellung; rechts die Aufschrift: „Miseris non pascua desunt"; der sehr breite Rand mit vier ins Kreuz gestellten Früchten. Schöne Qualität.
Höhe 6, Diam. 37 Cent. Gesprungen.

120 — **Schüssel,** leicht getieft, mit Mittelmedaillon mit Schlossansicht in breiter, muldenförmig bossirter Sternrosette, die mit Palmetten und Blumen in Blau und Gelb bemalt. Seltener vorkommendes Specimen.
Diam. 31 Cent. Gekittet.

121 — **Grosse Wappenschüssel** mit reicher Malerei; in der schwachen Tiefung das Wappen der Familie von Meiss (Zürich); der breite Rand mit vier ins Kreuz gestellten Blumenstengeln. Gute Qualität.
Höhe 4, Breite 33 Cent. Mit Sprung.

122 — **Grosse, wenig getiefte Hochzeitsschüssel** mit breitem schräg aufsteigenden Rande; in der Tiefung zwischen Blumen- und Fruchtranken zwei ineinandergelegte Hände; der Rand mit Trauben, Birnen etc. Sehr schön.
Höhe 4, Diam. 31 Cent.

123 — **Grosse Wappenschüssel,** in deren Tiefung, vorzüglich gemalt, das Wappen der Familie Werdmüller (Zürich) mit reicher Helmdecke; auf dem leicht geschrägten breiten Rande, ins Kreuz gestellt, vier Fruchtzweige. Sehr gute Qualität.
Höhe 5, Diam. 35 Cent. Gekittet.

124 — **Grosse Wappenschüssel;** in der Tiefung vorherrschend in Violett und Blau das Wappen der Familie Rosenberger mit reicher Helmdecke und Jahreszahl 1712; der sehr breite, schräg aufsteigende Rand weiss.
Höhe 7, Diam. 36 Cent. Mit Sprung.

125 — **Runde Wappenschüssel,** leicht getieft, in metallisch glänzenden Farben reich bemalt mit dem Wappen der Familie Schweizer (Zürich); zu den Seiten der Helmzier die Initialen F—S; der Rand mit einer reichen Renaissance-Arabeskenbordüre in Blau. Sehr gutes Stück.
Höhe 3½, Diam. 31 Cent.

126 — **Wappenschüssel** mit starker Tiefung, in der, vorzüglich gemalt, in einem Lorberkranze das reichbehelmte Hess'sche Wappen; der breite Rand weiss. Sehr schöne Qualität.
Höhe 6, Diam. 33 Cent.

127 — **Grosse Barbierschüssel,** in lichten Farben mit metallisch glänzendem Lüster vorzüglich bemalt; in der starken Tiefung das Geschlechtswappen der Familie Vogel (Zürich) mit reicher Helmdecke; der breite Rand mit drei Blumenzweigen. Sehr feine Qualität.
Höhe 7, Diam. 31 Cent.

128 — **Kleine Schüssel** mit starker mittlerer Tiefung, in der ein in Bunt gehaltener Vogel bei Blumenstaude in Blau; auf dem Rande, kreuzförmig gestellt, ein in Lichtblau gut ausgeführtes Ranken-Ornament. Sehr gutes Stück.
Höhe 3½, Diam. 23 Cent.

129 — **Schüssel** mit Tiefung und breitem schräg aufsteigenden Rande; erstere bemalt mit Blumenzweig, letzterer mit vier kreuzweise gestellten Früchten.
Höhe 5½, Diam. 32 Cent. Gesprungen.

130 — **Getiefte Schale auf Fuss,** „Fruttiera“, in doppelter Reihe muldenförmig bossirt und in Blau, Gelb und Violett bemalt mit aufliegendem Blumen-Ornament und breit gehaltener Palmette; der leicht vortretende Umbo der Mitte mit über Todtenkopf schlafender Knabenfigur. Sehr interessantes Stück.
Höhe 5½, Diam. 24 Cent. Leicht gesprungen.

131 — **Kumpige Fruchtschale** auf hohem Fusse; das Mittelmedaillon gemalt mit dem Allianzwappen Fries-Füssen von Meiss; die übrige Fläche in vier Zonen mit Kreisen und Halbkreisen durchbrochen. Sehr schönes, interessantes und apartes Stück.
Höhe 7½, Diam. 25 Cent.

132 — **Kumpige Schale,** bossirt, mit aufsteigendem Rande, vorwiegend in Blau, Gelb und Violett bemalt; in der Tiefung geflügelter Amor, der Rand mit zierlicher Ornamentbordüre.
Höhe 7, Diam. 22 Cent.

133 — **Flache Schale** auf kurzem Fussansatz. Das Mittelmedaillon der Tiefung zeigt ein Landschaftsmotiv mit Burg; die übrige Fläche ist in Hochrelief gemustert mit Palmetten und Kartuschen mit Fruchtbouquets etc.; die Bemalung vorherrschend in Blau, Grün und Gelb. Hochinteressantes Stück.
Höhe 4, Diam. 20 Cent.

134 — **Flache Schale,** ähnlich in der Anordnung; die Bemalung vorherrschend in Blau, Gelb und Violett. Hochinteressantes und seltenes Stück.
Höhe 4, Diam. 20 Cent.

135 — **Kleine Schale** auf hohem Fuss. Die Mitte mit Umbo, auf dem Vogel, kreuzförmig umstellt von Ornamentmotiv, die übrige Fläche weiss; in doppelter Reihe muldenförmig bossirt.
Höhe 4, Diam. 18 Cent.

136 — **Kleine Schale,** ähnlich in der Anordnung; das Mittelmedaillon mit Stadtansicht, von einer in Blau gehaltenen Sternrosette umrahmt.
Höhe 4, Diam. 18 Cent.

137 — **Schale,** getieft, auf Fuss; der Umbo vorherrschend in Blau und Gelb bemalt mit Landschaftsmotiv; die übrige Fläche fächer- und muldenförmig bossirt. Interessantes Stück.

Höhe 7, Diam. 24 Cent.

138 — **Kleine flache Schale** auf Fussansatz; das Mittelmedaillon mit Fruchtbouquet bemalt; die übrige Fläche in breit gehaltenen Eichenlaubranken durchbrochen und weiss glasirt. Interessantes Stück.

Höhe 4½, Diam. 20 Cent.

139 — **Kleine getiefte Schale** auf kurzem Fuss; in der Mitte der Tiefung kleines Medaillon, vorherrschend in Blau mit Gelb bemalt mit Schloss-Architektur; die übrige Fläche in drei Zonen durchbrochen mit leicht geschweiftem Ornament. Apartes Stück.

Höhe 4½, Diam. 18 Cent.

140 — **Getiefte kleine Schale** mit festem weissen Grunde, auf den emailartig aufgetragen Blumen und Ranken in Blau. Interessantes Specimen.

Diam. 18 Cent.

141 — **Getiefte Schale** mit breitem Rande, in Tiefblau bemalt in geschachter Musterung. Interessantes Stück.

Diam. 33 Cent.

142 — **Kleines Schälchen** mit hoch aufsteigendem blattförmig ausgeschweiften Rande mit Blumenmalerei in Blau, in Violett conturirt.

Höhe 3, Diam. 12 Cent.

143 — **Tiefes Kümpchen,** napfförmig; der Spiegel mit Sternrosette in Blau, die aufsteigende Schrägung mit schräg liegenden Ornament-Lisenen. Der Rand mit Spruch: „Wer essenn will" etc.

Höhe 5, Diam. 20 Cent.

144 — **Kleine Schale,** „tondino", mit mittlerer Tiefung, in der ein farbenschönes Fruchtbouquet mit Trauben, Birnen etc.; der Rand unbemalt.

Höhe 3, Diam. 22 Cent.

145 — **Kleine Schale,** ganz ähnlich.

Diam. 22 Cent.

146 — **Kleiner Teller** mit mittlerer Tiefung, in der Landschafts-Motiv mit Häusergruppe; der Rand mit vier Blumenzweigen.

Diam. 22½ Cent. Gekittet.

147 — **Ein Paar Vasen,** birnförmig, mit weitausladendem Fusse und mit Schlangenhenkeln, in Blau und Violett bemalt mit Rosetten etc. Gewöhnliches Fabrikat (Bauern-Majolica), aber mit metallisch glänzendem Lüster.

Höhe 17 Cent. 2 Stück.

148 — **Essiggefäss** in Form einer kleinen Tonne mit zwei Traghenkeln, Dauben und Reifen durch Bemalung angedeutet; auf dem vorderen Boden eine Hatormaske, auf dem hinteren ein Nelkenzweig. Interessantes und apartes Stück.

Länge 11, Diam. 11 Cent.

149 — **Henkelkanne** in Birnform mit kurzem Halse, in metallisch glänzender Glasur und mit lebhaften Farben bemalt; die mittlere Körperweitung füllt ein breiter Fries mit schwungvollen Laubarabesken und Blumen; darunter, gegen den Boden hin, ein Inschriftband mit: „Wer Gott vertrauentt Hat woll gebauent Jm Himell vnd vff Erden W"; um den Hals eine Ornamentbordüre; die Innenfläche grün glasirt. Hochinteressantes, seltenes Stück, in seiner Technik sowie in seinen Ornament-Motiven an die Rhodos-Arbeiten erinnernd. XVI. Jahrh.

Höhe 22 Cent. Zinndeckel.

150 — **Henkelkanne,** birnförmig, auf weit ausladendem Fusse und mit grosser Ausgusstülle. Festes, weisses Email, auf der einen Seite bemalt mit eine Banderole haltender Engelsfigur. Sehr gutes Stück.

Höhe 20½ Cent.

151 — **Henkelkanne,** birnförmig, mit den Emblemen der Schusterzunft in einem von zwei Engeln gehaltenen Medaillon. XVIII. Jahrh.

Höhe 18 Cent.

152 — **Henkelkanne** in konischer Form; rahmfarbener Grund, vorherrschend in Blau, Gelb und Grün bemalt mit breit gehaltenen Blumenranken. Gutes, interessantes Stück. XVII. Jahrh.
Höhe 16½ Cent. Zinndeckel.

153 — **Birnförmiges Henkelkümpchen.** Die Vorderseite bemalt mit Küstenlandschaft.
Höhe 20 Cent. Defect.

154 — **Bauchiger Henkeltopf** mit kleeblattförmigem Ausguss, bemalt in Blau und Gelb mit Ornamentrosette.
Höhe 22 Cent.

155 — **Maasskrug.** Die konische Leibung, sich nach unten zu erbreiternd, bunt bemalt mit Tulpenbouquet.
Höhe 26 Cent. Zinndeckel.

156 — **Tintenfass** in seitlich gespitzter Rautenform, die Wandungen des Hauptgefässes in Sternrosetten durchbrochen und blau und gelb bemalt; der Vorderrand in Balustrade durchbrochen. Interessantes Stück.
Höhe 8, Länge 14, Breite 12 Cent.

157 — **Grosse viereckige Platte.** Dieselbe zeigt in einer dunkelblau umrandeten Vertiefung eine mystisch-allegorische Darstellung mit Schutzengel, Tod, Teufel, nacktem Weib etc. mit den betreffenden lateinischen Aufschriften. Oben eine grosse Ornamentkartusche mit der Aufschrift: „Wie man das Gold probiret im Feüwr | Also der Gleübig vngehür: | Wirdt gfochten an mit Creütz vnd nott. | Auch übel trengt biss vf den todt | *Doch der wahr Glaub auff Gott gericht | Witt überwindt Scheücht DMartter nit | Glaubens Prob". Ein durch seine Darstellung, wie auch durch seine Ausführung gleich interessantes bemerkenswerthes Stück. XVII. Jahrh.
Höhe 51, Breite 35 Cent.

158 — **Schmale kleine Kachel** mit der interessanten Costümfigur eines Musketiers, vorherrschend in Blau, Gelb und Violett bemalt. Erste Hälfte XVII. Jahrh. Interessantes Stück.
Höhe 33, Breite 13 Cent.

159 — **Ofen-Kronenkachel** in Umrahmung; die Fläche bemalt mit zwei Wappenschildern mit Hausmarken; darüber Banderole mit: „Was Gott bescheert | Kein Mensch erwert | 1655"; unten die Töpfermarke: HH. G. (Hans Heinrich Graf). Interessantes Stück.
Diam. 21 Cent.

160 — **Ofen-Kronenkachel** in runder, reich gemusterter, hochreliefirter Umrahmung mit Schnecken und Voluten; auf der Fläche aufgemalt das Wappen der Familie Mag (Zürich) mit der Ueberschrift: Felix Mag und der Jahreszahl 1672. Interessantes Stück.
Diam. 24 Cent.

161 — **Sehr grosse Ofenkachel** mit der auf einer Brüstung stehenden weiblichen allegorischen Figur des Feuers mit den betreffenden Attributen und der Ueberschrift: „Führ" in der Vertiefung eines reichen, von breiten Pilastern getragenen Portals von architektonischer Anlage mit reicher Ornamentirung. Vorzügliche Ausführung, vorherschend in Blau, Gelb und Grün. Sehr schönes Stück. XVII. Jahrh.
Höhe 48, Breite 36 Cent.

162 — **Grosse Ofenkachel,** vorherrschend in Blau, Violett, Grün und Gelb bemalt mit der figurenreichen Darstellung einer römischen Reiterschlacht in dem vertieft liegenden Mittelfelde einer reichen Kartusche mit Ornament-Zwickeln und Fruchtgehängen. Sehr schönes Stück. XVII. Jahrh., wie die meisten folgenden.
Höhe 45, Breite 33 Cent.

163 — **Grosse Kachel** mit der allegorischen Figur der Hoffnung mit Aufschrift und zweireihigem Spruch.
Höhe 49, Breite 15½ Cent. Defect.

164 — **Ofenkachel,** quadratisch; in metallisch glänzenden Farben vortrefflich bemalt mit dem viergetheilten Wappen der Familie Bleuler mit reicher Helmdecke und der Ueberschrift: „Fr.: Anna Bleuler | sein Ehfrau". Sehr schönes Stück.
Höhe 21, Breite 21 Cent.

165 — **Breite Ofenkachel,** vorzüglich bemalt mit einem prächtigen, dichtgefüllten Strausse von Blumen und Blättern. Sehr schönes Stück von bester Qualität mit schönem Lüster.
Höhe 40, Breite 18 Cent.

166 — **Schmale Ofenkachel,** in Bunt bemalt mit der auf hohem Sockel stehenden allegorischen Figur der Gerechtigkeit mit der Ueberschrift: „Grächtigkeit" und dem Spruch: „Dasz schwerdt Der | Grächtigkeit hannt glich | Die Waag standt in | Beid arm vnd rich."
Höhe 56, Breite 14 Cent.

167 — **Schmale Ofenkachel,** ähnlich, mit der allegorischen Figur der Hoffnung; über derselben ein hier zur Hälfte fehlender Spruch.
Gleiche Grösse.

168 — **Schmale Ofenkachel,** ähnlich; mit der allegorischen Figur der Vorsicht, mit der Ueberschrift: „Fürsichtigkeit" und dem Spruch: Das Heist fürsichtig sein mit sinn Desz Hat er lob Wo er kompt hin".
Gleiche Grösse.

169 — **Grosse schmale Kachel,** emailartig glasirt und mit metallisch glänzenden Farben bemalt, mit der flott gezeichneten allegorischen Figur der Gerechtigkeit, auf reicher Brüstung stehend; oben Kartusche mit der Aufschrift: „Grechtigkeit" und mit Malermarke H. Sehr schönes Stück.
Höhe 41, Breite 14 Cent.

170 — **Schmale Ofenkachel** in polychromer Malerei, mit der weiblichen allegorischen Figur des Winters mit der Ueberschrift: „Winter" und dem unteren Spruche: „Im Winter ist es gar kalt | Drum fart man ihn den wald".
Höhe 47, Breite 14 Cent.

171 — **Schmale Ofenkachel,** in Blau bemalt mit der allegorischen Figur der Geduld in reich drapirter Gewandung; oben Ornamentkartusche mit: „Gedult"; unten auf einem Sockel der Spruch: „Gedult in allem Unglück stand | gewünnet endtlich oberhand". Sehr gutes Stück.
Höhe 51, Breite 16 Cent.

172 — **Grosse Ofenkachel,** blau bemalt mit reichem Ornamentmedaillon, in dem Amor, einen jungen Mann erschiessend, vor reichem landschaftlichen Hintergrunde. Sehr schöne Qualität.
Höhe 38, Breite 29 Cent.

173 — **Schmale Ofenkachel,** bunt bemalt mit weiblicher allegorischer Figur in einer Nische über einer Brüstung, auf der Kartusche mit Inschrift: „Geist Der | Frucht Gottes. |"
Höhe 40, Breite 11 Cent.

174 — **Grosse schmale Ofenkachel,** vorherrschend in Blau, Violett und Gelb bemalt mit der weiblichen allegorischen Figur der Stärke; über derselben Kartusche mit: „Stercke".
Höhe 48, Breite 13 Cent.

175 — **Ofenkachel,** ähnlich; mit weiblicher allegorischer Figur mit der Ueberschrift: „buszenheit".
Höhe 42, Breite 12 Cent.

176 — **Ofenkachel,** ähnlich; mit der allegorischen Figur der Mässigkeit in interessanter weiblicher Costümfigur mit der Ueberschrift: „Messigkeit"; unten auf dem Sockel der Spruch: „Messigkeit gesund erhaltet | dasz der Mensch geruhwig altet".
Höhe 43, Breite 14 Cent. Gekittet.

177 — **Schmale Ofenkachel,** ähnlich, mit Caritas mit der Ueberschrift „Liebe".
Höhe 42, Breite 13 Cent.

178 — **Schmale Ofenkachel** mit der leicht gezeichneten in Wolken schwebenden Figur der Zeit; unter dem Spruchbande: „Ohne saumen fliegt die Zeit | Immer nach der Ewigkeit."
Höhe 38, Breite 14 Cent.

179 — **Mittlere Ofenkachel** mit breiter Palmetten-Lisene, in deren Mitte ein Ovalmedaillon mit in Wolken schwebender Amorette.
Höhe 47, Breite 14 Cent.

180 — **Kleine Ofenkachel** mit der charakteristischen Halbfigur eines Türken in Ornamentmedaillon.
Höhe 17½, Breite 19 Cent. Beschädigt.


175
176
177
169
210
189
189
210
210
210
182
193
157
193
181
205
201
196
185
164
161
171
185
202
207
184
190
203
206
197
160
207
159
209
198
201
168
172
200
162
166

181 — **Drei Gesimskacheln,** in Hochrelief mit reicher Bemalung gemustert, Judith in einer mit Fruchtbouquets geschmückten Kartusche zeigend, welche von zwei schildtragenden Engeln gehalten wird. Interessant.
Höhe einer jeden 22, Breite 31 Cent. 3 Stück. 1 gekittet.

182 — **Ofenfriesstück,** in Laubranken reich durchbrochen, in deren Mitte Engel als Wappenhalter mit Geschlechtswappen. Gelblicher Grund mit blauer Bemalung. XVII. Jahrh.
Höhe 21, Länge 30 Cent.

183 — **Eckstück eines Ofens** mit hochreliefirt vortretenden charakteristischen Mascarons; das Ganze bunt glasirt. XVII. Jahrh.
Höhe 15 Cent.

184 — **Ofenfuss** in reich profilirter Form mit hochreliefirten Mascarons und Löwenkopf; über einem Köcher ein Schild mit H. P. (Hans Pfau) 1662; die seitlichen Flächen reich bemalt. Sehr gutes und interessantes Stück.
Höhe 28, Länge 10, Tiefe 15 Cent.

185 — **Drei Ofenfüsse,** reich profilirt mit oberer Schnecke, auf der ein hochreliefirter Mascaron; die Seitenflächen mit Ornamentbemalung.
Höhe 30, Breite 11, Tiefe 18 Cent. 3 Stück.

186 — **Ofenfuss,** ähnlich, mit hochreliefirtem geflügelten Engelskopf.
Gleiche Grösse.

187 — **Viereckige Wandkachel** mit blauer Malerei, das Wappen der Familie Wild (Zürich) zwischen zwei Costümfiguren zeigend; oben Banderole mit: „Hans Jacob Wild, Seckelmeister 1765“.
Höhe 21, Breite 19 Cent.

188 — **Wandkachel,** viereckig, auf rahmfarbenem Grunde polychrom bemalt mit reichem von einer Bandschleife gehaltenen Fruchtbouquet. Ende XVII. Jahrh.
Höhe 15, Breite 23 Cent.

B. Züricher und andere Schweizer Fabrikate.

189 — **Grosses Ofenmodell** in reichster architektonischer Anlage und in Lichtblau in vorzüglichster Ausführung meisterhaft bemalt. Der Ofen selbst bildet, auf vier Profilfüssen stehend, einen auf hohem Sockel ruhenden Thurm, von einer dreifachen Säulenanlage mit reichen Capitälen an den Ecken flankirt, überragt von einem hohen, spitz zulaufenden Kuppeldach mit geschneckten Pilastern, in eine pinienapfelartige Spitze auslaufend. Der Feuerherd, dem Sockel entsprechend ornamentirt, mit stark vorspringenden Profilen und gewölbten Pilastern. Die sämmtlichen Flächen zeigen mittlere nischenförmige Vertiefungen, in denen, äusserst reizvoll ausgeführt, biblische Darstellungen (Opfer Abraham's, Findung Mosis etc.) und hübsche Landschaftsbildchen mit Figurenstaffage. Die sämmtlichen übrigen Flächen des ganzen Ofens sind durchweg bemalt in geschmackvollstem Decor, der Arabesken, Palmettenfriese, Marmormusterung, Guirlanden und Festons bietet. In einem vertieften Felde der Vorderseite eine reiche, gekrönte Kartusche mit der Aufschrift: „Joh: Heinrich | Bachoffen | Jacob Hoffmann pinxit. 1755“. Capitalstück von grösster Seltenheit, durch seinen reichen und geschmackvollen Aufbau, seinen feinen, künstlerisch ausgeführten Decor und seine tadellose Erhaltung gleich bemerkenswerth. Schweizer Fabrikat, nach der einen Ansicht Zürich, nach der anderen Schaffhausen.
Höhe 51, Länge 31, Breite 21 Cent.

190 — **Viereckige Ofenkachel,** sehr fein bemalt in dunkelschattirtem Lichtblau mit Pferd bei Ziegenhirten und Heerde vor landschaftlichem Hintergrunde, im Geschmacke des Berchem. Sehr schön. Als Züricher Fabrikat geltend, wie die folgenden.
Höhe 27, Breite 27 Cent.

191 — **Grosse Ofenkachel,** ähnlich, mit durch einen Fluss watender Heerde. Sehr schön.
Gleiche Grösse.

192 — **Grosse Ofenkachel,** ähnlich, mit ruhender Heerde. Sehr schön.
Gleiche Grösse.

193 — **Viereckige Ofenkachel,** ähnlich, kleiner, mit bei römischer Ruine vorbeiziehender Heerde.
Höhe 27, Breite 18 Cent.

194 — **Ofenkachel,** ähnlich, mit Ziegenmelkerin bei Fontaine.

Höhe 27, Breite 19 Cent.

195 — **Ofenkachel,** ähnlich, mit bei einem Thorbogen im Wasser watender Heerde.

Höhe 27, Breite 19 Cent.

196 — **Zwei schmale Ofenkacheln** in Lichtblau, dunkelblau schattirt, vortrefflich bemalt mit üppigen, breitgehaltenen Arabesken, in deren Mitte eine grosse, ornamental reiche Kartusche mit reizender, staffirter Landschafts-Darstellung ganz im Geschmacke des Ermels. Sehr schöne Stücke von glänzender Ausführung.

Höhe 40, Breite 11 Cent. 2 Stück.

197 — **Schmale Ofenkachel,** in lichtem Blau fein bemalt mit reizender Landschaft über einem geschmackvollen Rococo-Schnörkel.

Höhe 17, Breite 33 Cent.

198 — **Ofenkachel,** ähnlich, etwas kleiner.

Höhe 13, Breite 30 Cent.

199 — **Ofenkachel,** ähnlich.

Gleiche Grösse.

200 — **Sehr grosse Ofenkachel,** grau in grau vortrefflich gemalt mit einer italienischen Ideal-Landschaft ganz in Gessner's Art, in breitem von Bandschleife gehaltenen Rahmen. Sehr schönes Stück. XVIII. Jahrh.

Höhe 41, Breite 55 Cent.

201 — **Zwei viereckige Ofenkacheln,** blau bemalt in vorzüglicher Ausführung mit breit gehaltenen Blattranken, in deren Mitte ein Langmedaillon mit reizender, staffirter Landschafts-Darstellung.

Höhe je 14, Länge 27 Cent. 2 Stück.

202 — **Zwei viereckige Ofenkacheln,** ähnlich.

Gleiche Grösse. 2 Stück. 1 gekittet.

203 — **Zwei viereckige Ofenkacheln,** ähnlich und von gleicher Feinheit.

Gleiche Grösse. 2 Stück.

204 — **Kleine viereckige Ofenkachel,** blau bemalt mit in Landschaft sitzender weiblicher Figur in reichem Rococo-Rahmen.

Höhe 13, Breite 24 Cent.

205 — **Kleine viereckige Ofenkachel,** in hübschem Blau bemalt mit der Ansicht der Burg Steinegg in zierlicher Rococoumrahmung mit der Aufschrift: „Steinegg". XVIII. Jahrh.

Höhe 14, Breite 26 Cent.

206 — **Ofenkachel,** ebenso, mit Ansicht des Schlosses Weinfelden, mit der Aufschrift: „Wynfelden".

Höhe 14, Breite 23 Cent.

207 — **Kleine Ofenkachel,** ebenso, mit Ansicht des Schlosses Wellenberg, mit der Aufschrift: „Wellenbörg".

Höhe 14, Breite 26 Cent. Nebst einer ähnlichen. 2 Stück.

208 — **Kleine viereckige Ofenkachel,** blau bemalt mit Ansicht des Schlosses Grüningen in Rococo-Umrahmung, mit der Aufschrift: „Grüningen".

Höhe 14, Breite 22 Cent.

209 — **Zwei gewölbte Eckkacheln,** in lichtem Blau ungemein zart bemalt mit Vase und Blumenbouquet unter reicher Säulennische. Sehr schön. XVIII. Jahrh.

Höhe 40, Breite 14 Cent.

210 — **Vier kleine Eckkacheln,** verschieden, mit blauer Malerei.

Verschiedene Grösse. 4 Stück.

211 — **Eine Anzahl grösserer Kachelfragmente** mit blauer Malerei.

Verschiedene Grösse.

212 — **Ovaler doppelfgehenkelter Fruchtkorb** auf Unterplatte; ersterer und der Rand der letzteren gitterförmig durchbrochen und in Gelb und Violett bemalt; die Spiegel mit üppigen, farbenprächtigen Blumenbouquets. Sehr gutes Stück. Ohne Marke.

Höhe des Korbes 10, Länge der Unterschale 30, Breite 22 Cent. Leicht gesprungen.

213 — **Kleine Rococo-Jardinière,** doppeltheilig, auf vier geschweiften Füssen und mit grossen, rothgeränderten Muschelmedaillons, in denen Blumenbouquets. Sehr hübsches, geschmackvolles Stück. Züricher Fabrikat wie die folgenden, bis No. 240. Marke: Z. S.
Höhe 13, Länge 21, Breite 13 Cent.

214 — **Grosse runde Terrine,** gerippt, in Bordeauxroth mit leichten Goldtupfen, reich bemalt mit Blumenwerk in japanischem Geschmack; als Deckelknopf eine vollrund aufliegende Frucht. Ohne Marke. Gutes Stück.
Höhe 24, Diam. 21 Cent. Gesprungen.

215 — **Kleine ovale doppeltgehenkelte Terrine;** die gerippte Leibung bunt bemalt mit Landschafts-Darstellungen und Aufschrift: Barbara Eppenschwiller.
Höhe 18, Länge 21, Breite 16 Cent.

216 — **Kleine doppeltgehenkelte Terrine,** rund; rahmfarbener Grund mit Blumen in Buntmalerei. Als Deckelknopf eine stilisirte Blume. Ohne Marke.
Höhe 18, Diam. 18 Cent.

217 — **Runde Schüssel** mit ausgeschweiftem Rande, der Fond bemalt mit Rosenbouquet, der überfallende Rand mit Streublümchen. Ohne Marke.
Diam. 38 Cent.

218 — **Grosse und kleinere Schüssel** mit ausgeschweiftem Rande und mit Blumenmalerei in lebhafter Farbengebung. Marke: Z in Blau.
Diam. 30 und 24 Cent. 2 Stück.

219 — **Sechs Teller** mit ausgeschweiftem Rande. Der Fond bunt bemalt mit Rosenbouquet, der überfallende Rand mit Streublümchen.
Diam. 25 Cent.

220 — **Getiefter Teller** mit geschweiftem Rande, mit Bouquet und Streublümchen in feinster Ausführung. Marke Z. Sehr schöne Qualität.
Diam. 22½ Cent.

221 — **Zwei getiefte Teller** mit Chinesenfiguren, Faltern etc. Der eine in grüner, der andere in bunter Malerei. Ohne Marke.
Diam. 24 und 22 Cent. 2 Stück.

222 — **Drei verschiedene Teller** mit Blumenmalerei in Bunt und Violett.
Diam. zwischen 23 und 25 Cent. 3 Stück.

223 — **Zwei Teller;** Fond und Rand bemalt mit Rosenzweigen und Streublümchen.
Diam. 26 und 20 Cent.

224 — **Zwei Teller;** der Spiegel gut bemalt mit Rosenzweig, der Rand mit einzelnen Blümchen. Ohne Marke.
Diam. 24 Cent. 2 Stück.

225 — **Rococo-Tafel-Einsatz;** das Gestell, auf vier gewundenen Füssen, elegant geschweift und mit stark vortretenden Schnörkel-Henkeln, die Gefässe in Form von reizenden Deckelkannen von eleganter Gliederung. Die Flächen in roth-camaïeu bemalt mit Blumenranken und Streublümchen. Sehr schönes Stück von geschmackvoller Anordnung und tadelloser Erhaltung. Marke: Z in Roth.
Ganze Höhe 20, Länge 29, Breite 14 Cent.

226 — **Rococo-Tafeleinsatz** von gleichem Modell; die Umrandungen roth bemalt, die Blumen in Buntmalerei. Marke: ·Z· in Blau.
Gleiche Grösse. Henkel abgebrochen, 1 Deckel fehlt.

227 — **Rococo-Saucière** mit Unterschale, mit hübsch geschweiftem Rande und elegant gegliedertem Deckelgriff; die Flächen in lebhaften Farben bemalt mit Blumen. Ohne Marke. Sehr schönes Stück.
Höhe 11, Länge 23, Breite 18 Cent.

228 — **Butterstülpe** in Form einer Bütte auf geschweifter Unterplatte; die Dauben, Reifen und der Blumendecor in Bordeauxroth gut ausgeführt. Marke: Z in Blau.
Höhe 9, ganze Länge 26, Breite 19 Cent.

229 — **Butterstülpe** in Form einer Bütte auf ovaler Unterschale, mit Blumen in Bunt bemalt. Ohne Marke.

Höhe 8, Länge 25, Breite 18 Cent.

230 — **Gedeckelte Zuckerdose** mit Blumenbouquets in Buntmalerei. Marke: Z in Blau.

Höhe 9, Diam. 11 Cent. Leicht gesprungen.

231 — **Senftopf**, gedeckelt, auf Fuss, mit weitem Henkel, à la chinoise bemalt mit Blumen, Streublümchen und Faltern. Ohne Marke.

Höhe 13 Cent.

232 — **Rococo-Salzfass** in eleganter Form, auf vier geschweiften Füssen, in Violett bemalt mit Ornamentwerk, Gitterverzierung und Blumenstaude. Marke: Z in Blau. Sehr gutes Stück.

Höhe 5½, Länge 9½, Breite 8 Cent.

233 — **Salzfässchen** in ovaler, achtseitig abgeflachter Form, in chinesischem Geschmack bemalt mit Blumen und Faltern.

Höhe 3, Länge 8½, Breite 7 Cent.

234 — **Kleine Henkelkanne;** die birnförmige Leibung blau bemalt mit Blumenstauden.

Höhe 20 Cent.

235 — **Kleiner birnförmiger Henkelkrug,** blau bemalt mit Gartenmotiv. Marke Z.

Höhe 24 Cent.

236 — **Ober- und Untertasse** mit reicher Blumenmalerei in japanischem Geschmack. Interessantes und seltenes Stück.

Höhe der Obertasse 5 Cent.

237 — **Hoher Leuchter** auf achteckigem Fuss mit hohem reich profilirten Schaft, durchweg mit gut ausgeführter Blumenmalerei. Gutes Stück.

Höhe 20 Cent. Gekittet.

238 — **Leuchter,** ähnlich, mit grün in grün gehaltenen Jagd-Landschaften und einzelnen Käfern etc. in Buntmalerei.

Höhe 20 Cent. Gekittet.

239 — **Amorette,** nackt, auf Erdhügel sitzend, in der Linken ein Notenblatt haltend und mit der Rechten dirigirend. Sehr gut modellirte Figur.

Höhe 10 Cent.

240 — **Amorette,** ähnlich, die Drehleier spielend. Ebenso.

Höhe 10 Cent.

241 — **Tintenfass mit Leuchter und Uhrständer;** die hohe, elegant geschweifte Rückwand mit Laubranken reich durchbrochen, seitlich zwei sitzende vollrunde Amoretten, die eine mit üppigem Füllhorn. Sehr schönes Stück von reichem geschmackvollen Aufbau. Weiss. Fabrikat Schooren (bei Zürich) wie die folgenden bis Nr. 249.

Höhe 22, Länge 17, Breite 15 Cent.

242 — **Rococo-Doppelleuchter** auf vier Füssen; der Fuss in Form eines doppelten S elegant geschweift und mit vollrunden kletternden Puttenfiguren; die Lichttüllen blumenförmig. Sehr schönes Stück, reich und geschmackvoll im Aufbau und von bester Erhaltung.

Höhe 26 Cent.

243 — **Leuchter** mit Fuchs an Baumstamm. Weiss.

Höhe 16 Cent.

244 — **Ovales Fruchtkörbchen** auf Unterschale, weiss, Leibung und Rand gitterförmig durchbrochen.

Höhe 10, Länge 23, Breite 16 Cent.

245 — **Rococo-Salzgefäss,** hübsch im Aufbau und reich ornamentirt. Weiss glasirt.

Höhe 6½ Cent.

246 — **Zucker-Streulöffel** mit rundlicher Kelle, die in Sternmusterung reich durchbrochen. Weiss glasirt.

Länge 20 Cent.

247 — **Die Weinprobe.** Winzerfamilie von drei Figuren um ein Fass beschäftigt, aus dem die Frau mit einem Heber Wein holt. Grosse Gruppe. Weiss.
Höhe 18½ Cent. Ein Kopf angesetzt.

248 — **Musicirendes Paar.** Vor einem Baume sitzt eine Dame mit geöffnetem Notenbuch; neben ihr steht, die Flöte spielend, ein jugendlicher Cavalier. Gute Gruppe. Weiss glasirt.
Höhe 23½ Cent.

249 — **Büste eines römischen Philosophen.** Weiss glasirt.
Höhe 17 Cent.

---

250 — **Bassin eines Lavoirs,** elegant gegliedert, in Muschelform und in Bunt und Gold bemalt. Fabrikat Münster/Schweiz. Gutes Stück.
Höhe 11, Länge 37, Breite 31 Cent.

251 — **Runde achtfach ausgeschweifte Schale** auf drei Kugelfüssen. Weiss glasirt. Fabrikat Elgg. Mit Marke.
Höhe 10, Diam. 30 Cent.

252 — **Rococo-Fontaine,** reich façonnirt, mit Muschel- und Schnörkelwerk; der Ausguss in Form eines charakteristisch behandelten, hochreliefirten Mascarons. Weiss glasirt.
Höhe 32, Breite 30 Cent.

253 — **Hohe Schale.** Auf einem Rococo-Sockel, durch dessen Oeffnung sich ein Delphin windet, sitzt die vollrunde Figur eines Seeweibchens, in den erhobenen Armen die elegant gegliederte Schale in Muschelform haltend. Sehr gutes Stück, prächtig im Aufbau. Weiss.
Höhe 36 Cent. Kleines Stückchen angekittet.

254 — **Amor und Psyche,** sich umarmend. Grosse, effectvolle Gruppe von künstlerischer Auffassung und Modellirung und von tadelloser Erhaltung. Weiss. Sehr schönes Stück. West-Schweiz.
Höhe 15 Cent.

255 — **Pilgerflasche,** Gourde, in Ringform; rahmfarbener Grund mit emailartig aufgeschmolzenen buntfarbigen Blumenranken.
Diam. 18 Cent. Defect.

256 — **Getiefte Schüssel** mit breitem blattförmig ausgeschweiften Rande, in Tiefblau bemalt mit Blumen, Ranken und Vögeln.
Höhe 6½, Diam. 32 Cent.

257 — **Getiefte Schale** auf Fussansatz mit breit überfallendem Rande, gerippt und in Blau, Gelb und Braun bemalt im Spiegel mit Mann, einen Vogel fangend, auf dem Rande mit Ornamentbordüre.
Diam. 31 Cent.

258 — **Getiefte Schale** auf hohem Fusse, mit aufsteigendem Rande façonnirt; der vortretende Umbo mit Landschaftsmotiv, strahlenförmig umrahmt von einer breiten Ornamentbordüre; die Bemalung vorherrschend in Blau mit Braun und Gelb.
Höhe 9, Diam. 28 Cent. Gesprungen.

259 — **Getiefte Schüssel** auf Fussansatz, mit weit überfallendem Rande, gerippt und in Blau mit Gelb und Braun bemalt; in der Tiefung Fruchtkorb, um den Rand eine Ornamentbordüre.
Höhe 6¼, Breite 30½ Cent.

260 — **Runde kumpige Schüssel** mit gerade aufsteigendem Rande; der Fond glasirt mit Blumenrosetten auf braunem Grunde.
Diam. 36 Cent.

261 — **Getiefte Schale,** in Blau bemalt in Netzmusterung mit Blumenmotiven.
Diam. 30 Cent.

262 — **Teller,** ähnlich.
Diam. 22 Cent.

263 — **Flache Schale** mit aufsteigendem Rande, der gerippt: in schönem Blau reich bemalt im Mittelmedaillon mit Vogel auf Fruchtkorb, ringsum doppelte Ornamentbordüre mit Arabesken, Ranken und Lambrequins. Sehr schönes Stück.
Diam. 31 Cent.

264 — **Getiefte Schüssel** mit Blumen und Ranken in Buntmalerei.
Diam. 34 Cent. Gekittet.

265 — **Grosse getiefte Schüssel** mit breitem Rande, in Tiefblau bemalt mit einer reichen, die ganze Fläche füllenden Landschafts-Darstellung mit Architekturen, Vögeln etc. Ost-Schweiz.
Höhe 6½, Diam. 39 Cent. Gesprungen.

266 — **Kumpige Schale** mit blauer Malerei; im Fond grosses Medaillon mit Landschafts-Darstellung, der Rand mit breiter Ornamentbordüre. Ost-Schweiz.
Höhe 4, Diam. 30 Cent. Mit Sprung.

267 — **Runde ausgeschweifte Schüssel;** Fond und Rand violett bemalt mit Blumenstauden, Vögeln und Faltern. Marke: C. B. I. I.
Diam. 39 Cent.

268 — **Drei Teller** in derselben Ausführung.
Diam. 27 Cent.

269 — **Ovale Schüssel,** bemalt mit Rosenzweigen und Streublümchen.
Länge 32, Breite 25 Cent.

270 — **Runde Schüssel;** der Fond blau bemalt mit Blumenstaude, der überfallende Rand mit Ornamentbordüre.
Diam. 43 Cent. Gesprungen.

271 — **Ein Paar schmale Ofenkacheln** mit sich zweimal wiederholenden Pastoral-Emblemen in Grisaille-Malerei.
Höhe 56, Breite 21 Cent.

272 — **Wand-Blumenkörbchen,** gerippt, mit Blumen in Buntmalerei.
Höhe 11, Länge 19, Breite 12 Cent.

273 — **Salzfass,** vierseitig, auf Löwenklauen ruhend; die Kanten mit vollrund vortretenden geflügelten Hermenbüsten, die Wandungen reich durchbrochen; die Oberplatte mit Fruchtranken bemalt. Interessantes Stück von bester Erhaltung.
Höhe 12, Diam. 11 Cent.

274 — **Pfefferstreuer;** das gerippte Gefäss und der in Rosetten durchbrochene Deckel aus einem Stück, mit Blumenstauden und Drachenfiguren in Violett bemalt. Interessantes Stück.
Höhe 20 Cent.

275 — **Weite Henkelkanne** in Birnform mit nach oben erweiterndem Halse. Braun marmorirter Grund mit Blumenranken in Blau.
Höhe 23 Cent.

276 — **Kleine birnförmige Henkelkanne,** blau bemalt mit Blumenstaude.
Höhe 22 Cent. Zinndeckel

277 — **Kugelförmige Henkelkanne;** violettgesprenkelter Untergrund mit ausgesparten Medaillons, in denen Architektur und Jagdthiere.
Höhe 26 Cent. Zinndeckel.

278 — **Schreibzeug** in viereckig ausgeschweifter Form mit hoher Rückwand, blau bemalt mit Gärtneremblem und Rococo-Ornamentwerk.
Höhe 20, Länge 21, Breite 15 Cent.

279 — **Ein Paar kugelförmige Henkelväschen,** bemalt mit Blumenstauden; die Henkelansätze defect.
Höhe 14 Cent.

280 — **Runde kumpige Schüssel,** braun glasirt, der Fond mit Vögeln auf Blumenkorb sitzend.
Diam. 30 Cent.

C. Deutsche, holländische etc. Fabrikate.

281 — **Grosse Schüssel** mit starker Tiefung und breitem Rande; lichtblauer Grund, in Dunkelblau bemalt mit Fahnenträger auf wild dahinsprengendem Rosse zwischen auch den ganzen Rand füllenden Ranken und Blumenmotiven. Sehr gutes Stück. Fabrikat Venedig.
Diam. 38 Cent. Gekittet.

282 — **Kleiner Teller;** der Spiegel bemalt mit Landschaft, in der eine Architektur; der Rand violett, mit Relief-Arabesken in Weiss. Fabrikat Savona. Gutes Stück.

Diam. 15½ Cent.

283 — **Kleiner Teller,** ähnlich, mit Wanderer in Landschaft.

Gleiche Grösse.

284 — **Teller,** ähnlich, mit Vogel vor landschaftlichem Hintergrunde.

Gleiche Grösse.

285 — **Ovales getieftes Plateau,** doppeltgehenkelt, in chinesischem Geschmack reich bemalt mit Drachenfigur, Blumenstauden, Faltern und Vögeln; die Henkel in Form zweier sich windender Schlangen. Rouener Fabrikat. Sehr schönes Stück.

Höhe 8, Länge 41, Breite 26 Cent. Ein Henkel fehlt.

286 — **Tafeleinsatz** in Schiffform; der Henkel mit Mascaron, gerippt und mit Blumenmalerei in Violett. Fabrikat Rouen. Marke: P/R in Violett. Gutes Stück.

Höhe 17, Länge 21 Cent.

287 — **Kumpige Schale** mit blattförmig ausgeschweiftem Rande, in Tiefblau bemalt mit Chinesenfiguren und Blumenranken. Delfter Fabrikat.

Höhe 7, Diam. 30 Cent.

288 — **Kleine Benkelkanne,** cylindrisch, in Tiefblau bemalt mit Blumen in drei vierpassförmigen Medaillons. Delfter Fabrikat. Mit Marke.

Höhe 14, Diam. 9 Cent. Zinndeckel.

289 — **Deckelgefäss** in Form eines Savoyer Kohlkopfes, sehr schön modellirt, in Grün bemalt mit schwarzer Aderung. Fabrikat Schreitzheim mit Marke. Sehr schönes Stück.

Höhe 17, Diam. 30 Cent.

290 — **Deckelgefäss** in Form eines Kohlkopfes, ungemein naturalistisch modellirt und bemalt. Sehr schönes Stück. Fabrikat Schreitzheim.

Höhe 18, Diam. 30 Cent. Mit Läsuren.

291 — **Grosse getiefte Schüssel** mit breitem Rande, façonnirt, mit reicher Blumenmalerei in schönem Lichtblau. Fabrikat Schreitzheim. Marke: B.

Diam. 40 Cent.

292 — **Gedeckelte Butterdose,** achteckig, mit dem Nelkenmuster bemalt; als Deckelgriff Frucht, vollrund aufliegend. Schreitzheimer Fabrikat. Mit Marke.

Höhe 10, Länge 13, Breite 9½ Cent.

293 — **Runder Fruchtkorb** auf Unterplatte, Wandung und Rand der letzteren durchbrochen; die Böden in Korbgeflecht gemustert. Weiss. Mit eingepresster Marke: Dortu V. & B.

Höhe 9, Diam. des Korbes 22 Cent.

294 — **Zwei Teller;** der Spiegel mit bunt gemalter, hübscher Landschafts-Darstellung; der Rand mit Bandguirlande. Nürnberger Fabrikat. Marke T (Jännicke 1314).

Diam. 25 Cent. 2 Stück.

295 — **Maasskrug,** cylindrisch, in emailartig wirkenden Farben bemalt mit Chinesenfiguren, Blattranken etc. Nürnberger Fabrikat. Schöne Qualität.

Höhe 19, Diam. 11 Cent.

296 — **Gedeckelte Vase,** birnförmig, Hartmasse, mit von Vögeln belebten Blumenranken in Blau. Fränkisches Fabrikat, wie viele der folgenden.

Höhe 32 Cent. Beschädigt.

297 — **Blumenvase,** achteckig, auf hohem breiten Fusse und mit zwei fast vollrund vortretenden Köpfen als Henkelgriffen, zwischen denen sich eine schmale Blumenguirlande hinzieht.

Höhe 19, Diam. 17 Cent.

298 — **Ein Paar kleine doppeltgehenkelte Blumenväschen,** braun glasirt; die Leibung mit reliefirtem Blumenwerk.

Höhe 10 Cent.

299 — **Blumenampel,** kugelförmig, mit reliefirten nackten Figuren und Perlbandfries. Braun glasirt.

Höhe 20, Diam. 20 Cent.

300 — **Hohe Henkelkanne** in Birnform, mit langem Halse, in Blau bemalt mit Blumen und Fruchtbouquets etc. XVIII. Jahrh.

Höhe 30 Cent. Zinndeckel.

301 — **Hoher Krug** in Birnform, mit langem Halse; auf der Leibung ein Wappen mit reicher Helmdecke und den Initialen I. H. — M in blauer, violett conturirter Malerei. Sehr schönes Stück.

Höhe 36 Cent. Zinnfuss und -Deckel.

302 — **Kleine Henkelkanne** mit kugelförmiger, schraubförmig gedrehter Leibung, die in Blau und Grün bemalt mit landschaftlicher Darstellung mit Bäumen und Vögeln.

Höhe 17 Cent. Zinndeckel mit Jahreszahl 1797.

303 — **Kleine Henkelkanne** in Birnform, mit langem Halse, mit blauer Blumenmalerei.

Höhe 21 Cent.

304 — **Henkelkanne,** weiss, mit schraubförmig gewundener Leibung und geflochtenem Henkel.

Höhe 25 Cent. Zinndeckel.

305 — **Kleine Henkelkanne;** die cylindrische Leibung bunt bemalt mit springendem Hirsch in Landschaft.

Höhe 15 Cent. Zinndeckel.

306 — **Cylindrischer Henkelkrug,** bunt bemalt mit Nelkenbouquet.

Höhe 26 Cent. Zinnfuss und -Deckel.

307 — **Cylindrischer Maasskrug,** bunt bemalt mit Kameel in Landschaft.

Höhe 28 Cent. Zinnfuss und -Deckel. Gesprungen.

308 — **Maasskrug;** die cylindrische Leibung violett gesprenkelt und mit ausgesparter blauer Ornamentbordüre.

Höhe 28 Cent. Zinndeckel.

309 — **Maasskrug;** die cylindrische Leibung bunt bemalt mit Landschafts-Darstellung in chinesischem Geschmack. Fränkisches Fabrikat.

Höhe 26 Cent. Zinnfuss und -Deckel.

310 — **Flache Schale,** im Achtpass ausgeschweift: das Mittelmedaillon bunt bemalt mit fliegendem Vogel; der in Feldern durchbrochene breite Rand mit Arabesken und Schnörkelwerk.

Höhe 5, Länge 26, Breite 22 Cent.

311 — **Tafeleinsatz;** die hohe Wandung durchbrochen, die Pfeffer- und Salzfässchen muschelförmig, roth bemalt mit Blumen und Arabesken.

Höhe 18, Länge 18, Breite 18 Cent.

312 — **Zucker-Streubüchse** in achtfach abgeflachter Birnform, in Lichtblau, à la Moustiers, fein bemalt mit reizvollen Blumenranken und Arabesken; der hohe Schraub-Deckel in Kreisen und Sternen durchbrochen. Gutes Stück.

Höhe 20 Cent.

313 — **Schöpflöffel** mit profilirtem Griff und muschelförmiger Kelle, in braun-camaïeu bemalt mit Blumen und Vögeln.

Länge 29 Cent. Gekittet.

314 — **Schreibzeug,** sechsfach abgeflacht, gitterförmig durchbrochen, ornamentirt und grün glasirt.

Höhe 8, Länge 14, Breite 10 Cent.

315 — **Kleine Ofenkachel,** grün glasirt, mit interessantem weiblichen Costüm-Brustbild mit der Aufschrift: „DER GERVCH“. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 19, Breite 19 Cent.

316 — **Zwei Ofenfüsse,** sitzende Löwen darstellend, gelb glasirt. Verschieden.

Höhe 31 und 27 Cent. 2 Stück.



Porzellane.

A. Züricher Fabrikate.

317 — **Grosser ovaler Fruchtkorb,** doppeltgehenkelt, auf Unterplatte, durchweg in Gitter- und Schuppen-Musterung durchbrochen, mit Gold gerändert und mit zwischengesetzten Bändern mit Quadern und Nuppen in Blau-weiss und in Gelb. Marke .Z. in Blau. Hervorragendes, seltenes Stück.

Höhe des Korbes 12. Länge der Platte 31, Breite 22½ Cent. Die Platte mit leichtem Backsprung.

318 — **Completes Thee-Service,** bestehend aus: Theekanne mit Thierkopf als Ausguss, Milchkanne mit reich ornamentirter Tülle, Gebäckschale und 6 Ober- und Untertassen. Sämmtliche Theile sind mit reizvollen Blumenbouquets und Streublümchen in vollendetster und delicatester Ausführung geschmückt; um den Rand zieht sich eine gezahnte Goldbordüre. Prachtvolles Service von selten schöner und allererster Qualität und von tadelloser Erhaltung. Sämmtliche Theile mit Marke in Blau. Hervorragend schön.

Höhe der Theekanne und Milchkanne 15 und 11½ Cent.

319 — **Service,** bestehend aus: Theekanne, Milchkanne, gedeckelter Zuckerdose und einer Obertasse, in Blau, Roth und Gold reich bemalt in japanischem Geschmack mit Blumenranken und Garten - Motiven. Interessante Garnitur von ausnehmend selten vorkommendem Decor und jedenfalls von frühester Epoche. Sämmtliche Theile mit Marke.

Höhe zwischen 14 und 6½ Cent. Henkel der Tasse fehlt.

320 — **Theekännchen,** ähnlich, aber reicher im Decor. Mit undeutlicher Marke.

Höhe 9 Cent.

321 — **Service,** bestehend aus: Theekanne, Milchkanne, gedeckelter Zuckerdose, Theebüchse und Unterschale, à la japonaise reich bemalt mit Chysanthemstauden, Figuren, Ornamenthordüren, Attributen etc. Interessantes Service von selten vorkommendem Decor in vortrefflicher Ausführung. Mit Marken. Sehr schön.

Höhe zwischen 16 und 9 Cent. 2 Theile leicht lädirt.

322 — **Service,** bestehend aus: Theekanne, Milchkanne, gedeckelter Zuckerdose, Spülkump und sechs Ober- und Untertassen, in Ziegelroth in japanischer Art mit Stauden und Ornamentborden reich bemalt. Interessantes Service von frühester Epoche der Züricher Fabrikate. Sämmtliche Theile mit dem Zeichen in Blau.

Höhe zwischen 14 und 5 Cent.

323 — **Spülnapf,** ähnlich im Decor; der Grund rahmfarben. Mit Marke in Blau.

Höhe 7, Diam. 17 Cent.

324 — **Thee-Service,** bestehend aus: Theekanne, Milchkanne, gedeckelter Zuckerdose und geschweiftem Butterteller und sechs kumpigen Ober- und Untertassen. Sämmtliche Theile sind in vortrefflicher Ausführung sehr reich bemalt mit hübschen Blumenbouquets, zwischen denen Streublümchen. Sehr schönes Service. Mit Marke.

Höhe der Kannen 12 und 10 Cent.

325 — **Service,** bestehend aus: Kaffeekanne, Theekanne und Milchkanne, gedeckelter Theebüchse, Gebäckschale und Schwenkkümpchen. Sämmtliche Theile zeigen in vortrefflich ausgeführter Malerei Vogelgruppen der verschiedensten Art, auf Stauden und Aesten sitzend. Vortreffliche Qualität. Mit Marken.

Höhe zwischen 15 und 6½ Cent. Henkel der Theekanne fehlt.

326 — **Déjenner-Service,** bestehend aus: Theekanne, Milchkanne und zwei Ober- und Untertassen mit fein ausgeführter, reicher Blumenmalerei. Sämmtliche Theile mit Marke in Blau. Sehr feine Garnitur.

Höhe der Kannen zwischen 11 und 9 Cent. Ein Henkel leicht gekittet.

327 — **Theekännchen** mit façonnirtem Henkel; Ausguss mit Rococo-Kartusche; in Seegrün mit leichter Goldanwendung bemalt mit Blumen in japanischem Geschmack. Interessantes Stück. Marke: Z und drei Punkte in Blau.

Höhe 9½ Cent. Deckel fehlt.

328 — **Milchkännchen** mit spitzem Ausguss, dessen Rand vergoldet; die Seitenwandungen mit hübschen Rosenbouquets, in Flachrelief gemustert. Marke: Z in Blau. Schönes Stück.

Höhe 11 Cent.

329 — **Milchkännchen,** blau bemalt mit dem Zwiebelmuster. Frühes Fabrikat. Marke Z R in Blau. Der Deckel mit Silberkettchen.

Höhe 14½ Cent.

330 — **Kumpige Ober- und Untertasse,** pâte-tendre, mit Goldrand. Beide Theile zeigen in ungemein feiner und zarter Malerei reizvolle Landschafts-Bildchen mit Figurenstaffage. Marke: Z und drei ins Dreieck gestellte Punkte in Blau. Prachtstück von hervorragender Qualität.

Höhe der Obertasse 4½ Cent.

331 — **Untertasse** einer „tasse tremblense“, mit Fruchtbouquets bemalt und mit durchbrochener Galerie.

Diam. 12 Cent.

332 — **Obertasse** in feiner Ausführung, bemalt mit Vogelgruppe auf Zweig und Streublümchen. Mit Marke.

Höhe 5 Cent.

333 — **Ausgeschweiftes Schälchen** in Frittenporzellan, blau bemalt mit Blumenranken und Ornamentborte in chinesischem Geschmack. Frühes Versuchs-Fabrikat.

Länge 16, Breite 12 Cent.

334 — **Teller** mit ausgeschweiftem façonnirten Rande, der von Goldband umzogen; Spiegel und Rand mit aufs Feinste ausgeführter Blumenmalerei. Sehr schöne Qualität. Marke: Z . .

Diam. 23½ Cent.

335 — **Teller,** ganz ähnlich.

Gleiche Grösse.

336 — **Teller;** der Fond in Lichtgrün bemalt mit reizvollem Blumenbouquet; der mit Rococo-Ornamentwerk façonnirte Rand ist mit reizenden Blumenguirlanden in Flachrelief gemustert. Marke Z in Blau. Sehr schöne Qualität.

Diam. 23 Cent.

337 — **Ein Paar kleine Rococo-Sockel** für Figuren, reizend gemustert mit Schnörkelwerk und Blumen in bunter Bemalung. Marke Z in Blau. Sehr hübsche Stücke.

Höhe 7½, Länge 11½ Cent. 2 Stück.

338 — **Rococo-Sockel,** ähnlich, etwas verschieden in Musterung und Bemalung.

Gleiche Grösse.

339 — **Offizier** in Reiterstiefeln, Kürass und Halskragen und mit Dreieckshut, neben seinem Schimmel stehend. Superbe Gruppe von selten vorkommendem Modell. Marke Z in Tiefblau; eingepresst I. N.

Höhe 16 Cent.

340 — **Kindergruppe.** Vor einem Baumstamme sitzt auf einer Garbe ein Knabe, nackt, die Panpfeife blasend, vor ihm hockt zuhorchend ein Mädchen; in der Umgebung liegen Tambourin, Sicheln etc. Vortrefflich modellirte, sehr hübsche Gruppe. Ohne Marke.

Höhe 14, Breite 12 Cent.



254
342
344
347
350
285
382
349
353
354
358
356
355
318
318
318
318
240
381
239
386
385
384
340
341
Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach

341 — **Pfeffer- und Salzfass.** Affe, auf grosser Dogge reitend, welche zwei grosse Tragkörbe trägt, die als Gewürzbehälter dienen. Interessantes, seltenes Stück. Marke Z in Blau und mit eingepresster Marke.
Höhe 13, Länge 14½ Cent.

342 — **Schlittschuhläuferin.** Jugendliche Frauenfigur mit hermelinbesetztem Gewande, Muff und eng anliegender Haube, am rechten Arme die Schlittschuhe tragend. Vorzüglich modellirte, grosse Figur. Marke Z in Blau.
Höhe 21 Cent.

343 — **Hirtenknabe,** barfuss, in Kniehose, Jacke und offenem Hemde, sich an einen Zaun anlehnend, mit Dudelsack, den er mit beiden Händen fasst; rechts neben ihm liegt sein Hund, links der Knappsack. Vortrefflich modellirte, grosse Figur; sehr schön. Marke: Z ⋮ in Blau, eingestampft: K . . . 5.
Höhe 20 Cent.

344 — **Schäferin,** barfuss, in Rococo-Kleid mit Mieder, Ueberwurf und Strohhut, gegen einen Baumstumpf gelehnt; mit der Linken fasst sie den an ihr heraufspringenden Hund. Gegenstück zum Vorigen in gleich trefflicher Modellirung. Marke Z in Blau.
Höhe 19 Cent.

345 — **Jäger** in grüner Kleidung, in Stulpstiefeln und schwarzer Kappe, mit Flinte, Hirschfänger und Jagdtasche. Schöne, grosse Figur von vortrefflicher Modellirung. Marke: Z . . in Blau, eingepresst: K. C. 5. Sehr schön.
Höhe 21½ Cent.

346 — **Jägerin** in grünem mit Blumen gemusterten Kleide und Jacke und buntgeblümtem Mieder; in der Rechten hält sie die Büchse, in der Linken einen Vogel, an welchem der neben ihr sitzende Hund herumschnüffelt. Vortrefflich modellirte, grosse Figur. Marke Z. in Blau.
Höhe 22 Cent. Kopf angesetzt.

347 — **Schäfer** beim Frühstück, barfuss, in Kniehose, violetter Jacke und weisser Weste, eine Schale zum Munde führend; in der Linken hält er eine Flasche; neben ihm eine Tonne, auf der eine Schüssel mit Schinken etc. steht. Sehr gute, grosse Figur. Marke Z; 4 X eingepresst.
Höhe 17 Cent.

348 — **Blumenmädchen** in rothem tief ausgeschnittenen Mieder und grosser weisser Schürze; in der Rechten trägt sie einen Blumenkorb, während sie in der Linken eine Blume trägt. Marke Z, eingestampft C ⋮ 3.
Höhe 14 Cent.

349 — **Mädchen** in tanzender Stellung, in flatterndem geblümten Kleide mit rothem Mieder und schwarzbrauner Schürze. Flott modellirtes Figürchen in Art der bekannten Höchster Figur. Marke Z in Blau.
Höhe 14½ Cent. Beide Hände lädirt.

350 — **Mädchen,** barfuss, in geblümtem Kleide mit rothem Mieder und Kopftuch, eine Mausefalle haltend, nach welcher eine Katze hinaufspringt. Marke Z . . in Blau, eingepresst: M I / F 4.
Höhe 17 Cent. Gekittet.

351 — **Junger Mann** in Pagencostüm mit violettem Mantel, mit vorgestreckten Armen die Becken schlagend. Flott modellirte, seltene Figur. Marke Z in Blau.
Höhe 15½ Cent.

352 — **Bettlerfigur;** blinder Musikant in geflickter Kniehose und langem braunen Rocke. (Züricher Fabrikat?) Ohne Marke.
Höhe 17 Cent. Lädirt.

353 — **Junges Mädchen** in rothem geblümten Kleide und blaubordirter Jacke, das Tambourin schlagend. Sehr hübsche Figur. Marke Z in Blau.
Höhe 15 Cent.

354 — **Verkäuferin** in blaugestreiftem Kleide und rothem Mieder. Gute, kleine Figur. Marke Z in Blau.
Höhe 8½ Cent.

355 — **Mädchen** in geblümter Kleidung, ein Tablette mit Kanne und Tasse tragend. Hübsches, kleines Figürchen, zierlich modellirt. Eingepresst Marke: K . . . 3.
Höhe 10 Cent.

356 — **Bedienter** in Zopfperrücke mit Flasche und Schale. Gegenstück und ebenso.

Höhe 10 Cent.

357 — **Gärtner** in gelber Kniehose und geblümtem Rocke, in der Linken die Schaufel haltend. Vortrefflich modellirte Miniaturfigur.

Höhe 7 Cent. Ein Arm fehlt.

358 — **Fischer,** barfuss, in beiden Händen eine Mulde mit Fischen haltend. Kleine, gut modellirte Figur.

Höhe 10 Cent. Kopf angesetzt. Nebst defecter weisser Figur. 2 Stück.

359 — **Miniaturfigur,** eine auf Sessel sitzende Dame in interessantem reichen Costüm darstellend. Sehr hübsches Stück. Ohne Marke.

Höhe 6 Cent. Die Rücklehne des Sessels lädirt.

B. Verschiedene Fabrikate.

(Meissen, Ludwigsburg, Nyon etc.)

360 — **Grosse Schüssel;** der ausgeschweifte Rand in Korbflechtmusterung, reich bemalt mit Blumenbouquets und einzelnen Ranken. Sächsisches Fabrikat (beste Epoche). Marke: Schwerterzeichen.

Diam. 34 Cent.

361 — **Theekanne, Spülnapf und Theebüchse,** die birnförmig und sechsfach abgeflacht, in glänzenden Farben mit reicher Goldanwendung bemalt mit üppigen Blumenbouquets in chinesischem Geschmack. Sehr frühes sächsisches Fabrikat. Marke: Schwerterzeichen. Schöne Garnitur.

Höhe zwischen 16 und 8½ Cent. Der Spülnapf leider gekittet. 3 Stück.

362 — **Milchkännchen** mit spitzem Ausguss. Rahmfarbener Grund, in Farben und Gold à la chinoise bemalt mit Blumenranken und Vogel. Frühes sächsisches Fabrikat. Marke: Schwerterzeichen. Sehr schönes, interessantes Stück.

Höhe 13 Cent. Deckel ergänzt.

363 — **Hohe Theebüchse,** vierseitig, in violett-camaïeu ungemein fein und zart bemalt mit reizvollen, theils mit Figuren staffirten Landschafts-Bildchen und Motiven. Frühes sächsisches Fabrikat. Sehr feines Stück.

Höhe 15½ Cent. Der Deckel gekittet.

364 — **Theekännchen,** blau bemalt mit dem Zwiebelmuster. Frühes sächsisches Fabrikat mit Marke.

Höhe 11 Cent.

365 — **Ein Paar Obertassen,** in violett-camaïeu ungemein zart bemalt mit Reitergruppen vor landschaftlichen Hintergründen in reichen goldumrahmten Medaillons. Frühes sächsisches Fabrikat mit Marke. Feine Stücke.

Höhe 4½ Cent. 2 Stück.

366 — **Ober- und Untertasse,** gerippt, reich bemalt in chinesischem Geschmack mit Blumen, Fischen etc. (Frühes sächsisches Fabrikat?)

Höhe der Obertasse 4½ Cent.

367 — **Pfeffer- und Salzfässchen,** mit ringförmigem Griff; die Aussenwandung fein bemalt mit Vogelgruppen; im Innern Blumen und Goldbordüre. Sächsisches Fabrikat. Marke: Schwerterzeichen.

Höhe 6, Länge 9 Cent.

368 — **Flacon** in Form einer sculptirten Rococovase, bemalt mit Rosenbouquet. Fuss und Hals mit Stöpsel Silber. Sächsisches Fabrikat.

Länge 7½ Cent.

369 — **Flacon** in Form einer Melone, naturalistisch bemalt. Verschluss vergoldetes Kupfer. Ebenso.

Länge 5, Breite 3½ Cent.

370 — **Stockgriff** mit seitlich erwachsendem jugendlichen Frauenkopf. Meissener Fabrikat mit reliefirten Rococo-Ornamenten und feiner Blumenmalerei. Gutes Stück.
Länge 12 Cent.

371 — **Stockgriff** mit reliefirten Rococo-Ornamenten und fein bemalt mit Blumenzweigen. Meissener Fabrikat.
Länge 13 Cent. Gesprungen.

372 — **Stockknopf,** fein bemalt mit Blumenbouquets. Meissener Fabrikat.
Länge 6 Cent.

373 — **Deckel** einer achteckigen Dose, fein bemalt mit Landschaften.
Länge 6½, Breite 5 Cent.

374 — **Service,** bestehend aus: Kaffeekanne, Milchkanne, gedeckelter Zuckerdose, Gebäckschale und sechs Ober- und Untertassen, pâte-tendre, mit Streublümchen in satten Farben besät; um den Rand zieht sich eine doppelt verschlungene Ornamentbordüre in Gold. Fabrikat Nyon. Marke: Fisch. Sehr schönes Service aus guter Epoche und bis auf eine Untertasse, die einen Haar-Riss, von tadelloser Erhaltung.
Höhe der Kaffee- und Milchkanne 18 und 15 Cent. 10 Stück.

375 — **Zehn Dessert-Teller,** fein bemalt mit Bouquets und Streublümchen; der Rand mit Reliefranken gemustert. Französisches Fabrikat, vielleicht auch Nyon. Ohne Marke.
Diam. 19½ Cent. 10 Stück.

376 — **Ein Paar kumpige Fruchtschalen,** leicht façonnirt, auf hohem Fuss, mit hübschen Blumenbouquets und Streublümchen in vorzüglich ausgeführter Malerei. Fabrikat ebenso.
Höhe 13½, Diam. 21½ Cent. 1 gesprungen. 2 Stück.

377 — **Kleine Kumpe,** pâte-tendre; auf Innen- und Aussenfläche bedeckt mit vortrefflich gemalten Streublümchen, zwischen denen zierliche Goldarabesken. Fabrikat Nyon. Marke: Fisch. Schönes Stück aus der besten Epoche.
Höhe 8, Diam. 18 Cent.

378 — **Teller** mit leicht geschweiftem goldbordirten Rande und mit Streublümchen in vorzüglichster Ausführung. Fabrikat Nyon. Marke: Fisch.
Diam. 21 Cent.

379 — **Ovale Tabatière,** in Sèvres-Art. Im Innern des Deckels und der auf königsblauem Grunde ausgesparten Medaillons der Aussenflächen fein gemalte staffirte Landschaften. Die Fassung Silber.
Höhe 1½, Länge 10, Breite 6½ Cent. Schadhaft.

380 — **Zuckerbüchse** mit fein gemalten Landschaftsbildchen in violett-camaïeu. Ludwigsburger Fabrikat. Mit fein gemaltem Alt-Meissener Deckel mit Watteau-Figuren.
Höhe 7½ Cent.

381 — **Jugendlicher Cavalier,** auf Bank sitzend, das in tanzender Stellung neben ihm stehende Mädchen umarmend. Flott modellirte Gruppe, weiss. Ludwigsburger Fabrikat. Marke: Gekröntes Doppel-C.
Höhe 12 Cent.

382 — **Die vier Jahreszeiten** in allegorischen weiblichen Figuren in antikisirenden Gewandungen, mit den betreffenden Attributen dargestellt. Hübsch modellirte Figuren. Ludwigsburger Fabrikat.
Höhe zwischen 11½ und 13½ Cent. Eine lädirt. 4 Stück.

383 — **Händlerin** in geblümtem Kleide und langer Jacke, eine grosse Schachtel unter dem linken Arme tragend. Hübsches Miniaturfigürchen. Ludwigsburger Fabrikat.
Höhe 6½ Cent.

384 — **Dame** im Maskencostüm à la Watteau, in tanzender Stellung. Sehr feine, vorzüglich modellirte Figur. Niederwiller Fabrikat. Marke 𝔑.
Höhe 11 Cent.

385 — **Harlequin** in gebeugter Kniestellung, mit gelber Hose, grüner Weste, brauner Jacke und grünem Spitzhut. Gut modellirte Figur. Niederwiller Fabrikat. Marke 𝔑.
Höhe 17 Cent. Mit Lasuren.

386 — **Winzer** in Kniehose und offener Jacke; neben ihm Traubenkorb auf Erdhügel. Hübsche Figur. Niederwiller Fabrikat. Marke ✠.

Höhe 13 Cent.

387 — **Knabe** in Kniehose und geblümtem Rocke, auf dem linken Arme den Hut haltend, in dem ein Vogelnest, auf das er mit der Rechten weist. Fabrikat Damm. Gutes Modell. Marke: Rad und D in Blau.

Höhe 20 Cent.

388 — **Kumpige Tasse mit Untertasse,** blau bemalt mit dem Zwiebelmuster. Rauensteiner Fabrikat. Marke R—n.

Höhe 5½ Cent.

389 — **Zwei Messer,** verschieden; die Griffe Porzellan mit Malerei. XVIII. Jahrh.

Länge 27 und 26 Cent. 2 Stück.

390 — **Miniatur-Pagode,** die Zunge bewegend.

Höhe 2¾ Cent.

C. Orientalische Porzellane.

α. Chinesische.

391 — **Vase,** famille rose, in Flaschenform, mit sehr langem Halse, in Emailfarben mit Gold sehr reich bemalt mit üppigem Blumenbouquet. Sehr schöne Qualität.

Höhe 23 Cent.

392 — **Vase,** eiförmig, mit cylindrisch aufsteigendem kurzen Halse. Cloisonné-Porzellan mit reichen, in Kupferdraht conturirten Blumen- und Blattranken in Bunt auf blauem und schwarzem Grunde.

Höhe 19, Diam. 13 Cent.

393 — **Ein Paar kleine flaschenförmige Henkelväschen,** emaillirt mit chinesischen Familienscenen und Blumenwerk.

Höhe 17 Cent.

394 — **Grosse Schüssel,** famille rose, in der Tiefung, von Goldbordüre umfasst, ein grosses Medaillon, in dem zwei Pfauen bei reicher Blumenstaude; um den Rand drei Vogelgruppen, theils in Gold vor landschaftlichen Motiven. Sehr schöne Qualität.

Diam. 39 Cent.

395 — **Grosse Schüssel** mit breitem Rande, in Emailfarben und Gold bemalt; die Tiefung mit landschaftlichem Motiv, der Rand mit drei Blumenbouquets. Gute Qualität.

Diam. 39 Cent.

396 — **Sechs flache Teller,** famille rose, gezahnter Rand mit reichster Blumenmalerei.

Diam. 23 Cent. 6 Stück.

397 — **Vier flache Teller** in farbiger Malerei, der Fond mit grosser Blumenstaude, der Rand abwechselnd mit zwei fliegenden Störchen und Blumenzweig.

Diam. 23 Cent.

398 — **Drei getiefte Teller,** famille rose, in prächtigen Emailfarben reich bemalt; auf dem Boden üppige Blumenvase; der Rand mit überfallender Lambrequin-Bordüre in reicher Musterung. Sehr schöne Qualität.

Diam. 22 Cent. 3 Stück. Einer mit leichtem Sprung.

399 — **Zwei Teller,** famille rose. Die Tiefung mit Vogel auf Ast in breiter Banderole, die übrigen Flächen mit Blumenmotiven in bunter Emailmalerei.

Diam. 23 Cent. 2 Stück.

400 — **Zwei Teller,** famille rose, mit reicher Blumenmalerei in eigenartiger Behandlung mit Weiss.

Diam. 23 Cent. 2 Stück.

401 — **Zwei Teller,** famille rose, verschieden, mit Blumen, theils in Medaillons, Lambrequins etc., in Emailfarben. Sehr schöne Qualität.

Diam. 23 Cent. 2 Stück.

402 — **Zwei Teller,** famille rose, type au coq; in Emailfarben bemalt mit Hühnerfamilie bei Staude, Blumenranken etc.

Diam. 22½ Cent. 2 Stück.

403 — **Zwei Teller,** in bunten Farben und Gold reich bemalt mit hohen Bäumen, Blumenbouquets etc.

Diam. 22½ Cent.

404 — **Zwei Teller,** famille rose; mit reicher Malerei in Emailfarben, Blumen, Vasen, Falter etc. darstellend. Schöne Qualität. Verschieden.

Diam. 22½ Cent. 2 Stück.

405 — **Teller** mit leicht geschweiftem Rande, in seltener Weise in einem Drittel der Fläche bemalt mit üppigen Blumenstauden.

Diam. 23 Cent.

406 — **Ein Paar Salzfässchen,** famille rose, achteckig, mit reichster Blumenmalerei in Emailfarben.

Höhe 3½, Länge 6½, Breite 5½ Cent.

407 — **Theetopf, Milchkanne und Tasse** mit Unterschale, bemalt mit grossen figürlichen und ornamentalen Medaillons; die übrige Fläche bedecken reizvolle Goldarabesken. Gute Qualität.

Höhe zwischen 13½ und 4 Cent. 4 Stück.

408 — **Milchkännchen,** in Emailfarben reich bemalt mit Blumenstaude, Hirsch und Kranich.

Höhe 10½ Cent.

409 — **Ein Paar Milchkännchen** mit reicher Blumenmalerei in Emailfarben und Gold.

Höhe 15 Cent. 2 Stück.

410 — **Milchkanne und gedeckelte Zuckerdose** mit überaus reicher Malerei. Verschieden.

Höhe 16 und 12 Cent. 2 Stück.

411 — **Gedeckelte Zuckerdose und drei Ober- und Untertassen;** der Aussengrund capuzinerbraun, durchsetzt von Medaillons mit Blumen.

Höhe der Zuckerdose 8½ Cent.

412 — **Kümpchen und Tasse,** verschieden, bemalt mit Blumen, Hirschen, Fischen etc.

Höhe 6 und 4 Cent. 2 Stück.

413 — **Zehn kleine Ober- und Untertassen,** famille verte; die ersteren bemalt mit Chinesenfiguren, die letzteren mit ins Kreuz gestellten Blumenranken. Gute Qualität; die Untertassen mit Marke.

Diam. der Obertassen 6½ Cent. 20 Stück.

414 — **Drei Ober- und Untertassen,** famille rose, mit Blumenstauden, zwischen denen Medaillons mit Blumenranken in Weiss auf dunkelblauem Grunde. Leichte transparente Masse. Sehr schöne Qualität.

Höhe der Obertassen 3½ Cent. 6 Stück.

415 — **Ober- und Untertasse,** famille rose. Leichte transparente Masse mit üppigen Blumen- und breiten Rand-Bordüren. Schöne Qualität.

Höhe der Obertasse 4 Cent.

416 — **Ober- und Untertasse,** famille rose. Leichte transparente Masse in prächtigen Emailfarben, bemalt mit Blumen, Attributen und Ornamentbordüren. Sehr schöne Qualität.

Höhe der Obertasse 3½ Cent.

417 — **Zwei Ober- und Untertassen,** famille rose, mit reichster Blumenmalerei und Ornamentbordüren in glänzenden Emailfarben auf leichter transparenter Masse. Schöne Qualität.

Höhe 4 Cent. 4 Stück

418 — **Kleine Ober- und Untertasse,** reich bemalt in Emailfarben und Gold mit kleinen Rosetten, die durchsetzt von Medaillons mit Blumen. Gute Qualität.

Höhe 3½ Cent.

419 — **Zwei Ober- und Untertassen** mit reicher Malerei.

Höhe der Obertassen 4 Cent. 1 gekittet.

420 — **Hohe Tasse** mit sternförmig ausgeschweiftem Schälchen, famille rose, mit reichster Blumenmalerei.

Höhe der Obertasse 6½, Diam. des Schälchens 13 Cent.

β. Japanische.

421 — **Grosse tiefe Schüssel,** in Blau, Roth und Gold ungemein reich bemalt; den Spiegel nimmt eine schöne Landschafts-Darstellung ein, während den breiten Rand prächtige Blumenranken, theils in Medaillons, füllen; der Aussenrand mit drei Blumenranken in Roth; der Boden mit vier Brennzapfen. Sehr gute Qualität.
Höhe 5½, Diam. 33 Cent.

422 — **Getiefte Schüssel,** vorherrschend in Blau, Roth, Grün und Gold reich bemalt mit üppigem Rankenwerk und Blumen, theils in Medaillons; der Unterrand mit drei grossen Blumenranken.
Diam 36 Cent. Mit kleinem Sprung.

423 — **Schale,** in Blau, Roth und Gold ungemein reich bemalt mit Blumenstauden, Lambrequins etc. Sehr gute Qualität.
Diam. 22½ Cent.

424 — **Zwei Teller,** japanisch. Der Fond bemalt mit ausgeschweiftem Landschaftsmedaillon mit zwei Thieren, der Rand mit blauer Ornamentbordüre.
Diam. 23 Cent. 2 Stück.

425 — **Zwei flache Teller,** in Farben und Gold, vorwiegend in Blau reich bemalt mit von Vögeln belebten Bambusbäumen; der Rand mit vier grossen Blumenranken.
Diam. 23 Cent. 2 Stück.

426 — **Teller,** in Farben und Gold aufs Reichste bemalt mit Blumenmotiven.
Diam. 22½ Cent.

427 — **Zwei Kümpchen,** in Blau, Roth und Gold reich bemalt mit Blumenranken. Verschieden.
Höhe je 7, Diam. 15 Cent. 2 Stück. 1 gesprungen.

428 — **Theekanne, Milchkanne und hohe Tasse** auf Untertasse, in Roth, Blau und Gold bemalt mit Blumenstauden, Ranken, Fischen etc.
Höhe zwischen 16 und 6½ Cent. 4 Stück.

429 — **Zwei Theetöpfe** mit Malerei in Blau, Roth und Gold. 1 mit Relief-Bordüre.
Höhe zwischen 13 und 8 Cent. 2 Stück.

430 — **Thee- und Milchkännchen,** bemalt in Blau, Roth und Gold mit Blumenstauden.
Höhe 18 Cent.

431 — **Sechs Ober- und Untertassen,** in Blau, Roth und Gold reich bemalt mit üppigen Blumenranken und Fächerverzierungen.
Höhe der Obertassen 4½ Cent. 2 Untertassen gesprungen.

432 — **Vier Ober- und Untertassen,** gerippt, in Roth und Gold bemalt mit Blumenranken und Ornamentrosetten. Mit Marke, ähnlich Jaennicke 133. Gute Qualität.
Höhe der Obertassen 4¾ Cent. 8 Stück.

433 — **Zwei Ober- und Untertassen,** verschieden, in Farben und Gold reich bemalt. Gute Qualität.
Höhe der Obertassen 4 Cent. 4 Stück.

434 — **Drei Ober- und Untertassen,** mit Blumen bemalt in Roth und Gold.
Höhe der Obertassen 3½ Cent. 6 Stück.





Arbeiten in Glas.

435 — **Flügelglas** mit Glockenkelch. Der gerippte Hohlschaft mit drei kleinen Hohlpuffen und gekniffenen Flügelansätzen.
Höhe 20 Cent.

436 — **Flügelglas** mit Glockenkelch. Der Schaft in Form einer Schleife mit gekniffenen, dreifach ausgeschweiften Flügelansätzen.
Höhe 19 Cent.

437 — **Deckelpokal** auf rundem Fusse. Schaft und Knauf schraubförmig gedreht und von rothem Faden durchzogen. Der glockenförmige Kelch geschliffen mit Amormedaillon zwischen verschlungenen Laubranken.
Höhe 25 Cent.

438 — **Deckelpokal** mit reich geschliffenem Kelch, Schaft und Knauf, von rothem Fadenmuster durchzogen.
Höhe 21 Cent.

439 — **Pokal;** der Schaft profilirt und mit Hohlblase. Der glockenförmige Kelch gut geschliffen mit quergetheiltem Wappen — oberes Feld männliche Halbfigur mit Kerze und geschultertem Stock mit Traubenbündel, unteres Feld doppelt gehenkelter Topf — und dem gekrönten Monogramm ESASE (verschl.).
Höhe 26 Cent.

440 — **Pokal** mit vierseitigem Schaft. Der Kelch glockenförmig und vorzüglich geschliffen mit Blumenvase und Rankenwerk.
Höhe 19 Cent.

441 — **Pokal,** ähnlich, gleich reich geschliffen in anderem Muster.
Höhe 19½ Cent.

442 — **Pokal;** der Schaft facettirt und mit Hohlblase. Der hohe glockenförmige Kelch gut geschliffen mit Cavalier in Parklandschaft zwischen zwei Füllhörnern und deutschem Spruch.
Höhe 18 Cent.

443 — **Pokal,** ähnlich und Gegenstück. Der Kelch geschliffen mit junger Dame.
Gleiche Grösse.

444 — **Pokal;** der trichterförmige Kelch mit 16 Abflachungen, deren je zwei reich geschliffen sind.
Höhe 18 Cent.

445 — **Pokal;** der nach oben stark erweiternde trichterförmige Kelch geschliffen mit Doppeladler, Waffentrophäe und Lagerzelten.
Höhe 17 Cent.

446 — **Pokal** mit mehrfach gekantetem Schafte und Kelch, geschliffen mit der Ansicht einer Festung und dem Spruch: „Taperkeit, komt zu ehren weid“.
Höhe 17 Cent.

447 — **Pokal** mit vierseitigem Schaft. Der konische Kelch am oberen Rande geschliffen mit Rankenbordüre.

Höhe 16 Cent.

448 — **Pokal,** ähnlich, die Bordüre in Mattschliff.

Höhe 15 Cent.

449 — **Zwei Pokale** mit fünfkantigem Schaft. Der zugespitzte konische Kelch mit Blumenvase geschliffen.

Höhe 16 Cent. 2 Stück.

450 — **Pokal** mit facettirtem Schaft und Spitzkelch.

Höhe 15½ Cent.

451 — **Kleiner Pokal;** der Kelch geschliffen mit Vogel und Hund in Landschaft mit Haus.

Höhe 15 Cent.

452 — **Kleiner Pokal** mit in geschwungenen Filigranfäden gemustertem Latticiniofusse.

Höhe 14 Cent.

453 — **Pokal,** ähnlich, kleiner.

Höhe 12½ Cent.

454 — **Zwei Champagnergläser;** der lang gestreckte Kelch aus dem runden Fusse erwachsend.

Höhe 22 Cent.

455 — **Sechs Weingläser** von verschiedener Form.

Höhe zwischen 12 und 15 Cent. 1 beschädigt.

456 — **Drei Gläser,** verschieden durch Form und Schliff.

Höhe 14 Cent.

457 — **Weinglas;** der Glockenkelch geschuppt, der Schaft grünes Glas.

Höhe 15½ Cent.

458 — **Hoher Humpen** auf Fuss, cylindrisch; die Leibung mit Blumenstauden in Mattschliff.

Höhe 26, Diam. 13½ Cent.

459 — **Trinkhumpen** in Cylinderform; Milchglas, bunt bemalt mit der zwischen Blumenstauden stehenden Costümfigur eines Postillons.

Höhe 13, Diam. 8 Cent.

460 — **Trinkhumpen,** cylindrisch, in Sternmusterung geschliffen. Zinndeckel mit Medaillon mit Mariae Verkündigung.

Höhe 15, Diam. 10 Cent.

461 — **Hohes Glas** mit trichterförmigem Kelch; der lange Hohlschaft mit oberem kugelförmigen Zwischensatz.

Höhe 22½ Cent.

462 — **Hohes Glas** mit trichterförmigem Kelch und Hohlschaft.

Höhe 18 Cent.

463 — **Maasskrug,** leicht geschliffen mit Ornamenten und Hirsch.

Höhe 17½ Cent. Zinndeckel.

464 — **Passglas** auf kurzem Fusse; der Kelch cylindrisch und mit Sonne und Jahreszahl 1734 geschliffen.

Höhe 21 Cent.

465 — **Zwei Passgläser** ähnlicher Form, glatt.

Höhe 17 Cent. 2 Stück.

466 — **Hoher konischer Becher;** die Leibung mit vierzehn in Latticiniofäden gemusterten Längsstreifen, zwischen denen, den oberen Rand füllend, in zarter Gravirung ausgeführt, der 107. Psalm, Blumenornamente und das Wappen der Familie Steiner zu Zürich mit ANNO 1593 und dem Monogramm HH. B. Gutes Glas.

Höhe 19½, oberer Diam. 13½ Cent. Auf Holzfuss.

467 — **Hoher Becher,** konisch, geschliffen mit Sternmedaillons zwischen Blumenranken.

Höhe 17, Diam. 13 Cent.

468 — **Grosser Becher,** reich geschliffen mit Medaillons und Bändern zwischen Ranken, durchsetzt von getieften Scheibchen.
Höhe 19, Diam. 15 Cent.

469 — **Grosser Becher,** geschliffen in ähnlicher Musterung; die Medaillons mit Blumenvasen.
Höhe 17, Diam. 11 Cent.

470 — **Konischer Becher,** geschliffen mit grossem Medaillon, in dem die Aufschrift „VIVAT IOHSEFUS" über dem Reiterbildniss des Kaisers.
Höhe 16, Diam. 13½ Cent.

471 — **Becher,** reich geschliffen mit Medaillons zwischen Ornamentwerk mit zweikämpfendem Paar und diesbezüglichem Spruch.
Höhe 12½ Cent.

472 — **Becher,** geschliffen mit Ehepaar in Medaillon und dem Spruch: „Ach Gott, nihm das Chreutz von mir und das böse weib zu Dir."
Höhe 13¼ Cent.

473 — **Konischer Becher,** geschliffen mit der Darstellung des Rütli-Schwurs, den Wappen von Uri, Schwyz und Unterwalden und dem Spruch: „Als Demuth weintt, und hochmuth Lacht, Ward der schweitzer bund gemacht."
Höhe 12½, Diam. 10½ Cent.

474 — **Cylindrischer Becher,** gut geschliffen mit Jagddarstellung in hügeliger Landschaft.
Höhe 12 Cent.

475 — **Becher,** ähnlich. Die Leibung geschliffen mit Hirschen in Landschaft.
Höhe 12 Cent.

476 — **Becher,** konisch; mit den Wappen der 13 Schweizer Kantone geschliffen.
Höhe 11½ Cent.

477 — **Konischer Becher,** bemalt mit dem Wappen der Schweizer Kantone und der Jahreszahl 1755.
Höhe 11 Cent.

478 — **Becher,** konisch, vorzüglich geschliffen mit Blumenrosette, dem Spruch: „füschen bey tag, Vogel bey Der nacht", nebst grossem Medaillon mit entsprechender Figurendarstellung in Baumlandschaft.
Höhe 11 Cent.

479 — **Konischer Becher,** emaillirt mit Blumenzweig und dem Wappen der Familie Friess zu Zürich. XVII. Jahrh.
Höhe 10 Cent.

480 — **Becher,** emaillirt mit Hirsch und dem Spruch: „Leib Du mich, wei ich Dich, nit mer beger ich 1729."
Höhe 10 Cent.

481 — **Becher,** geschliffen mit Tobias und dem Engel in Rundmedaillon und deutschem Spruch, in von Epheu durchflochtenem Kranz.
Höhe 10½ Cent.

482 — **Kleiner Becher,** geschliffen mit zwei Medaillons mit Amor in Landschaft und Spruch.
Höhe 9 Cent.

483 — **Becher,** ähnlich, geschliffen in anderer Anordnung.
Höhe 9½ Cent.

484 — **Becher,** achtfach abgeflacht, emaillirt mit Taube und dem Spruch: „Mon coeur est a vous 1718".
Höhe 9 Cent.

485 — **Becher,** geschliffen mit Liebespaar, vor Häusergruppen stehend, und der Aufschrift: „Christell Dach und Lisbeth Gult."
Höhe 9½ Cent.

486 — **Geflachter achtseitiger Becher** in böhmischem Krystallglas, von rothen Streifen umkantet.
Höhe 9 Cent.

487 — **Konischer Becher**, geschliffen mit dem Wappen und der Aufschrift: „Hans * Jacob * Waser * 1755."
Höhe 9½ Cent.

488 — **Zwei Becher**, ähnlich, geschliffen mit Wappen.
Höhe 8 Cent.

489 — **Becher**, geschliffen mit Blumen und C. L. K. O 1766.
Höhe 8½ Cent.

490 — **Drei kleine Becher**, mit Blumenranke geschliffen.
Höhe 8 Cent. 3 Stück.

491 — **Trinkbecher** eines Hufschmiedes, emaillirt mit den Emblemen mit der Ueberschrift: „Vivat Conradt Bruner", deutschem Spruch und Jahreszahl 1701.
Höhe 8 Cent.

492 — **Trinkbecher**, emaillirt mit stehendem Paar, Spruch und Jahreszahl 1721.
Höhe 8 Cent.

493 — **Trinkbecher**, emaillirt mit heraldischem Löwen, Spruch und Jahreszahl 1750.
Höhe 8 Cent. Gesprungen.

494 — **Trinkbecher**, leicht geschliffen und mit Jahreszahl 1784.
Höhe 8 Cent.

495 — **Trinkbecher**, geschliffen mit Violine spielendem Affen. Nebst einem anderen.
Höhe 8 Cent. 2 Stück.

496 — **Trinkbecher** eines Bäckers, emaillirt mit Bretzel und Semmel, Spruch und Jahreszahl 1731.
Höhe 7½ Cent.

497 — **Zwei Becher**, vielfach gekantet, gut geschliffen mit gekröntem Wappen: Sanduhr auf blauem Felde.
Höhe 8 Cent. 2 Stück.

498 — **Würfelbecher**; den oberen Rand umzieht eine fein geschliffene Bordüre mit geflügelten Engelsköpfen zwischen zierlichen Blumenranken. Der Fuss mit drei Würfeln zwischen Doppelboden, in den ein Amormedaillon in Goldmalerei eingelassen. Gutes Glas.
Höhe 11 Cent.

499 — **Wasserglas** in schwerem Glas; die Leibung reliefirt mit Storch, auf Brücke stehend, in verschiedenfarbiger Technik.
Höhe 11 Cent.

500 — **Essig- und Oelflasche**, Krystallglas, geschliffen mit Rebenranke.
Höhe 22½ Cent. 2 Stück.

501 — **Essig- und Oelflasche** in geschliffenem Krystallglas.
Höhe 19 Cent.

502 — **Huilier**, bestehend aus zwei zusammengefügten Zwiebelflaschen auf hohem Fusse.
Höhe 21 Cent.

503 — **Huilier**, ähnlich.
Höhe 23 Cent.

504 — **Huilier**, Doppelflasche, geschliffen mit heraldischem Löwen und Blumen.
Höhe 18 Cent.

505 — **Huilier**, Doppelflasche, geschliffen mit Blumen, Vogelkorb und Jahreszahl 1774.
Höhe 20 Cent.

506 — **Huilier**, Doppelflasche mit oberem Henkel.
Höhe 26 Cent.

507 — **Drei verschiedene Huilier-Fläschchen**, zwei geschliffen, eins in Milchglas.
Höhe 17 und 16 Cent. 3 Stück.

508 — **Henkelflasche** in flacher Kugelform, geschliffen mit Sternmedaillons.
Höhe 29 Cent. Zinndeckel.

509 — **Gedeckelte Henkelkanne**, mit Blumenstauden geschliffen. Höhe 24 Cent.

510 — **Gedeckelte Henkelkanne**; die kugelförmige Leibung von schräglaufenden Rippen umzogen. Höhe 23 Cent.

511 — **Cylindrischer Henkelkrug** mit Deckel. Mattglas, leicht geschliffen. Höhe 19 Cent.

512 — **Henkelkrug**, blaues Glas, bemalt mit Kreuzdarstellung und Blumenstauden. Zinnfuss und -Deckel, letzterer gravirt mit Wappen. XVIII. Jahrh. Höhe 12 Cent.

513 — **Doppeltgehenkelte Flasche** in Form der römischen Amphora. Grünes Glas. Interessantes Stück. XVII. Jahrh. Höhe 32 Cent.

514 — **Zwei Flaschen** in geflachter Kugelform, geschliffen mit Medaillons mit aufrecht stehendem Bären und heraldischem Löwen. Höhe 29 und 27 Cent. 2 Stück.

515 — **Hohe vierseitige Flasche**, tief geschliffen mit Sternrosetten. Höhe 28 Cent.

516 — **Flasche** auf Fussansatz, in Sternmusterung geschliffen. Höhe 28 Cent.

517 — **Zwei Henkelflaschen** auf Fussansatz, geschliffen mit Vogel auf Zweig und brennendem Herzen. Höhe 25 und 22 Cent. 2 Stück.

518 — **Vierseitige Flasche**, geschliffen mit Laub- und Blumenranken. Höhe 25 Cent.

519 — **Zwei Flaschen** in gestreckter Birnform, ganz umzogen von schraubenförmig gedrehten Rippen. Höhe 23 Cent. 2 Stück.

520 — **Flasche**, ähnlich in Form und Ausführung. Höhe 22 Cent.

521 — **Flasche**, ähnlich. Höhe 19 Cent.

522 — **Zwei Flaschen** auf Fuss, in geflachter Kugelform, geschliffen mit heraldischem Löwen und Blumenwerk. Höhe 23 und 22 Cent. 2 Stück.

523 — **Flasche**, ähnlich, mit Kreuz zwischen I—G. Höhe 22 Cent.

524 — **Streuflasche** in Birnform, mit durchbrochenem Schraubdeckel. Die Leibung geschliffen in Schuppenmusterung. Höhe 20 Cent.

525 — **Flasche** mit von Rippen überzogenem Kugelkörper und langem Halse, um den eine geschliffene Schleife. Höhe 19 Cent.

526 — **Achtseitiges Flacon**, blaues Glas, bemalt mit Hirsch, Spruch und Jahreszahl 1742. Höhe 18 Cent.

527 — **Flasche**, ähnlich, kleiner. Nebst einer anderen. Höhe 17 Cent. 2 Stück.

528 — **Kleine Flasche**, vierseitig, mit Blumenstauden geschliffen. Höhe 16 Cent. Zinnschraube.

529 — **Flacon** auf hohem Fusse mit facettirtem Schaft. Der fast kugelförmige Körper reich geschliffen. Böhmisches Krystallglas. Höhe 15 Cent. Mit vergoldetem Kupferverschluss.

530 — **Grosses Flacon** in Krystallglas, beiderseits geschliffen und vergoldet mit Blumenstauden. In geflochtener Strohbüchse. Länge 14 Cent.

531 — **Zwei Kugelflaschen,** vielfach abgeflacht. Höhe 13½ und 12 Cent. 2 Stück.

532 — **Achtseitiges Flacon,** grünes Glas, emaillirt mit Blumen und Spruch. Höhe 14 Cent.

533 — **Fruchtkörbchen** mit zwei Henkeln. Die Leibung mit vier freihängenden Ringen. Höhe 9, Diam. 11½ Cent.

534 — **Flacon** in Flaschenform, abgeflacht. Der Verschluss Silber. Länge 12½ Cent.

535 — **Flacon** in Krystallglas, eingesetzt in Hornbüchse, von Silberreifen umzogen. Länge 10 Cent.

536 — **Flacon,** abgeflacht, von blau-rothen Streifen schraubenförmig durchzogen. Länge 9½ Cent.

537 — **Flacon** in geflachter Eiform, schweres Krystallglas, ganz geschliffen mit Quadern und Wulsten. Silberverschluss. Länge 8½, Breite 6 Cent.

538 — **Flacon,** ähnlich; rundliche Form. Länge 7, Breite 5½ Cent.

539 — **Flacon,** flaschenförmig, Krystallglas, reich geschliffen. Verschluss und Deckel Silber. Höhe 8 Cent.

540 — **Flacon** in abgeflachter Vasenform, Krystallglas, geschliffen. Fuss und Verschluss Silber, gravirt. Länge 7½ Cent.

541 — **Flacon** in flacher Keilform, Krystallglas, leicht geschliffen mit Quadern etc. Länge 7, Breite 3 Cent.

542 — **Flacon** in zugespitzter Eiform, Krystallglas, die Ränder geschliffen mit Wulsten. Silberverschluss. Länge 9½, Breite 3¾ Cent.

543 — **Flacon** in grünem Krystallglas, geschliffen, keilförmig. Silberfassung. Länge 7½ Cent.

544 — **Flacon** in breitgehaltener Kreuzform, geschliffen; Krystallglas. Länge 6¼, Breite 3¾ Cent.

545 — **Flacon,** flaschenförmig, weisses Glas, in Latticiniofäden gemustert. Höhe 6 Cent.

546 — **Flacon,** ebenso, braunes Glas. Höhe 6 Cent.

547 — **Flacon,** ebenso, blaues Glas. Höhe 5 Cent.

548 — **Flacon** in Form einer Auster, blaues Glas. Länge 6½ Cent.

549 — **Kleine Phiole,** von schraubenförmig gedrehten, weissen und blauen Latticiniofäden durchzogen. Länge 5¾ Cent.

550 — **Flacon,** kugelförmig, mit vielen Abflachungen, auf denen abwechselnd Sternchen und Zweige in Goldmalerei. Der Verschluss vergoldetes Silber, getrieben. Höhe 6 Cent.

551 — **Kleines Flacon,** blaues Glas mit Silberfassung. Länge 4½ Cent.

552 — **Flacon** in Krystallglas, thalerförmig, geschliffen, mit weissen Feldern auf rothem Grunde. Silberverschluss. Diam. 3¼ Cent.

553 — **Flacon** in Krystallglas, fassförmig, geschliffen mit Quadern, Sternen etc.
Länge 5, Diam. 3½ Cent.

554 — **Kleines Flacon**; Fassung und Deckel vergoldetes Kupfer.
Länge 3 Cent.

555 — **Behälter**, zwiebelförmig, mit langem Ausguss.
Höhe 8½, Länge 18 Cent.

556 — **Gefäss** in Form einer Tonne, von gekniffenen Reifen umzogen.
Höhe 11, Länge 11 Cent.

557 — **Scherzgefäss** in Form eines Hundes. Farbiges Glas.
Höhe 8½, Länge 18 Cent.

558 — **Scherzgefäss** in Form eines Bären, leicht geschliffen mit Ornamenten, deutschem Spruch und Jahreszahl 1769. Der Ausguss tulpenförmig.
Höhe 12, Länge 21 Cent.

559 — **Scherzgefäss** ähnlicher Form; die Leibung in Korbflechtmusterung.
Höhe 13, Länge 17 Cent.

560 — **Scherzgefäss**, ähnlich, kleiner.
Höhe 12, Länge 15 Cent.

561 — **Scherzgefäss** ähnlicher Form; der Leib schraubenförmig cannelirt.
Höhe 9, Länge 17 Cent.

562 — **Grosse Kumpe** in Krystallglas, mit Ornamentborten gravirt.
Höhe 10, Diam. 22½ Cent.

563 — **Schale** mit breitem Rande, der mit Blumenranke gravirt.
Diam. 22 Cent.

564 — **Teller**, blaues Glas, farbig bemalt mit Blumengewinden. XVII. Jahrh.
Diam. 21½ Cent.

565 — **Sechszehn Knöpfe**, unter Glas bemalt mit Pflanzen und Bäumen; in vergoldeten Kupferrähmchen.
Diam. 3¾ Cent. 16 Stück.

566 — **Vier runde Knöpfe** mit Küstenlandschaft in Malerei unter Glas.
Diam. 3¾ Cent. 1 Stück.



Arbeiten in Milchglas aus der ehemaligen Fabrik zu Elgg, Canton Zürich, herrührend.

567 — **Service**, bestehend aus: Theekanne, Milchkanne, Gebäckschale und vier Ober- und Untertassen. Milchglas mit reichen Blumenranken und Arabeskenbordüren in emailartig aufgetragenen, meist dunkel gehaltenen Farben; auf der Theekanne grosses Medaillon mit den Emblemen der Fassbinderzunft mit Jahreszahl 1779. Interessante Garnitur.
Höhe zwischen 19 und 1 Cent.

568 — **Theekanne und Milchkanne**. Milchglas mit reichen Blumenranken à la japonaise in Buntmalerei.
Höhe 18 und 16 Cent. 2 Stück.

569 — **Zuckerschälchen und Tintenköcher**. Milchglas mit Buntmalerei.
Höhe 7½ und 5 Cent. 2 Stück.

570 — **Vier Ober- und zwei Untertassen**, verschieden. Milchglas mit polychrom behandelten Ranken, Landschaft-Medaillons etc.
Verschiedene Grösse. 6 Stück.

571 — **Kleine Tasse** mit Untertasse, bemalt mit Blumenbordüre.
Höhe 5 Cent.

572 — **Fünf Tischleuchter**, bunt bemalt mit Blumenzweigen. Höhe zwischen 22 und 24 Cent.

573 — **Cylindrische Henkelkanne**, emaillirt mit Blumenzweigen. Höhe 13 Cent.

574 — **Birnförmiges Henkelkännchen**, von blauen Streifen umzogen. Höhe 15 Cent. Zinndeckel.

575 — **Henkelkanne**, birnförmig, bemalt mit Blumenstauden und Medaillon mit Krone über zwei Herzen. Höhe 15 Cent. Gesprungen.

576 — **Henkelkännchen**, bemalt mit Faltern, Blumen und Geräthen. Höhe 5 Cent.

577 — **Ein Paar Flaschen** auf Fussansatz; die Leibung gerippt und bemalt in chinesischem Geschmack. Höhe 20 Cent. Eine gekittet.

578 — **Flacon** in Form einer Tonne, blau marmorirt. Höhe 16 Cent.

579 — **Flacon**, emaillirt mit Blumenstauden, Spruch und Jahreszahl 1748. Höhe 13 Cent.

580 — **Flacon**, flaschenförmig, mit eingeschnürter Leibung, blau marmorirt. Höhe 6½ Cent. Zinnverschluss.

581 — **Senftopf** mit Unterschale und Löffel, bemalt mit Rosenguirlanden. Höhe 7½ Cent.

582 — **Salzfass** auf hohem Fuss, blau-roth marmorirt. Höhe 9 Cent.

583 — **Tintenfass**, vierseitig, bemalt mit Blumen. Höhe 6½ Cent.

584 — **Ei**, bemalt mit Lamm Gottes und Spruch in Blumenkranz. Länge 7 Cent.





Glasmalereien

(fast durchgängig Schweizer Arbeiten).

585 — **Runde gothisirende Scheibe.** Langgetheilter Schild mit blauem und rothem damascirten Grunde, mit spitzer Mütze (Wappen der Familie Bischoff) im gelben Felde, von mit Rollenwerk durchsetztem Lorberkranz umrahmt. XVI. Jahrh.

Diam. 20 Cent.

586 — **Gothisirende Scheibe,** ähnlich und Gegenstück, mit Halbfigur eines gekrönten Löwen auf rothem damascirten Grunde: Geschlechtswappen der von Grundherr in Nürnberg. Gleiche Anordnung.

Gleiche Grösse.

587 — **Gothisirende kleine Rundscheibe.** Wappenschild roth-weiss, mit damascirtem Grunde und mit auf Ast sitzendem Vogel auf blauer Umrandung, umrahmt von einer Bordüre mit in Gelb gehaltenen Arabesken auf schwarzem Grunde.

Diam. 16½ Cent.

588 — **Gothisirende Rundscheibe,** ähnlich und Gegenstück. In der Mitte das Wappen von Stromer in Nürnberg — drei ins Dreieck gestellte Lilien — stark ausgeätzt auf purpurrothem Grunde.

Gleiche Grösse.

589 — **Gothisirende Scheibe** mit dem Wappenschild der Fischer von Baden — gekröntes, doppeltgeschwänztes Seeweibchen — auf bordeauxrothem und schwarz gemustertem Grunde.

Diam. 27 Cent.

590 — **Viereckige Scheibe.** Die Standfiguren der Heiligen: Elisabeth, Oswald und Catharina auf violettem Grunde unter blau-grünem Volutenbogen. Ueber demselben eine figurenreiche, defecte Darstellung, vorwiegend in Gelb zart gemalt. Am Fusse der Scheibe auf einem Sockel das Wappen mit drei Pfeilen und der Inschrift: „Oßwald Herst .... Seckelmeister vnd deß | Raths Zug .... 1575." Vorzüglich schöne Scheibe.

Höhe 29, Breite 23 Cent. Das Mittelbild bis auf einige kleine Sprünge gut erhalten: Aufsatz und Sockel mit Defecten.

591 — **Rundes Monolithscheibchen.** In der Mitte zwischen der Jahreszahl 1—5—93 ein von Engel gehaltenes Wappenschild mit fein damascirtem rothen Grunde. Um den Rand die Umschrift: „Hans Heinrich Ullinger. Der Jung von Zürich."

Diam. 9½ Cent.

592 — **Viereckige Scheibe.** Die Mitte nimmt die Gottesmutter mit dem Jesuskinde, in Aureole stehend, ein. Zu den Seiten die Heiligen Mauritius und Margaretha; den oberen Theil füllt die Darstellung einer heimziehenden Kuhheerde in Alpenlandschaft. XVI. Jahrh.

Höhe 28½, Breite 21 Cent.

593 — **Herzförmige Monolithscheibe,** sehr gut ausgeführt, mit behelmtem Wappen auf weiter, reicher Helmdecke; rothes Herz mit Hausmarke auf weissem fein damascirten Felde. XVI. Jahrh.

Länge 11, Breite 11 Cent.

594 — **Kleine Scheibe** in Schildform, fein gemalt mit prächtig geschwungenen Arabesken in Schwarz auf rothem Grunde. XVI. Jahrh.

Länge 15, Breite 13 Cent. Gesprungen.

595 — **Runde Monolith-Miniatur** (Fragment) mit der in bunten Farben ausgeführten Auferstehung Christi auf damascirtem Grunde. XVI. Jahrh.

Diam. 7½ Cent.

596 — **Runde Monolithscheibe** (Fragment) mit behelmtem Wappenschild auf reicher Helmdecke, gelb auf schwarz wirkungsvoll ausgeführt. XVI. Jahrh.

Diam. 12 Cent.

597 — **Kleines Fragment** mit Drachenfigur. XVI. Jahrh.

Länge 5¼, Breite 4¾ Cent.

598 — **Viereckige Scheibe.** Die hl. Maria zum Schnee, das Kind auf dem Arme, auf Wolken in einer Mandorla stehend, unter einem Architekturbogen mit breiten Säulen und grünem Volutenbogen, in dessen Mitte Rollen-Kartusche mit geflügeltem Engelskopf; in den Zwickeln die Darstellung der Verkündigung Mariä. Auf dem Sockel die interessanten Costümfiguren des Donators und seiner Frau, mit dem Wappen und der Inschrift: „Melcher (Marten?) . . . Rates Und Fr. . . Cl. . . Vom bach sin Egmahl 1603."

Höhe 31½, Breite 21 Cent. Einige Nothbleie und Flickstücke.

599 — **Runde Monolithscheibe.** Das von zwei Engeln gehaltene Wappenschild mit blauem Damastgrunde unter Fruchtfeston auf parquettirtem Boden stehend und mit der Legende: „Heinrich Henseler Derzeitt Spittellmeister vnd des Rathß zür Bischoffszell. Anno Domini 1607."

Diam. 15½ Cent. Mit Sprüngen.

600 — **Viereckige Züricher Cabinetscheibe** im Stile der Murer. Auf farblosem Grunde eine zweitheilige Säulen- und Pfeiler-Architektur, unter der die farbenprächtigen Wappen der Familien Holzhalb und Kambli. In den Zwickeln der oberen Architrave Fruchtbouquets und sitzende Genien. Am Fusse der Scheibe zwischen den sitzenden weiblichen allegorischen Figuren der Gerechtigkeit und der Weisheit in einer reichen Rollen-Kartusche die Inschrift: „Houptman Hans Ludwig Holtzhalb | vnd Rudolff Kambli beyd deſz | Rats 1610." Prächtiges Stück, bis auf einige kleine Sprünge und Nothblei vortrefflich erhalten.

Höhe 35, Breite 25½ Cent.

601 — **Rundes Monolithscheibchen.** Das Mittelmedaillon zeigt quadrirtes Wappenschild unter der Jahreszahl 1629, und in der Umschrift: „H. Peter von . Saulei Burger . zuv . Zurich . vnd Katrin . Bleuler . sin . Ewib."

Diam. 9½ Cent.

602 — **Grosse Züricher Cabinetscheibe** im Murer'schen Stile. Reich architektonische Säulen, auf denen auf farblosem Grunde reiche Fruchtvasen stehen, sind durch einen grossen Bogen mit mittlerer Schnecke verbunden. Unter demselben das farbenprächtige Wappen der Escher vom Luchs auf prächtiger Helmdecke; die hohe Helmzier auf farblosem Grunde. Unter dem Wappen enthält eine von Rollwerk umrahmte Tafel die Inschrift: „Geroldt Escher Stattschryber | der Statt Zürich Anno 1640". Prachtstück von tadelloser Erhaltung.

Höhe 64, Breite 37 Cent.

603 — **Rundes Monolithscheibchen,** mit dem reich behelmten, in Blau und Gelb ausgeführten Maaller'schen Wappen, an dessen Fusse die Signatur GF.—S. Am Rand die Legende: „Barbara Maallerin Zum Zürich Anno 1640."

Diam. 9½ Cent.

604 — **Viereckige Züricher Wappenscheibe** im Stile der Murer. Auf farblosem Grunde entwickelt sich eine ungemein reiche, durchsichtige und tief in die Perspective gezogene Säulen- und Pfeilerarchitektur mit prächtigen Sockeln und mehreren Bogen, in denen Fruchtfestons. Unter derselben das farbenprächtige Wappen der Breitinger, unter welchem eine von Rollwerk umfasste Kartusche die Inschrift trägt: „Herr Johan Jacob Breitinger der Zeitt | Pfarer am Stifft zum | groſzen Münster Zürich | Anno | 1641." Vortreffliches charakteristisches Stück, leidlich erhalten.

Höhe 32, Breite 22 Cent.

605 — **Kleines ovales Monolithscheibchen**, mit dem in Gelb und Schwarz gehaltenen Wappen der Familie Keller vom Steinbock, halb umschlossen von einem Lorberkranz, halb von der Umschrift: „Fr. Catrina Mauerin. geborne Kellerin. sin Eegemahell." Feine Ausführung. XVII. Jahrh.
Höhe 9½, Diam. 8 Cent. Mit Sprüngen.

606 — **Ovales Monolithscheibchen** in ähnlicher Ausführung, mit dem Müller'schen Wappen und der Umschrift: „Hanns Heinrich Müller Stifftschryber der Statt Zürych 16(6)1.
Gleiche Grösse. Gesprungen.

607 — **Runde Monolithscheibe** mit behelmtem Doppelwappen mit Engel als Helmzier und landschaftlichem Hintergrunde. Oben mehrzeiliges Inschriftsband. Unten die Aufschrift: „Franciscus Müller S. Pelagy Stifft zue Bischoffzell | Amptman Auch fürstl: S: Galischer Rath Auf der Offalt des | Gottshauß St. Gallen. Anna Peruquet Sein Ehe gemachel |. Bezeichnet: W. SP. (engler) Co(nstanz) und mit der Jahreszahl 1668.
Diam. 15 Cent.

608 — **Rundscheibe** in sauberster Grisaillemalerei; dieselbe zeigt das Wappen mit reicher Helmdecke zwischen 16—75 im Vorgrunde einer reichen Landschaft, in welcher in figurenreicher Composition die Beschiessung einer Burg dargestellt ist. Unterschrift: „Jo. Ruodolf Knoutz Burger zu Liechtensteig . . . . . Wachtm. der Reuterei der Graffschafft Toggenburg &c. &c." Monogrammirt H. G. G.
Diam. 20 Cent. Mit Sprung. In Holzrahmen.

609 — **Rundes Monolith-Wappenscheibchen**, vortrefflich, vorherrschend in Blau und Gelb, gemalt mit dem Wappen auf prächtiger Helmdecke und reicher Helmzier. Darunter in einem Halbkreis die Aufschrift: „Herr Mathias Honegger Sextari Des wohlwür | tigen Capitels Zug vnd Bremgarten Und Pfarherr zu Beüwill 1680".
Diam. 12 Cent. Mit Sprüngen. In Zinnfassung.

610 — **Viereckige Monolith-Scheibe**, grau, braun und gelb gemalt von W. Spengler in Constanz. In einer reichen Landschaft mit Stadtansicht, zeigt dieselbe mehrere Scenen aus dem Leben der hl. Catharina. Am Fusse der Scheibe steht neben dem farbig gehaltenen Wappen die Inschrift: „Der Hoff Richenburg — Diszer Zeit Ihr Pfarherr | Martinus Heinrichusz — Foster Burger zue Zug | A°. 16—85". Unten rechts das Monogramm W. S P. i: Costz. Sehr schönes Stück, tadellos erhalten.
Höhe 16, Breite 22 Cent.

611 — **Runde Monolith-Scheibe**, in Schmelzfarben gemalt, mit gekröntem quadrirten Wappenschild, zwischen hohen Palmetten stehend. Den Hintergrund bildet eine sauber ausgeführte Flusslandschaft. Unten die Aufschrift: „Joannes Ambrosius Puntener de Braunberg | Comes Palatinus. Canonicus Episcopi ettee | ae Cels^mi Principis Constatiensis | Sacellanus honoris | 16—85."
Diam. 18 Cent.

612 — **Runde Monolithscheibe**, in Schmelzfarben vortrefflich gemalt mit behelmtem Doppelwappen auf weiter Helmdecke unter zwei architektonisch reich angelegten Thorbogen stehend. Unten die Aufschrift: „Hans Jacob Buer, und fr. | Eva Ersamin, sein Ehegemahel. 1688."
Diam. 16 Cent.

613 — **Viereckige Grisaillescheibe** in vortrefflichster und sorgfältigster Ausführung. Unter einer flachbogigen Säulenarchitektur mit reichem antikisirenden Fries mit Stierschädeln etc. stehen die fein gezeichneten Wappen der Wolff und Fassi. Am Fusse der Scheibe die Unterschriften: „Hr Solomon Wolff | ward Pfahrer zu Schwa | mendingen 1691 Pfahrer | zu Elgg 1695" und „Hans Jacob Fäszj | freyer Künsten Liebhaber | vnd einer Loblichen gesellschaft der Bürgerlichen Bibliotek | Bysitzer. Ano 1700". Darunter 17—00. Sehr schönes, besterhaltenes Stück.
Höhe 30, Breite 22½ Cent.

614 — **Viereckige Cabinetscheibe**. Unter perspectivisch behandeltem von zwei rothen und zwei grünen Säulen getragenen Bogen mit reichem mittleren Abschluss ein farbenprächtiges Wappen der Familie von Reinhart auf farblosem Grunde; in den oberen Zwickeln der hl. Johannes der Evangelist und Christus unter den Schriftgelehrten. Sehr schöne Scheibe. XVII. Jahrh.
Höhe 26, Breite 23 Cent. Mit leichten Sprüngen und einigen kleinen Nothbleien

615 — **Grosses Fragment einer Schweizerscheibe.** Das Mittelfeld zeigt unter einem Säulenbogen die Krönung Mariae; zu den Seiten auf farblosem Grunde zwei weibliche Heilige; in dem Oberstück der hl. Johannes der Täufer, der hl. Sebastian und zwei Engel. XVII. Jahrh.
Höhe 26½, Breite 25 Cent. Mehrere Nothbleie.

616 — **Viereckige Scheibe** (Obertheil) in sorgfältigst durchgeführter Grisaille-Malerei; die mittlere Partie ist ein Monolith und zeigt Jacob, bei Laban bleibend, in einer reizvollen weit perspectivischen Landschaft, in deren Höhe eine Banderole mit: „SIC VOS NON VOBIS" und „Genes: 30. cap:" Die Darstellung dürfte nach einem Vorwurfe A. van Diepenbeeke's behandelt sein. Seitlich zwei Architrave in reichster architektonischer Anlage, unter deren Säulenstellungen Engelsfiguren mit Emblemen. Feines Stück. XVII. Jahrh.
Höhe 14½, Länge 28½ Cent.

617 — **Runde Monolith-Miniatur** mit dem hl. Matthäus, in Landschaft stehend. Um den Rand die Legende: „S. Matheus bitt Gott für Uns." XVII. Jahrh.
Diam. 10 Cent.

618 — **Ovales Monolithscheibchen** mit dem Wappen der Familie Escher (Römerglas und Stern) zu Zürich, in Blau, Gelb und Weiss ausgeführt und fein damascirt. XVII. Jahrh.
Höhe 10½, Breite 8½ Cent.

619 — **Ovales Monolithscheibchen** mit dem behelmten Wappen der Familie Hirzel in Zürich auf reicher Helmdecke. Der Untergrund gelb damascirt. XVII. Jahrh.
Länge 10, Breite 8½ Cent.

620 — **Ovales Monolithscheibchen**, in ähnlicher Ausführung, mit dem reichbehelmten Wappen der Familie Müller zu Zürich. XVII. Jahrh.
Länge 10½, Breite 8½ Cent.

621 — **Ovales Monolithscheibchen**, ähnlich, mit dem Wappen der Familie von Schmid zu Zürich. XVII. Jahrh.
Länge 10½, Breite 8½ Cent.

622 — **Runde Wappenscheibe**, gut gemalt mit ovalem, von Ornamentkranz mit Rollwerk umrahmtem Wappen auf rothem Grunde. Das ecartelirte, reich damascirte Wappen zeigt auf 1 und 3: B auf weissem Felde, auf 2 und 4: vom Kreuz überragtes Herz, auf Berg stehend, auf blauem Felde. XVII. Jahrh.
Diam. 16 Cent.

623 — **Runde Scheibe**, grau in grau gemalt, mit von der Sonne beschienener Flusslandschaft. Um den Rand lateinische und deutsche Sprüche: »Bistu nicht hier | so friern wir | Ohn deine Schein friert alles ein.« etc. XVII. Jahrh.
Diam. 12 Cent.

624 — **Wappenscheibchen** (Fragment) mit reich behelmtem Wappen mit Fliege und Beil auf rothem Felde in Schmelz gemalt. XVII. Jahrh.
Länge 11, Breite 9 Cent.

625 — **Rundes Fragment einer Scheibe** mit Brustbild eines Landsknechts und Ritter St. Georg. XVII. Jahrh.
Diam. 12 Cent.

626 — **Rundes Scheibchen** mit fliegender Taube, grau gemalt.
Diam. 5 Cent.

627 — **Runde Monolithscheibe.** In der Mitte vom Lorberkranz umrahmtes und in dick aufgetragenen Farben ausgeführtes Doppelwappen mit der Jahreszahl 1709 und der Umschrift: „Jacob Kindliman | Landt Richter zu Wald | Fr: Catharina Zubber | Sein Ehegemahel."
Diam. 16½ Cent.

628 — **Sechseckige Monolith-Miniatur**, farbenprächtig gemalt mit dem hl. Antonius das Christuskind umfangend; in den Wolken Engelglorie. Unter der Darstellung Wappen zwischen der Inschrift: „Deiser Scheilt vnd — Fenster hat verehrt | der Hr. Antoni — Samaßa mate | rialist von — Venedig | Anno 1732."
Höhe 16, Breite 14½ Cent. Mit Sprung. In Bleifassung.

629 — **Sechseckige Monolith-Miniatur**, ähnlich, mit der Anbetung der hl. drei Könige. Unterschrift neben dem Wappen: „Meister Hansz | Melchior Ball | mer 1732."
Gleiche Grösse.

630 — **Grosse vlämische Rundscheibe** in Grisaille mit Gelb, in feinster und zartester Ausführung. Dieselbe zeigt in einer ungemein interessanten und figurenreichen Composition, an Lucas van Leyden anklingend, die Hochzeit zu Kanaan; die Gäste sitzen in Gruppen an drei Tischen, links die Spielleute; die Architektur-Partieen sehr reich. Kostbare Scheibe, gleich hervorragend durch die Schönheit der Darstellung wie die delicate und zarte Feinheit in der Ausführung, leider stark gesprungen und zwischen zwei Glasplatten gelegt. Anfang XVI. Jahrh.
Diam. 25½ Cent.

631 — **Eine grosse Anzahl alter Butzenscheiben.**

---

632 — **Viereckige Glasscheibe** mit dem Brustbild einer Dame nach halblinks mit grossem Federhut und weit ausgeschnittenem Kleide. Malerei hinter Glas von Spengler.
Höhe 37, Breite 28 Cent.

633 — **Zwei viereckige Bilder** mit Reitergruppen nach Ph. Wouwermans. Malerei hinter Glas von Spengler. Gegenstücke.
Höhe 18, Breite 21 Cent.

634 — **Brustbild eines Militärs.** Spengler'sche Arbeit, hinter Glas gemalt.
Höhe 12, Breite 9 Cent.

635 — **Viereckige Scheibe,** tief geschliffen mit der interessanten Costümfigur eines Panduren zu Pferde.
Höhe 28, Breite 20 Cent. In Holzrahmen.

636 — **Viereckiges Bild** mit reich gruppirtem Fruchtstück in Malerei hinter Glas.
Höhe 19, Breite 25 Cent.

637 — **Runde Scheibe** in schwerem grünen Glasfluss. Frühes Fabrikat. Interessant.
Diam. 12 Cent.



615 — **Grosses Fragment einer Schweizerscheibe.** Das Mittelfeld zeigt unter einem Säulenbogen die Krönung Mariae; zu den Seiten auf farblosem Grunde zwei weibliche Heilige; in dem Oberstück der hl. Johannes der Täufer, der hl. Sebastian und zwei Engel. XVII. Jahrh.
Höhe 26½, Breite 25 Cent. Mehrere Nothbleie.

616 — **Viereckige Scheibe** (Obertheil) in sorgfältigst durchgeführter Grisaille-Malerei; die mittlere Partie ist ein Monolith und zeigt Jacob, bei Laban bleibend, in einer reizvollen weit perspectivischen Landschaft, in deren Höhe eine Banderole mit: „SIC VOS NON VOBIS" und „Genes: 30. cap:" Die Darstellung dürfte nach einem Vorwurfe A. van Diepenbeeke's behandelt sein. Seitlich zwei Architrave in reichster architektonischer Anlage, unter deren Säulenstellungen Engelsfiguren mit Emblemen. Feines Stück. XVII. Jahrh.
Höhe 14½, Länge 28½ Cent.

617 — **Runde Monolith-Miniatur** mit dem hl. Matthäus, in Landschaft stehend. Um den Rand die Legende: „S. Matheus bitt Gott für Uns." XVII. Jahrh.
Diam. 10 Cent.

618 — **Ovales Monolithscheibchen** mit dem Wappen der Familie Escher (Römerglas und Stern) zu Zürich, in Blau, Gelb und Weiss ausgeführt und fein damascirt. XVII. Jahrh.
Höhe 10½, Breite 8½ Cent.

619 — **Ovales Monolithscheibchen** mit dem behelmten Wappen der Familie Hirzel in Zürich auf reicher Helmdecke. Der Untergrund gelb damascirt. XVII. Jahrh.
Länge 10, Breite 8½ Cent.

620 — **Ovales Monolithscheibchen,** in ähnlicher Ausführung, mit dem reichbehelmten Wappen der Familie Müller zu Zürich. XVII. Jahrh.
Länge 10½, Breite 8½ Cent.

621 — **Ovales Monolithscheibchen,** ähnlich, mit dem Wappen der Familie von Schmid zu Zürich. XVII. Jahrh.
Länge 10½, Breite 8½ Cent.

622 — **Runde Wappenscheibe,** gut gemalt mit ovalem, von Ornamentkranz mit Rollwerk umrahmtem Wappen auf rothem Grunde. Das ecartelirte, reich damascirte Wappen zeigt auf 1 und 3: B auf weissem Felde, auf 2 und 4: vom Kreuz überragtes Herz, auf Berg stehend, auf blauem Felde. XVII. Jahrh.
Diam. 16 Cent.

623 — **Runde Scheibe,** grau in grau gemalt, mit von der Sonne beschienener Flusslandschaft. Um den Rand lateinische und deutsche Sprüche: »Bistu nicht hier | so friern wir | Ohn deine Schein friert alles ein.« etc. XVII. Jahrh.
Diam. 12 Cent.

624 — **Wappenscheibchen** (Fragment) mit reich behelmtem Wappen mit Fliege und Beil auf rothem Felde in Schmelz gemalt. XVII. Jahrh.
Länge 11, Breite 9 Cent.

625 — **Rundes Fragment einer Scheibe** mit Brustbild eines Landsknechts und Ritter St. Georg. XVII. Jahrh.
Diam. 12 Cent.

626 — **Rundes Scheibchen** mit fliegender Taube, grau gemalt.
Diam. 5 Cent.

627 — **Runde Monolithscheibe.** In der Mitte vom Lorberkranz umrahmtes und in dick aufgetragenen Farben ausgeführtes Doppelwappen mit der Jahreszahl 1709 und der Umschrift: „Jacob Kindliman | Landt Richter zu Wald | Fr: Catharina Zubber | Sein Ehegemahel."
Diam. 16½ Cent.

628 — **Sechseckige Monolith-Miniatur,** farbenprächtig gemalt mit dem hl. Antonius das Christuskind umfangend; in den Wolken Engelglorie. Unter der Darstellung Wappen zwischen der Inschrift: „Deiser Scheilt vnd — Fenster hat verehrt | der Hr. Antoni — Samaßa mate | rialist von — Venedig | Anno 1752."
Höhe 16, Breite 14½ Cent. Mit Sprung. In Bleifassung.

629 — **Sechseckige Monolith-Miniatur,** ähnlich, mit der Anbetung der hl. drei Könige. Unterschrift neben dem Wappen: „Meister Hansz | Melchior Ball | mer 1752."
Gleiche Grösse.



647
836
652
838
648
650
643
641
638
649
645
639
837
860
642
640
918



Arbeiten in Silber.

638 — **Schweizer Büttenträger** in Pluderhosen und kurzer Jacke, sich auf den in beiden Händen gehaltenen Stock stützend und die Bütte auf dem Rücken tragend. Die Figur vorzüglich in Holz geschnitten, das Beiwerk in theils vergoldetem Silber als: die Bütte mit Tragschnüren und vergoldeten Reifen, das Gesicht mit gelocktem Stirnhaar und langem Barte, der Federhut, die an dem rechten Arme hängende Gourde, die Application des Stabes; die auf demselben sitzende Figur eines Hahnes, von dem ein Erbsenkettchen ausgeht, an dem die Miniatur-Statuette eines Löwen; die beiden Thierfiguren vergoldet. Um den Fuss zieht sich ein vergoldeter Lilienfries mit diamantschnittartiger Musterung. Capitalstück von hoher Seltenheit; das Schnitzwerk ungemein charakteristisch ausgeführt; die Silberarbeiten streng und fein. Die Bütte trägt das Züricher Beschauzeichen in unten gespitztem Schilde und Meistermarke N W (verschl.). Ausserordentlich schön. XVI. Jahrh.

Höhe 23 Cent.

639 — **Kleiner Pokal** in vergoldetem Silber; der Fuss rundlich, mit Buckeln und mit Ornamentgravirung, der Schaft reich profilirt und mit in Rollen und Kartuschen edel gegliedertem Knauf, über dem drei reizende volutenförmige Henkelansätze als Uebergang zum kuppenförmigen Kelche, der in seiner unteren Hälfte mit von gravirten Lilienverzierungen überragten breiten Bossen getrieben; um den Rand zieht sich eine Borte, die mit reizvollen Renaissance-Laubranken zart gravirt. Feines Stück, ungemein nobel und fein in der Form und in dieser sowie in seiner superben Ausführung an die besten Arbeiten der Nürnberger Schule erinnernd. Vortreffliche Konstanzer Arbeit mit Beschauzeichen (Doppel-Fadenkreuz) und I S (verschl.). Um 1600.

Höhe 17, Diam. des Kelches 8 Cent. Gewicht 285 Gramm.

640 — **Kleiner Pokal** in vergoldetem Silber, mit reichster Treibarbeit auf granirtem Grunde; der Fuss rundlich mit reichen Blattarabesken; der Schaft balusterförmig mit Rippen und Buckeln; drei zierlich gegliederte, volutenförmige Henkelansätze führen zum Kelche über, der aus der Glockenform ins Achteck sich erweitert und zwei prächtige Ornamentfriese mit Blattranken, Fruchtbouquets und Mascarons, theils in Ornamentkartuschen zeigt. Sehr schönes Stück, elegant im Aufbau und reich und geschmackvoll im Decor. Vorzügliche Züricher Arbeit von Steffan Aberli (Meister 1630; † 1663) mit Züricher Beschauzeichen und Meistermarke SA. Erste Hälfte XVII. Jahrh.

Höhe 19½, Diam. des Kelches 8 Cent. Gewicht 222 Gramm.

641 — **Pokal** mit kleinem runden Fuss und hohem blumenförmigen Kelch in Silber, meist vergoldet, mit vorzüglich ausgeführter, sehr hoher Treibarbeit. Fuss und Kelch schmücken üppige, breitgehaltene Blatt- und Blumenranken; der oben und unten von geringeltem Silberblattwerk begrenzte Schaft mit der vollrunden, vorzüglich ciselirten Standfigur der Fortuna, auf Kugel stehend; der Rand des Kelches gravirt mit: „Johannes Cander 1679“. Vortreffliche Basler Arbeit mit Basler Beschauzeichen und Meistermarke: MH. Prachtstück von vornehmer Gesammtwirkung und vortrefflicher Ausführung. XVII. Jahrh.

Höhe 25, Diam. des Kelches 12 Cent. Gewicht 225 Gramm.

642 — **Humpen**, cylindrisch, mit Henkel und Deckel in vergoldetem Silber; Fuss, Leibung und Deckel granirt, von polirten Bändern eingefasst; der Deckel mit profilirtem Knopf; der weit ausladende Henkel elegant gegliedert mit aus Blattwerk erwachsendem vollrund vortretenden Engelskopf; die Handhabe kartuschenförmig, mit Mascaron. Im Innern des Deckels eine Platte, die vortrefflich gravirt mit dem von Edlibach'schen Wappen zwischen M—E 16—62. Prächtiges Stück von eigenartiger Ornamentation. Vorzügliche Züricher Arbeit mit Züricher Beschauzeichen und Meistermarke: zwei verschlungene Ringe (Scheuchzer). XVII. Jahrh.

Höhe 17, Diam. 9 Cent. Gewicht 530 Gramm.

643 — **Kaffeekanne** in Birnform auf drei hohen Füssen. Silber mit reichster Gravirung, welche Band- und Muschelwerk, theils auf granirtem Grunde zeigt; der weit ausladende Henkel Holz. Vorzügliche Züricher Arbeit mit Beschauzeichen und Meistermarke: drei Schildchen um einen Stern gestellt. Schönes Stück. XVIII. Jahrh.

Höhe 22 Cent. Gesammt-Gewicht 425 Gramm.

644 — **Ovale gedeckelte Zuckerdose**, Louis XVI., stark gerippt. Züricher Fabrikat mit Beschauzeichen Z und Meistermarke L.

Höhe 9, Länge 14, Breite 11 Cent. Gewicht 222 Gramm.

645 — **Zuckerstreubüchse**; die birnförmige Leibung mit tiefen Canneluren; der hohe Deckel in Kreuz- und Kreis-Ornamenten reich durchbrochen. Sehr gute Züricher Arbeit mit Beschauzeichen Z und Meistermarke: zwei verschlungene Ringe. XVIII. Jahrh.

Höhe 17½ Cent. Gewicht 223 Gramm.

646 — **Essig- und Oelflasche** in Krystallglas; Fuss und Hals in Silber gefasst, das hübsch gravirt ist und das Züricher Beschauzeichen und Meisterstempel CO trägt. Hübsche Stücke. XVIII. Jahrh.

Höhe 18¼ Cent. 2 Stück.

647 — **Rundes tiefes Schälchen** mit hohem im Achtpass ausgebauchten Rande, an dem seitlich zwei weite Henkelgriffe, die mit zwischen Laubranken sitzenden Putten durchbrochen; der Boden vorzüglich getrieben mit hübschem Fruchtbouquet. Sehr schöne Arbeit. XVIII. Jahrh. Mit vier Marken.

Höhe 5, Diam. 11½ Cent. Gewicht 122 Gramm.

648 — **Ovales Schälchen** mit hohem blattförmig ausgeschweiften Rande und zwei zierlichen, volutenförmigen Henkeln. Vergoldetes Silber, hoch getrieben mit Blattranken und Palmetten. XVII. Jahrh. Niederländisches Fabrikat mit Lilie als Beschauzeichen und M als Jahresmarke.

Höhe 4, Länge 14, Breite 12 Cent Gewicht 82 Gramm.

649 — **Ovaler Rahmen**, breit, Silber, meisterhaft getrieben mit breit gehaltenen Laub- und Blumenranken, zwischen denen Puttenfiguren, Rollenwerk und Fruchtbouquets; derselbe läuft nach oben in eine Krone aus. Vortreffliches Stück, ungemein nobel im Entwurf, flott in der Zeichnung und fein in der Ausführung. Augsburger Arbeit mit Meisterstempeln: Stern über Halbmond und T P (T. Petters). Mitte XVII. Jahrh.

Höhe 27, Breite 20 Cent. Gewicht 270 Gramm.

650 — **Ovaler breiter Rahmen**, ganz ebenso. Gleich vortreffliche Ausführung.

Gleiche Grösse.

651 — **Breiter Rahmen**, in Ebenholz fournirt und mit Applicationen in Silber, die in der Mitte eine breite Blumenrosette, in den Ecken vorzüglich ciselirte, geflügelte Engelsköpfchen zeigen. Feines Stück. XVII. Jahrh.

Länge 20½, Breite 17 Cent.

652 — **Crucifix** auf hohem Sockel, schwarz gebeiztes Holz; der Corpus meisterhaft hohl getrieben und vortrefflich ciselirt, in einzelnen Theilen vergoldet; darunter ein grosses Medaillon, hoch getrieben mit der über Mondsichel und Schlange in einem Lorberkranze freistehenden Madonna. Interessantes, gutes Stück. XVII. Jahrh.

Ganze Höhe 40½, Breite 13½ Cent.

653 — **Crucifix** auf hohem Sockel, schwarzes Holz; der Corpus und die zierlichen gothisirenden Applicationen des Sockels Silber. XVII. Jahrh.

Ganze Höhe 40 Cent.

673 — **Viereckiges Körhchen,** ähnlich; auf dem Deckel Emailplättchen mit Damenportrait.
Höhe 1 3/4, Länge 2 5/8, Breite 2 1/4 Cent.

674 — **Büchschen,** herzförmig, ähnlicher Ausführung. Auf dem Deckel Emailplättchen mit jungen Mädchen.
Länge 2 1/4, Breite 2 Cent.

675 — **Parfümbüchse** in Form eines Fisches. Die einzelnen beweglichen Glieder gravirt. Meisterzeichen I. L. XVIII. Jahrh.
Länge 15 1/2 Cent. In Lederetui

676 — **Parfümbüchschen** in Eiform, auf kurzem Fusse, korbflechtartig gemustert.
Höhe 1 1/2 Cent.

677 — **Riechbüchschen** in Form einer gedeckelten, achtfach abgeflachten Vase, gravirt mit verschlungenem Bandwerk. XVII. Jahrh.
Höhe 1 Cent.

678 — **Parfümbüchschen,** Louis XIV., in Form einer flaschenförmigen Vase auf Fuss, zonenweise mit Bandverschlingungen gravirt. Hübsches Stück.
Höhe 6 Cent.

679 — **Parfümbüchse** in Fassform, an Kettchen hängend. Schwarzes Horn mit reich gravirtem Silberbeschlag. XVIII. Jahrh.
Länge 5 1/4 Cent.

680 — **Parfümbüchschen** in Form eines Hornes, leicht gravirt mit Palmetten.
Länge 5 Cent.

681 — **Parfümbüchschen,** Louis XIV., in Herzform, von Krone überragt, reich ciselirt mit zierlichen Ranken und Bandverschlingungen. Vergoldet.
Länge 5, Breite 3 3/4 Cent.

682 — **Herzförmiges Büchschen,** ganz ähnlich. Ohne Vergoldung.
Länge 4 1/2, Breite 3 1/4 Cent.

683 — **Parfümbüchschen** in Korbflechtmusterung, in Form einer grossen und zwei kleinen Birnen an Stiel; der Stöpsel an langem Kettchen hängend. XVIII. Jahrh.
Länge 8 1/2 Cent. Gewicht 55 Gramm.

684 — **Riechbüchschen,** urnenförmig, in Korbflechtmusterung. Auf dem Boden des Fusses Petschaft mit Kreuz, Bibelspruch und den Initialen U. B. XVIII. Jahrh.
Höhe 2 1/2, Diam. 2 3/4 Cent.

685 — **Herzförmiges Büchschen** (Pathenbüchschen) in hübscher Filigranarbeit mit blauen Emailrosetten.
Höhe 2, Länge 3, Breite 3 1/4 Cent.

686 — **Parfümbüchschen** in Form eines Petschaftes, auf dessen Platte Amor-Darstellung und die Umschrift: „L'amour me fait vivre." Der Griff in Zickzackmusterung. XVIII. Jahrh.
Länge 7 1/4 Cent.

687 — **Parfümbüchschen** mit Nähnecessaire, in Form eines Petschaftes, reich gravirt mit Band Ornamenten etc.
Länge 10 1/2 Cent.

688 — **Riechbüchschen** in geflachter Tonnenform, von Reifen umzogen, gravirt mit Ranken und Riemenverschlingungen auf granirtem Grunde. XVII. Jahrh.
Höhe 4 Cent.

689 — **Parfümbüchschen,** Anhänger, in Form einer grossen und kleinen Eichel mit langem Stiel. XVII. Jahrh.
Länge 7 Cent.

690 — **Riechbüchschen,** birnförmig, in gezackter Flechtmusterung. An Kettchen zum Anhängen.
Länge 4 Cent.

691 — **Parfümbüchschen** in Form einer birnförmigen Vase, der runde Fuss mit Stempel.
Höhe 1 Cent.

654 — **Ovale Tabatière.** Der Deckel auf vergoldetem Grunde sehr vorzüglich, fast vollrund getrieben mit der Vanitas: Knabe auf Todtenkopf schlafend, hinter ihm gebrochene Kerze und Sanduhr etc. nach B. Beham. Innen vergoldet. Gutes Stück. Rapperswyler Arbeit mit Beschauzeichen des XVII. Jahrh. und Marke: Lilie mit zwei Sternen.
Höhe 2½, Länge 7½, Breite 6 Cent. Gewicht 55 Gramm.

655 — **Ovale geschweifte Schnupfdose.** Der Deckel getrieben mit Rococo-Ornamentkranz als Umrahmung eines Stuben-Interieurs in einer Composition von zwei Figuren.
Höhe 4½, Länge 15, Breite 8 Cent. Gewicht 145 Gramm.

656 — **Ovales Döschen,** Louis XIV., allseitig reich gravirt; der Boden Schildpatt, der Deckel mit eingelassener Perlmutterplatte.
Höhe 2, Länge 6, Breite 3 Cent.

657 — **Ovale Tabatière,** Louis XV., ausgeschweift. Auf dem Boden und Deckel gravirt mit Rococo-Ornamentwerk; auf letzterem Medaillon mit Fischer in Landschaft. Innen vergoldet.
Höhe 2¾, Länge 8, Breite 6¼ Cent. Gewicht 74 Gramm.

658 — **Kleine Schnupfdose,** oval und geschweift. Der Boden gravirt mit MMG. Mit Stempel.
Höhe 2½, Länge 5, Breite 3½ Cent.

659 — **Runde Bonbonnière,** Louis XV. Der Deckel hoch getrieben mit mythologischer Darstellung. Regensburger Beschauzeichen, Marke D. M. E.
Höhe 2½, Diam. 4¾ Cent.

660 — **Ovale Bonbonnière,** korbförmig. Boden und Medaillon des Horndeckels Glas.
Höhe 1½, Länge 5½. Breite 4 Cent.

661 — **Grosses Flacon,** birnförmig, Krystallglas, in Sternmusterung geschliffen; der Fuss von silbernem Lilienfries umfasst; der hohe Deckel Silber in cannelirter und geflochtener Musterung. XVIII. Jahrh.
Höhe 20 Cent.

662 — **Flacon** in Form einer Märtyrerin als lebende Fackel, sehr gut getrieben und eiselirt.
Länge 7 Cent.

663 — **Necessaire,** complet. Die Einlagen Silber, bestehend aus: Messer, Gabel, Löffel, Scheere, Zirkel, Lineal etc. In Maroquin-Lederetui mit Silberbeschlag.
Länge 9½, Breite 5 Cent.

664 — **Necessaire,** keilförmig, reich getrieben und eiselirt mit Rococo-Ornamentkartuschen, in denen Schäferin etc. in Boucher's Geschmack; den Zwischenraum füllen Blumenzweige; die Einlagen complet. Gutes Stück.
Länge 9, Breite 4 Cent.

665 — **Necessaire** mit Scheere, Messer etc., vier Theile; die Griffe in Filigran- und Treibarbeit, nebst Filigranrosette. In herzförmigem mit Silberdraht gestickten Etui.
Länge des Messers 10 Cent.

666 — **Zeichnenbesteck** mit Zirkel, Winkel, Lineal etc. Die Einlagen Silber, complet.
Länge des goldgepressten Lederetuis 9½, Breite 3 Cent.

667 — **Kleine Nadelbüchse,** Empire, eine reichcostümirte Dame vorstellend.
Höhe 7¼ Cent.

668 — **Zwei kleine Scheiden** für Scheere, gut getrieben mit Rosenbouquet und Palmetten. Empire.
Länge 5½ Cent. 2 Stück.

669 — **Scheide** für eine kleine Scheere, reich gravirt. XVIII. Jahrh.
Länge 10½ Cent.

670 — **Kleines, ovales Körbchen** mit Doppelhenkeln in zierlicher Filigranarbeit mit zwischengefassten Steinen. Auf dem Deckel ovales Emailplättchen mit Engel mit Füllhorn. XVIII. Jahrh.
Höhe 2¼, Länge 5, Breite 4½ Cent.

671 — **Ovales Körbchen,** ähnlich; auf dem Deckel Emailplättchen mit Amor.
Höhe 1¾, Länge 3½, Breite 2½ Cent.

672 — **Sechseckiges Körbchen,** ähnlich; auf dem Deckel Emailplättchen mit der Beschneidung.
Höhe 2, Länge 4, Breite 3 Cent.

714 — **Halskette,** aus fünf Schnüren kleiner dunkelbrauner Granaten bestehend, mit kleinem silber vergoldeten Schlösschen, in das eine Eltenbeinminiatur mit Engel in Wolken eingelassen.
Ganze Länge 11 Cent.

715 — **Halskette,** aus vier Reihen kleiner rother Granaten mit zwischengesetzten Filigrankügelchen und mit Schnalle in vergoldetem Silberfiligran bestehend.
Länge 30 Cent.

716 — **Halsschmuck** in vergoldetem Silber: durchbrochen ornamentirte Platte mit an Kettchen hängendem fliegenden Vöglein. Hübsche Arbeit.
Länge 9, Breite 6 Cent.

717 — **Halsschmuck** in ähnlicher Ausführung. Die Platte und der kranzförmige Anhänger mit schwarzem Granat gefasst.
Länge 9, Breite 1½ Cent.

718 — **Halskette,** bestehend aus vierzehn, durch kleine Kettchen verbundenen, theils vergoldeten Silberfiligran-Rosetten.
Länge 56 Cent.

719 — **Gürtelkette,** vierreihig, mit drei grossen Zierstücken, in sauberer Filigranarbeit auf vergoldeten Unterplatten, die auf der Rückseite den Stempel H. SCHWARZ tragen. XVIII. Jahrh.
Länge 88, Breite 6¼ Cent. Gewicht 200 Gramm.

720 — **Kleine Gürtelkette,** zusammengesetzt aus vier, durch böhmische Granatkettchen zusammengehaltenen Gliedern und grosser Schliesse, die in sehr hübschem, theils vergoldetem Filigran gearbeitet sind.
Lange 37, Breite 4 Cent.

721 — **Gürtelkette,** ganz ähnlich.
Länge 41, Breite 4 Cent. Einzelne Granaten fehlen.

722 — **Gürtelschlösschen** in Gold mit rechteckiger Miniatur unter Glas, darstellend die Spes, in durch Haargeflecht hergestellter Landschaft stehend.
Länge 4, Breite 2 Cent.

723 — **Kleines Gürtelschloss,** viereckig, gravirt. XVIII. Jahrh.
Länge 5, Breite 3¼ Cent.

724 — **Gürtelschloss,** dreitheilig, vergoldete Filigranarbeit mit gefassten, schwarzen Granaten.
Länge 9½, Breite 4 Cent.

725 — **Anhänger** in Form einer Uhr mit Kettchen. Hübsche Filigranarbeit.
Diam. 2½ Cent.

726 — **Ovaler Anhänger** mit Madonna mit dem Kinde in durch Lilien gebildeter Umrahmung. XVII. Jahrh.
Länge 6, Breite 5 Cent.

727 — **Kleiner Anhänger,** gepresst und mit Glassteinen besetzt.
Länge 7, Breite 3½ Cent.

728 — **Anhänger.** Filigranarbeit in Silber, gefasst mit rothen Steinen und mittlerer Miniatur mit dem hl. Antonius. XVIII. Jahrh.
Länge 11, Breite 1½ Cent.

729 — **Anhänger,** herzförmig, hübsch ornamentirt, mit drei Rubinen gefasst. XVII. Jahrh.
Länge 3¾, Breite 1½ Cent.

730 — **Anhänger** in vergoldetem Silberfiligran, gefasst mit rothem Stein und ovaler Heiligen-Miniatur in Email. XVIII. Jahrh.
Länge 7½, Breite 1 Cent.

731 — **Anhänger,** rosettenförmig, in vergoldetem Silberfiligran, mit schwarzen Granaten gefasst.
Länge 5½, Breite 3½ Cent.

732 — **Anhänger,** laternenförmig, in Filigranarbeit.
Länge 3, Diam. 1½ Cent.

733 — **Ein Paar grosse Schnallen.** Die Oberflächen ganz gefasst mit geschliffenen Rheinkieseln in zwei Reihen.
Länge 6½, Breite 1¾ Cent.

692 — **Abzeichen**, Schlüssel, hohl getrieben, mit ornamentirtem Griff und Bart. An Kettchen hängend. Empire.
Länge 11 Cent.

693 — **Pfropfenzieher** zum Zusammenschrauben; der Griff Silber, reich gravirt mit barockem Laubwerk.
Länge $8\frac{1}{2}$ Cent.

694 — **Miniatur-Statuettchen** eines geharnischten Ritters, ein Streitbeil haltend.
Höhe $2\frac{3}{4}$ Cent.

695 — **Grosses gothisches Siegel**, sehr tief geschnitten mit Maria mit dem Jesuskinde unter reichem architektonischen Baldachin. Die Legende in Minuskelschrift lautet: „.S.Domus.aule.beate.marie.in.buchehain.“ Unten das Wappen. Auf der Rückseite zierlich ornamentirter Griff, mit Vierpass durchbrochen, und das Datum „anno.Do. 1440.“ Sehr gutes, bedeutendes Stück.
Länge $6\frac{1}{2}$, Breite $4\frac{1}{4}$ Cent. Gewicht 92 Gramm. Auf Holzpflock.

696 — **Siegelring**. Die Platte gravirt mit H. S. H. zwischen Halbmond und drei Sternen.

697 — **Griechischer Fingerreif**, vergoldet, gravirt mit Spruch und Ziffereintheilung.
Breite 9 mm.

698 — **Ring**. Die ornamentirte Platte gefasst mit Rubinen und Glassteinen. XVII. Jahrh.

699 — **Ring**. Die Platte gefasst mit drei Glassteinen in Perlumrahmung.

700 — **Ring**, Silber vergoldet, mit grosser Filigranrosette.

701 — **Ring**. Die sternförmige Platte gefasst mit sieben Glassteinen.

702 — **Ring**, herzförmig, gravirt mit Blumen.

703 — **Rosenkranz**. Die Perlen in Steinnuss geschnitten und in Silber montirt; anhängend Medaille und Reliquienbüchschen in Filigran.
Länge 60 Cent.

704 — **Rosenkranz**, ähnlich.
Gleiche Grösse.

705 — **Rosenkranz**. Die Gebetskörner ungeschliffene böhmische Granaten. Zwischensätze und Anhänger — zwei Kreuze — Silberfiligran.
Länge 37 Cent.

706 — **Rosenkranz**, ähnlich. Die Gebetskörner rothe Glassteine.
Länge 28 Cent.

707 — **Rosenkranz-Anhänger**. Kleines Kreuz mit Medaillon, in dem zwei kleine Emailplättchen gefasst. Silberfiligran.
Länge 7 Cent.

708 — **Armband**, hergestellt aus vier in hübschem Maasswerk durchbrochenen vergoldeten Silberplättchen, die durch je fünf Kettchen dunkelrother Granaten zusammengehalten werden. XVII. Jahrh.
Länge 18, Breite $2\frac{1}{4}$ Cent.

709 — **Ein Paar Ohrgehänge**. Die in kleinen Perlrosetten getriebenen runden Plättchen mit cannelirten, birnförmigen Anhängern an langen Kettchen. Vergoldetes Silber.
Länge $12\frac{1}{2}$ Cent.

710 — **Ein Paar Ohrringe**, ringförmig, Gold, gefasst mit ovalem Rubin.
Diam. 3 Cent.

711 — **Vorstecknadel** mit vergoldeter Filigranrosette, gefasst mit schwarzen Steinen und Emailnuppen.
Diam. der Rosette $2\frac{1}{4}$ Cent.

712 — **Vorstecknadel**, vergoldetes Silber, in Form einer doppeltgehenkelten Vase.
Länge $6\frac{1}{2}$ Cent.

713 — **Haarnadel** mit hübsch gearbeitetem Filigranknauf.
Länge 10 Cent.

758 — **Rococo-Bucheinband** mit breiten Schliessen und Randbeschlag in vergoldetem Silber mit prächtig getriebenem und durchbrochenem Ornamentwerk auf schwarzer Sammtunterlage. Sehr gute Ausführung. Eingebunden: Das Neue Testament, Zürich, 1778.

Länge 17, Breite 10¼ Cent.

759 — **Rococo-Bucheinband,** von dem Vorigen in der Ornamentik wenig verschieden. Eingebunden: Idem, 1786.

Gleiche Grösse.

760 — **Bucheinband** ähnlicher Arbeit mit schmäleren Randleisten, die breite Laubranken, durchsetzt von Blumenkörbchen, zwischen Vögeln zeigen. Eingebunden: Idem, 1800.

Gleiche Grösse.

761 — **Rococo-Bucheinband,** Leder, mit grossen, gut getriebenen Schliessen. Eingebunden: Idem mit gemaltem Pergamentblatt mit der Aufschrift: „gehört Elisabeta Meyer: von Wiedikon, 1780."

Länge der Schliessen 12. Breite 5½ Cent.

762 — **Rococo-Bucheinband,** Leder; die Schliessen in vergoldetem Silber, getrieben und durchbrochen mit Blumenvasen in Kartuschen. Eingebunden: Idem, 1800.

Länge der Schliessen 12½, Breite 5 Cent.

763 — **Bucheinband.** Die Schliessen mit demselben Motiv in breiterer Ausführung. Eingebunden: Idem, 1808.

Länge der Schliessen 13, Breite 5¼ Cent.

764 — **Bucheinband,** vergoldetes Silber; Leder mit glatten Randbeschlägen und zierlich durchbrochenen Schliessen mit mittleren Vögeln. XVIII. Jahrh. Eingebunden: Das Neue Testament, Zürich, 1752.

Länge 17½, Breite 10 Cent.

765 — **Ein Paar Buchschliessen** in vergoldetem Silber, reich getrieben, ciselirt und durchbrochen mit verschlungenem Rankenwerk um mittlere Blumenvase. Geschmackvolle Arbeit des XVII. Jahrh.

Länge 10½, Breite 3¾ Cent.

766 — **Ein Paar Rococo-Buchschliessen,** durchbrochen mit Blumenrosette, getrieben und gravirt.

Länge 6¾ Cent.

767 — **Ein Paar kleine Rococo-Buchschliessen** in ähnlicher Ausführung.

Länge 5½ Cent.

768 — **Ein Paar Buchschliessen** mit herzförmigen Platten, hübsch getrieben und ciselirt. XVII. Jahrh.

Länge 6½ Cent.

769 — **Rathsherrnstock;** der Knopf getrieben mit Blumenbouquets in Rococo-Kartuschenschildern.

Länge des Knopfes 8 Cent.

770 — **Rathsherrnstock;** der Knopf getrieben mit Vogelfigur in Rococo-Ornamentwerk.

Länge des Knopfes 7 Cent.

771 — **Rathsherrnstock;** der Knopf getrieben mit Blumenrosetten unter Bogenstellungen.

Länge des Knopfes 4 Cent.

772 — **Rathsherrnstock;** der konisch zugespitzte Knopf gravirt mit Blumenguirlanden.

Länge des Knopfes 7 Cent.

773 — **Rathsherrnstock** in ähnlicher Ausführung.

Gleiche Grösse.

774 — **Rathsherrnstock;** der Knopf eng gerippt und mit Punzornamenten.

Länge des Knopfes 6 Cent.

775 — **Rathsherrnstock;** der Knopf getrieben mit Fruchtbouquets und Rococo-Muschelwerk.

Länge des Knopfes 4 Cent.

776 — **Rathsherrnstock** mit glattem Silberbeschlag.

Länge 120 Cent.

777 — **Rathsherrnstock** in ähnlicher Ausführung.

Gleiche Grösse.

734 — **Schnalle** in vergoldetem Silber, schildförmig, in Filigranumrahmung mit Email-Sternchen und -Nuppen. Länge 4, Breite 3½ Cent.

735 — **Schnalle,** ähnlich, mit zwischengefassten schwarzen Steinen. Länge 4, Breite 4 Cent.

736 — **Schnalle** in Schildform, gefasst mit geschliffenen Rheinkieseln. Länge 4, Breite 3¼ Cent.

737 — **Ein Paar Schnallen** in verschlungener Arbeit, mit Rosette. Länge 3½, Breite 3¼ Cent.

738 — **Schnalle,** rosettenförmig, Silberfiligran, mit aufgesetzten Rosetten. Diam. 5½ Cent.

739 — **Ein Paar kleine Schnallen.** Länge 2¾ Cent.

740 — **Fünf Filigranknöpfe** mit Emaillirung. Diam. 1½ Cent. 5 Stück.

741 — **Drei Filigranknöpfchen,** vergoldet und emaillirt. Diam. 1¼ Cent. 3 Stück.

742 — **Drei Filigranknöpfe,** kugelförmig, mit Vergoldung. Diam. 2¼ Cent. 3 Stück.

743 — **Drei kleine Knöpfe,** ähnlich, kleiner. Diam. 1½ Cent. 3 Stück.

744 — **Ein Paar Knöpfe,** ähnlich, kleiner. Diam. 1 Cent.

745 — **Zwei Knöpfe,** halbkugelförmig, in reicher Filigranarbeit. Diam. 2¼ Cent. 2 Stück.

746 — **Sechs Knöpfe,** ähnlich, kleiner. Diam. 2 Cent. 6 Stück.

747 — **Sechszehn Knöpfe,** ähnlich, kleiner. Diam 1¾ Cent. 16 Stück.

748 — **Sechszehn Knöpfe,** ähnlich, kleiner. Diam. 1½ Cent. 16 Stück.

749 — **Achtundzwanzig Knöpfe,** ähnlich. Diam. 1½ Cent. 28 Stück.

750 — **Zehn Knöpfe,** ähnlich, mit aufgesetzten kleineren und mittlerer grösserer Rosette. Diam. 1½ Cent. 10 Stück.

751 — **Einundzwanzig Knöpfe,** ähnlich, kleiner. Grösse zwischen 1½ und 1 Cent. 21 Stück.

752 — **Zwei Knöpfe,** ähnlich, mit aufgesetzten kleinen Knöpfchen. Diam. 1¾ Cent. 2 Stück.

753 — **Sechs Knöpfe,** ähnlich, kleiner. Diam. 1½ Cent. 6 Stück.

754 — **Neun Knöpfe,** ähnlich, kleiner. Diam. 1¼ Cent. 9 Stück.

755 — **Zweiundzwanzig Knöpfe,** Silber, gerippt und in Schuppenmusterung. Empire. Diam. 1½ und 1¼ Cent. 22 Stück.

756 — **Ein Paar Knöpfe,** kugelförmig, mit Rosette, Silber. Diam. 1¾ Cent.

757 — **Bucheinband,** schwarzer Sammt, mit sehr geschmackvoll durchbrochenen Schliessen mit kleinen Emailrosetten in sauberer Ausführung. XVII. Jahrh. Eingebunden: Das Neue Testament, Zürich, 1752. Länge der Schliessen 9, Breite 3 Cent.

796 — **Besteck,** bestehend aus Messer und Gabel, ähnlich.
Länge des Messers 18 Cent. In Lederscheide.

797 — **Besteck:** Messer, Gabel und Löffel; der letztere, sowie die Griffe der ersteren Silber in schraubförmig gedrehter Musterung; die Muschel des Löffels gravirt mit Blumenzweig. Interessantes Besteck. XVII. Jahrh.
Länge zwischen 20 und 18 Cent. 3 Stück.

798 — **Besteck,** bestehend aus: Messer, Gabel, Löffel. Die Stiele zierlich verschlungene Filigranarbeit. Die Muscheln der Löffel vergoldetes Silber mit Stempel, Augsburger Beschauzeichen und Marke (Topf). Anfang XVIII. Jahrh.
Länge 15½ Cent. In Moroquin-Etui mit reicher Goldpressung.

799 — **Besteck:** Messer und Gabel, Louis XIV.; die Griffe achtkantig, Silber mit zierlicher Ornament-Gravirung auf granirtem Grunde.
Länge 22½ und 20 Cent. 2 Stück.

800 — **Besteck:** Messer und Gabel, ähnlich.
Länge 25 und 23 Cent. 2 Stück.

801 — **Zwei Messer und zweizinkige Gabel,** nicht zusammengehörig, ähnlich wie die vorhergehenden.
Verschiedene Grössen. 3 Stück.

802 — **Besteck:** Messer und Gabel, Louis XIV.; die rundlichen Griffe Silber, gravirt mit Palmettenfriesen. Schön.
Länge 23½ und 21 Cent. 2 Stück.

803 — **Besteck:** Messer und Gabel, Louis XIV.; die achtkantigen Griffe Silber, glatt, mit profilirtem Aufsatz.
Länge 21 und 22 Cent. 2 Stück.

804 — **Besteck:** Messer und Gabel, ähnlich, mit Schnörkelwerk gravirt.
Länge 22 und 19 Cent. 2 Stück.

805 — **Besteck:** Messer und Gabel, ähnlich; die Griffe gravirt mit aufsteigendem Blumenornament.
Länge 25 und 22 Cent. 2 Stück.

806 — **Besteck:** Messer und Gabel, ähnlich; die Griffe glatt mit profilirter Spitze.
Länge 21 und 21 Cent. 2 Stück.

807 — **Besteck:** Messer und zweizinkige Gabel; die Griffe Bein mit Relief-Appliquen und Piqué in Silber. XVIII. Jahrh.
Länge 23 und 21 Cent. 2 Stück.

808 — **Besteck:** Messer und Gabel zum Zusammenklappen. Die Schale Schildpatt, die Garnitur Silber.
Länge 11 Cent. In Lederscheide.

809 — **Fünf Paar zweizinkige Gabeln und Messer;** die Griffe Horn, in Silberpiqué eingelegt und in Silber gefasst. Sehr gute Stücke. XVII. Jahrh.
Länge 22½ und 19½ Cent. 10 Stück.

810 — **Kleines Messer,** Louis XIV.; der vielkantige Griff Silber, ungemein reizvoll ornamentirt mit Flechtband, Perlschnur und zierlichem Knopf. Feines Stück.
Länge 18½ Cent.

811 — **Kleine dreizinkige Gabel;** der Griff Silber, mit schraubförmig gedrehtem Mittelfries. XVII. Jahrh.
Länge 14 Cent.

812 — **Drei verschiedene kleine Messer,** Louis XIV., mit silbernen Griffen.
Verschiedene Grösse. 3 Stück.

813 — **Messer.** Der Griff Silber, in Ornamentstück mit Kinderkopf auslaufend. XVII. Jahrh.
Länge 18½ Cent.

778 **Rathsherrnstock** mit glattem Silberbeschlag und schwarzer Wolltroddel. Länge 100 Cent.

779 — **Rathsherrnstock**; der Knopf in gewellter Musterung, getrieben und ciselirt mit Blumenbouquet. Länge des Knopfes 6 Cent.

780 — **Rathsherrnstock**; der Knopf getrieben und ciselirt in Zellenmusterung. Länge des Knopfes 7 Cent.

781 — **Rathsherrnstock**; der Knopf schraubenförmig gedreht und getrieben mit Blumenguirlanden. Länge des Knopfes 7 Cent.

782 — **Rathsherrnstock**; der Knopf getrieben mit von Lorberkränzen umrahmten Medaillons. Länge des Knopfes 5 Cent.

783 — **Rathsherrnstock**; der Knopf getrieben mit üppigem Rococo-Muschel- und Blumenwerk. Länge des Knopfes 6 Cent.

784 — **Rathsherrnstock**; der Knopf getrieben mit schraubenförmig gemustertem Ornamentwerk. Länge des Knopfes 6 Cent.

785 — **Rathsherrnstock**; der Knopf getrieben mit Blumenwerk auf schraubenförmig gedrehtem Untergrunde. Länge des Knopfes 5½ Cent.

786 — **Rathsherrnstock**; der konisch zugespitzte Knopf gepunzt mit Blumenguirlanden. Länge des Knopfes 7 Cent.

787 — **Rathsherrnstock**; der achtfach abgeflachte Knopf gepunzt mit Blumenguirlanden. Länge des Knopfes 7 Cent.

788 — **Stockknopf**, reich getrieben mit Früchten, Lilien und Rococo-Ornamentwerk. Länge 7½ Cent.

789 — **Stockknopf**, ähnlich, getrieben, kleiner. Länge 5 Cent.

790 — **Spindeluhr** mit Schlagwerk, Silber, vergoldet. Das Gehäuse in breitem Fries reizvoll durchbrochen und gravirt mit äusserst zierlichen Laubrankenverschlingungen mit theils figuralen Endigungen in sauberer Arbeit Louis' XIV. Die silbervergoldete Cuvette gut getrieben mit kaufmännischer Darstellung im Vorgrunde eines Hafens, eingefasst von theils durchbrochenem hübsch componirten Rococo-Ornamentwerk. Im Innern alte Adresskarte von „Joh. Heinr. Liechti, Uhrenmacher in Winterthur." Feines Stück. Diam. 5 Cent. In Schlangenhaut-Cuvette mit Silberfassung.

791 — **Silberne Spindeluhr** mit glattem Gehäuse und silbernem getriebenen Zifferblatt; dieses und das Werk bezeichnet: „F. Heuserman, A. Zofingue." Diam. 4½ Cent.

792 — **Silberne Spindeluhr** in glattem Gehäuse. Das Werk reich durchbrochen und gravirt und mit der Bezeichnung: „C. Meyronne, A. Londre." Diam 5½ Cent.

793 — **Spindeluhr** von Pierre Tollot in schwerem Gehäuse. Das Zifferblatt reich ornamentirt und vergoldet. XVIII. Jahrh. Diam. 5½ Cent.

---

794 — **Besteck**, bestehend aus zwei grösseren, einem kleineren Messer und Schärfer. Die Griffe Horn mit Silberbelag, der wie die massive Silberscheide vortrefflich gravirt mit geschwungenem Rankenwerk; die Scheide in gut ciselirtes Ornamentstück mit hochreliefirtem Engelskopf auslaufend. An Kettchen mit zwei zierlich durchbrochenen Schnallen. Sehr gutes Stück. XVI. Jahrh. Länge der Scheide 22 Cent. Gewicht der Scheide 175 Gramm.

795 — **Besteck**: Messer und zweizinkige Gabel. Die Griffe Silber, in Dreipass auslaufend, der wie der obere Theil des Griffes in zierlichem Ornamentwerk mit mittlerem Engelskopf durchbrochen. In Eisenscheide, die auf der Vorderseite hoch getrieben, mit Hatormaske, Fruchtbouquets etc. Hervorragende Garnitur. XVI. Jahrh. Länge der Scheide 21 Cent.

832 — **Löffel,** vergoldetes Silber; der Stiel in seiner oberen Hälfte schraubenförmig gedreht, die Muschel gravirt und mit Züricher Beschauzeichen und der Marke BR/L. XVII. Jahrh.

Lange 17 Cent.

833 — **Löffel** zum Zusammenklappen; Muschel und Stiel Muschelschale, die Fassung gravirtes Silber.

Länge 15 Cent.

834 — **Kleiner Löffel** mit gravirter Muschel; der schraubenförmig gedrehte Stiel in vollrunde Engelsfigur auslaufend. Züricher Beschauzeichen des XVII. Jahrh. mit Marke: Fliegender Adler.

Länge 12½ Cent.

835 — **Austerlöffelchen;** die Muschel getrieben in Form einer Auster.

Länge 13 Cent.



814 — **Löffel und Messer;** ersterer sowie der Griff des letzteren Silber, die Stiele schraubenförmig, die Muschel des Löffels mit Blume gravirt. XVII. Jahrh.
Länge 19 und 17 Cent. 2 Stück.

815 — **Löffel,** Silber vergoldet; die längliche Muschel reich gravirt, der Stiel unten in bärtigen Mascaron, oben in hübsch ciselirte Hermenbüste auslaufend. Züricher Arbeit mit Stempel und Marke ЩI (Jacob Holzhalb). Gutes Stück. Erste Hälfte XVII. Jahrh.
Länge 15½ Cent.

816 — **Löffel;** die Muschel gravirt, der Stiel in vollrunde vergoldete Hermenbüste auslaufend. Mit Züricher Beschauzeichen und Marke. XVII. Jahrh.
Länge 17 Cent.

817 — **Löffel,** ähnlich; die Muschel leicht gravirt. Züricher Arbeit mit Stempel und Marke. XVII. Jahrh.
Länge 17 Cent.

818 — **Löffel,** ähnlich; die Muschel gravirt mit grossen Blumen. Ebenso. Marke ÆK. XVII. Jahrh.
Länge 17 Cent.

819 — **Löffel,** vergoldet, mit länglicher Muschel, ähnlich. Ebenso. Marke: Eisenhut. XVII. Jahrh.
Länge 17 Cent.

820 — **Löffel,** ähnlich; die Muschel leicht gravirt. Ebenso. Marke: A.
Länge 15¼ Cent.

821 — **Löffel;** die Muschel mit Blumen gravirt, der Stiel bekrönt von der vollrunden, hübsch ciselirten Statuette des hl. Rochus. Züricher Beschauzeichen des XVII. Jahrh. mit der Meister-Marke CS.
Länge 16½ Cent.

822 — **Apostel-Löffel,** Silber vergoldet; die längliche Muschel gravirt, der Stiel bekrönt von dem vollrunden Figürchen des hl. Bartholomaeus. Züricher Beschauzeichen mit Marke I|I (I. H.). XVII Jahrh.
Länge 16 Cent.

823 — **Löffel,** ähnlich und ebenso. Mit Marke C G. XVII. Jahrh.
Länge 16 Cent.

824 — **Löffel,** ähnlich; der Stiel in die Statuette eines Heiligen auslaufend. Ebenso. Marke I H. XVII. Jahrh.
Länge 16½ Cent.

825 — **Löffel,** ähnlich und ebenso. Marke ÆK. XVII. Jahrh.
Länge 16¼ Cent.

826 — **Löffel,** ähnlich und ebenso. Mit Züricher Stempel und Marke. XVII. Jahrh.
Länge 17 Cent.

827 — **Löffel,** ähnlich und ebenso. Ohne Vergoldung und mit anderer Marke. XVII. Jahrh.
Länge 16 Cent.

828 — **Löffel;** der Stiel, in glatte Kugel auslaufend, Silber, die Muschel Buchsbaum. XVII. Jahrh.
Länge 16½ Cent.

829 — **Löffel,** ähnlich; die Kugel in Filigranarbeit. XVII. Jahrh.
Länge 15½ Cent.

830 — **Löffel;** die Muschel Buchsbaum, der Stiel Silber, in das gravirte Hofmeister'sche Wappen (Zürich) auslaufend. XVII. Jahrh.
Länge 12½ Cent.

831 — **Löffel;** die Muschel Muschelschale, der kurze Griff Koralle mit ciselirter Silberfassung.
Länge 10¼ Cent.



Arbeiten in Bronze, Messing, Kupfer etc.

836 — **Cocosbecher,** in vergoldetem reich gravirten Kupfer als hoher Deckelpokal montirt. Der Fuss rund, mit einem hochreliefirten, vorzüglich ciselirten Palmettenfries, auf der Wölbung mit einem Renaissance-Band in feinster Gravirung; der Schaft, von reichster Profilirung, mit flachem kugelförmigen Knauf; den Becher, der auf vier ins Kreuz gestellten Palmetten ruht, umfassen drei breite Lisenen, welche oben in die breite Garnitur des Randes auslaufen; alles bedeckt mit reizvollen Renaissance-Arabesken im edelsten Holbein-Stil, zwischen denen auf dem cylindrisch aufsteigenden Rande zwei Wappen-Medaillons (drei Lotosblätter (Bodmer?) und Nagel); den entsprechend gravirten flachen Deckel überragt eine Spitze, welche in einen flachen Knauf ausläuft, in den eine Silberplatte eingelassen ist, die gravirt und emaillirt mit den gleichen Wappen unter der Jahreszahl 1554. Prachtstück, imposant im Aufbau und vortrefflich in der Arbeit. XVI. Jahrh.

Ganze Höhe 31 Cent.

837 — **Cocosbecher** in Form eines Deckelpokals, in vergoldetem Kupfer reich gefasst, mit rundlichem Fusse, Lisenen der Leibung und von hohem Blatt überragten Deckel, durchweg zart gravirt mit Blumenranken, Arabesken und geometrisch gehaltenen Motiven. Sehr gutes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 21 Cent.

838 — **Altarkelch** in vergoldetem Kupfer in reichstem Barockstil; der Fuss meisterhaft ciselirt mit hochreliefirten Heiligenfiguren und geflügelten Engelsköpfen in Medaillons; der balusterförmige Schaft mit reichster Musterung; der untere Theil der Cuppa mit Rippen und Rankenfries. Sehr schönes, ornamental reiches Stück von vortrefflicher Arbeit. XVII. Jahrh.

Höhe 25 Cent.

839 — **Grosse Reise-Weinflasche** in schwerem Krystallglas, in vergoldeter Bronze montirt, auf vier flachen Kugelfüssen ruhend, mit doppeltem hermetischen Verschluss, Schraubdeckel und ringförmigem Handgriff, der reich ciselirt mit Delphinköpfen; auf dem Boden in concentrischen Ringen die Signatur F N L. Hochinteressantes und seltenes Stück. Dasselbe stammt aus dem Kloster Wedikon. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 32, Diam. 12 Cent.

840 — **Becher** in konischer Form. Gelbkupfer mit gravirten und eingestanzten Blumenranken. XVIII. Jahrh.

Höhe 9, Diam. 6½ Cent.

841 — **Romanischer Kessel,** Bronze, geschweift, mit drei Füssen und rechtwinklig vorspringenden kleinen Henkeln; an dem einen in leichtem Relief die Buchstaben Z $\bar{\Lambda}$. Gutes Stück.

Höhe 15, Diam. 15 Cent.

842 — **Gedeckeltes Gefäss,** cylindrisch, in Glockenspeise. Die Leibung umzieht ein breiter Fries im edelsten Renaissance-Stil mit Holbein-Laubwerk mit figuralen Endigungen und mit hochreliefirten Engelsköpfen; den von einem profilirten Knopf überragten Deckel schmücken fünf trigonale Ornamentstücke mit Hatormaske zwischen üppigen Arabesken. Sehr schönes und interessantes Stück, vortrefflich im Guss und in der Ciselirung. Ende XVI. Jahrh.
Höhe 16, Diam. 19 Cent.

843 — **Gedeckeltes cylindrisches Gefäss** in Glockenspeise; um die Leibung zieht sich ein Fries mit hochreliefirten prächtigen Fruchtbouquets und Draperieen, zwischen denen, sich zweimal wiederholend, ein lorbeerumkränztes Wappen mit Kleeblatt über Stern; der Deckel mit elegant profilirtem grossen Knopf. Sehr schönes und interessantes Stück. Anfang XVII. Jahrh.
Höhe 20, Diam. 20 Cent.

844 — **Kleines gedeckeltes Gefäss** in Glockenspeise; der leicht gewölbte Deckel mit hohem profilirten Knopf. Interessantes Stück. Ende XVI. Jahrh. Höhe 14, Diam. 13 Cent.

845 — **Kleiner gothisirender Mörser** mit stark vortretenden, ornamentirten Rippen, zwischen denen Apostel-Standfiguren. Anfang XVI. Jahrh. Höhe 10½, Diam. 12½ Cent.

846 — **Kleiner Mörser** mit rechtwinklig abstehenden Henkeln; die Leibung mit Palmetten und Rosetten in hohem Relief. XVI. Jahrh. Höhe 12, Diam. 13¾ Cent.

847 — **Kleiner Mörser** mit stark vortretenden Rippen, zwischen denen je zwei übereinander stehende Mascarons. XVI. Jahrh. Höhe 7, Diam. 10¾ Cent.

848 — **Kleines viereckiges Kästchen,** „Man-Kästchen“, in vergoldetem Kupfer, allseitig zart gravirt mit von Vogelfiguren belebten Blumenranken; die Ecken in Rothkupfer gekantet; im Innern des Deckels zierliches, complicirtes Schloss. Gute Qualität. Augsburg. XVII. Jahrh.
Höhe 4, Länge 7, Breite 1¾ Cent.

849 — **Viereckige Thurmuhr** in feuervergoldetem Rothkupfer, auf vier schmalen Kugelfüssen stehend. Ueber einer breit gehaltenen, mit Palmetten reich gezierten Plinthe erhebt sich die von vier Säulen mit hohen profilirten Spitzen flankirte Uhr, deren Vorderseite zwischen reichen Ornament-Gravirungen drei Zifferblätter zeigt, während auf der Rückseite entsprechend zwei Zifferblätter; auf den Seitenwandungen Fruchtbouquets und Festons in Wächter's Art. Das Ganze wird überragt von einem hohen Aufsatz, der sich in vier offenen Balustraden verjüngt und in einer sehr hohen Profilspitze abschliesst; in demselben die Schlagglocken. Sehr schönes, in seiner Gesammtwirkung und Ausführung bemerkenswerthes Stück. Anfang XVII. Jahrh. Höhe 32, Diam. des Fusses 16 Cent.

850 — **Kleine vierseitige Standuhr,** thurmförmig, auf vier flachen Kugelfüssen, gravirt mit Blumenrosetten; die Ecken flankirt von schlanken, profilirten Säulen mit abschliessender oberer Galerie und kuppelförmiger, in eine lange Spitze endigender Bedachung. XVII. Jahrh.
Höhe 28 Cent.

851 — **Grosse viereckige Standuhr** in feuervergoldetem Messing, auf vier flachen Kugelfüssen ruhend; das Mitteltheil glatt, auf der Vorderseite das Zifferblatt mit drei Zahlenfriesen und reichen Ornamentzwickeln; ein hoher, aus Kreissegmenten gebildeter Aufsatz, der in geschmackvollen Blumenranken reich durchbrochen, birgt die beiden von hohen Profilspitzen überragten, Schlagglocken. Sehr schönes, in seiner Ausführung vortreffliches Stück. Auf dem sauber gearbeiteten Werke die Bezeichnung: „Joh. Heinrich. Bachoffen. Zürich.“ XVII. Jahrh.
Höhe 29, Länge 22, Breite 12 Cent.

852 — **Kleine viereckige Tischuhr** mit Schlagwerk, vergoldetes Kupfer; die Oberplatte mit dem Zifferblatt reich gravirt; das Werk mit der Signatur: „Jacob Wideman. Aug.“ Gutes Stück. Augsburg. XVII. Jahrh. Höhe 5½, Länge 9½, Breite 9½ Cent.

853 — **Standuhr,** Empire, auf zwei geschweiften Ständern ruhend; das einfache, sinnreich construirte Werk freiliegend, mit offenem ringförmigen Stunden- und Secunden-Zifferblatt; 80 Tage gehend und gut erhalten. Auf Holzsockel unter Glassturz, eingelegt mit Lyra und geschwungenen Ranken in hellem Holze. Sehr interessantes Stück.
Höhe 36 Cent. Das Email des Zifferblattes leicht lädirt.


850
853
1612
849
1610
1609
1611
865
863
1615
851
861
852

854 — **Kleine Standuhr;** das geschweifte Zifferblatt reich getrieben mit Rococo-Muschelwerk. Versilbert.
Höhe 26 Cent.

855 — **Kleine Standuhr;** das geschweifte Gehäuse mit Renaissance-Riemenwerk, das Zifferblatt mit der Signatur: „Conrad Vogt".
Höhe 12, Länge 7, Breite 5 Cent.

856 — **Miniatur-Wanduhr** in Thurmform mit hohem kuppelförmigen Aufsatz, vergoldetes Kupfer, das Zifferblatt Silber. XVII. Jahrh.
Ganze Höhe 9½, Diam. 3 Cent.

857 — **Kleine Wanduhr**, Messing; die geschweifte Rückwand gravirt. Das Werk freistehend auf einem Sarkophag. XVIII. Jahrh.
Höhe 20, Breite 9½ Cent.

858 — **Spindeluhr.** Das ciselirte Zifferblatt mit Stunden-, Datum- und Monatszeiger; das Gehäuse Kupfer. Die Rückseite des Werkes reich durchbrochen und gravirt und mit der Bezeichnung: „Thom Pion, London".
Diam. 5½ Cent.

859 — **Spindeluhr;** das Gehäuse Kupfer, das Zifferblatt emaillirt.
Diam. 6 Cent.

860 — **Spottvogel.** Automatische Figur in Goldbronze mit ornamental gehaltener Gravirung und Ciselirung. Kopf, Augen, Zunge, Flügel, Schwanz und Beine beweglich. Ungemein interessantes und seltenes Stück. Augsburg, um 1600.
Höhe 20 Cent. Ohne Triebwerk.

861 — **Rococo-Gruppe**, aus drei theils vollrunden Einzelfiguren in Gelbkupfer bestehend. Jugendlicher Cavalier sucht eine Dame in reichem Costüme zu umfangen; zwischen ihnen der kleine geflügelte Amor. Interessante Gruppe, auf einem ornamentirten Holzsockel postirt. XVIII. Jahrh.
Ganze Höhe 16, ganze Breite 21 Cent.

862 — **Christuskörper**, mit edlem Gesichtsausdruck, hübsch ciselirt in Kupfer mit Resten der Vergoldung. XVI. Jahrh.
Länge 7½ Cent.

863 — **Geharnischter Ritter**, sich auf seinen in der Rechten befindlichen Morgenstern stützend und mit der Linken das Visir hochschlagend. Gute vollrunde Figur in ciselirtem Messingguss. XVII. Jahrh.
Höhe 20 Cent. Auf Holzsockel.

864 — **Römischer Krieger;** vollrund hübsch modellirtes Figürchen in Messing, versilbert und vergoldet.
Höhe 5½ Cent.

865 — **Knieende weibliche Figur**, in Gelbkupfer voll gegossen. Interessantes Stück. XVIII. Jahrh.
Höhe 9½ Cent. Auf Holzsockel.

866 — **Kleiner Rococo-Standspiegel.** Der Rahmen Bronze, sehr reich ornamentirt mit Putten, Satyrköpfen, Festons etc.; unten, vollrund vortretend, Vogel auf Nest; die geschweifte Bekrönung mit Fruchtkorb.
Höhe 28, Breite 19 Cent.

867 — **Lampe.** Der Leuchterfuss Gelbkupfer, reich profilirt und mit tellerförmigem Zwischensatz; der nicht dazugehörige Deckel Kupfer, reich getrieben mit Bandwerk, zwischen dem geflügelte Engelsköpfe und Ornamentmedaillons. XVII. Jahrh.
Höhe 26 Cent.

868 — **Oellampe** auf rundem Fusse, Messing. Der vasenförmige, bewegliche Oelbehälter zu drei Flammen und mit an Kettchen hängendem Löschhorn, Scheere und Reiniger. XVII. Jahrh.
Höhe 28 Cent.

869 — **Oellampe** auf tellerförmigem Fusse. Der Behälter vasenförmig, mit vier Flammen und anhängender Lichtputzscheere.
Höhe 53 Cent.

870 — **Tischlampe** auf achteckig abgeflachtem gewellten Fusse; der vasenförmig profilirte Oelbehälter mit drei Flammen.
Höhe 60 Cent.

871 — **Ein Paar Tischleuchter,** Empire, in Goldbronze mit eng cannelirtem Schaft und ornamentirter Lichttülle.
Höhe 19 Cent. 2 Stück.

872 — **Tischleuchter;** der dreiseitige Fuss und der Schaft in Form eines mit reliefirten Kaninchenköpfen verzierten Astgeflechts.
Höhe 28 Cent.

873 — **Lichtputzscheere,** Messing, ciselirt mit Harpye. XVII. Jahrh.
Länge 21 Cent.

874 — **Tafeleinsatz,** Louis XVI., mit fünf Gefässen in Krystallglas; das Gestell mit hohem durchbrochenen Rande, sowie die Garnitur der Gefässe, die theilweise reich ornamentirt, Messing versilbert. Gutes Stück.
Höhe 19, Diam. 14 Cent.

875 — **Huilier;** der runde auf vier Füssen ruhende Einsatz ciselirt mit Rankenwerk. Versilbert.
Höhe 23 Cent.

876 — **Senftöpfchen.** Das Gestell versilbertes Kupfer mit herabhängenden Guirlanden; der Einsatz blaues Glas mit Emailnuppen. Nebst Hornlöffelchen. XVIII. Jahrh.
Höhe 10, Diam. 5 Cent.

877 — **Rococo-Schreibzeug** in elegant geschweifter Form, mit Schelle und verschiebbarem Leuchter; das Gestell Stahl mit Gravirung; die obere Platte und die Gefässe Kupfer, vergoldet und reich ornamentirt. Sehr gutes Stück.
Höhe 7, Länge 15, Breite 10 Cent.

878 — **Schreibzeug,** kastenförmig, mit hoher Stange mit Schieberleuchter. Vergoldetes Messing mit reichster Ornament-Gravirung. Sehr gutes Stück. Ende XVII. Jahrh.
Höhe 5½, Länge 9, Breite 9 Cent.

879 — **Kohlenbecken,** Gelbkupfer, in Halbkugelform, auf drei Greifenklauen ruhend; seitlich der Wandung zwei hochreliefirte Mascarons, Ringe im Munde haltend. XVII. Jahrh.
Höhe 8, Diam. 17 Cent.

880 — **Bügeleisen** mit aufgelegtem getriebenen und ciselirten Rankenwerk in Kupfer.
Länge 18 Cent.

881 — **Goldwaage,** complet mit Waage und Gewicht. In Holzkästchen. XVIII. Jahrh.
Länge 13, Breite 7 Cent.

882 — **Compass** von Andr. Vogler in Augsburg. Vergoldetes Messing mit Ornamentgravirung.
Diam. 6¼ Cent. In Original-Lederetui.

883 — **Compass** von demselben, etwas grösser.
Diam. 7¾ Cent.

884 — **Eine Anzahl verschiedener astronomischer Instrumente.** Interessante Stücke. XVII. Jahrh.

885 — **Fünf Siegelstampfen** mit Wappen, Heiligenfiguren und Hausmarken.
Höhe 10 und 3 Cent.

886 — **Gothischer Ring;** die Platte mit Hausmarke und Monogramm. Oxydirt.

887 — **Zwei fränkische Haarnadeln;** der kugelförmige Kopf gravirt mit Ornamentwerk. Oxydirt.
Länge 12 Cent.

888 — **Vier fränkische Haarnadeln** mit ornamentirten Knöpfen. Oxydirt.
Länge 12 Cent.

889 — **Fränkische Haarnadel,** degenförmig; der Griff in Kordelflechtmusterung. Oxydirt.
Länge 27 Cent.

890 — **Wachsstockhalter;** der runde Fuss auf drei kleinen Kugelfüssen ruhend, der Schaft gedreht.
Höhe 12 Cent.

891 — **Gürtelkette,** aus kleinen gerippten Messinggliedern gebildet.
Länge 110 Cent.

892 — **Holländische Tabakdose** in Rothkupfer, reich gravirt mit Ranken; die Seitenwandung und die Darstellungen auf Deckel und Boden — Christi Taufe und Christus und die Samariterin — Gelbkupfer. XVIII. Jahrh.
Höhe 3, Länge 16½, Breite 1½ Cent.

893 — **Holländische Tabakdose.** Deckel und Boden Rothkupfer, gravirt mit Architekturen, Portrait etc.; die Seitenwandung Gelbkupfer, gravirt mit Wappen. Bezeichnet: 1757.
Höhe 3, Länge 15½, Breite 1½ Cent.

894 — **Viereckige holländische Tabakdose.** Deckel und Boden Rothkupfer, Seitenwandung Gelbkupfer; allseitig reich gravirt mit von Figuren belebten Laubverschlingungen. XVIII. Jahrh.
Höhe 3, Länge 12, Breite 5 Cent.

895 — **Ovale holländische Tabakdose,** Rothkupfer; allseitig gravirt mit Narrenfiguren und Laubranken. XVIII. Jahrh.
Höhe 4, Länge 13, Breite 6½ Cent.

896 — **Ovale Tabakdose,** gravirt mit Figuren und Sprüchen. Holländisch. XVIII. Jahrh.
Höhe 3, Länge 11, Breite 6½ Cent.

897 — **Holländische Tabatière,** in Kupfer reich gravirt mit Wappen und Spottmasken.
Höhe 4, Länge 12, Breite 6 Cent.

898 — **Anhänger** in vergoldetem Kupfer, mit oberer Rosette und Ovalmedaillon, in dem kleine Miniaturen mit Crucifixus und dem hl. Aloysius. XVII. Jahrh.
Länge 9 Cent.

899 — **Sechszehn grosse Knöpfe,** halbkugelförmig, vergoldetes Kupfer in geriffelter Musterung mit mittlerem Stern.
Diam. 3 Cent. 16 Stück.

900 — **Vierzehn Knöpfe,** ähnlich, flacher.
Diam. 3 Cent. 14 Stück.

901 — **Sieben flache Knöpfe** in vergoldetem Kupfer mit eingeschlagenen Kreis- und Sternverzierungen.
Diam. 3 Cent. 7 Stück.

902 — **Sieben flache Knöpfe,** Kupfer mit eingeschlagenen Ornamenten und verschiedenfarbiger Vergoldung.
Diam. 3⅓ Cent. 7 Stück.

903 — **Elf Knöpfe** mit eingeschlagenem Stern, Kupfer mit matter Vergoldung.
Diam. 4 Cent. 11 Stück.

904 — **Elf flache Knöpfe** mit eingeschlagenen und gemalten Streifen; vergoldet.
Diam. 3¼ Cent. 11 Stück.

905 — **Siebenundzwanzig Knöpfe** in schraubenförmig gedrehter Schuppenmusterung; vergoldetes Kupfer.
Diam. 3 Cent. 27 Stück.

906 — **Elf Knöpfe,** ähnlich, kleiner.
Diam. 2 Cent. 11 Stück.

907 — **Sieben diverse Knöpfe** in Kupfer, nebst sechs Stahlknöpfen.
13 Stück.

908 — **Sechs flache Knöpfe,** mit mittlerer Blattrosette durchbrochen; Kupfer.
Diam. 2¾ Cent. 6 Stück.

909 — **Vierzehn flache Knöpfe** mit mittlerem vergoldeten Ornamentmedaillon.
Diam. 3¼ Cent. 11 Stück.

910 — **Achtundzwanzig Knöpfe** mit mittlerem Stern in einem Kranz quaderförmiger Knöpfchen.
Diam. 2¼ Cent. 28 Stück.


926
944
931
952
942
925
839
968
939
948
941
947
868
962
840
919
842
974
843
940
921
938
923
924
879
916
922
951
932
937



Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach

911 — **Einunddreissig Knöpfe** in vergoldetem Kupfer, halbkugelförmig.
Diam. 2½ Cent. 31 Stück.

912 — **Sieben Knöpfe** mit mittlerem Buckel in Ornamentreif. Nebst zwei anderen.
Diam. 2¾ Cent. 9 Stück.

913 — **Achtzehn Kugelknöpfe,** geschuppt und gerippt.
Diam. 1¾ und 1½ Cent. 18 Stück.

914 — **Ein Paar Rococo-Appliquen** in Form von Büsten einer jungen Dame und eines Cavaliers. Messing. Hübsche Stücke.
Länge 7 Cent.

915 — **Vierzinkige Zuschlag-Gabel;** der Griff Messing. Nebst nicht dazugehörigem Messer.
Länge 16 Cent. 2 Stück.

---

916 — **Abendmahlsbecher** aus der Zeit Zwingli's in nach oben erweiternder cylindrischer Form, nach Art der Holbein-Becher, mit kurzem Fussansatz, über dem ein Kordelflechtband. Rothkupfer, getrieben und mit zart gravirten Ornamentborden. Auf dem Boden eingekratzt: „Z † I W K B † Z." Sehr interessantes, äusserst seltenes Stück. Anfang XVI. Jahrh.
Höhe 13, oberer Diam. 10½ Cent.

917 — **Abendmahlsbecher,** ganz ähnlich; auf dem Boden M I über einem Bandornament.
Gleiche Grösse.

918 — **Rococo-Abendmahlskelch,** Rothkupfer, getrieben und mit Vergoldung; der Fuss mit reichen Kartuschen; der balusterförmige Schaft ciselirt mit Muschelwerk. XVIII. Jahrh.
Höhe 17, Diam. der Cuppa 8¼ Cent.

919 — **Hoher Becher** auf gewelltem Fusse. Rothkupfer, durchweg meisterhaft getrieben und ciselirt in hochkünstlerischer Ausführung mit Laubarabesken und Rankenfriesen im edelsten Renaissance-Stil; um den Rand ein Lilienfries; aufgesetzt drei fast vollrunde Engelsköpfchen in Gelbkupfer. Prachtstück. Die Ornamente zeigen in ihrem Entwurf wie in ihrer Ausführung einen bedeutenden Meister. XVI. Jahrh.
Höhe 14, oberer Diam. 12 Cent.

920 — **Kleiner, leicht konischer Becher,** Messing; der Mantel flach getrieben und ciselirt mit Rococo-Ornamentwerk, zwischen dem drei grosse Muschel-Medaillons mit Pelikan, Adler und Landschaftsmotiv. XVIII. Jahrh.
Höhe 8, Diam. 6½ Cent.

921 — **Kleiner Becher,** halbkugelförmig, nach Art der Tummler; Rothkupfer, meisterhaft getrieben und ciselirt, auf dem Boden mit starken Bossen, um die Leibung mit einem breiten Fries von Palmetten, zwischen denen kleine Rosetten. Sehr schönes, in seiner Ausführung feines und elegantes Stück. XVII. Jahrh.
Höhe 4¾, Diam. 7 Cent.

922 — **Viereckige Schmuckschatulle,** Louis XIV., Rothkupfer auf vier Kugelfüssen, allseitig sehr gut und hoch getrieben. Die Vorderseite zeigt zwei Medaillons mit Imperatorenbüsten, die übrigen Seiten Fruchtbouquets, Mascaron zwischen Ornamentwerk etc. Der Deckel mit reich behelmtem Wappen zwischen vier Ecklilien, dem Monogramm A. V. und der eingestanzten Jahreszahl 1685. Gutes Stück.
Höhe 13, Länge 21, Breite 12 Cent.

923 — **Runde gedeckelte Büchse** in flacher Halbkugelform (Hostienbüchse), Rothkupfer, vorzüglich getrieben; das Untertheil mit aus grosser Rosette erwachsenden starken Rippen; der wohl nicht zugehörige, theils vergoldete Deckel mit Schrägbossen, zwischen denen Ornament-Lisenen, und mit hübscher profilirter, auf Rosette stehender Spitze. Sehr interessantes und seltenes Stück. XVI. Jahrh.
Höhe 9, Diam. 12 Cent.

924 — **Ovale gedeckelte Büchse** in Rothkupfer, elegant profilirt; der Deckel und der Mittelfries der Leibung mit Blattranken und Muschelverzierungen auf granirtem Grunde, vorzüglich getrieben und ciselirt. Sehr schönes Stück. Innen verzinnt. Ende XVII. Jahrh.
Höhe 7, Länge 14, Breite 10 Cent.

925 — **Kalenderrahmen,** Messing, meisterhaft getrieben in reichstem Barockstil mit hochreliefirten Fruchtbouquets, zwischen denen in der Mitte jeder Seite eine Rollen-Kartusche mit den durch Putten dargestellten allegorischen Figuren der Jahreszeiten mit den betreffenden Attributen, ganz an die Compositionen des P. van Avont erinnernd; auf der Schweifung des unteren Randes die schräg gestellten Wappen der Familien Thommann und Füssli mit den Initialen H L T-E F und der Jahreszahl 1642. Sehr schönes Stück, ungemein nobel in der ganzen Anordnung und vortrefflich in der Ausführung. XVII. Jahrh.
Höhe 18, Breite 25 Cent.

926 — **Breiter Kalenderrahmen,** in Rothkupfer meisterhaft hoch getrieben und ciselirt mit einem durchbrochenen Fries von üppigen Blumen- und Blattranken, zwischen denen auf der oberen Seite die schräg gestellten Wappen der Züricher Familien Wolf und Ulrich. Hervorragendes Stück von vortrefflichster Ausführung. XVII. Jahrh.
Höhe 33, Breite 28 Cent.

927 — **Grosse, stark getiefte, gothische Kupferschüssel;** auf dem Boden ein Medaillon mit der Darstellung des Sündenfalles, umrahmt von zwei Inschriftfriesen mit ornamental gehaltenen Buchstaben. Innen verzinnt. XV. Jahrh.
Höhe 6, Diam. 38 Cent.

928 — **Tiefe gothische Kupferschüssel** mit hohem Rande; der Boden zeigt in grossem Medaillon, in Hochrelief getrieben, die Darstellung des Sündenfalls; die Figuren unter reichen Schrift-Banderolen mit Sprüchen in Minuskelschrift stehend. Sehr schönes, interessantes Stück. XVI. Jahrh.
Höhe 6, Diam. 24 Cent.

929 — **Tiefe gothische Kupferschüssel;** der Boden mit grosser Ornamentrosette, in deren geschweiften Bossen Blattranken. Sehr schönes Stück. XVI. Jahrh.
Höhe 6, Diam. 23 Cent.

930 — **Geschweifte Messingschüssel.** Die Tiefung gravirt mit H. R. S. H. in Kartusche. XVIII. Jahrh.
Höhe 4, Länge 42, Breite 32 Cent.

931 — **Grosse runde Schüssel,** Gelbkupfer, mit steil aufsteigendem Rande. Der Fond prächtig getrieben mit einem breiten Fries länglicher Bossen um ein Mittelmedaillon mit Wappenschild mit M-F 1636. In den Zwickeln eingestanzte Kleeblätter.
Diam. 40 Cent.

932 — **Ovale Schüssel,** in versilbertem Kupfer hoch getrieben mit prächtigen, gewundenen Laubranken auf gekörntem Grunde; in der Tiefung Medaillon mit Landschaftsmotiv. Sehr gute Arbeit des XVII. Jahrh.
Länge 29, Breite 24 Cent.

933 — **Kleine ovale Messingschüssel.** Der Rand getrieben mit Ornamentwerk, die Tiefung mit Flusslandschaft mit Angler. XVII. Jahrh.
Länge 21, Breite 16 Cent.

934 — **Flache, runde Kupferschüssel** mit mittlerer Tiefung; der sehr breite Rand hoch getrieben mit üppigen Fruchtbouquets, die von Ornamentmedaillons durchsetzt sind. XVII. Jahrh.
Diam. 33 Cent.

935 — **Geschweiftes Plateau,** Messing, mit Profilrand; der Fond gravirt mit an besetztem Tisch sitzendem Paar in interessanten Costümfiguren. XVIII. Jahrh.
Länge 54, Breite 41 Cent.

936 — **Ovale Messingschüssel;** der ausgeschweifte Rand reich gravirt. Versilbert. XVIII. Jahrh.
Länge 31, Breite 23 Cent.

937 — **Wochenbett-Schale** in Gelbkupfer, mit zwei breiten, weit vorstehenden Henkelgriffen; der Deckel mit grossem, über durchbrochener Ornamentrosette stehendem, kugelförmigen Knopf. Sehr hübsches, apartes Stück. XVII. Jahrh.
Höhe 7, Diam. 12½ Cent.

938 — **Gedeckeltes Kümpchen** in Halbkugelform, in Rothkupfer; Körper und Deckel meisterhaft sehr hoch getrieben mit Bossen und Rosetten; um den oberen Rand zieht sich ein Inschriftband mit „IOHANNES HAVCKAFER BAESCHLIN ANNO 1660“ auf granirtem Grunde; der Deckel mit hoher, profilirter Spitze. Sehr interessantes, in seiner Ausführung ungemein sauberes Stück. Innen verzinnt. XVII. Jahrh.
Höhe 13, Diam. 16 Cent.

939 — **Theekessel,** Louis XIV., in elegant gegliederter Form; Rothkupfer, in Langfeldern meisterhaft getrieben und ciselirt mit Ranken, Blumen, Riemenwerk und Arabesken auf granirtem Grunde; der weite Henkel Gelbkupfer mit mittlerem Holzgriff. Sehr schönes und reiches Stück von prächtigen Motiven im Ornament und von vorzüglichster Ausführung.

Höhe 19 Cent.

940 — **Kleines Theekännchen,** Louis XIV., in geplatteter Kugelform, mit elegant profilirtem Halse. Rothkupfer mit zierlicher, zarter Ornament-Gravirung in drei Friesen. Hübsches Stück, innen verzinnt; der Henkel Gelbkupfer mit Holz-Handhabe.

Höhe 12 Cent.

941 — **Rococo-Kaffeekanne** auf drei Füssen; die vasenförmige, elegant geschweifte Leibung und der Deckel Rothkupfer, getrieben mit Muschel- und Schnörkelwerk; die aus Ornamentmuschel erwachsenden geschweiften Füsse, die weit ausladenden, elegant gegliederten Henkel und das ungemein naturalistisch behandelte, meisterhaft ciselirte Fruchtbouquet des Deckelknopfes Gelbkupfer. Vornehmes, fein und nobel wirkendes, schönes Stück.

Höhe 27 Cent.

942 — **Messing-Kaffeekanne** in doppeltgehenkelter Vasenform, auf drei geschweiften Füssen und mit drei Ausgusskrahnen. XVIII. Jahrh.

Höhe 36 Cent.

943 — **Kaffeekanne,** Rothkupfer, auf drei volutenförmig gebogenen Füssen und mit vorderem Ausgusskrahnen.

Höhe 25 Cent.

944 — **Hohe Kaffeekanne,** auf drei Füssen stehend; Rothkupfer, getrieben und gravirt mit Ornamentfriesen und Palmettenbordüren etc. Gutes Stück. XVIII. Jahrh.

Höhe 34 Cent.

945 — **Kleine birnförmige Kaffeekanne,** Gelbkupfer, auf drei volutenförmig gebogenen Füssen.

Höhe 21 Cent.

946 — **Milchkännchen** in Rothkupfer, in Birnform, mit langem Halse und weit ausladendem Henkel. XVIII. Jahrh.

Höhe 15 Cent.

947 — **Kohlenbecken** in Rothkupfer, vortrefflich getrieben. Um den achtkantigen Fuss zieht sich ein breiter Fries von Blumenranken, über dem auf der Wölbung ein schraubförmig gedrehtes Band; das Untertheil des eigentlichen Gefässes mit hohen Schräg-Bossen; die hohe Leibung in einem üppigen Rankenfries durchbrochen und mit einem grade abstehenden Rande, der, dem Fuss entsprechend, getrieben und ciselirt. Sehr schönes, ungemein reiches und gut ausgeführtes Stück. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 14½, Diam. 20 Cent.

948 — **Schwenkkessel** oder Weinkühler in Rothkupfer, auf hohem Fuss, der wie die Leibung mit breiten schrägliegenden Bossen hoch getrieben. Innen verzinnt. XVII. Jahrh.

Höhe 21½, Länge 40, Breite 32 Cent.

949 — **Schwenkkessel** ähnlicher Form und Treibarbeit. XVII. Jahrh.

Höhe 18½, Länge 41, Breite 27 Cent.

950 — **Schwenkkessel,** Rothkupfer, hoch getrieben mit Lilien- und Fruchtornament und breiten wulstförmigen Rippen. Innen verzinnt. XVII. Jahrh.

Höhe 22, Länge 41, Breite 27 Cent.

951 — **Wasserkessel** mit Henkel und Deckel, Rothkupfer; letzterer getrieben mit grossem Stern. XVII. Jahrh.

Höhe 20, Diam. 23 Cent.

952 — **Henkelkessel,** Rothkupfer, mit langem Ausguss. Der Körper hoch getrieben mit grossen, leicht gedrehten Bossen. Innen verzinnt. XVII. Jahrh.

Höhe 28, Diam. 18 Cent.

953 — **Henkelkesselchen** mit weit überfallendem Rande. Rothkupfer, innen verzinnt. XVII. Jahrh.

Höhe 7, Diam. 13½ Cent.

954 — **Henkelkessel,** in Gelbkupfer getrieben. Deckel und Boden mit Rosetten. XVIII. Jahrh.

Höhe 15, Diam. 15 Cent.

955 — **Bassin** eines Lavoirs in Form einer grossen Muschel. Die Rückwand vorzüglich getrieben mit gekröntem Doppelwappen zwischen reichem Rococo-Ornamentwerk. Innen verzinnt.
Höhe 22, Länge 42, Breite 33 Cent.

956 — **Bassin**, Rothkupfer, in Muschelform. Die Rückwand getrieben mit grosser Ornamentkartusche. XVIII. Jahrh.
Höhe 18, Länge 38, Breite 33 Cent.

957 — **Bassin** eines Lavoirs, Rothkupfer, sechsseitig, getrieben mit Bossen und wulstförmigen Eckkanten. XVII. Jahrh.
Höhe 15, Länge 32, Breite 29 Cent.

958 — **Grosses Waschbecken**, halbkugelförmig, in Kupfer getrieben mit Bossen und Halbmond. Verzinnt.
Diam. 39 Cent.

959 — **Ampel** in Kugelform, Rothkupfer, gut getrieben mit schräg laufenden Bossen in zwei Zonen und durchbrochen mit Kreisen. An Tragkettchen. XVII. Jahrh.
Höhe 19, Diam. 21 Cent.

960 — **Ampel**, ähnlicher Form, Gelbkupfer. XVII. Jahrh.
Höhe 18, Diam. 20 Cent.

961 — **Ampel** in geschweifter Form, durchbrochen mit Sternrosette, Dreiecken etc. An drei Tragketten. XVII. Jahrh.
Höhe 13 Cent.

962 — **Rococo-Ampel**, an drei Kettchen mit Lichtdeckel hängend, Kupfer, hoch getrieben mit Blumen- und Fruchtkranz.
Höhe 12, Diam. 17 Cent.

963 — **Weihwasserkesselchen**, Messingguss, mit hoher Rückwand, die vortrefflich eiselirt mit Maria und dem Jesuskinde, in Strahlenkranz auf Wolken stehend. Oben durchbrochener Aufsatz mit drei geflügelten Engelsköpfen. Gutes Stück. XVII. Jahrh.
Ganze Höhe 25, Breite der Rückwand 14 Cent.

964 — **Weihwasserkesselchen**, Messing. Die hohe Rückwand prächtig getrieben mit barocken Laubranken. XVII. Jahrh.
Höhe 21, Breite 11 Cent.

965 — **Weihrauchfass**, Louis XVI., in verzinntem Messing, getrieben mit Blumengehängen zwischen Vasenornamenten.
Höhe 24 Cent.

966 — **Rococo-Weihrauchfass** auf hohem gewölbten Fusse, in versilbertem Kupfer prächtig getrieben und durchbrochen in reichstem Ornamentwerk.
Höhe mit Deckel 29 Cent.

967 — **Ein Paar Tischleuchter** auf rundem mit Herzornamenten getriebenen Fusse. Versilbert.
Höhe 32 Cent.

968 — **Hoher Tischleuchter** in Messing; der Fuss hoch getrieben mit üppigem Blumenfries; der Schaft schraubförmig gedreht, Scheibe und Lichtteller mit Gravirung. Sehr gutes, seltenes Stück. XVII. Jahrh.
Höhe 28 Cent.

969 — **Rococo-Bettpfanne**, Rothkupfer. Der Deckel sehr gut getrieben mit stilisirtem Blumenkranz mit mittlerer grosser Blume, auf der eingeschlagen: „A. E. T. 1762.“
Diam. 23 Cent. An langem Eisenstiel mit gedrechseltem Holzgriff.

970 — **Bettpfanne** in flacher Kugelform, reich gepunzt mit Doppeladler und Rankenfries.
Länge 58 Cent.

971 — **Deckel** einer Bettpfanne, Louis XIV., in Gelbkupfer hoch getrieben mit Profilbüste, umzogen von breiter Bordüre mit Laub-, Blumen- und Fruchtranken.
Diam. 33 Cent.

972 — **Deckel** einer Bettpfanne, Rothkupfer, in Friesen getrieben mit Rund- und Ovalbuckeln um mittlere Rosette mit vasenförmigem Messingknauf. XVIII. Jahrh.
Diam. 30 Cent.

973 — **Deckel** einer Betlpfanne, Rothkupfer, hoch getrieben mit sternförmig gestellten Bossen, umgeben von kleinen Buckeln. XVII. Jahrh.

Diam. 27 Cent.

974 — **Kesselsieb** auf hohem Fuss, in Rothkupfer getrieben mit grossen, leicht gedrehten Bossen. Innen verzinnt. XVII. Jahrh.

Höhe 20, Diam. 29 Cent.

975 — **Kesselsieb** auf Fuss, Gelbkupfer, rundum getrieben mit schräg gestellten Bossen. XVII. Jahrh.

Höhe 14, Diam. 27 Cent.

976 — **Kuchenform** in Rothkupfer, mit Rippen und fächerförmig gestellten Bossen, hoch getrieben. In den Ecken Monogramm und Jahreszahl 1659.

Höhe 1½, Länge 33, Breite 22 Cent.

977 — **Kleine viereckige Dose** in vergoldetem Kupfer, allseitig mit hoch reliefirten Blumenranken. Gutes Stück. XVIII. Jahrh.

Höhe 2¾, Länge 5½, Breite 4 Cent.

978 — **Acht Theile eines Buchbeschlages,** Messing, reich getrieben und theilweise mit der Aufschrift: „Got . alein . die . Ehr . H . Ulrich . Braunwald." XVII. Jahrh.

Grösste Länge 6, Breite 5¾ Cent.

979 — **Kleine Schnalle,** getrieben und vergoldet.

Länge 2½, Breite 2½ Cent.

980 — **Viereckige Tafel,** Rothkupfer, meisterhaft getrieben in hohem Relief mit einer allegorischen Darstellung auf den Sieg der Kirche Christi über die Hölle, in einer Composition von sieben Figuren. Sehr gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 21, Breite 16 Cent. In Holzrahmen.

981 — **Platte,** sechseckig, in Rothkupfer; im Mittelfelde ein tief gravirter Blumenzweig, umrahmt von einem breiten Fries mit sehr hoch getriebenen üppigen Blumenranken. Sehr gutes Stück. XVII. Jahrh.

Diam. 22½ Cent.

982 — **Kleines Relief,** getrieben mit der Krönung Mariä. Vergoldet.

Höhe 12, Breite 10 Cent.

983 — **Ovales Relief,** getrieben mit Madonna mit dem Kinde, in Landschaft sitzend.

Höhe 9, Breite 6 Cent.

984 — **Drei kleine Flusslandschaften** in galvanischem Niederschlag.

Höhe 12, Breite 18 Cent.





Arbeiten in Eisen.

985 — **Grosses doppelflügeliges Rococo-Gitterthor,** oberhalb geschweift, in vorzüglichster Schmiedearbeit ausgeführt. Die Gitterstangen und die obere aufsatzähnliche Schweifung sind bedeckt von prächtigen, theilweise verschlungenen Ranken mit freistehenden Blättern. Capitalstück von bester Erhaltung.

Höhe 380, Breite 320 Cent.

986 — **Grosses doppelflügeliges Thor** in reichster Schmiedearbeit; die Gitterstäbe mit frei aufliegendem Blumen- und Rankenwerk, der hohe Aufsatz geschweift und mit zwei grossen Füllhörnern. Schönes Stück von trefflicher Ausführung. XVII. Jahrh.

Höhe 230, Länge 150 Cent.

987 — **Balkongitter,** bestehend aus Vordertheil und zwei Seitentheilen; die Stäbe füllen ein reich geschmiedetes, prächtiges Blumenwerk, Lilienfriese etc. Prachtstück. XVII. Jahrh.

Höhe 90, Länge 70, Breite 58 Cent.

988 — **Gartenthüre** in gleichem Dessin, reich geschmiedet.

Höhe 120, Länge 90 Cent.

989 — **Balkongitter,** bestehend aus Vorder- und zwei Seitentheilen, reich geschmiedet mit üppigem Renaissance-Rankenwerk und aufgesetztem getriebenen Blumen- und Blattwerk. Schönes Stück.

Höhe 96, Länge 168, Tiefe 110 Cent.

990 — **Kleine Gartenthüre,** reich geschmiedet mit Ranken- und Blumenwerk. XVII. Jahrh.

Höhe 140, Breite 90 Cent.

991 — **Zwei Oberlichtfüllungen,** halbkreisförmig, mit engmaschigem Gitterwerk. XVII. Jahrh.

Länge 110, Breite 35 Cent.

992 — **Drei grosse Oberlichtfüllnngen,** mit Rankenwerk und Füllhörnern reich geschmiedet.

Länge 100 und 130, Breite 28 Cent.

993 — **Gitterbekrönnung,** reich geschmiedet mit Blumen- und Rankenwerk.

Höhe 85, Länge 30 Cent.

994 — **Gitterbekrönung** in Form eines vollrund getriebenen Adlers mit ausgebreiteten Schwingen. XVII. Jahrh.

Höhe 24 Cent.

995 — **Neun grosse Verzierungen eines Gitters** in Form von Blumenstauden. XVII. Jahrh.

Höhe 38 Cent.

996 — **Griff eines Schellenzuges,** getrieben mit Palmetten. XVII. Jahrh.

Länge 20 Cent.

997 — **Aushängearm,** mit Streublumen und Rankenwerk reich geschmiedet. XVII. Jahrh.

Länge 140 Cent.

998 — **Aushängearm** in Form eines Füllhorns, aufs Reichste geschmiedet mit Blumenranken. XVII. Jahrh.

Länge 140 Cent.



985

Phototypie H. Kühlen, M. Gladbach

999 — **Aushängearm** mit üppigem Rankenwerk. XVII. Jahrh.
Länge 180 Cent.

1000 — **Aushängearm**, reich geschmiedet mit Blumenwerk.
Länge 100 Cent.

1001 — **Kleiner Aushängearm** mit reich geschmiedetem Rankenwerk. XVII. Jahrh.
Länge 100 Cent.

1002 — **Wandarm** in Form eines Blattzweiges mit langem gegliederten Ausläufer. XVII. Jahrh.
Höhe 39 Cent.

1003 — **Wandarm**, die Balken rechtwinklig gebogen und verziert mit vollrund getriebenem Rosenzweig. XVII. Jahrh.
Länge 40 Cent.

1004 — **Wandarm** mit Haken zum Aufhängen eines Gefässes; die Balken rechtwinklig und spiralförmig gewunden.
Länge 34 Cent.

1005 — **Kleiner Tragarm** mit verschlungenen Spiralen mit Schneckenendigungen. XVII. Jahrh.
Höhe 18, Länge 21 Cent.

1006 — **Pfannenhaken**, rechtwinklig gebogen, in einen Haken auslaufend; die Zwischenfelder füllt ein mit Laubranken durchbrochenes Ornamentwerk. XVII. Jahrh.
Höhe 25, Länge 21 Cent.

1007 — **Grosses Thorschloss**. Die Unterplatte durchbrochen ornamentirt und getrieben mit Renaissance-Rankenwerk, die Schlossplatte mit Ornamentrosette. XVII. Jahrh.
Länge 43, Breite 19 Cent.

1008 — **Grosses Thorschloss** auf mit Renaissance-Laubwerk durchbrochen ornamentirter Unterplatte, die Schlossplatte Messing mit ausgesägtem Rankenwerk. XVII. Jahrh.
Länge 33, Breite 18 Cent.

1009 — **Grosses Schloss**. Unter- und Schlossplatte reich ciselirt mit verschlungenem Renaissance-Riemenwerk, die Schlossnuss thurmförmig.
Länge 38, Breite 20 Cent.

1010 — **Grosses Schloss** auf ausgeschweifter, mit Renaissance-Riemenwerk durchbrochen ornamentirter Unterplatte.
Länge 27, Breite 18 Cent.

1011 — **Grosses Schloss** auf kleeblattförmiger Unterplatte, getrieben und ciselirt mit Blattranken, die Schlossnuss mit thurmförmigem Aufsatz. XVII. Jahrh.
Länge 31, Breite 12 Cent.

1012 — **Grosses Schloss**. Die kleeblattförmige Unterplatte durchbrochen ornamentirt und getrieben mit Rankenwerk, die Schlossplatte geätzt mit Palmetten auf blau angelaufenem Grunde. XVII. Jahrh.
Länge 30, Breite 18 Cent.

1013 — **Grosses Thürschloss**, reich ciselirt mit Renaissance-Riemenwerk, die Schlossnuss mit thurmförmigem Aufsatz. XVII. Jahrh.
Länge 30, Breite 14 Cent.

1014 — **Grosses Schloss**, kleeblattförmig ausgeschweift und ciselirt mit Laubranken; verzinnt.
Länge 30, Breite 19 Cent.

1015 — **Grosses Schloss**, getrieben mit durchbrochen ornamentirtem Renaissance-Riemenwerk. Verzinnt.
Länge 31, Breite 16 Cent.

1016 — **Thürschloss**, kastenförmig; die Schlossplatte Messing, durchbrochen ornamentirt mit Doppeladler in Bandwerk. XVII. Jahrh.
Länge 20, Breite 8 Cent.

1017 — **Schlüsselschild**, ausgeschnitten in Form einer phantastischen Kriegerfigur, getrieben und gravirt. XVI. Jahrh.
Länge 26, Breite 8 Cent.

1018 — **Schlüsselschild**, verzinnt, gravirt und durchbrochen; seitlich sechs vortretende Thierfratzen. XVII. Jahrh.
Länge 20½, Breite 7½ Cent.

1019 — **Schlüsselschild**, gut getrieben und durchbrochen, oben und unten je zwei seitlich vortretende Fratzenköpfe. Anfang XVII. Jahrh.
Länge 25, Breite 6 Cent.

1020 — **Zwei Schlüsselschilder**, ausgeschnitten und gravirt in Form von Landsknecht-Figuren mit Schwert und Hellebarde. Verschieden. XVI. Jahrh.
Länge 20, Breite 10 und 7½ Cent.

1021 — **Ein Paar Schlüsselschilder**, durchbrochen und geschnitten in Verschlingungen mit zwei oberen Engelsköpfen. XVII. Jahrh.
Länge 20 Cent.

1022 — **Fünf Rococo-Schlüsselschilder** in reicher Treibarbeit und Gravirung. Theils verzinnt.
Grösste Länge 22 Cent. 5 Stück.

1023 — **Fünf Barock-Schlüsselschilder** in verzinntem Eisen, getrieben und gravirt.
Länge zwischen 25 und 17 Cent. 5 Stück.

1024 — **Sechs Schlüsselschilder** aus derselben Zeit, tief gravirt und geschnitten.
Länge zwischen 19 und 22 Cent. 6 Stück.

1025 — **Sechs Schlüsselschilder**, Louis XIV., Eisen verzinnt, reich getrieben und gravirt.
Grösste Länge 22 Cent. 6 Stück.

1026 — **Sechs Schlüsselschilder**, durchbrochen, getrieben und gravirt. XVII. Jahrh.
Grösste Länge 23 Cent. 6 Stück.

1027 — **Dreizehn verschiedene Schlüsselschilder**, getrieben und gravirt. Meist XVII. Jahrh.
Verschiedene Grösse. 13 Stück.

1028 — **Schlüssel** nebst dazugehörigem Schlüsselschild. Der Griff des ersteren vorzüglich geschnitten mit mittlerer weiblicher Halbfigur über rundgebogenen Ansätzen; das Schlüsselschild Silber auf Messingunterlage, reich durchbrochen mit prächtig verschlungenem Rankenwerk. Sehr gute Arbeit. XVI. Jahrh.
Länge des Schlüssels 11½, des Schildes 10, Breite 5½ Cent.

1029 — **Grosser Schlüssel.** Aus schwerem Profilstück erwächst der herzförmige Griff, welcher reich in verschlungenen Ranken durchbrochen und gravirt. XVI. Jahrh.
Länge 17 Cent. Bart fehlt.

1030 — **Gothischer Schlüssel.** Der Griff in Maasswerk durchbrochen und mit Resten von Goldtauschirung. Anfang XVI. Jahrh.
Länge 10 Cent.

1031 — **Schlüssel** mit reich durchbrochenem und gravirtem Messinggriff über grossem Profilstück. XVII. Jahrh.
Länge 13½ Cent.

1032 — **Rococoschlüssel.** Der Griff in Form einer geschweiften Kartusche über Profilstück.
Länge 15½ Cent.

1033 — **Zwei Schlüssel.** Der Griff in Herzform mit schneckenförmigen Ausladungen. XVI. Jahrh.
Länge 13 und 12 Cent. 2 Stück.

1034 — **Barockschlüssel.** Der Schaft in Form einer cannelirten Säule, der Griff reich durchbrochen. Nebst einem anderen.
Länge 11½ Cent.

1035 — **Thürklopfer** in ovaler Ringform, sich nach unten zu stark erweiternd, mit kugelförmigem Zwischensatz und in Hochrelief mit Palmetten geschnitten; die scheibenförmige Unterplatte mit Laubranken durchbrochen ornamentirt. XVII. Jahrh.
Länge 18, Breite 17 Cent.

1036 — **Grosser Thürklopfer**, ringförmig, mit scheibenförmigen Zwischensätzen, en relief mit Palmetten und Fratzenköpfen geschnitten; die Unterplatte durchbrochen ornamentirt und ciselirt mit figuralem Laubwerk. XVII. Jahrh.
Länge 20, Breite 18 Cent.

1037 — **Thürklopfer** in ovaler Ringform, nach unten zu sich erweiternd und mit scheibenförmigem Zwischensatz, nach Innen freistehendes, ausgeschnittenes Geäst; die runde Unterplatte durchbrochen ornamentirt und ciselirt mit figuralem Rankenwerk. XVI. Jahrh.

Länge 18, Breite 16 Cent.

1038 — **Thürklopfer** in Form eines breiten Blattkranzes mit volutenförmigem Ausläufer; die Unterplatte in Form eines gekrönten Kartuschenschildes. XVII. Jahrh.

Länge 32, Breite 12 Cent.

1039 — **Thürklopfer**, ringförmig, mit nach unten zu auslaufenden, volutenförmigen Ansätzen, ciselirt mit Mascarons und Laubwerk; die Unterplatte getrieben und ciselirt mit Rankenwerk. XVII. Jahrh.

Länge 22, Breite 16 Cent.

1040 — **Thürklopfer** mit grossem, ringförmigen, reich mit Schnörkelwerk verzierten Griff, ciselirt mit Mascaron und Ornamentfriesen; die Klammer nach oben zu in ein breites Band auslaufend. XVII. Jahrh.

Höhe 55, Breite 20 Cent.

1041 — **Thürklopfer** in Ringform, mit kugelförmigen Zwischensätzen, ciselirt mit Rankenwerk; die sternförmige Unterplatte durchbrochen ornamentirt mit Rankenwerk. XVII. Jahrh.

Länge 19, Breite 19 Cent.

1042 — **Thürklopfer**, ringförmig, mit kugelförmigen Zwischensätzen, die zum Theil geschnitten mit Mascarons; die Unterplatte durchbrochen ornamentirt mit Seeweibchen. XVII. Jahrh.

Länge 20, Breite 14 Cent.

1043 — **Thürklopfer** in Kranzform, tief geschnitten mit Palmetten; die Unterplatte durchbrochen ornamentirt mit Rankenwerk. XVII. Jahrh.

Länge 14, Breite 14 Cent.

1044 — **Thürklopfer**, ganz ähnlich.

Länge 11, Breite 11 Cent.

1045 — **Thürklopfer**, S-förmig gebogen und mit Palmetten geschnitten; die Unterplatte durchbrochen ornamentirt mit Rankenwerk. XVII. Jahrh.

Länge 24, Breite 14 Cent.

1046 — **Thürklopfer**, kranzförmig, mit volutenförmigem Ausläufer, reich ciselirt mit Palmetten; die Klammer in Form einer phantastischen Vogelfigur; die Unterplatte durchbrochen ornamentirt und getrieben mit verschlungenem Rankenwerk. XVII. Jahrh.

Länge 25, Breite 23 Cent.

1047 — **Thürklopfer** in Form eines Kranzes mit geringelten Ausladungen, ciselirt in Schuppenmusterung, oben und unten von einem Mascaron überschnitten; die Platte getrieben und ciselirt mit verschlungenen Palmetten. Ende XVI. Jahrh.

Länge 20, Breite 19 Cent

1048 — **Thürklopfer** in Kranzform, geschnitten mit Palmetten und mittlerem Mascaron; seitlich volutenförmige Ausläufer; die Unterplatte getrieben mit Palmetten. XVII. Jahrh.

Länge 20, Breite 20 Cent.

1049 — **Thürklopfer**, ringförmig, mit scheibenförmigen Zwischensätzen, geschnitten mit Palmetten und unterem Maskenkopf; die Unterplatte durchbrochen ornamentirt und getrieben mit Laubranken. XVII. Jahrh.

Länge 20, Breite 15 Cent.

1050 — **Thürklopfer**, S-förmig gebogen, in einen Vogelkopf auslaufend. XVII. Jahrh.

Länge 23 Cent.

1051 — **Thürklopfer**, S-förmig gewunden, in eine Lilienbekrönung auslaufend. XVII. Jahrh.

Länge 28 Cent.

1052 — **Thürklopfer**, lyraförmig, mit verschlungenem Rankenwerk. XVII. Jahrh.

Länge 50, Breite 12 Cent.

1053 — **Thürklopfer** in breiter flacher Ringform, ciselirt mit Palmetten. XVII. Jahrh.

Diam. 15 Cent.

1054 — **Thürklopfer**, volutenförmig gebogen und mit Palmetten verziert. XVII. Jahrh. Länge 14 Cent.

1055 — **Thürklopfer** in ähnlicher Ausführung. Gleiche Grösse.

1056 — **Thürklopfer**, kranzförmig, mit volutenförmig gebogenen Ausläufern; die Unterplatte durchbrochen ornamentirt. XVII. Jahrh. Länge 20 Cent.

1057 — **Thürgriff**, reckförmig; die Handhabe aus vier schraubenförmig gedrehten, zusammengeschweissten Drähten gebildet; die Unterplatten rosettenförmig. XVI. Jahrh. Länge 15 Cent.

1058 — **Thürgriff.** Die Handhabe schraubenförmig gewundener, dicker Draht, von einem schlanken Zinnenthürmchen bekrönt; die Unterplatten vierpassförmig ausgeschweift und getrieben. Schönes Stück. XVI. Jahrh. Länge 22 Cent.

1059 — **Thürgriff** in Form einer vollrund geschnittenen, weiblichen Halbfigur; die Unterplatte bildet ein verschlungenes Rankenwerk. XVII. Jahrh. Länge 16, Breite 16 Cent.

1060 — **Thürgriff**, zierlich gebogen und geschnitten mit Palmetten und gedrehter Mittelscheibe. XVII. Jahrh. Länge 16, Breite 16 Cent.

1061 — **Thürgriff** in Form einer Schlange; nebst einem anderen. Länge 14 Cent.

1062 — **Thürgriff** in Form einer vollrunden weiblichen Halbfigur auf durchbrochen ornamentirter Unterplatte. XVII. Jahrh. Höhe 13, Breite 12 Cent.

1063 — **Thürgriff** in Form eines vollrunden, ciselirten Adlerkopfes. XVII. Jahrh. Länge 18 Cent.

1064 — **Kleiner herzförmiger Thürgriff** auf rosettenförmiger Unterplatte. Diam. 8 Cent.

1065 — **Thürgriff** mit spiralförmig aufgerolltem Rankenwerk. Länge 16 Cent.

1066 — **Thürgriff**, reckförmig, das Mitteleisen profilirt, die Unterplatten rosettenförmig getrieben. XVII. Jahrh. Länge 20 Cent.

1067 — **Thürgriff**, röhrenförmig, mit ciselirten Reifenverzierungen. XVII. Jahrh. Länge 16 Cent.

1068 — **Thürgriff**, S-förmig gebogen und mit Palmetten geschnitten. XVII. Jahrh. Länge 15, Breite 15 Cent.

1069 — **Thürgriff** in Form einer gekerbten Röhre auf rosettenförmiger Unterplatte. XVII. Jahrh. Länge 17 Cent.

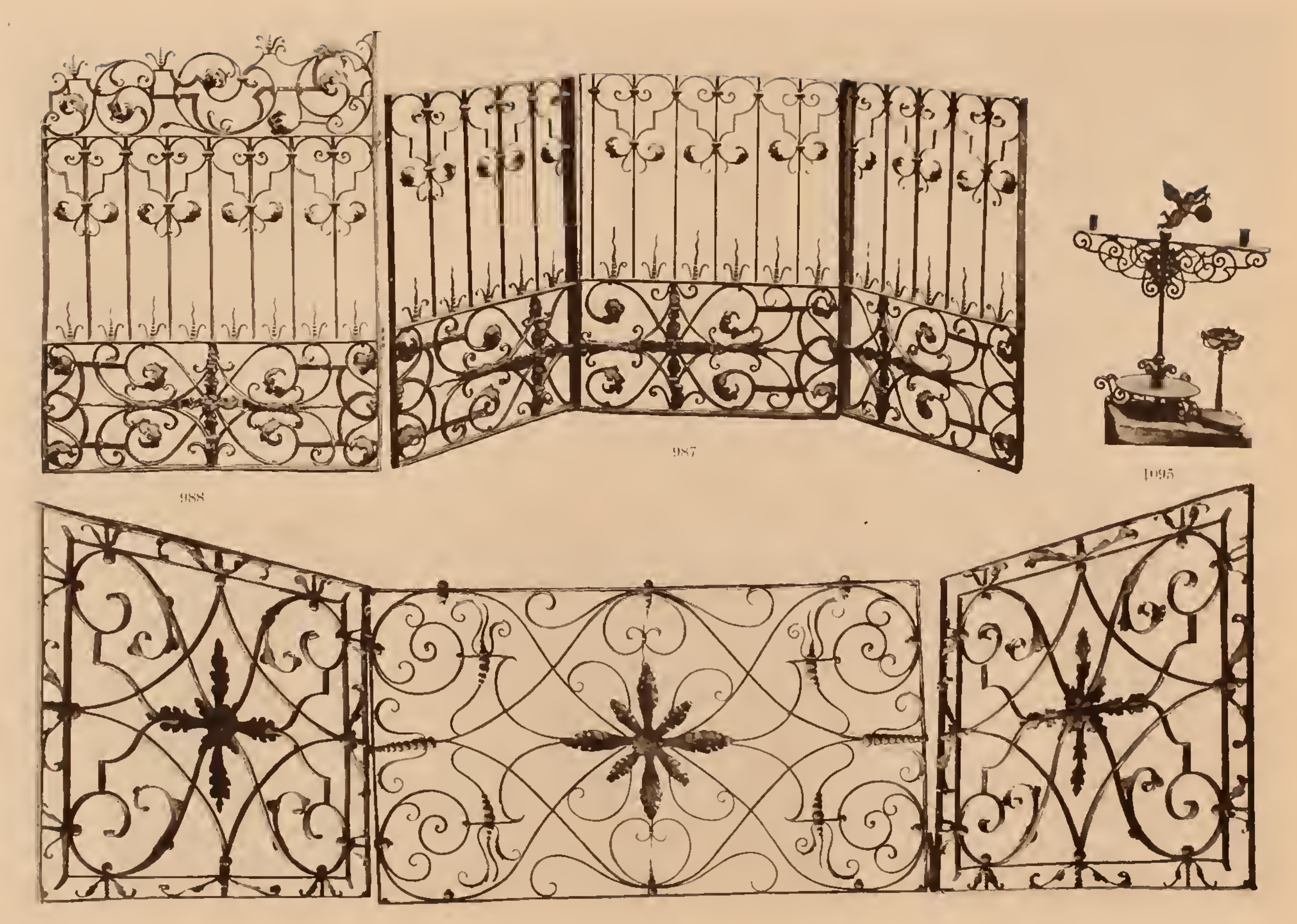
1070 — **Thürgriff** in Form eines Adlerkopfes. XVII. Jahrh. Länge 18 Cent.

1071 — **Truhengriff**, ringförmig, auf grosser, mit Palmetten durchbrochen ornamentirter und getriebener Unterplatte. XVII. Jahrh. Höhe 18, Breite 12 Cent.

1072 — **Truhengriff**, mit Palmetten ciselirt. Länge 12 Cent.

1073 — **Truhengriff** auf durchbrochen ornamentirter, getriebener Unterplatte. Länge 18, Breite 9 Cent.

1074 — **Thürknopf** in flacher Kugelform, auf vierpassförmig ausgeschweifter, getriebener Unterplatte. XVII. Jahrh. Diam. 12 Cent.



988

987

1095

989

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach

1075 — **Thürknopf** in konisch zugespitzter Kugelform auf vierpassförmig ausgeschweifter Unterplatte. XVII. Jahrh.

Diam. 9 Cent.

1076 — **Thürknopf,** halbkugelförmig, in Schneckenmusterung geschnitten. XVII. Jahrh.

Diam. 7 Cent.

1077 — **Thürknopf,** kugelförmig, mit aufgelegten, getriebenen Palmetten; die Unterplatte vierpassförmig. XVII. Jahrh.

Diam. 9 Cent.

1078 — **Thürknopf** in flacher Kugelform, tief geschnitten mit Irisrosette. XVII. Jahrh.

Diam. 5 Cent.

1079 — **Thürknopf** in flacher Kugelform auf durchbrochen ornamentirter Unterplatte. XVII. Jahrh.

Länge 12, Breite 10 Cent.

1080 — **Thürknopf** in ähnlicher Ausführung.

Länge 15, Breite 11 Cent.

1081 — **Thürknopf,** rosettenförmig, auf vierpassförmiger Unterplatte.

Länge 10, Diam. 10 Cent.

1082 — **Thürknopf,** kugelförmig; die Unterplatte getrieben mit Renaissance-Riemenwerk.

Länge 18, Breite 15 Cent.

1083 — **Thürknopf,** ebenso.

Gleiche Grösse.

1084 — **Thürknopf,** ähnlich.

Länge 16, Breite 11 Cent.

1085 — **Thürknopf** in flacher Kugelform, eingefasst von ausgeschweifter, mit Muschelwerk ciselirter Bordüre; die Unterplatte getrieben mit Ornamentwerk.

Diam. 12 Cent.

1086 — **Thürknopf,** birnförmig.

Länge 10 Cent.

1087 — **Thürknopf,** kugelförmig, mit Rosette geschnitten, auf straddenförmig getriebener Unterplatte, XVII. Jahrh.

Diam. 15 Cent.

1088 — **Thürknopf,** kugelförmig, getrieben mit Krone und Fratzenkopf; seitlich zwei Löwen. XVII. Jahrh.

Diam. 10 Cent.

1089 — **Thürknopf,** kugelförmig, mit Bossen getrieben und mit aufgesetztem Blattwerk. XVII. Jahrh.

Diam. 10 Cent.

1090 — **Thürknopf,** kugelförmig, mit Palmetten geschnitten, auf durchbrochen ornamentirtem Laubwerk ruhend. XVII. Jahrh.

Höhe 13, Breite 13 Cent.

1091 — **Thürknopf,** rosettenförmig.

Diam. 10 Cent.

1092 — **Vier Paare und drei einzelne Thürknöpfe.** Die runden Platten en relief geschnitten mit Ornamentrosetten. XVII. Jahrh. Verzinnt.

Länge 8 Cent.

1093 — **Ein Paar grosse Thürangelhänder,** durchbrochen ornamentirt und ciselirt mit Renaissance-Laubwerk.

Länge 53, Breite 22 Cent.

1094 — **Eine grosse Anzahl Thürangelhänder,** theils von Möbeln, zumeist durchbrochen ornamentirt und ciselirt mit Blumenranken; darunter viele hervorragend schöne Stücke.

Werden paarweise verkauft.

1095 — **Grosser doppelarmiger Tischleuchter.** Der runde, reich mit Renaissance-Riemenwerk getriebene Sockel auf drei volutenförmig gebogenen Füssen ruhend. Der Schaft in Form einer Schraube, in welcher sich die wagrechten, reich mit Rankenwerk durchbrochenen Arme bewegen, als Aufsatz fliegende Amorette, ein Schild mit bemaltem Doppelwappen und Jahreszahl 1684 haltend. Gutes Stück.

Höhe 56 Cent.

1096 — **Tischleuchter.** Die runde Platte gravirt mit Stern und Schnörkelwerk. Die schraubenförmig gedrehte Tülle an dem unteren Ende mit flügelförmigen Ansätzen. XVII. Jahrh.

Höhe 30 Cent.

1097 — **Tischleuchter** auf drei volutenförmig gewundenen Füssen. Die runde Platte ciselirt mit verschlungenem Rankenwerk. XVII. Jahrh.

Höhe 34 Cent.

1098 — **Tischleuchter.** Die kleeblattförmige Platte ciselirt mit Rankenwerk. Der Schaft schraubenförmig gedreht und mit volutenförmig gebogenem Rankenwerk. XVII. Jahrh.

Höhe 35 Cent.

1099 — **Tischleuchter,** ähnlich.

Gleiche Grösse.

1100 — **Tischleuchter.** Die kleeblattförmige Unterplatte auf drei volutenförmig gebogenen Füssen ruhend, der Schaft profilirt und mit aufgerolltem Rankenwerk. XVII. Jahrh.

Höhe 32 Cent.

1101 — **Tischleuchter,** ähnlich.

Gleiche Grösse.

1102 — **Tischleuchter,** ähnlich.

Gleiche Grösse.

1103 — **Renaissance-Tischleuchter** auf kleeblattförmiger, mit Riemenwerk ciselirter Unterplatte; die drei hohen Füsse in Form von Delphinen; der Schaft ciselirt mit Rankenwerk.

Höhe 39 Cent.

1104 — **Tischleuchter** mit herzförmiger Unterplatte und profilirtem Schaft. XVII. Jahrh.

Höhe 36 Cent.

1105 — **Tischleuchter.** Die herzförmige Unterplatte auf drei profilirten Füssen ruhend, der Schaft mit spiralförmig aufgerolltem Rankenwerk und in eine männliche Büste auslaufend. XVII. Jahrh.

Höhe 33 Cent.

1106 — **Tischleuchter** auf herzförmiger Unterplatte, die Handhabe in Form eines Hammers. XVII. Jahrh.

Höhe 31 Cent.

1107 — **Tischleuchter** auf drei hohen geschweiften Füssen; der Schaft mit volutenförmig gebogenen Flügelansätzen. XVII. Jahrh.

Höhe 31 Cent.

1108 — **Tischleuchter.** Die runde Platte rosettenförmig getrieben, von Perlbandbordüre umrahmt. XVII. Jahrh.

Höhe 25 Cent.

1109 — **Tischleuchter.** Die runde Platte in Form einer Sternrosette, der Schaft schraubenförmig gedreht. XVII. Jahrh. Verzinnt.

Höhe 22 Cent.

1110 — **Tischleuchter** auf rosettenförmig getriebener Unterplatte mit kleinen spiralförmigen Ausläufern; der Schaft schraubenförmig gedreht, die Handhabe mit Vogelfigur. XVII. Jahrh.

Höhe 39 Cent.

1111 — **Tischleuchter.** Der Fuss bildet ein volutenförmig aufgerolltes Bandwerk, die Tülle spiralförmig gedreht. XVII. Jahrh.

Höhe 30 Cent.

1112 — **Tischleuchter,** auf drei volutenförmig gebogenen Füssen ruhend, die Handhabe in einen phantastischen Thierkopf auslaufend. XVII. Jahrh.

Höhe 29 Cent.

1113 — **Hohe Schieberlampe** auf drei volutenförmig gebogenen Füssen; der Oelbehälter achtfach abgeflacht, als Bekrönung Blumenbouquet. XVII. Jahrh.

Höhe 62 Cent.

1114 — **Schieberlampe.** Der runde Fuss ciselirt mit Ornamentrosetten, der Oelbehälter herzförmig. XVII. Jahrh.

Höhe 46 Cent.

1115 — **Kleiner gothischer Schiebleuchter** auf drei volutenförmig gebogenen Füssen, die Lichttülle mit Kleeblattdurchbrechungen.

Höhe 31 Cent.

1116 — **Oellampe** auf rosettenförmig getriebenem Untersatz, der Oelbehälter eiförmig. XVII. Jahrh.

Höhe 30 Cent.

1117 — **Fuss einer Lampe** mit schraubenförmig gedrehtem Schaft und kugelförmigem, mit Blumenranken getriebenen und ciselirten Gestell. Schönes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 25 Cent.

1118 — **Kleiner Handleuchter** auf herzförmiger Unterplatte, der Schaft profilirt.

Höhe 12 Cent.

1119 — **Wachsstockhalter,** einfach.

Höhe 13 Cent.

1120 — **Wachsstockhalter** auf rosettenförmiger Unterplatte und mit scheerenförmigem Handgriff. XVII. Jahrh.

Höhe 20 Cent.

1121 — **Wanduhr.** Das Gehäuse Eisen, mit der Bezeichnung: „VLRICH · FISCH · | AROVW 1567." Das Zifferblatt Messing mit gravirtem eisernen Mittelschild. Ueber demselben, zwischen zwei Eisenrosetten, das in Kupfer getriebene Wappen der Familie Fischer von Baden — doppelgeschwänztes Seeweibchen, gekrönt und in jeder Hand einen Schwanz haltend. Der Pendel applicirt mit der in Eisen ausgeschnittenen Figur eines heraldischen Löwen. Sehr interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 29, Breite 18½ Cent.

1122 — **Wanduhr.** Das Zifferblatt Eisen, mit aufliegenden getriebenen Bronze-Appliquen.

Höhe 30, Breite 20 Cent.

1123 — **Grosse Kiste,** mit schweren Eisenbändern beschlagen und mit grossem kunstvollen Schloss, dessen Platte mit Blumenranken und allegorischen Figuren durchbrochen ornamentirt und ciselirt. XVII. Jahrh.

Höhe 43, Länge 70, Breite 37 Cent.

1124 — **Viereckige Cassette** auf breiten, die Kanten flankirenden, durchbrochenen Füssen; polirtes Eisen, die Seitenwandungen über stahlblauem Grunde gravirt mit reichen Renaissance-Arabesken mit figuralen Endigungen und Mascarons; der Deckel mit schwerer Messingplatte; im Innern derselben das Schloss mit durchbrochener Messingplatte. XVII. Jahrh.

Höhe 12, Länge 16, Breite 10 Cent.

1125 — **Viereckige kleine Cassette** auf Kugelfüsschen, in der Anordnung der Mankästchen. Eisen, in mit Strichverzierungen gravirtem Messing gekantet; die Wandung zierlich ornamentirt mit Goldgravirung, die in feinster Ausführung auf stahlblau glänzendem Grunde Thierfiguren zwischen Laubarabesken und Holbeinranken mit Mascarons zeigt; im Innern des Deckels das kunstvolle, vorzüglich functionirende Schloss. Sehr gutes, feines Stück. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 6½, Länge 11⅛, Breite 8¼ Cent.

1126 — **Viereckige Cassette** in Eisen mit prächtiger Aetzmalerei. Dieselbe zeigt zierlich geschwungenes Band- und Arabeskenwerk, zwischen dem auf den Langseiten je zwei, auf den Breitseiten je ein viereckiges Medaillon mit interessanten Costümfiguren. Die Schlossflächen entsprechend reich ausgeführt. Sehr schönes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 10, Länge 18, Breite 10½ Cent.

1127 — **Viereckige Cassette,** der vorhergehenden ähnlich in Anordnung und Ausführung der Aetzmalerei. Gleich schönes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 9, Länge 15, Breite 8½ Cent.

1128 — **Viereckiges Kästchen.** Der Deckel gravirt auf granirtem Grunde. XVIII. Jahrh.
Höhe 3, Länge 13, Breite 6½ Cent.

1129 — **Feuerzeugkasten** auf vier kurzen profilirten Füssen; der Klappdeckel mit profilirten Knöpfen verziert. XVII. Jahrh.
Länge 20, Breite 15 Cent.

1130 — **Feuersteindose** in Eiform.
Länge 6½, Breite 4 Cent.

1131 — **Hebel-Brodschneidemesser.** Die Unterplatte aufs Reichste ciselirt mit durchbrochen ornamentirtem figuralen Rankenwerk; der Messerhalter in Form eines geflügelten Drachen.
Länge 68 Cent.

1132 — **Brodschneidemesser.** Die Unterplatte getrieben mit Rankenwerk, der Aufsatz in Form einer Blume. XVII. Jahrh. wie die folgenden.
Länge 60 Cent.

1133 — **Hebel-Brodschneidemesser.** Die Unterplatte ausgeschnitten und ciselirt mit Rankenwerk.
Länge 60 Cent.

1134 — **Hebel-Brodschneidemesser.** Die Unterplatte durchbrochen ornamentirt mit getriebenem und ciselirtem Blumenwerk.
Länge 65 Cent.

1135 — **Brodschneidemesser** in ähnlicher Ausführung.
Länge 60 Cent.

1136 — **Grosses Hebel-Brodschneidemesser.** Die Unterplatte durchbrochen ornamentirt und getrieben mit Blumenwerk.
Länge 60 Cent.

1137 — **Brodschneidemesser** in ähnlicher Ausführung.
Gleiche Grösse.

1138 — **Rechand-Untersatz** auf drei Füssen, die Platte durchbrochen mit dem Tiroler Adler. XVII. Jahrh.
Höhe 4, Diam. 23 Cent.

1139 — **Waffeleisen.** Die runden Platten mit Adlerkopf, Spruch und Jahreszahl 1531.
Länge 60 Cent.

1140 — **Waffeleisen.** Die runden Platten mit Doppelwappen und Spruchbändern.
Länge 70 Cent.

1141 — **Bügeleisen.** Die Platte mit aufgelegtem, durchbrochen ornamentirten und ciselirten Rankenwerk in Kupfer. XVII. Jahrh.
Länge 18 Cent.

1142 — **Bügeleisen.** Die Platte Messing, durchbrochen ornamentirt und ciselirt mit Laubranken. XVII. Jahrh.
Länge 18 Cent.

1143 — **Rococo-Schreibzeug** in elegant geschweifter Form, mit hohem Schieberleuchter und Lichtschirm. Das Gestell Eisen, die Platte reich in Gold und Silber tauschirt und mit Gravirung; die Gefässe und Appliquen vergoldetes Kupfer. Sehr schönes, geschmackvolles Stück von vorzüglicher Ausführung.
Höhe 7, Länge 16½, Breite 11½ Cent.

1144 — **Rococo-Lichtputzscheere** in polirtem Stahl mit Ornamentverzierungen in Messing-Auflage.
Länge 18 Cent.

1145 — **Rococo-Lichtputzscheere,** ähnlich.
Gleiche Grösse.

1146 — **Lichtputzscheere,** ciselirt mit den Himmelszeichen und Renaissance-Laubwerk.
Länge 26 Cent.

1147 — **Lichtputzscheere,** die Arme profilirt.
Länge 26 Cent.

1148 — **Universalwerkzeug,** bestehend aus: Hammer, Beilchen, Zange, Schraubenzieher etc., ciselirt mit Mascarons. XVII. Jahrh.

Länge 12 Cent.

1149 — **Zahnzange** in Form einer Pincette mit Hebelvorrichtung. XVII. Jahrh.

Länge 15 Cent.

1150 — **Kleine Handsäge,** durchbrochen ornamentirt mit grosser Flügelschraube.

Länge 42 Cent.

1151 — **Grosser Stechzirkel** mit durchbrochen ornamentirten Schenkeln. XVII. Jahrh.

Länge 44 Cent.

1152 — **Taschenbesteck,** bestehend aus Messer und Gabel; die Schale Horn, die Garnitur geschnittenes Eisen. Zum Einzelgebrauch auseinandernehmbar. XVII. Jahrh.

Länge 11 Cent.

1153 — **Klapplöffel und Gabel;** die Griffe Stahl mit Ornament-Gravirung und Vergoldung. XVII. Jahrh.

Länge 19 und 18 Cent. 2 Stück.

1154 — **Klapplöffel;** der Griff Eisen, mit vergoldeter Ornament-Gravirung. XVII. Jahrh.

Länge 18½ Cent.

1155 — **Trense** in Form einer Gliederkette.

Länge 29 Cent.

1156 — **Grosse Schnalle,** ciselirt mit Blumen- und Ornamentwerk. XVII. Jahrh.

Länge 13, Breite 13 Cent.

1157 — **Junge Dame.** Vollrundes Statuettchen à la Boucher. Auf ornamentirtem Sockel.

Höhe 8½ Cent.

1158 — **Bucheinband,** Leder, mit durchbrochenen Beschlägen, zahlreichen Knöpfchen und Schliessen in Stahl. Eingeb. das neue Testament, Zürich, 1730.

Länge 16, Breite 9 Cent.

1159 — **Bucheinband** von ähnlicher Arbeit in polirtem Stahl. Eingeb. Idem 1778.

Länge 17, Breite 10½ Cent.

1160 — **Châtelaine** in polirtem Stahl, reich durchbrochen und mit applicirten Kupferrosetten; anhängend: Schlüsselhaken und Uhrschlüssel in Stahl sowie birn- und muschelförmige Parfümbüchschen in vergoldetem Kupfer.

Länge 15, Breite 5 Cent.

1161 — **Sechszehn Knöpfe** in weissem Stahl mit eingeschlagenen Sternchen und aufgelegtem Rosettenkranz in Blaustahl; in der Mitte geschliffener Rheinkiesel. Kupferfassung.

Diam. 3¾ Cent. 16 Stück.





Arbeiten in Zinn.

1162 — **Abendmahlskelch** mit cylindrischer Cuppa auf rundem Fuss mit profilirtem Schaft. Sehr interessantes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 21 Cent.

1163 — **Abendmahlskelch,** ähnlich. Die Cuppa mit überfallendem Rande und wie der flache Fuss leicht gestanzt. XVII. Jahrh.

Höhe 21 Cent.

1164 — **Grosse Schraubflasche** in konischer, unten als Fuss erweiterter Form, leicht mit Blumen gestanzt. Der lange Ausguss mit Deckelchen, auf dem Züricher Zinngiesserstempel; der Schraubdeckel mit grossem Ring als Handgriff. Seitlich schildförmige Applique, die gravirt mit H. M. 1728.

Ganze Höhe 38 Cent.

1165 — **Schraubflasche,** ähnlich, kleiner. Auf dem Ausgussdeckel der Ziegler'sche Stempel (Zürich).

Höhe 23 Cent.

1166 — **Grosse Schraubflasche,** sechsseitig, reich gestanzt mit aufsteigenden Blumenranken. Der Deckel mit grossem Ring als Handgriff und dem Wirz'schen Stempel (Zürich). XVIII. Jahrh.

Ganze Höhe 40 Cent.

1167 — **Grosse Schraubflasche,** ähnlich. Der Schraubdeckel mit dem Breitinger'schen Stempel mit W. I. B. (Zürich).

Höhe 38 Cent.

1168 — **Grosse Schraubflasche,** ähnlich, kleiner. Die Abflachungen gravirt und gestanzt mit den Standfiguren Züricher Strassenverkäufer und -Verkäuferinnen, unter Ornamentbogen stehend. Auf dem Ausgussdeckel eingeschlagener Stempel. Interessantes Stück. XVIII. Jahrh.

Höhe 35 Cent.

1169 — **Schraubflasche,** ähnlich, kleiner. Die Abflachungen gestanzt mit aufsteigenden Blumenranken. XVIII. Jahrh.

Höhe 29 Cent.

1170 — **Sechsseitige Schraubflasche** mit eingestanzten Blumenranken und gravirt mit M. M. 1773. Basler Stempel mit H. I. B.

Höhe 17 Cent.

1171 — **Kleine Schraubflasche** auf drei Füssen. Die Leibung gestanzt mit Ornamenten. XVIII. Jahrh.

Höhe 9 Cent.

1172 — **Flasche,** ähnlich, ohne Füsse.

Höhe 8½ Cent.

1173 — **Sechsseitige Flasche,** allseitig gestanzt und gravirt mit aufsteigenden Blumenranken. Schraubdeckel mit Ring. Datirt 1675.

Höhe 22 Cent.

1174 — **Hoher Henkelkrug** in konischer, nach unten stark erbreiternder Form, mit Ausguss und Deckel mit Traubenknopf. Die Leibung reich gestanzt und gravirt mit Blumen- und Laubwerk um mittleres Medaillon mit A. ST. 1762. Auf dem Henkel die Stempel Zürich's und der Familie Bossard.

Höhe 31 Cent.

1175 — **Henkelkanne,** ähnlich; mit glatter Leibung und denselben Stempeln.

Höhe 30 Cent.

1176 — **Henkelkanne,** ähnlich; gravirt mit H. M. 1765. Auf dem Henkel der Wirz'sche Stempel (Zürich).

Gleiche Grösse.

1177 — **Henkelkanne,** ähnlich; gravirt mit E. Z. 1727. Der Henkel mit dem Waser'schen Stempel (Zürich).

Höhe 31 Cent.

1178 — **Henkelkanne,** ähnlich, kleiner; am Ausguss leicht gestanzt. Der Henkel mit dem Manz'schen Stempel mit L. B. M. (Zürich). XVIII. Jahrh.

Höhe 24 Cent.

1179 — **Henkelkanne,** ähnlich; der Henkel mit demselben Stempel mit I. C. M.

Höhe 23½ Cent.

1180 — **Henkelkanne,** ähnlich und mit demselben Stempel mit R. M.

Höhe 24 Cent.

1181 — **Henkelkanne,** ähnlich; der zugespitzte Deckel mit demselben Stempel mit L. B. M.

Höhe 24 Cent.

1182 — **Henkelkanne,** ähnlich; der Henkel mit dem Wirz'schen Stempel.

Höhe 24 Cent.

1183 — **Henkelkanne** ähnlicher Form; die Leibung gestanzt mit Bauernpaar zu Seiten dreier Wappen mit H. S. P. 1746. Der Henkel mit Züricher Zinngiesserstempel.

Höhe 24 Cent.

1184 — **Henkelkanne,** ähnlich, kleiner; die Leibung glatt, der Deckel mit dem Wirz'schen Stempel.

Höhe 17 Cent.

1185 — **Henkelkanne,** ähnlich; der Deckel mit Zimmermann'schem Stempel mit Halbmond und zwei Sternen (Zürich).

Höhe 17 Cent.

1186 — **Cylindrischer Henkelkrug** mit Fussansatz und Deckel, rundum gestanzt mit Vögeln, Blumen und dem gekrönten Monogramm R. T. 1773. Auf dem Henkel als Stempel die Wappen der Stadt Zürich und der Familie Wirz mit S. W.

Höhe 21, Diam. 11 Cent.

1187 — **Henkelkrug,** ähnlich; auf der Vorderseite A. T. S. 1753. Als Stempel die Wappen Zürich's und der Familie Wirz mit A. W.

Höhe 20, Diam. 11 Cent.

1188 — **Henkelkrug,** ähnlich; mit hochstehender Traube als Deckelknopf. Mit den Stempeln der Stadt Zürich und der Familie Bossard mit I. I. B.

Höhe 22, Diam. 11 Cent.

1189 — **Henkelkrug,** ähnlich; mit glatter Leibung und demselben Stempel.

Höhe 53 Cent.

1190 — **Henkelkrug,** ähnlich; mit den Stempeln der Stadt Zürich und der Familie Goll.

Höhe 23, Diam. 10½ Cent.

1191 — **Henkelkrug,** ähnlich; auf der Vorderseite das gekrönte Monogramm B W. 1776. Mit den Stempeln der Stadt Zürich und der Familie Zimmermann (zwei Sterne über Halbmond) mit JH. Z.

Höhe 22, Diam. 10½ Cent.

1192 — **Cylindrischer Humpen,** nach unten erweiternd, mit Henkel und Deckel, auf drei Kugelfüssen mit grossen geflügelten Engelsköpfen ruhend; die Leibung gebuckelt.

Höhe 26 Cent.

1193 — **Kleines Henkelkännchen** mit Deckel in konischer Form. XVII. Jahrh.
Höhe 8½ Cent.

1194 — **Lavoir** in ausgeschweifter Form mit seitlichen Henkelansätzen und vorderem Ausgusskrahnen; gravirt mit Kartuschenschild.
Höhe 24 Cent.

1195 — **Lavoir**, mehrfach abgeflacht, mit dachförmigem Deckel, auf dem zwei Delphine als Aufsatz.
Höhe 32 Cent.

1196 — **Fontaine** in Form einer Melone; der Deckel mit Blättern als Handgriff; der Ausguss mit Delphinkopf.
Höhe 32 Cent.

1197 — **Fontaine**, kugelförmig, mit langem Halse; der Ausguss in Form eines Delphinkopfes.
Höhe 40 Cent.

1198 — **Birnförmiger Hangtopf** mit Deckel und Ausgussröhre, die ornamentirt mit Löwenkopf; seitlich zwei Mascarons; die Leibung mit eingestanzten Blumenranken und Jahreszahl 1761.
Höhe 20 Cent.

1199 — **Ampel**, kugelförmig und mit Kreisen durchbrochen; am oberen Rande drei vollrund vortretende Engelsköpfe zur Befestigung der Tragkette. XVIII. Jahrh.
Höhe 18½, Diam. 14 Cent.

1200 — **Weihwasser-Kesselchen** mit eingestanzten Blumen und I. H. S. XVIII. Jahrh.
Höhe 8, Diam. 7½ Cent.

1201 — **Weihwasserkesselchen** mit geschweifter Rückwand, auf der die Trinität in Ornamentkartusche en relief. XVII. Jahrh.
Höhe 16, Breite 8 Cent.

1202 — **Doppelarmiger Rococo-Tischleuchter** in gedrehter Musterung, mit hübsch geschwungenen Armen.
Höhe 30 Cent.

1203 — **Kleine Statuette** eines Ritters in Harnisch und Pluderhosen, in der Linken den Schild, in der Rechten die Hellebarde haltend; trefflich ciselirt. XVII. Jahrh.
Höhe 12 Cent.

1204 — **Tortenplatte**, in Halbkreisen und Spitzen ausgeschweift; das Mittelfeld gravirt mit der Justitia zwischen Blumenstauden. Züricher Stempel mit dem Wappen der Familie von Steiner. XVII. Jahrh.
Diam. 28 Cent.

1205 — **Runde Tortenplatte**, ähnlicher Form; das Mittelfeld in zwei Zonen gravirt mit Blumenranken; der Rand in Schachbrettmusterung. Züricher Stempel mit dem Wappen der Familie Zimmermann (Lilie mit 2 Sternen). XVII. Jahrh.
Diam. 28 Cent.

1206 — **Ovale Rococo-Terrine** mit seitlichen Henkeln und Deckel, dessen Knopf in Vasenform geschweift und allseitig getrieben mit Muschel- und Ornamentwerk.
Höhe 25, Länge 33, Breite 18 Cent.

1207 — **Runde Terrine**, Empire, mit zwei gebogenen Henkeln. Der Deckel mit Perlverzierung und grossem eichelförmigen Knauf, über freiliegender Eichenblatt-Rosette stehend. Mit drei Zinngiesserstempeln.
Höhe 16, Diam. 20 Cent.

1208 — **Rundes Plateau** auf drei Füssen; der Fond gestanzt mit Blumenvase in Blumenkranz. Mit Stempel: „J. F. Erist . in . Lei(pzig).“ XVIII. Jahrh.
Diam. 32 Cent.

1209 — **Runde getiefte Schüssel**, reich gravirt; der Fond zeigt prächtige Blumenranken um mittleren Umbo, auf dem stehendes Liebespaar; der überfallende Rand mit den verschiedenartigsten, laufenden Thieren und dem eingeschlagenen Stempel mit A. W. Schönes Stück. XVII. Jahrh.
Diam. 34½ Cent.

1210 — **Kleine getiefte Schüssel,** gestanzt mit concentrischen Ringen; mit dem Züricher Stadtstempel mit dem Schaufelberger'schen Wappen und Stempel mit Armbrust und Jahreszahl 1650.
Diam. 25 Cent.

1211 — **Schüssel,** ähnlich; mit Züricher Stadtstempel mit dem Herrliberger Wappen. XVII. Jahrh.
Diam. 25 Cent.

1212 — **Runde Schüssel.** Der Rand gepresst mit zweifacher Ornamentbordüre. Mit drei Stempeln. XVIII. Jahrh.
Diam. 27 Cent.

1213 — **Runde Schüssel** mit ausgeschweiftem Rande. Der Fond gestanzt mit weiblicher Maske. Mit Stempel: „IOH . GEORG . KLINGLIN(G)." XVIII. Jahrh.
Diam. 32 Cent.

1214 — **Getiefte Schüssel.** Fond und Rand ganz bedeckt mit eingestanzten Blumenzweigen. Mit Doppelstempel G und IR. XVII. Jahrh.
Diam. 31 Cent.

1215 — **Runde tiefe Schüssel.** Der aufsteigende Rand mit Bossenfries, der Fond mit zwei Stempeln. XVIII. Jahrh.
Diam. 25 Cent.

1216 — **Runde Schlüssel.** Die Tiefung mit grosser, leicht eingestanzter Blumenstaude. Mit drei Stempeln. XVIII. Jahrh.
Diam. 31 Cent.

1217 — **Grosse Schüssel.** Die Tiefung tief gravirt mit behelmtem Wappen mit Thor, der Rand mit flott gezeichneten Blattranken. XVII. Jahrh.
Diam. 36 Cent.

1218 — **Unterschale.** Der breite Rand gepresst mit reichen Blumen- und Blattverschlingungen. Nürnberger Arbeit mit Stempel A. M. Anfang XVII. Jahrh.
Diam. 19 Cent. Eingerissen.

1219 — **Unterschale** einer Schenkkanne. Der schmale überfallende Rand und die Tiefung sehr gut gravirt mit reich verschlungenem Riemenwerk, durchzogen von prächtig stilisirten Laubranken auf granirtem Grunde. Mit Stempel M̄F. XVI. Jahrh.
Diam. 27½ Cent.

1220 — **Barbierbecken,** oval, mit ausgeschnittenem Rande und grossem Stempel. XVIII. Jahrh.
Länge 30, Breite 21 Cent.

1221 — **Runder Teller,** „Apostelteller", von scharfer Pressung; in dem Umbo der Tiefung die Auferstehung des Heilandes; auf dem breiten überfallenden Rande zwölf Ovalmedaillons mit den Standfiguren der 12 Apostel; den Zwischenraum füllen Blumenornamente. Gute Nürnberger Arbeit mit Stempel $\frac{V}{A}$ XVII. Jahrh.
Diam. 19½ Cent.

1222 — **Apostelteller,** ganz ähnlich und mit demselben Stempel.
Gleiche Grösse.

1223 — **Runder Teller.** Tiefung und Rand scharf gepresst mit reichstem Renaissance-Ornamentwerk und den Sprüchen: „Mensch . trinck . und . is . Gott . nicht . vergis . Bewar . dein . Ehr . dir . wird . nicht . Mehr . dan . ein Duegh . ins . Grab . damit . schaid . man . ab." — „Is . was . gar . ist . Trink . was . klar . ist . Ret . was . war . ist." Gute Nürnberger Arbeit mit Stempel und der Signatur G B. XVI. Jahrh.
Diam. 17½ Cent.

1224 — **Runder Teller,** sternförmig ausgeschweift. Fond und Rand scharf gepresst mit Doppeladler und den Wappen der 13 Schweizer Kantone, zwischen denen Fruchtbouquets. Der Grund granirt. Mit den Marken: G, IS (verschl.) und TZ (verschl.). XVII. Jahrh.
Diam. 21½ Cent.

1225 — **Teller** von scharfer Pressung. Auf dem Rande vier Oval-Medaillons der Erschaffung, Sündenfall und Austreibung der ersten Menschen. Die Zwischenflächen mit Blumenvasen und Ranken, die Tiefung mit dem Dankopfer Noe's und der Aufschrift: „Noe . gieng . aus . der . Arch : Getrost . opferdt . gott. 1619." Nürnberger Stempel mit B. O.
Diam. 17½ Cent.

1226 — **Teller,** ganz ähnlich und mit demselben Stempel.
Diam. 17½ Cent.

1227 — **Teller,** gepresst, mit der Erschaffung der Eva in der Tiefung. Auf dem Rande vier Ovalmedaillons mit den Darstellungen der vier Jahreszeiten. Die übrigen Flächen mit geschweiften Kartuschen, in denen musicirende Engel, Mascaron, Fruchtbouquets etc. Nürnberger Arbeit mit Stempel. Anfang XVII. Jahrh.
Diam. 18 Cent.

1228 — **Grosser Teller.** Die mittlere Tiefung gravirt mit Tell und seinem Knaben. Schaffhausener Stempel mit Jahreszahl 1792.
Diam. 29 Cent.

1229 — **Runder Teller** mit gitterförmig durchbrochenem Rande und gestanzt mit zwei Landsknechts-Figuren.
Diam. 27 Cent.

1230 — **Sechseckiger Teller,** gravirt mit Blumenranken, Wappen und Jahreszahl 1702. Doppelstempel *HW*. 79.
Diam. 16 Cent.

1231 — **Birnförmige Kaffeekanne** mit Henkel und Deckel, auf drei Messingfüssen. Die Leibung gestanzt mit grossen Blumenzweigen. Mit Stempel. XVII. Jahrh.
Höhe 28 Cent.

1232 — **Kaffeekanne** in platter Kugelform. XVIII. Jahrh.
Höhe 18 Cent.

1233 — **Rococo-Kaffee- und Theekanne,** getrieben mit schraubenförmig gedrehten Bossen.
Höhe 28 und 19 Cent.

1234 — **Kaffee- und Milchkännchen** in Birnform.
Höhe 18 Cent. und 16½ Cent. 2 Stück.

1235 — **Kaffee- und Theekanne;** die Henkel mit Bast umflochten.
Höhe 20 und 15 Cent.

1236 — **Milchkännchen** in Birnform, gestanzt mit Vögeln auf Blumenzweigen.
Höhe 18½ Cent.

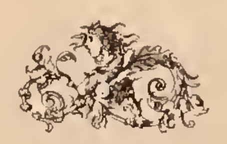
1237 — **Gehenkeltes Kümpchen** mit Deckel, mit je drei Kugelfüssen und getrieben mit länglichen Bossen. Drei Stempel mit Engel und N—U. XVIII. Jahrh.
Höhe 9, Diam. 14 Cent.

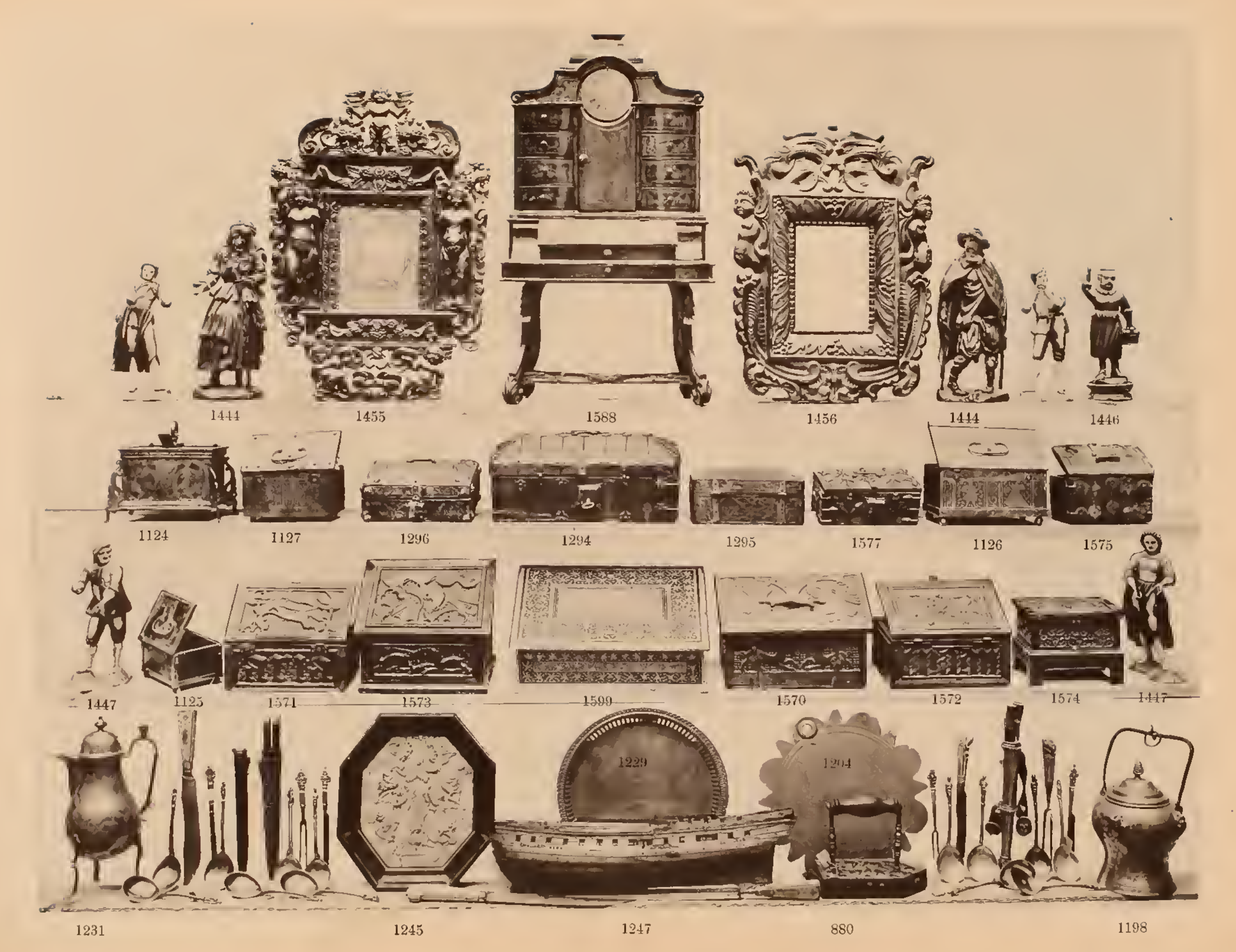
1238 — **Runde Zuckerbüchse** mit Deckel, als dessen Knopf eine Eichel; gestanzt mit gewundenen Blumenranken.
Höhe 11, Diam. 14 Cent.

1239 — **Kleine Phiole,** leicht gestanzt. XVIII. Jahrh.
Höhe 9 Cent.

1240 — **Streubüchse,** Empire, vasenförmig, ornamentirt mit Palmettenfriesen.
Höhe 13½ Cent.

1241 — **Salzfass** mit ausgeschweifter Rundschale und durchbrochenem Fusse. Nebst einem anderen.
Höhe 7, Diam. 9 Cent. 2 Stück.





Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach



Arbeiten in Elfenbein. Emaillen.

1242 — **Hohes Crucifix** auf Sockel: Palisanderholz, eingelegt in hellerem Holze und Elfenbein, das theils gefärbt, theils in Platten gravirt mit Heiligenfiguren, den Symbolen der Evangelisten, Ornamentwerk etc.; der Corpus vollrund geschnitzt in Elfenbein, mit seelenvollem Ausdruck des Kopfes. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe des Ganzen mit Sockel 51, Länge des Christuskörpers 19½ Cent.

1243 — **Der hl. Laurentius** im Priestergewande, vor sich den Rost haltend. Vollrundes Figürchen auf Sockel.

Höhe 6¼ Cent.

1244 — **Weinender Knabe** in sitzender Stellung, in der Linken einen Ball haltend. Gut vollrund geschnitten.

Höhe 9½ Cent.

1245 — **Grosse achteckige Tafel,** in sehr hohem Relief meisterhaft geschnitten mit der Himmelfahrt Mariä in einer edlen an Dürer's Arbeiten nachklingenden Composition; die reichen Drapirungen der Gewandungen von vortrefflichster Ausführung. Sehr schönes, grosses Stück. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 21, Breite 18 Cent.

1246 — **Kleines ovales Relief** mit Amor und Psyche in Landschaft.

Länge 5, Breite 4 Cent. In Perlmutterrähmchen.

1247 — **Grosses Modell eines Kriegsschiffes,** Holz, vollständig verbeint; die Ausrüstung Elfenbein. Sehr interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 15, Länge 47, Breite 11 Cent. Lädirt.

1248 — **Kleine Vase;** Fuss, Schaft und der cylindrische Oberbau reich durchbrochen und geschnitten.

Höhe 11 Cent.

1249 — **Ein Paar Tischleuchter,** Wurzelholz, gedrechselt, der Schaft Horn, spiralförmig von einem Elfenbeinband umzogen.

Höhe 22 Cent. 2 Stück.

1250 — **Astronomisches Instrument** mit Compass und Solarium, Messing, in tonnenartigem Gehäuse in Elfenbein mit reliefirten Reifen und mit Blumenranken in schwarzer Gravirung und mit Bernstein-Einlage. Interressantes Stück. Niederländisch. Ende XVII. Jahrh.

Ganze Länge 7, Diam. 4 Cent. In gedrechselter Holzkapsel.

1251 — **Kleiner Compass** mit Solarium. Elfenbein mit Gravirung. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 5¾, Breite 3¼ Cent.

1252 — **Compass und Sonnenuhr** in Buchformat, Elfenbein mit zierlich ornamentirten Messingbeschlägen. XVII. Jahrh.

Länge 6, Breite 1 Cent.

1253 — **Schreibnecessaire** mit Tinten- und Sandfass und Federhalterbüchse; letztere netzförmig durchbrochen. Drechslerarbeit.

Länge 20, Diam. 3 Cent.

1254 — **Viereckige flache Dose;** der Deckel en relief geschnitten mit Amphitrite, in Muschelwagen über das Meer fahrend.

Höhe 1¼, Länge 7¾, Breite 5½ Cent.

1255 — **Ovale Dose;** der Deckel auf der Aussenseite mit Imperatorenbüste, auf der Innenseite mit erotischer Darstellung in Flachrelief geschnitten.

Höhe 2, Länge 9½, Breite 7 Cent.

1256 — **Ovale Dose;** der Deckel mit eingeschnittenen Ornamenten und von Silberreif umzogen.

Höhe 2¼, Länge 9, Breite 6¾ Cent.

1257 — **Runde Dose,** Elfenbein, im Innern mit Schildpatt gefüttert.

Höhe 2¾, Diam. 7½ Cent.

1258 — **Cylindrische Büchse,** durchweg in flachem Relief geschnitten mit verschiedenartigen Vögeln zwischen Häusern, Bäumen etc.; in glatter Elfenbeinbüchse. XVIII. Jahrh.

Ganze Länge 16½ Cent.

1259 — **Cylindrische Büchse,** ganz en relief geschnitten mit Vögeln zwischen Laubwerk. Chinesisch.

Länge 17 Cent.

1260 — **Rundes Büchschen** mit Deckel in Korbform, gedrechselt.

Höhe 2¾, Diam. 3 Cent.

1261 — **Kleines Fässchen,** einfach.

Länge 5. Diam. 2¼ Cent.

1262 — **Flacon** in Form einer Traube; Messingverschluss.

Länge 7½ Cent.

1263 — **Schreibzeug,** cylindrische Büchse in Elfenbein. Drechslerarbeit.

Länge 21 Cent.

1264 — **Drei grosse Garnwickler,** Elfenbein, mit schraubenförmig gedrehtem Mitteltheil und reliefirten Eichenlaubranken geschnitten. XVII. Jahrh.

Länge 12, Breite 1½ Cent. 3 Stück.

1265 — **Miniaturwiege;** sehr zierliche Arbeit in Elfenbein. XVII. Jahrh.

Höhe 4, Länge 6, Breite 4 Cent. Leicht lädirt. In Holzkapsel.

1266 — **Petschaft** in ciselirtem Silber; als Griff vollrund geschnittener Affe in Gelehrtenkleidung.

Höhe 6½ Cent.

1267 — **Fächer;** das Gestell Elfenbein, durchbrochen geschnitzt; die Fahne bemalt mit Liebespaaren à la Watteau.

Länge 26 Cent.

1268 — **Besteck:** Messer und Gabel; die Griffe Bronze, in musivischer Arbeit eingelegt in verschiedenfarbigem Elfenbein, schachbrettartig, mit hoher Profilspitze. Interessante Stücke. XVII. Jahrh.

Länge 23 und 21 Cent. 2 Stück. Griff des Messers defect.

1269 — **Messer;** der Griff in ähnlicher Ausführung.

Länge 20 Cent.

1270 — **Messer und Gabel;** die Griffe Elfenbein, cannelirt und in vorzüglich geschnittene charakteristische Löwenköpfe auslaufend. XVII. Jahrh.

Länge 22 Cent.

1271 — **Zuschneidemesser,** Louis XIV.; der Griff Elfenbein; die Klinge beiderseits gravirt mit Waffentrophäe und Hirschhetze.

Länge 35 Cent.

1272 — **Zuschneidemesser;** der vierseitige Griff Elfenbein, eingelegt mit Perlmutterplättchen und Silberpiqué.

Länge 27½ Cent.

1273 — **Fünf Messer und drei zweizinkige Gabeln;** die Griffe Bein mit Silberpiqué und Perlmutter-Einlage; verschieden. Nebst 2 Griffen. XVII. Jahrh.

Länge zwischen 21 und 17 Cent. 10 Stück.

1274 — **Stockgriff,** vollrund geschnitten mit Thierkopf und liegender Figur, zwei Herzen vor sich haltend. XVIII. Jahrh.

Länge 11 Cent.

1275 — **Anhänger.** Hand, einen kleinen Todtenkopf in Elfenbein haltend; die Fassung Silber.

Länge 4½ Cent.

1276 — **Anhänger.** Doppelrelief mit Christus und dem hl. Bruno, dargestellt in Hüftfiguren.

Länge 5¼, Breite 3¾ Cent.

1277 — **Ovale Platte,** Louis XIV., mit Reliefdarstellung, Venus auf Ruhebett liegend, von Nymphen bedient; blau, weiss und grün emaillirt und mit Goldhöhung. Technisch interessantes Stück.

Länge 8½, Breite 7 Cent. Holzrähmchen

1278 — **Rundes Plättchen,** hübsch emaillirt mit einer Allegorie auf Lavater's Tod. Am Fusse eines Steinsockels, auf dem Lavater's Brustbild, das trauernde Zürich und ein Genius; in der Höhe zwei Engel.

Diam. 4 Cent.

1279 — **Emailminiatur** mit Brustbild einer jungen Dame in blauem Kleide mit hoher Puderfrisur. Oval.

Länge 5½, Breite 4 Cent. In Silberkordelumrahmung.

1280 — **Viereckige geschweifte Dose,** rother Grund; auf dem Deckel staffirte Flusslandschaft; auf den Seiten Blumenzweige in geschweiften Rococo-Ornamentkartuschen.

Höhe 3½, Länge 7, Breite 5 Cent.

1281 — **Viereckige Dose;** auf türkisblauem Grunde ausgespart, leicht reliefirte, von Blumenzweigen umzogene Rococo-Ornamentkartuschen, in denen sauber gemalte Blumenbouquets; die Fassung vergoldetes Kupfer.

Höhe 3½, Länge 8, Breite 6½ Cent.

1282 — **Viereckige Dose;** Seitenwandungen und Boden Perlmutter; der gewölbte Deckel emaillirt mit staffirter Flusslandschaft. Kupferfassung.

Höhe 3¼, Breite 4½, Länge 5¾ Cent.

1283 — **Viereckige Dose;** allseitig bemalt mit Rosenbouquets in leicht reliefirter Blumenranken-Umrahmung. Kupferfassung.

Höhe 3, Länge 6, Breite 5 Cent

1284 — **Kofferförmige Dose,** bunt emaillirt mit Rosenzweigen. Messingfassung.

Höhe 3½, Länge 5, Breite 2½ Cent

1285 — **Viereckige Dose;** grüner, netzförmiger Grund. Der Deckel mit geschweiftem Medaillon mit Flusslandschaft.

Höhe 2½, Länge 6½, Breite 4 Cent.

1286 — **Viereckige Dose,** allseitig bemalt mit Streublümchen in geschweiften Rococo-Reliefkartuschen auf grünem Grunde.

Höhe 3¼, Länge 7, Breite 5½ Cent

1287 — **Bonbonnière,** viereckig, emaillirt mit bunten Streifen und ausgesparten Medaillons mit Blumenbouquets.

Höhe 3, Länge 5, Breite 4 Cent.

1288 **Bonbonnière** in Form eines Hundekopfes. Der Deckel mit Hund in Landschaft. Vergoldete Kupferfassung.

Höhe 7, Diam. 6 Cent.

1289 — **Bonbonnière,** herzförmig, emaillirt mit Blumenzweigen auf weissem Grunde. Silberfassung.

Länge 5, Breite 4½ Cent.

1290 — **Necessaire,** bedeckt mit Blumenranken in Cloisonné-Email, die Einlagen Silber.

Länge 8½, Breite 3 Cent.

1291 —**Ordenskreuz** der Schweizer Garde unter Napoleon I. Vergoldetes Silber, blau emaillirt mit drei geflügelten Engelsköpfen und 5—S. in Silber.

Länge 5, Breite 4½ Cent.

1292 — **Knopf** in vergoldetem Kupfer mit mittlerem Emailplättchen. Nebst 1 anderen.

Diam. 3½ Cent. 2 Stück.

1293 — **Knopf** mit Opferscene, in Email fein ausgeführt. Ornamentirte Kupferfassung. Nebst 2 anderen.

Diam. 3¾ Cent. 3 Stück.





Arbeiten in Leder, Schildpatt, Stein etc.

1294 — **Viereckiger gothischer Lederkasten** in Sarkophagform mit oben geflachtem, nach den Seiten geschrägten Deckel. Das Leder ist in durch breite Bänder gebildeten Quadraten gepresst mit einem ganz eng gehaltenen Gitterwerk, in dessen dichtstehenden, rautenförmigen Maschen eine Lilie. Als weiterer Schmuck des Kastens dient ein wirkungsvoller Beschlag in grün bemaltem Eisen mit theils aus breiteren, erwachsenden, hochstehenden, schmalen Bändern mit stilisirten Rosetten; der Henkelgriff des Deckels und der Schliessriegel des Schlosses sind ungemein zierlich gegliedert. Das Innere zeigt die Original-Fütterung in purpurfarbigem Leder. Kostbares, in seiner eigenartigen Ornamentirung ungemein interessantes und seltenes Stück, dessen Bedeutung noch durch die durchweg originale Fassung erhöht wird. Um 1500.
Höhe 13½, Länge 30, Breite 13¼ Cent.

1295 — **Kleines gothisches Lederkästchen**, viereckig, mit nach den Ecken zu geschrägtem Deckel; die Aussenwandungen mit tief umschnittenem Decor in sogen. Lederplastik, der Deckel in Fischschuppen gemustert, die Wandungen mit breit gehaltenen Laubranken. Die Langflächen des Kästchens zeigen zwischen gothischen Blattranken Thierfiguren (Affen und Vögel); auf der einen Querseite die Wappen der Familien von Landenberg und Göldlin, auf der anderen ein zwischen Ranken stehendes Reh. Zierliche Eisenbeschläge und Schlösschen. Kostbares und seltenes, auch im Innern durchweg originales, charakteristisches Stück. XV. Jahrh.
Höhe 9, Länge 18, Breite 9 Cent.

1296 — **Gothisches Lederkästchen** mit flachem, breit geschrägten Deckel, allseitig mit breit gehaltenen gothischen Blattranken in sogen. Lederplastik; Charnierbänder, Deckelgriff, Schlösschen, sowie die aufgesetzten buckelförmigen Knöpfe Messing. Sehr seltenes, interessantes Stück von bester Erhaltung. Anfang XVI. Jahrh.
Höhe 8, Länge 18, Breite 11 Cent.

1297 — **Flacher viereckiger Lederkasten**, mit Eisenbändern beschlagen. XVII. Jahrh.
Höhe 14, Länge 19, Breite 20 Cent.

1298 — **Ein Stück spanische Ledertapete** mit reichen Ranken in Goldpressung, zwischen denen Medaillon mit Maria mit Jesus und Johannes. XVII. Jahrh.

1299 — **Ein grosses Stück Ledertapete**, ähnlich.

1300 — **Spanische Ledertapete**, ein grosses und ein kleineres Stück, in reichster Gold- und Silberpressung. XVII. Jahrh.

1301 — **Ledertapete**, Louis XIV., vier grosse Stücke mit grossen Blumenranken auf rothem Grunde.

1302 — **Ovale Schnupfdose**, Schildplatt. Der Deckel mit Ruine am Wasser in Blumenkranzumrahmung, in Silber- und theilweiser Goldeinlage.
Höhe 3¼, Länge 8¼, Breite 6 Cent.

1303 — **Runde Dose** in Schildpatt, das mit vorzüglicher Silbereinlage: flatternde Thiere zwischen Blattranken, mit seitlichen Mascarons.
Höhe 2, Diam. 7 Cent.

1304 — **Tabatière,** aus einer Schildkrötenschale gebildet; die Montirung Kupfer.
Höhe 6, Länge 12, Breite 6 Cent.

1305 — **Bucheinband,** Schildpatt, mit silbernen Beschlägen und Krampen. Eingebunden: Les Pseaumes de David, Sedan, 1644.
Länge 6½, Breite 5 Cent.

1306 — **Drei hohe Aufsteckkämme,** Schildpatt, durchbrochen ornamentirt mit ausgesägtem Rankenwerk.
Höhe 12, Breite 16 Cent.

1307 — **Messer** mit Gabel und Gabel zum Zusammenklappen. Die Schalen Schildpatt.
Länge 12 Cent. 2 Stück.

1308 — **Besteckelui,** hammerförmig, Schildpatt
Höhe 3, Länge 15½, Breite 6 Cent.

1309 — **Runde Dose,** helles Horn; in den Deckel eingelassen kleine Kupferscheibchen in Form einer Sternrosette, durchsetzt von kleinen Türkisen und Emailnuppen.
Höhe 2½, Diam. 6 Cent.

1310 — **Runde Dose,** helles Horn; der Deckel mit kleinen Sternchen in vergoldetem Kupfer.
Höhe 1½, Diam. 6 Cent.

1311 — **Besteck:** Messer, zweizinkige Gabel und Schärfer; die Griffe Horn mit ciselirtem und gravirtem Messingbelag. XVII. Jahrh.
Länge 21 Cent. In gerippter Lederscheide.

1312 — **Zweizinkige Gabel;** der Griff Horn, in Messing umrandet, das reich gravirt mit Rankenwerk. XVII. Jahrh.
Länge 22 Cent. Nebst stark beschädigtem Messer. 2 Stück.

1313 — **Runde flache Dose,** schwarzer Lack, gepresst mit Ornamentwerk.
Diam. 8 Cent.

1314 — **Souvenir d'amitié.** Flache Perlmutterbüchse mit reichster, gravirter und theils vergoldeter Silbereinlage. Inliegend Notizbuch mit drei Elfenbeinblättern.
Länge 8, Breite 1½ Cent.

1315 — **Viereckige Dose,** Perlmutter, mit Blumenstauden und Ranken in vergoldeter Silbereinlage. Im Innern Goldfolie.
Höhe 2, Länge 5¾, Breite 4 Cent.

1316 — **Necessaire;** Perlmutter mit reicher Silbereinlage, Medaillons, Blumen etc.
Länge 8, Breite 4½ Cent.

1317 — **Taschenmesser** mit Perlmutterschale; die Klinge Silber, gravirt und mit fünf Silberstempeln.
Länge 9 Cent.

1318 — **Taschenmesser,** ähnlich; die Klinge gravirt.
Länge 8 Cent.

1319 — **Taschenmesser,** ähnlich; die Klinge glatt.
Länge 8½ Cent.

1320 — **Scheere;** die Griffe Perlmutter, mit Thierköpfen geschnitten. In Schlangenhautscheide mit Silberfassung.
Länge 10½ Cent

1321 — **Achteckiges Plättchen;** Perlmutter, durchbrochen geschnitten mit Frauenbüste in Kartusche.
Länge 3½, Breite 2½ Cent.

1322 — **Zwölf Knöpfe;** ornamentirter und vergoldeter Kupferreif, in dem Perlmutterrosette mit einem Kranz geschliffener Rheinkiesel.
Diam. 3¾ Cent. 12 Stück. 1 lädirt.

1323 — **Vier Knöpfe** von ähnlicher Ausführung.
Diam. 3¾ Cent. 4 Stück.

1324 — **Sechszehn Knöpfe** mit gravirten Perlmutterplättchen in vergoldeter Kupferfassung.
Diam. 2¾ Cent. 16 Stück.

1325 — **Ein Paar Knöpfe;** geschnittener Perlmutterreif mit mittlerem blauen und weissen Stein.
Diam. 3¾ Cent. 2 Stück.

1326 — **Grosse Schraubflasche** in Serpentinstein, cylindrisch, mit elf Abflachungen; Fassung und Schraubdeckel Zinn; auf letzterem der Züricher Stadtstempel und das Hamberger'sche Wappen mit S—H.
Höhe 22 Cent.

1327 — **Vier Eier,** in Marmor geschliffen.
Höhe 5½ Cent. 1 Stück.

1328 — **Ovale Dose,** Achat mit vergoldeter Kupferfassung.
Höhe 1¼, Länge 1½, Breite 3¼ Cent.

1329 — **Tabatière;** Boden und Deckel bilden geschliffene Achatplatten; die Montirung ciselirte Bronze.
Höhe 1½, Länge 6, Breite 3 Cent.

1330 — **Ovales Döschen,** Milchachat mit Kupferfassung.
Höhe 1¼, Länge 1½, Breite 3½ Cent. Gesprungen.

1331 — **Ovale Dose,** schwarz gemusterter Achat mit vergoldeter Silberfassung.
Höhe 1½, Länge 5¼, Breite 3½ Cent.

1332 — **Ovale Dose,** roth gemusterter Achat. Kupferfassung.
Höhe 1½, Länge 1½, Breite 3¼ Cent.

1333 — **Viereckige Dose,** bestehend aus sechs durch vergoldetes Kupfer zusammengefassten Achatplättchen.
Höhe 2½, Länge 5, Breite 3½ Cent.





Textil-Arbeiten. Costüme.

1334 — **Gothisches Antependium** in gewebter Arbeit. Ueber grünem Grunde in reicher Teppichmusterung zeigt dasselbe die Darstellung des Pfingstfestes in einer ungemein charakteristischen, streng stilisirten Composition von zwölf Figuren in meist reich drapirten Gewandungen. Hochinteressantes, bedeutsames Capitalstück. Oberdeutsch. XV. Jahrh.

Höhe 88, Breite 180 Cent.

1335 — **Kleiner gothischer Wandteppich** mit einer Darstellung der Verkündigung Mariä; der Engel in Albe und Pluviale mit Lilienscepter und Banderole mit: „Ave gracia plena dõi;" der blaue Untergrund mit gothischen Blumen gemustert; über der Darstellung ein Inschriftsband mit: „Gracia Jhesus plena" in gothischen Minuskeln auf rothem Grunde. Unten links ein altes Geschlechtswappen (Bullinger in Zürich?). Hochinteressantes, ungemein seltenes Stück, sehr streng in Zeichnung und Auffassung. XV. Jahrh.

Höhe 114, Breite 72 Cent.

1336 — **Grosser gestickter Schweizer Teppich** in reicher Farbengebung, in sogen. Haute-Lisse-Arbeit. Das grosse Mittelfeld zeigt in einer reichen Landschaftsdarstellung den Kampf Simson's mit dem Löwen in einer strengen Composition, umfasst von Spruchbanderolen mit der Jahreszahl 1561. Die Mitteldarstellung wird umrahmt von einer breiten Bordüre mit Arabesken und Ranken im üppigsten und edelsten Renaissance-Stil. In den Ecken die Wappen der Familien von Flar — Zollikofer — Beusch — von Schmidt in Zürich. Hochinteressantes Stück von bester Erhaltung. XVI. Jahrh.

Länge 100, Breite 160 Cent.

1337 — **Kleiner Renaissance-Wandteppich** mit bunter Wolle und mit Goldfäden auf schwarzem Grunde, in sogen. Haute-Lisse-Arbeit reich gestickt. Derselbe zeigt die Verkündigung Mariä, in zwei zu den Seiten einer doppeltgehenkelten Vase mit aufsteigendem prächtigen Blumenornament stehenden Einzelfiguren dargestellt. Ueber der Maria die Taube des hl. Geistes. Am Fusse die vier Wappen der Familien Rosenberger — von Flar — von Schmid — von Meiss in Zürich. In der Mitte die goldgestickte Jahreszahl 1579. Hochinteressante und seltene Schweizer Arbeit. XVI. Jahrh.

Höhe 63, Breite 85 Cent.

1338 — **Kleiner Wandteppich** in reichster Stickerei, Haute-Lisse-Arbeit, auf schwarzem Grunde. Dieselbe zeigt breit gehaltene gothisirende Blumenranken, in deren Mitte drei grosse, lorberumkränzte Medaillons, von denen das mittlere mit der Darstellung der Verkündigung Mariä, die seitlichen mit den Wappen der Familien Rahn und Hegener mit den Aufschriften H. H. R. — R. B und F. R. — H. Hochinteressantes, ungemein streng stilisirtes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 79, Breite 96 Cent.

1339 — **Schweizer Renaissance-Wandteppich** in Form eines Antependiums, theils gewebt und theils gestickt. Zwei grosse Mittelfelder zeigen vor landschaftlichen reichen Hintergründen zwei Scenen aus der Geschichte der hl. Genoveva in hübschen Compositionen mit interessanten Costümfiguren, in prächtigen goldgemusterten Gewandungen dargestellt. Ueber denselben

1336



1334



1340



1345



1339

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach

flatternde Spruchbanderolen. Der breite umfassende Rand zeigt üppige Blumenranken mit Fruchtbouquets und prächtige Arabeskenfriese in edelstem Renaissance-Stil. Seitlich die lorbeerumkränzten Wappen der Familien Bullinger (Zürich) und Bodmer von Baden. Hochinteressantes, sehr schönes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 95, Breite 200 Cent.

1340 — **Kleiner Züricher Wandteppich**, auf schwarzem Grunde in lebhaften Farben reich gestickt mit prächtigen, noch gothisirenden Blatt- und Blumenranken, zwischen denen drei lorbeerumkränzte Medaillons mit den Wappen der Familien Schweizer, Werdmüller und Peyer von Schaffhausen. Als besonders decorativer Schmuck des Teppichs erscheint unten links, die Ranken durchsetzend, ein Fries mit fünf von Säulen getragenen Flachbogen, unter denen äusserst interessante und reiche weibliche Trachtenfiguren zwischen Blumen, die klugen Jungfrauen darstellend. Ungemein interessantes, in seinem Decor äusserst apartes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 88, Breite 145 Cent.

1341 — **Grosser gestickter Schweizer Teppich**. Das Mittelfeld zeigt in einem Gewirre eng und dicht gelegter Blumen und Ranken einen grossen, mit Engelsköpfen und Bandschleifen verzierten Blumenkübel, getragen von zwei Puttenfiguren, in der Rechten Füllhörner haltend; dasselbe ist zwischen zwei Arabeskenborten umrahmt von einem breiten Fries mit üppigstem Laubwerk und Blumenranken, zwischen denen in den Ecken Sphynxfiguren, prächtige Vasen etc. Sehr schönes, interessantes Stück von sehr guter Erhaltung, namentlich auch der Farben. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 455, Breite 335 Cent.

1342 — **Schweizer Teppich**, haute-lisse, mit Ranken, Blumen und Arabesken reich gemustert, die sich in den lebhaften Farben, von denen namentlich blau-weiss hervortritt, von dem schwarzen Untergrunde wirkungsvoll abheben. Effectvolles Stück. XVII. Jahrh.

Länge 209, Breite 150 Cent.

1343 — **Gewebte Tafel**, gobelinartig, mit der lebensgrossen Halbfigur der büssenden Magdalena vor einem Tische, auf dem Rosenkranz, Buch und Salbbüchse stehen. Nach einem italienischen Meister. Interessantes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 71, Breite 63 Cent. In Goldrahmen.

1344 — **Grosse seidene Bettdecke** mit grünen und weissen gezackten Streifen auf blauem Grunde, eingefasst von Ornamentbordüre.

Länge 205, Breite 205 Cent.

1345 — **Schmaler Teppich** (Thürbehang), weisses Leinen, in farbigen Leinenfäden und Gold gestickt mit breit gehaltenen gothischen Blattranken, welche Bogen bilden, unter denen zehn interessante weibliche Costümfiguren, die klugen und thörichten Jungfrauen darstellend. An den beiden Ecken prächtige Säulen mit hohen Capitälen; oben in der Mitte eine Banderole mit dem Heidegger'schen Wappen (Zürich) und der Jahreszahl 15—85. Kostbares Stück, durch seine Anordnung, die Costüme der Dargestellten und seine Technik gleich bemerkenswerth. XVI. Jahrh.

Höhe 50, Länge 47 Cent.

1346 — **Kleiner Teppich** in ähnlicher Technik, die Erschaffung der Eva und den Sündenfall, mit Anklängen an Holbein'sche Compositionen, darstellend. Ungemein interessantes, apartes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 50, Breite 140 Cent.

1347 — **Viereckige Leinenstickerei**, vorherrschend in Braun, Blau und Weiss, in Plattstich auf leinenem Untergrunde. Dieselbe zeigt die Standfigur der hl. Margaretha in einer reichen, ein Medaillon bildenden Blumenranke. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 56, Breite 72 Cent.

1348 — **Bettdecke**, weisses Leinen, in brauner Wolle gestickt mit Sonne, Blumenranken, Jahreszahl 1578 und Doppelwappen der Züricher Patrizier Steiner.

Länge 180, Breite 126 Cent.

1349 — **Tischtuch**, weisses Leinen, in Braun gestickt mit Lamm Gottes, Blumenwerk, Jahreszahl 1613 und Doppelwappen der Züricher Patrizier Zimmermann.

Länge 160, Breite 116 Cent.

1350 — **Parade-Tischdecke,** weisses Leinen, das Mittelfeld in Weiss und Braun gestickt mit einem von Schriftband umrahmten Rundmedaillon mit St. Georg den Drachen tödtend; die übrigen Flächen mit verschlungenem Rankenwerk und Jahreszahl 1532.
Länge 170, Breite 132 Cent.

1351 — **Tischdecke,** weisses Leinen, im Stilstich in bunter Wolle gestickt in orientalischer Musterung. Schweizer Arbeit.
Länge 156, Breite 115 Cent.

1352 — **Grosse Parade-Tischdecke** in weissem Leinen, überaus reich gestickt in weisser und bunter Seide mit Jagdthieren, Lamm Gottes, Blumenwerk, Costümfiguren und Doppelwappen der Züricher Patrizier Locher. Schönes Stück von bester Erhaltung. XVII. Jahrh.
Länge 200, Breite 130 Cent.

1353 — **Tischdecke,** weisses Leinen, den unteren Saum umzieht eine breite, ausgezackte, in Roth gestickte Ornamentbordüre.
Länge 150, Breite 63 Cent.

1354 — **Umschlagtuch,** weisses Leinen, der Saum gestickt mit einer breiten Bordüre von Rebenranken.
Länge 126, Breite 119 Cent.

1355 — **Umschlagtuch,** weisser Tüll, der Saum in bunter Seide gestickt mit Blumenbordüre.

1356 — **Umschlagtuch,** weisse Rohseide; den Saum umzieht eine breite Bordüre in bunter Seidenstickerei. Hübsche Appenzeller Arbeit.

1357 — **Umschlagtuch,** weisser Musselin; die Ränder gestickt in bunter Seide mit reichen Blumenranken.

1358 — **Trauer-Umschlagtuch,** schwarzer Tüll, mit Blumenstickerei in Goldbrokat.

1359 — **Umschlagtuch,** weisses Leinen, in bunter Wolle gestickt mit Rankenbordüre.
Länge 119, Breite 112 Cent.

1360 — **Kopftuch,** weisse Seide, gestickt mit Blumenranken in Goldbrokat.
Länge 120, Breite 50 Cent.

1361 — **Handtuch,** weisses Leinen, in Zellenmusterung in Weiss gestickt mit Jagdthieren und Ornamentwerk.
Länge 174, Breite 50 Cent.

1362 — **Handtuch,** weisses Leinen, in Braun gestickt mit stilisirten Blumenranken.
Länge 250, Breite 26 Cent.

1363 — **Handtuch,** weisses Leinen, in Roth gestickt mit breiten Ornamentbordüren.
Länge 67, Breite 45 Cent.

1364 — **Musterdeckchen,** in 28 quadratischen Feldern die verschiedenartigsten Spitzenmuster in filirter und in Guipure-Arbeit zeigend. XVII. Jahrh.
Länge 99, Breite 62 Cent.

1365 — **Kleines Deckchen,** reich gemusterter, grüner Brokatstoff, von Franse eingefasst.

1366 — **Kleines Deckchen,** weisser Piqué, in bunter Wolle gestickt mit Blumenbordüre und weisser Franse.

1367 — **Kleines Deckchen,** weisses Leinen, gestickt in schwarzer Seide mit Ornamentwerk.
Länge 48, Breite 40 Cent.

1368 — **Zwei kleine Deckchen,** weisses Leinen, mit Blumen und Ornamentwerk in weisser Reliefstickerei.
Länge 59, Breite 55 Cent.

1369 — **Zwei kleine Deckchen,** grüner und blauer Brokatstoff.
Länge 52, Breite 58 Cent.

1370 — **Kissenbezug,** weisses Leinen, in bunter Wolle reich gestickt mit Blumenvase und Rankenwerk.
Länge 52, Breite 45 Cent.



1337



1343



1335



1338



1346

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach

1371 — **Taschentuch**, bedruckt mit Schlachten-Darstellungen Friedrichs des Grossen.

1372 — **Watteau-Schoossrock**, braunes Tuch, gestickt mit Blumenwerk in Silberbouillon; nebst dazugehöriger Weste in rother Seide mit Blumenstickerei.

1373 — **Watteau-Schoossrock** eines Cavaliers in roth geblümtem Goldbrokat mit weiss seidenen Einsätzen.

1374 — **Rococo-Damenkleid**, bestehend aus Rock und Miederjäckchen in braun und gelb gestreifter Seide, mit weissen Blumen durchwirkt.

1375 — **Rococo-Damenkleid**, Rock und Miederjacke in geblümtem weissen Kattun.

1376 — **Rococo-Damenkleid**, Rock und Miederjacke in rothbrauner, geblümter Seide.

1377 — **Rococo-Damenkleid**, bestehend aus zwei Röcken und Miederjäckchen in weissem buntgeblümten Kattun.

1378 — **Galakleid** einer Appenzeller Patrizierin, bestehend aus Rock und kleinem Miederjäckchen, blaue Seide, in bunter Seide aufs Reichste gestickt mit einem breiten Blumenfries. Schönes Stück von bester Erhaltung.

1379 — **Morgenrock** einer Züricher Patrizierin aus dem Ende des vorigen Jahrhunderts; weisser Mull, gestickt mit Streublümchen in bunter Seide.

1380 — **Frauen-Unterkleid**, gelbe Rohseide, aufs Reichste gesteppt in Rankenmusterung. XVII. Jahrh.

1381 — **Frauen-Unterkleid** einer Appenzeller Patrizierin, weisses Leinen, in Wolle gestickt mit einem breiten Saume farbenprächtiger Blumen.

1382 — **Empire-Damen-Ueberkleid**, weisser Tüll mit Blumenstickerei.

1383 — **Frauenmantel** einer Züricher Patrizierin aus der Reformationszeit, schwarze Seide, mit braunem Pelz eingefasst und mit Hermelin gefüttert.

1384 — **Schürze**, weisser Mull mit reicher Blumenstickerei.

1385 — **Rococoweste**, weisses Leinen mit aufgedrucktem blauen Ornamentwerk.

1386 — **Rococoweste**, weisses Leinen, gesteppt mit Blumenwerk.

1387 — **Rococoweste**, weisse Seide mit Blumenstickerei.

1388 — **Rococoweste**, grüne, mit Blumen gemusterte Seide.

1389 — **Rococoweste** in weissem geblümten Atlas.

1390 — **Rococoweste**, weisses Leinen, reich gesteppt mit Blumenranken.

1391 — **Rococoweste**, weisse Seide, gestickt mit Blumenranken in bunter Seide.

1392 — **Weste**, Louis XVI; grüne Repsseide, gestickt mit Rosenbouquets in bunter Seide.

1393 — **Weste**, Louis XVI.; weisser Reps, gestickt in bunter Seide mit Blumenranken und Streublümchen. Schönes Stück.

1394 — **Weste**, weisse Repsseide, in bunter Seide überaus reich gestickt mit farbenprächtigen Blumenranken. Louis XVI.

1395 — **Weste**, grauer Atlas, reich gestickt in Gold- und Silberbouillon und mit aufgenähtem Goldflitter. Louis XVI.

1396 — **Empireweste**, weisse Seide mit Blumen und Rankenwerk in bunter Seidenstickerei.

1397 — **Empireweste**, weisse Seide mit bunter Blumenstickerei.

1398 — **Weste**, weisses Leinen mit Rankenwerk, aus kleinen, aufgenähten Perlen gebildet.

1399 — **Weste**, rothes Tuch, gestickt mit Blumenwerk in weisser Seide.

1400 — **Weste** in geblümtem Kattun.

1401 — **Empireweste,** weisse Seide, gestickt mit zierlicher Blumenbordüre.

1402 — **Empireweste,** blauer, mit weissen Blumen durchwirkter Atlas; mit Filigranknöpfen besetzt.

1403 — **Empireweste,** weisse Seide, mit grünen und rothen Streifen gemustert und mit Blumenstickerei.

1404 — **Weste,** weisses Leinen mit Blumenstickerei in Silberbouillon.

1405 — **Ein Paar grosse Ringkragen** in weissem Mull. XVII. Jahrh.

Diam. 43 Cent.

1406 — **Frauenhaube,** sog. „Holbeinhaube", in Form eines Schmetterlings mit ausgebreiteten Flügeln in gewirkter und filirter Leinenarbeit, reich mit Goldfäden durchsponnen. Ungemein interessantes, äusserst seltenes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 38, Breite 16 Cent.

1407 — **Frauenhaube,** Louis XVI., in weisser, reich gemusterter Guipurespitze.

1408 — **Frauenhaube,** Louis XVI., in ähnlicher Ausführung.

1409 — **Frauenhaube,** Louis XIV., in weisser, reich gemusterter Tüllspitze.

1410 — **Frauenhaube,** weisses Leinen mit Blumenstickerei in buntem Wollstoff.

1411 — **Vier verschiedene Frauenhauben:** Brauthaube in Silberbrokat, Trauerhaube etc.

1412 — **Zwei grosse Frauenhüte,** schildförmig, Filz, mit Bändern garnirt.

Diam. 50 Cent.

1413 — **Züricher Haube,** sog. „Hintervürhaube", in Wollstoff. Seltenes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 40 Cent.

1414 — **Züricher Pelzhaube,** sog. „Hintervürhaube". Seltenes Bekleidungsstück des XVI. Jahrh.

Länge 27 Cent.

1415 — **Cylinderhut** mit sehr hohem Randstück, auf dem blau-weisser Federbusch. Kopfbedeckung für Züricher Bürgerofficiere. Interessantes Stück. XVIII. Jahrh.

Ganze Höhe 55 Cent.

1416 — **Züricher Zweimaster** mit Silberborte und Fransen. Kopfbedeckung für Constabler; Zeit der französ. Revolution.

Länge 46 Cent.

1417 — **Hausmütze,** grüne Seide mit Blumenstickerei in Goldbrokat.

1418 — **Hausmütze,** weisses Leinen mit bunter Wollstickerei.

1419 — **Ein Paar Damenschuhe,** Leder, mit geblümtem Seidenstoff bezogen. XVIII. Jahrh.

Länge 25 Cent.

1420 — **Ein Paar Watteau-Damenschuhe,** braunes Leder, gestickt mit Blumenwerk in bunter Seide.

1421 — **Ein Paar Watteau-Damenschuhe,** blauer Wollstoff mit reicher Stickerei in Silberbouillon.

Länge 28 Cent.

1422 — **Ein Paar Schaftstiefel** in rothem Saffian mit reicher Blumenstickerei in Gold- und Silberbouillon.

Höhe 43 Cent.

1423 — **Beuteltasche,** weisse Rohseide, gestickt mit Blumenranken.

1424 — **Frauentasche** in gelbem, mit Blumen bemalten Sammet; der Bügel ornamentirte Goldbronze.

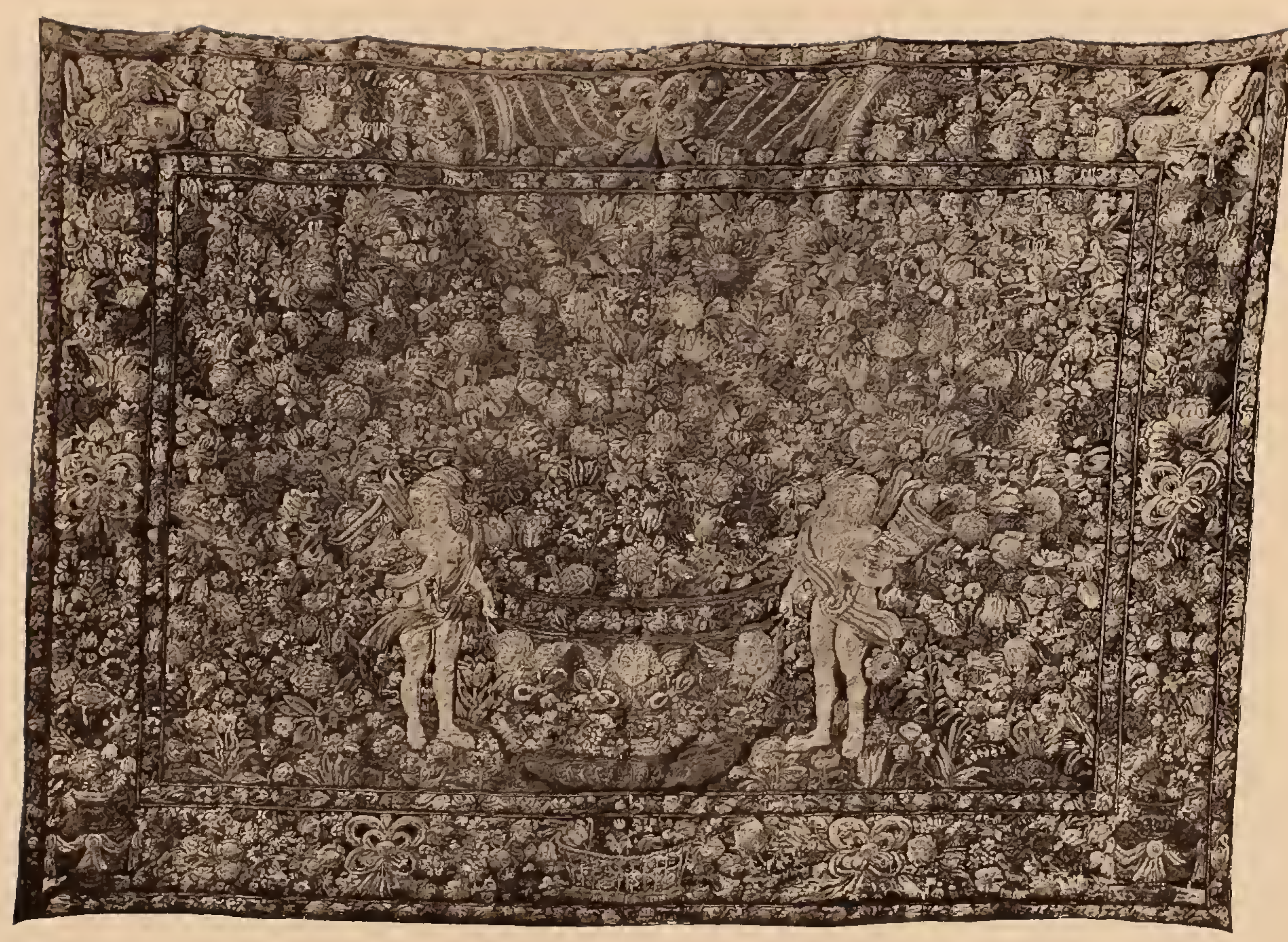
Länge 28, Breite 20 Cent.

1425 — **Frauentasche** in Wollstickerei; der Bügel Eisen.

Länge 28, Breite 20 Cent.

1426 — **Frauentasche,** grüner Sammet, mit Stahlbügel und Kette.

Länge 23, Breite 14 Cent.



1341

Phototypie B. Kühlen M.Gladbach

1427 — **Frauenbeutel** in rother gemusterter Seide. XVII. Jahrh.

Länge 26 Cent.

1428 — **Ein Coupon breite Leinenspitze** in Art der Vermicelli-Spitze, durchbrochen gearbeitet mit kleinen Zellen und Rankenwerk.

Länge 305, Breite 14 Cent.

1429 — **Zwei Stücke Spitzenborte** mit aufgenähten Bändern und in bunter Seide gestickt mit Blumenranken.

Länge 180, Breite 9 Cent.

1430 — **Ein Coupon gelbe Repsseide**, reich gestickt mit Blumenbouquets in bunter Seide.

Länge 130, Breite 39 Cent.

1431 — **Ein Coupon brauner Brokatstoff**, mit Blumen und Ornamentwerk reich gemustert.

Länge 109, Breite 73 Cent.

1432 — **Ein Coupon dunkelbrauner Brokatstoff**, mit Blumenwerk in bunter Seide durchwirkt.

Länge 105, Breite 78 Cent.

1433 — **Ein Coupon rother Brokatstoff**, durchwirkt mit Blumenwerk in Gelb.

Länge 172, Breite 52 Cent.

1434 — **Hellgelber Peluche**; sieben grössere Stücke.

1435 — **Gelber, mit Blumen gemusterter Peluche**; acht grössere Stücke.

1436 — **Ein grosses Stück** alter rother Sammet. Nebst zwei kleineren.

Länge 90, Breite 35 Cent. 3 Stück.

1437 — **Besteck:** Messer und Gabel. Die Griffe mit bunter Perlstickerei.

Länge 21 Cent. In gepresster Lederscheide.

1438 — **Grosse Kirchenfahne**, rother Damast, mit gelber Franse eingefasst; in der Mitte beiderseitig in Oelmalerei Madonna mit dem Kinde und die hl. Agatha.

Länge 150, Breite 120 Cent.

1439 — **Kleines Wappen**, prächtig gestickt in reichstem Gold- und Silberbouillon. Sehr gutes Stück. Ende XVI. Jahrh.

Höhe 22½, Breite 16 Cent. In Rahmen unter Glas.

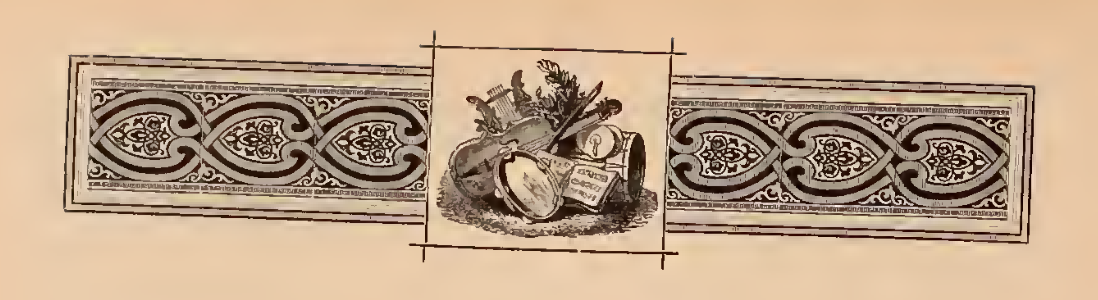
1440 — **Flusslandschaft** mit Dorfpanorama. Wollstickerei. XVIII. Jahrh.

Höhe 20, Breite 33 Cent.

1441 — **Hl. Maria**, auf der Weltkugel stehend, in der Rechten ein Wappenschild mit I. H. S. Vielfarbige Seidenstickerei. XVIII. Jahrh.

Höhe 37, Breite 22 Cent. In Rahmen unter Glas.





Arbeiten in Holz. — Musikinstrumente etc.

1442 — **Abendmahlskelch** mit cylindrischer Cuppa und rundem Fuss. Schweizerische Drechslerarbeit. Seltenes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 21, Diam. 9½ Cent.

1443 — **Crucifix auf Sockel** in Form eines Memento mori mit Todtenkopf und Os; das Kreuz in Form eines Stammes, der Christuskörper vollrund geschnitten. XVII. Jahrh.

Ganze Höhe 46 Cent.

1444 — **Bettler und Bettlerin**, im Geschmacke des J. Callot, in zerlumpten Gewandungen; ersterer in Mantel gehüllt, mit grossem Hute, mit krummen Beinen, auf Krückstöcken gehend; letztere mit grossem Stock, die Linke bettelnd vorgestreckt. Grosse, vortreffliche Figuren, vollrund in Birnbaumholz meisterhaft ausgeführt. Ende XVII. Jahrh.

Höhe 31 und 30 Cent. 2 Stück.

1445 — **Büsser** in Pilgertracht, einen Sack auf der Schulter tragend. Gut ausgeführte Vollstatuette in Holz mit Polychromirung, ganz in der Art des R. Boos. Auf polychromirtem Holzsockel. XVIII. Jahrh.

Ganze Höhe 27 Cent.

1446 — **Schweizerin**, barfuss, in kurzem Rocke, mit langen Zöpfen; die Rechte erhoben, in der Linken einen Fruchtkorb tragend. Interessante Costümfigur, vollrund geschnitten in Zirhelholz.

Höhe 22½ Cent.

1447 — **Bettler nnd Bettlerin**, im Geschmacke des J. Callot, in stark zerlumpten Kleidungen, letztere mit langem Stab und Sack; vollrund in Holz geschnitzt, die Fleischtheile Elfenbein. Vorzügliche Arbeit von Simon Troger. XVIII. Jahrh.

Höhe 23 Cent. 2 Stück.

1448 — **Bettler und Bettlerin**, ähnlich und in gleicher Ausführung; die Hände vorgestreckt wie zum Halten eines Instrumentes.

Höhe 23 Cent. 2 Stück.

1449 — **Alter Priester**, sitzend; auf seinen Knieen eine Kröte haltend. Japanische Vollfigur.

Höhe 17 Cent. Auf Holzsockel.

1450 — **Japaner** in niedergekauerter Stellung, einen grossen Fisch in den Händen haltend. Vollfigur in Wurzelholz. Japanisch.

Höhe 14½ Cent. Auf Holzsockel.

1451 — **Ecce homo**. Der leidende Heiland auf Felshügel sitzend. Polychromirte Vollfigur. XVIII. Jahrh.

Höhe 19 Cent.

1452 — **Depeschenfutteral** in Form einer cylindrischen Büchse, mit Tinten- und Sandfass. Drechslerarbeit.

Länge 50, Diam. 7½ Cent.

1453 — **Kleine Flasche** in Buchsbaum, geschnitten mit einer Musterung von kleinen Ringen.

Höhe 10 Cent.

1454 — **Cylindrische Büchse** mit Deckel für einen Pokal. Drechslerarbeit. XVIII. Jahrh.

Höhe 29 Cent.

1455 — **Kalenderrahmen** in reichem, epitaphartigem Aufbau mit reichstem Schnitzwerk, welches Puttenfiguren zwischen Laubranken, Festons und geflügelte Engelsköpfe zeigt; seitlich zwei vollrund geschnittene Putten; in der Mitte des Architravs, freistehend und vollrund, eine geflügelte Engelsfigur mit Blumengewinden. Ornamental reiches Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 54, Breite 37 Cent.

1456 — **Kalenderrahmen,** schildförmig, reich geschnitzt; der Rahmen selbst mit Blattornament; oben und unten charakteristische Mascarons; seitlich aus Rollenwerk erwachsende hermenartig behandelte Büsten. XVII. Jahrh.

Höhe 48, Breite 35 Cent.

1457 — **Kalenderrahmen** mit profilirter breiter Leiste, umfasst von theils durchbrochen geschnitzten Blattranken, zwischen denen oben und unten ein Mascaron. XVII. Jahrh.

Höhe 44, Breite 31 Cent.

1458 — **Viereckiger Rahmen,** profilirt und mit geschnitzten Ansätzen und von Schneckenwerk eingefassten Kartuschen, in ausgeschnittenem Zinn eingelegt mit geflügelten Engelsköpfen und Rosette; unten das Wappen der Familie Braem in Zürich, oben das zweizeilige Chronogramm VIR. FORTIS D. HENRIH. BREM. FIT. CAP VT | VRB IS. TIGVRIN AE (1627). Sehr interessantes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 60, Breite 48 Cent.

1459 — **Zwei Spiegelrahmen** mit guillochirten Leisten; nebst Kalenderrahmen.

Höhe 30, Breite 20 Cent.

1460 — **Bilderrahmen** mit Ebenholz- und Elfenbeineinlage.

Höhe 60, Breite 50 Cent.

1461 — **Zwei Bilderrahmen** mit guillochirten Leisten.

Höhe 54, Breite 50 Cent.

1462 — **Elle,** dreikantig, in Kerbschnittmusterung und mit Jahreszahl 1648.

Länge 60 Cent.

1463 — **Besteck:** Messer und Gabel mit Hirschhorngriffen und geschnittener Eisengarnitur; die zugehörige Holzscheide Buchsbaum, vierseitig, in Längs- und Querzonen mit Darstellungen aus dem Leben und Leiden Christi in vorzüglich und minutiös ausgeführter Reliefschnitzerei. Unten Engel, ein Schild mit Hausmarke haltend, und das Monogramm W. G. W. und die Jahreszahl 1595. Sehr schönes Stück. XVI. Jahrh.

Länge der Scheide 20½ Cent.

1464 — **Grosse Loupe** (Brennglas) auf gedrechseltem Holzgestell.

Höhe 50 Cent.

1465 — **Geduldspiel** in Form eines Kreuzes, aus kleinen Holzstückchen zusammengesetzt. Sehr interessantes Stück. XVIII. Jahrh.

Diam. 12 Cent.

1466 — **Kleines Spinnrad** (Modell), in Holz geschnitzt.

Höhe 10 Cent.

1467 — **Anhängekreuzchen,** Holz, in Messing gefasst, mit halbrundem Bronze-Corpus. XVII. Jahrh.

Länge 10 Cent.

1468 — **Rococobüste;** die Platte Nussbaumholz, in hellerem Holz und Elfenbein eingelegt mit allegorischer Figur und Ranken.

Länge 16½, Breite 9½ Cent.

1469 — **Ovales Plateau,** geschweift; in hellem Holz eingelegt mit Jagddarstellung in einer Composition von drei Figuren, umgeben von Ornamentband. XVIII. Jahrh.

Länge 63, Breite 41 Cent.

1470 — **Kleines Reliquiar,** reich geschnitzt mit Rococo-Rankenwerk; im Innern Crucifix in Bronze.

Höhe 18 Cent.

1471 — **Viereckige Kuchenform,** geschnitten mit Posaunen-Engel und dem Wappen der Fischer von Baden. XVI. Jahrh.

Länge 13, Breite 8 Cent.

1472 — **Runde Kuchenform**, sehr vorzüglich tief geschnitten mit dem letzten Abendmahle, umzogen von Lorbeerkranz. XVI. Jahrh.

Diam. 22½ Cent.

1473 — **Runde Kuchenform** mit Figur und Pferd; unten Doppelwappen: Lavater und Gottschall. XVIII. Jahrh.

Diam. 14 Cent.

1474 — **Runde Kuchenform**, tief geschnitten mit David und Goliath und der Legende: „David ein schlechter Hirtenknab". XVI. Jahrh.

Diam. 12 Cent.

1475 — **Runde Kuchenform** mit quergetheiltem Wappen — Einhorn und Beil — (Lindiner?) und Jahreszahl 1589.

Diam. 9½ Cent.

1476 — **Viereckige Kuchenform**, tief geschnitten mit Liebespaar. XVII. Jahrh.

Länge 14½, Breite 13½ Cent.

1477 — **Runde Kuchenform**, geschnitten mit dem Symbol des Evangelisten Lucas. XVII. Jahrh.

Diam. 11½ Cent.

1478 — **Zwei Kuchenformen** mit Bär und Semmel. XVII. Jahrh.

Länge 17 und 8 Cent.

1479 — **Grosses Violoncello.**

Höhe 148 Cent.

1480 — **Violine.** Der Resonanzboden mit der Bezeichnung: „Joseph Haydn | 1809", die sich als Etiquette auf dem Boden des dazugehörigen Holzkastens mit Glasdeckel wiederholt. Bemerkenswerthes Stück, nach Tradition aus dem Besitze des Tondichters stammend.

Länge 61 Cent.

1481 — **Violine** von Steiner, helles Holz; in dazugehörigem Holzkasten.

Länge 59 Cent.

1482 — **Violine** von Gualterius; helles Holz. In dazugehörigem Violinkasten mit einer Anzahl Saiten.

Länge 60 Cent.

1483 — **Alte Violine** in der gewöhnlichen Form.

Länge 60 Cent.

1484 — **Laute** mit flachem birnförmigen Resonanzkasten, das Schallloch mit reich durchbrochen ornamentirtem Stern, der lange Hals in einen vollrund geschnitzten Löwenkopf auslaufend und mit 10 Wirbeln. XVI. Jahrh.

Länge 85 Cent.

1485 — **Mandoline** mit flachem birnförmigen Resonanzkasten, die Decke mit grossem von Perlmuttsternchen eingelegten Schallloch.

Länge 50 Cent.

1486 — **Plockflöte**, Kernpfeife, Ebenholz, mit Elfenbein montirt.

Länge 50 Cent.





Phototypie B. Kühlen, M Gladbach



Möbel und Einrichtungs-Gegenstände.

1487 — **Grosse Thürbekleidung** mit einer grossen Thüre, Holz; letztere mit zwei von profilirten Leisten umrahmten Füllungen und mit grossen, reich durchbrochenen Bändern, grossem Schloss, Schlüsselschildern und Griff; die Eisentheile reich getrieben und verzinnt. Der Rahmen flankirt von zwei gewundenen Säulen mit geschnitzten Capitälen. Die vortretende Kappe mit zwei von Kugeln überragten, geschweiften Aufsätzen um mittlere freistehende Füllung. Besterhaltenes Stück. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbldg.)

Höhe 300, Breite 190 Cent.

1488 — **Grosses schweizerisches Buffet** in eingelegter und geschnitzter Arbeit. Dasselbe zerfällt in zwei Theile, von denen der linke, unten und in der Mitte zurücktretend, einen Lavoirschrank bildet. Beide Theile, von denen der rechte breiter, sind mit je einer Thüre verschlossen, deren Füllung von Schnitzwerk umrahmt ist und bei dem rechtsseitigen Theile eine Bogennische bildet, deren Pilaster und Zwickel in verschiedenfarbigem Holze in Wurzelholz eingelegt. Die flankirenden Schlagleisten sind über entsprechend eingelegtem Grunde aufgesetzt und zeigen aus Rollen- und Blumenwerk vollrund hervortretende Engelsköpfe. Die Mittelpartie des ganzen Möbels ist offen und zeigt auf der rechten Seite einen kleinen Sockel mit Schiebfächern, über dem volutenförmige, mit Palmette geschnitzte Gesimsträger, auf der linken Seite eine zinnbeschlagene Nische mit dem Lavoir, dessen Fontaine von einer Delphinfigur in Zinn mit theilweiser Vergoldung gebildet wird; drei reich profilirte, gewellte Säulen tragen den eine gleiche Vorderfront bildenden Oberbau, der mit einer zweiflügeligen und einer einflügeligen Thüre verschlossen ist, deren von Profilleisten umfasste Füllungen in einer reich geschnitzten Kartusche liegen. Die Schlagleisten sind karyatidenartig behandelt und endigen nach oben in vollrund geschnittene, charakteristische Köpfe und Masken. Als Abschluss des ganzen Möbels eine schmale Kappe mit in elegantem Profil vorspringendem Gesims. Prachtmöbel, ungemein reich und imposant im Aufbau, von wirkungsvollstem Gesammteindruck und von durchweg vortrefflicher Ausführung. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 242, Breite 209, Tiefe des rechten Theils 58, des linken 41 Cent.

1489 — **Grosser Schrank,** „Stubenkutsche", Nussbaumholz. Das Untertheil mit Einrichtung für ein Kinderbett, das Mitteltheil offen, die Rückwand geschnitzt mit Blumenrosetten, Monogramm S. B. und 1614; seitlich Zinnlavoir in Form einer Eichel, der Oberbau, vortretend, mit drei grösseren, durch Thüren verschlossenen Gelassen, deren Felder geschnitzt mit Blumenwerk und eingefasst mit guillochirten Leisten. Interessantes, seltenes Schweizer Möbel von bester Erhaltung. XVII. Jahrh.

Höhe 230, Länge 250, Tiefe 60 Cent.

1490 — **Buffetschrank,** Nussbaumholz, mit Lavoir-Einrichtung, in Anordnung ähnlich der Nr. 1488; das Untertheil durch zwei grosse Thüren verschlossen, deren Friese in Flachrelief geschnitzt mit Rankenwerk; das Mitteltheil offen, mit seitlichem Zinnlavoir; das vortretende Obertheil mit zwei grossen Thüren, die entsprechend dem Untertheile ornamentirt; die Kappe mit Jahreszahl 1614. Schweizer Arbeit. XVII. Jahrh.

Höhe 220, Länge 110 Breite 50 Cent.

1491 — **Buffetschrank** in Nussbaumholz, mit Toilette-Einrichtung, in ähnlicher Anordnung und noch reicher geschnitzt; die Kappe geschnitzt mit Jahreszahl 1641; seitlich Aushängearm, in Eisen geschmiedet, mit anhängendem kleinen ornamentirten Zinnkesselchen. XVII. Jahrh.

Höhe 226, Breite 129, Tiefe 65 Cent.

1492 — **Buffetschrank,** Nussbaumholz; das Untertheil mit zwei grossen Thüren verschlossen, deren Felder reich geschnitzt mit Mascarons und Laubranken; das Mitteltheil offen, mit seitlichem Zinnlavoir in Form eines Delphins; das vorspringende Obertheil durch drei Thüren verschlossen, die entsprechend dem Untertheile ornamentirt und flankirt von vier Piedestalen mit weiblichen Halbfiguren, aus Palmetten erwachsend; die Kappe mit Jahreszahl 1661. Schönes Schweizer Möbel. XVII. Jahrh.

Höhe 230, Länge 169, Breite 45 Cent.

1493 — **Hoher zweitheiliger Schweizerschrank** mit reichstem Schnitzwerk; die Vorderfront theilt sich in eine grössere und eine kleinere Thüre, übereinanderliegend; die erstere mit zwei, die letztere mit einer Füllung, die in Nischen breit gehaltene Laubranken zeigen und von einem hoch reliefirten Rankenwerk über guillochirten Leisten umrahmt werden; die Schlagleisten mit in Eierstäben und Palmetten gemusterten Pilastern mit hübsch ornamentirten Capitälen; ein in reichem Profil vortretendes Gesims überragt das ganze Möbel, dessen Kappe, in Flachrelief geschnitzt, die Jahreszahl 1624 zeigt. Sehr schönes, effectvolles Möbel von tadelloser Erhaltung. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 232, Breite 92, Tiefe 51 Cent.

1494 — **Hoher Aufsatzschrank** in Nussbaumholz, das Untertheil commodenförmig, durch zwei grosse Thüren und sechs Schiebladen verschlossen, deren Friese geschnitzt mit Monogramm und Jahreszahl 1681; das Obertheil zurücktretend, gleichfalls durch zwei Thüren verschlossen, deren Felder eingefasst von profilirten Leisten; der hohe geschweifte Aufsatz mit mittlerem spiegelförmigen Einsatz. XVII. Jahrh.

Höhe 230, Breite 120, Tiefe 70 Cent.

1495 — **Kleiner Aufsatzschrank,** Nussbaumholz, mit geometrischer Einlage in Ahorn- und Wurzelholz; das kastenförmige Untertheil durch zwei grosse Thüren verschlossen; das treppenförmige Obertheil mit einer grösseren und zwölf kleineren Schiebladen; der Aufsatz durchbrochen geschnitzt mit Kartuschenschild und barockem Laubwerk. XVII. Jahrh.

Höhe 170, Länge 90, Breite 50 Cent.

1496 — **Grosser, doppelflügeliger, Schweizer Cabinetschrank** in reichster Intarsienarbeit und vortrefflich ausgeführt in Schnitzwerk; auf flachen Kugelfüssen erhebt sich ein Sockel mit drei Schiebladen, deren Friese ein reiches Ornamentwerk zeigen; das Mitteltheil ist mit zwei Thüren verschlossen, deren Felder Giebelnischen bilden, in deren Tiefung üppige Blumenvasen; die Schlagleisten sind karyatidenförmig behandelt in Form von Pilastern mit über Fruchtgehängen vollrund vortretenden Engelsköpfen; das Innere zeigt eine Einrichtung von neun Schiebfächern, um ein Mittelgelass gruppirt, das mit einer den äusseren Thüren entsprechend ornamentirten Thüre verschlossen ist; die Friese der Schiebfächer zeigen, wie die Aussenflächen und der Fries der Kappe, Kettenbordüren, in hellerem Holze eingelegt. Sehr schönes, in seinem Aufbau wie in seiner Ausführung geschmackvolles Möbel. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 112, Breite 130, Tiefe 50 Cent.

1497 — **Grosser Kastenschrank,** Nussbaumholz, auf acht Kugelfüssen, durch vier grosse Thüren verschlossen, deren Felder in architektonischer Anlage überaus reich geschnitzt mit Palmetten, Mascarons und guillochirter Leistenverzierung; die Seiten geschrägt, von gedrehten, mit Engelsköpfchen verzierten Säulen flankirt und mit vorspringenden, flügelförmigen Ansätzen; die Kappe geschnitzt mit Fruchtgehängen. Prachtstück von sauberster Ausführung und tadelloser Erhaltung. Schweizer Arbeit. XVII. Jahrh.

Höhe 230, Länge 170, Breite 60 Cent.

1498 — **Grosser Kleiderschrank,** durch zwei grosse Thüren verschlossen, der hohe Sockel mit zwei Schiebladen; die Thüren zeigen in architektonischer Anlage je zwei grosse, von guillochirten Leisten eingefasste Felder mit seitlich geschnitzten Mascarons; die Kappe mit vollrund geschnitzten Engelsköpfen und Eierstabfries. XVII. Jahrh.

Höhe 226, Länge 190, Tiefe 65 Cent.

1499 — **Grosser doppelthüriger Kastenschrank,** Nussbaumholz, auf hohem Sockel, mit zwei Schiebladen, mit Einlage in Ahornholz; die Thüren zeigen in reichem architektonischen Aufbau je zwei Felder, von guillochirten Leisten eingefasst und geschnitzt mit Palmetten und Rankenwerk; die vorspringende Kappe geschnitzt mit Eierstabfries, H. M. und Jahreszahl 1645. Treffliche Schweizer Arbeit. XVII. Jahrh.

Höhe 230, Länge 165, Breite 60 Cent.

1500 — **Grosser Kleiderschrank,** Nussbaumholz, auf hohem Sockel, mit zwei Schiebladen und durch zwei grosse Thüren verschlossen, die in reichster architektonischer Anlage vollrund geschnitzte Engelsköpfe, Muschel- und Blumenwerk, sowie Fratzenköpfe zeigen; die Schlag- und Seitenleisten in Form eines mit Lorbeerguirlanden verzierten Piedestals, die Kappe mit Jahreszahl 1667. Prachtstück von saubersten Ausführung und tadelloser Erhaltung. XVII. Jahrh.

Höhe 230, Länge 65, Breite 200 Cent.

1501 — **Grosser doppelthüriger Leinwandschrank,** Nussbaumholz, geschnitzt mit Rankenwerk und Engelsköpfen.

Höhe 190, Länge 180, Breite 65 Cent. Fragmentirt.

1502 — **Grosser doppelthüriger Kleiderschrank,** Nussbaumholz, auf hohem Sockel, mit zwei Schiebladen; die Thüren in nischenförmigem Aufbau, mit geflügelten Engelsköpfen. XVII. Jahrh.

Höhe 240, Breite 200, Tiefe 64 Cent.

1503 — **Kleiner doppelthüriger Leinwandschrank,** Nussbaumholz, wenig geschnitzt.

Höhe 150, Länge 100, Breite 40 Cent.

1504 — **Schreibschrank,** das Untertheil commodenförmig, mit drei Schiebladen, in Nussbaum- und Ahornholz in geometrischer Musterung eingelegt, das Obertheil mit geschrägtem Klappdeckel.

Höhe 110, Länge 100, Breite 60 Cent.

1505 — **Hoher Pfeilerschrank** mit Toiletten-Einrichtung, Nussbaumholz mit Einlage in Ahornholz; das Untertheil durch grosse Thüre verschlossen; das Mitteltheil offen, mit Zinnlavoir; das Obertheil von zwei seitlichen geschuppten Säulen flankirt, durch grosse Thüre in architektonischer Anlage verschlossen und geschnitzt mit Jahreszahl 1651. Schweizer Arbeit. XVII. Jahrh.

Höhe 120, Länge 65, Tiefe 40 Cent.

1506 — **Kleiner Pfeilerschrank,** Nussbaumholz, auf vier Kugelfüssen, durch drei Schiebladen und grössere Thüre verschlossen, deren Friese quaderförmig vorspringendes Mittelfeld und in Hochrelief geschnitzte Blumenbouquets zeigen. Hübsches Möbel. XVII. Jahrh.

Höhe 115, Länge 85, Breite 47 Cent.

1507 — **Pfeilerschrank,** Louis XVI., Nussbaumholz; durch vier Thüren und zwei grössere Schiebladen verschlossen, deren Felder in verschiedenfarbigem Holze überaus reich eingelegt mit Musiktrophäe und Blumenstauden; die Beschläge ciselirte Goldbronze. Schönes Stück von bester Erhaltung.

Höhe 150, Länge 85, Breite 35 Cent.

1508 — **Kleiner Pfeilerschrank,** Nussbaumholz, auf vier Kugelfüssen, durch vier Schiebladen und zwei kleinere Thüren verschlossen, deren Felder eingefasst von guillochirten Leisten. XVII. Jahrh.

Höhe 115, Länge 63, Breite 43 Cent.

1509 — **Pfeilerschrank,** Nussbaumholz; das Untertheil mit vier Schiebladen; das Obertheil mit grösserem durch Thüre verschlossenen Gelass mit quaderförmigen Feldern und einer inneren Einrichtung von kleinen Schiebladen.

Höhe 150, Länge 100, Breite 50 Cent.

1510 — **Kleines doppelthüriges Cabinet** mit einer inneren Einrichtung von zehn um ein mittleres grösseres Gelass gruppirten Schiebladen, deren Felder in hellem und dunkelm Holze überaus reich eingelegt mit üppigen Renaissance-Ranken und Riemenwerk. XVII. Jahrh.

Höhe 48, Länge 60, Breite 35 Cent.

1511 — **Kleines doppelthüriges Cabinet,** durch zwei grössere Thüren verschlossen, mit einer inneren Einrichtung, mit mittlerem grösseren Gelass, von acht kleineren Schiebladen umgeben, deren Fries in hellem und dunkelm Holze eingelegt mit Architekturen. XVII. Jahrh.

Höhe 32, Länge 12, Breite 28 Cent.

1512 — **Kleines Cabinet** in ähnlicher Ausführung, die Friese eingelegt mit Jagddarstellungen. XVII. Jahrh.

Höhe 31, Länge 42, Breite 29 Cent.

1513 — **Kleiner Kastenschrank,** Eichenholz, durch zwei Thüren verschlossen, deren Felder in Ahornholz überaus reich eingelegt mit üppigem Renaissance-Rankenwerk.
Höhe 125, Länge 162, Breite 12 Cent.

1514 — **Doppelthüriges Cabinet** mit einer inneren Einrichtung von elf um ein mittleres, mit Thüre verschlossenes Gelass gruppirten Schiebfächern; Nussbaumholz, wenig eingelegt. Ende XVII. Jahrh.
Höhe 56, Breite 51, Tiefe 30 Cent.

1515 — **Kleines geschweiftes Aufsatzschränkchen,** Nussbaumholz, auf vier Kugelfüssen, der Sockel mit grosser Schieblade, der geschweifte Aufbau mit zwölf Schiebladen, deren Friese eingelegt mit Ritterfigur und geometrisch gemustertem Ornamentwerk.
Höhe 80, Länge 50, Breite 21 Cent.

1516 — **Grosse geschweifte Commode,** Nussbaumholz; die drei Schiebladen in Ahornholz reich eingelegt mit Jagd-Darstellungen, die Beschläge ciselirte Goldbronze. XVIII. Jahrh.
Höhe 95, Länge 136, Breite 62 Cent.

1517 — **Grosse geschweifte Commode** mit vier grossen Schiebladen, Nussbaumholz mit reicher Blumeneinlage in Ahornholz. XVIII. Jahrh.
Höhe 96, Länge 136, Breite 66 Cent.

1518 — **Grosses Himmelbett,** Nussbaumholz, mit von guillochirten Leisten eingefassten Feldern; an den Ecken gedrehte, aus grossen Ballen erwachsende Säulen, das Kopfstück geschnitzt mit Rankenwerk und mit flügelförmigen Seitentheilen, die Decke muldenförmig vertieft. Schweizer Arbeit. XVII. Jahrh.
Höhe 200, Länge 180, Breite 145 Cent.

1519 — **Himmelbett** von ähnlichem Aufbau, mit Einlage in Ahornholz. XVII. Jahrh.
Gleiche Grösse.

1520 — **Bettstelle,** Nussbaumholz, wenig geschnitzt, eingelegt mit Irisrosetten in Ahornholz. XVII. Jahrh.
Höhe 90, Länge 180, Breite 130 Cent.

1521 — **Wiege,** Nussbaumholz, Kopf- und Seitenstücke in Ahornholz reich eingelegt mit Vogelfiguren, Jagdthieren und Blumenstauden. Schweizer Arbeit. XVII. Jahrh.
Höhe 56, Länge 96, Breite 63 Cent.

1522 — **Schweizer Renaissance-Wiege,** reich geschnitzt mit Arabesken und Blumenranken, theils mit Liliendigungen. Schönes, gutes Möbel.
Höhe 48, Länge 90, Breite 51 Cent.

1523 — **Grosse Truhe,** Eichenholz; die Vorderseite in architektonischer Anlage mit drei grossen Bogenstellungen, deren Felder in Ahorn überaus reich eingelegt mit üppigem Renaissance-Riemenwerk. Schweizer Arbeit. XVII. Jahrh.
Höhe 96, Länge 183, Breite 67 Cent.

1524 — **Truhe,** Eichenholz, geschnitzt mit Blumenstauden unter Bogenstellungen. XVII. Jahrh.
Höhe 80, Länge 160, Breite 60 Cent.

1525 — **Vordertheil einer kleinen Truhe,** Eichenholz mit Einlage in Eschenholz; das Mittelstück mit grosser Bogenstellung, von zwei seitlichen Säulen flankirt. XVII. Jahrh.
Länge 90, Breite 50 Cent.

1526 — **Grosser Ballen-Ansziehtisch,** Eichenholz, auf vier durch Kreuz verbundenen Füssen; der Schragen en relief geschnitzt mit Blumen und Muschelwerk.
Höhe 88, Länge 300, Breite 98 Cent.

1527 — **Schweizer Ausziehtisch,** Eichenholz, auf vier gedrehten und durch breite Leisten verbundenen Füssen; der Schragen geschnitzt mit Palmetten, die Platte mit geometrisch gemusterten Friesen eingelegt. XVII. Jahrh.
Höhe 78, Länge 215, Breite 92 Cent.

1528 — **Schweizer Bauern-Ausziehtisch** auf vier gedrehten, durch breite Leisten verbundenen Füssen. XVII. Jahrh.
Höhe 74, Länge 200, Breite 90 Cent.



Phototypie B. Kühlen, M Gladbach

1529 — **Schweizer Bauerntisch** auf vier schraubenförmig gedrehten Füssen, die durch breite Leisten verbunden; die Platte eingelegt mit geschachtem Fries. XVII. Jahrh.
Höhe 80, Länge 110, Breite 90 Cent.

1530 — **Kleiner Ausziehtisch**, Eichenholz, auf vier gedrehten Füssen, mit vorderer Schieblade.
Höhe 72, Länge 130, Breite 62 Cent.

1531 — **Schweizer Bauerntisch**, Eichenholz, auf vier gedrehten Füssen, mit ausziehbarer Platte.
Höhe 78, Länge 220, Breite 90 Cent.

1532 — **Schweizer Bauerntisch** auf vier gedrehten Füssen, die Platte achtfach abgeflacht, in Nussbaum und Ahorn reich eingelegt mit verschlungenem Rankenwerk und Löwenfiguren; das Mittelfeld Schiefer. XVII. Jahrh.
Höhe 78, Länge 100, Breite 65 Cent.

1533 — **Schweizer Tisch** auf vier mit Trittbrett verbundenen, profilirten Stollen; die Platte mit mittlerer Schieferplatte, die Umrandung, in hellem und dunklerem Holze eingelegt, in Feldern, in denen abwechselnd heraldische Löwenfiguren. Gutes Stück. XVII. Jahrh.
Höhe 73, Länge 105, Breite 61 Cent.

1534 — **Beisetztisch**, halbrund, auf drei volutenförmig gebogenen Füssen; die Platte in verschiedenfarbigem Holze reich eingelegt mit Blumenranken, Thierfiguren etc.
Höhe 78, Länge 100, Breite 50 Cent.

1535 — **Wandhängetisch** zum Zusammenklappen; der breite Fuss reich durchbrochen geschnitzt mit üppigen Laubverschlingungen.
Höhe 80, Länge 92, Breite 65 Cent.

1536 — **Kleiner Schweizer Beisetztisch**; der Schragen kreuzförmig und mit Trittbrettern. XVII. Jahrh.
Höhe 75, Diam. der Platte 62 Cent.

1537 — **Spieltisch**, Nussbaumholz mit geometrischer Einlage in Wurzelholz; die vier gedrehten Füsse durch Kreuz verbunden.
Höhe 82, Länge 95, Breite 60 Cent.

1538 — **Spieltisch** in Nussbaumholz; das Gestell mit sechs zierlichen, reich profilirten Stollen. Der Schragen und die Platte in hellerem Holze eingelegt mit Arabesken, Blumenvasen etc. Anfang XVIII. Jahrh.
Höhe 78, Länge 81, Breite 34 Cent.

1539 — **Rococo-Consoltisch.** Das Gestell reich geschnitzt und vergoldet mit Muschelwerk, durchbrochenen Kartuschen etc. Die geschweifte Platte Marmor. Schönes Stück.
Höhe 84, Breite 80, Tiefe 48 Cent.

1540 — **Grosser Consoltisch**, Louis XV.; die Füsse geschweift und mit Schnecken; die Platte Nussbaumholz, in verschiedenfarbigem Holze eingelegt mit grossem Medaillon, in dem musicirende Figuren, Vögel etc. unter reichem Baldachin.
Höhe 77, Länge 121, Breite 68 Cent.

1541 — **Rococo-Sopha**, in braun gebeiztem Holze, geschnitzt mit Muschelwerk.
Höhe 140, Länge 60, Breite 70 Cent.

1542 — **Schweizer Armsessel.** Die in Stabornament geschnitzten Füsse mit reichen Profilleisten und breiter Vordertraverse mit üppigem Laubwerk verbunden. Die Lehnen mit Palmetten geschnitzt, die Rückwand mit Mitteltraverse und hohem geschweiften Aufsatz mit prächtigen Laubranken, die bei der ersteren einen charakteristischen Mascaron umschliessen. Der Sitz gepolstert mit in Blumen gemustertem blauen Seidenstoff. Sehr schönes Möbel. XVII. Jahrh.
Höhe 141, Tiefe 59 Cent.

1543 — **Hoher Schweizer Armsessel.** Die reich profilirten Stollen mit geschnitzten Traversen; die Vorderkante der Armlehnen in Hochrelief geschnitzt mit Mascarons unter Palmetten; die Träger der hohen Rückwand laufen in fast vollrund geschnittenen, ornamental gehaltenen Fratzenköpfen aus, während der geschweifte breite Aufsatz hochreliefirtes Rollenwerk und Schnecken zeigt und seitlich in charakteristische Profil-Mascarons ausläuft. Sehr schönes, ornamental reiches Stück. Sitz und Rückwand mit rothem Plüschbezug. XVII. Jahrh.
Höhe 125, Breite 60 Cent.

1544 — **Grosser Armsessel**, Eichenholz, auf vier schweren, durch geschnitzte Traversen verbundenen Füssen; die Rücklehne mit Fratzenkopf, in Palmetten auslaufend. XVII. Jahrh.

Höhe 98 Cent.

1545 — **Grosser Armsessel**, Eichenholz, auf vier gedrehten Füssen; die Rücklehne geschnitzt mit grossem bärtigen Mascaron in Laubwerk, von geflügeltem Engelskopf überragt; die Lehnen in einen Mascaron auslaufend. Schönes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 125 Cent.

1546 — **Grosser Armsessel** auf vier gedrehten Füssen; die Rücklehne reich geschnitzt mit Mascarons in einem reich verschlungenen Laubwerk, seitlich zwei vollrund geschnitzte Engelsköpfe; der Sitz mit grünem geblümten Plüsch gepolstert. XVII. Jahrh.

Höhe 120 Cent.

1547 — **Armsessel**, Eichenholz; die Füsse und Traversen geschnitzt mit Schuppenfriesen, die Rücklehne mit reichen Laubverschlingungen. XVII. Jahrh.

Höhe 140 Cent.

1548 — **Drei Stühle.** Das Gestell mit geschweiften Füssen, reich geschnitzt mit Laubwerk, Muscheln und Palmetten; die hohe Rückwand Nussbaumholz, in hellerem und dunklerem Holze eingelegt mit allegorischen Figuren und Gruppen zwischen Blumenranken, Fruchtgehängen etc. Sehr gute Stühle. Zeit Leopold's I.

Höhe 114 Cent. Die Sitze verschieden.

1549 — **Stuhl**, ähnlich; die Rückwand eingelegt mit Blumenbouquet und Vögeln; der Sitz mit gesticktem Bezug. Ebenso.

Gleiche Höhe.

1550 — **Stuhl**, ähnlich; die Rückwand eingelegt in grossem Ovalmedaillon mit Blumensträussen etc.; der Sitz bezogen mit geblümtem Seidenstoff.

Gleiche Grösse.

1551 — **Zwei Stühle**; das Gestell Nussbaumholz, geschnitzt mit Blumen- und Rankenwerk im Rocaille-Stil. Sitz und Rücklehne mit Rohr geflochten.

Höhe 95 Cent.

1552 — **Eiu Paar Stühle** auf vier gedrehten Füssen; Sitz und Rückwand mit Rohr geflochten, letztere geschnitzt mit Palmetten.

Höhe 120 Cent.

1553 — **Stuhl**, Eichenholz, auf vier gedrehten Füssen, die Rücklehne mit Palmetten geschnitzt, der Sitz mit gemustertem Wollstoff gepolstert.

Höhe 121 Cent.

1554 — **Zwei hohe Stühle.** Das Gestell mit in Kreuzform verbundenen profilirten Stollen, der Sitz und die hohe Rückwand mit gesticktem Bezug und mit Messingknöpfchen beschlagen. Ende XVII. Jahrh.

Höhe 118 Cent. 2 Stück.

1555 — **Schweizer Bauerustuhl**, die ausgeschweifte Rücklehne reich geschnitzt mit Rebenranken.

Höhe 87 Cent.

1556 — **Schweizer Bauerustuhl**, die Rücklehne durchbrochen geschnitzt mit flammendem Herz und Kreuz in Ornamentumrahmung.

Höhe 92 Cent.

1557 — **Schweizer Bauernstuhl** auf vier cannelirten Füssen; die geschweifte Rücklehne durchbrochen geschnitzt mit Rococo-Muschelwerk.

Höhe 88 Cent.

1558 — **Schweizer Bauerustuhl**, Eichenholz, auf vier cannelirten Füssen, die Rücklehne reich geschnitzt mit üppigem Laubwerk und Herzdurchbrechung.

Höhe 95 Cent.

1559 — **Schweizer Bauerustuhl**, Eichenholz, die Rücklehne reich geschnitzt mit grossem Mascaron.

Höhe 90 Cent.

1560 — **Schweizer Bauernstuhl,** Eichenholz, die Rücklehne ausgeschweift, mit Herzdurchbrechung und en relief geschnitzt mit Palmetten.

Höhe 92 Cent.

1561 — **Ein Paar Schweizer Bauernstühle,** Eichenholz, auf vier cannelirten Füssen. Die Rücklehne geschnitzt mit verschlungenem Maasswerk.

Höhe 95 Cent.

1562 — **Schweizer Bauernstuhl** mit cannelirten Stollen und in Laubranken und Fruchtbouquets reich geschnitzter Rückwand. XVII. Jahrh.

Höhe 99 Cent.

1563 — **Grosser Schweizer Bauernstuhl;** die Füsse cannelirt, die breite Rückwand durchbrochen geschnitzt mit Ornamentwerk und Mascarons. XVII. Jahrh.

Höhe 98 Cent.

1564 — **Kleiner Schemel** auf vier gedrehten, durch geschnitzte Traversen verbundenen Füssen.

Höhe 53 Cent.

1565 — **Doppeltheilige Etagère** mit zweifach gewundenen Säulchen. XVIII. Jahrh.

Höhe 45, Breite 68, Tiefe 16 Cent.

1566 — **Grosser Barock-Wandspiegel** in prächtigem Schnitzwerk und Vergoldung. Den Rahmen umzieht eine vorspringende, von Blumen- und Fruchtgehängen gebildete Leiste, von welcher an den Eckstücken sich fast freiliegende Blattgefüge bis zum Rande hinziehen. Der hohe, durchbrochen geschnitzte Aufsatz mit zwei Puttenfiguren, einen hochgefüllten Blumenkorb über sich tragend, als Mittelstück eines verschlungenen Blumen- und Blattrankenwerkes Sehr gutes Stück von bester Erhaltung. XVII. Jahrh.

Höhe 132, Breite 99 Cent.

1567 — **Wandconsolbrett,** Nussbaumholz, vortrefflich geschnitzt mit durchbrochen ornamentirten Laubranken und mit Zinnfontaine. XVII. Jahrh.

Höhe 100, Länge 40, Breite 50 Cent.

1568 — **Kleines Schreibpult** mit geschrägtem Deckel, Nussbaumholz, eingelegt mit Schild haltendem Löwen in Ahornholz.

Höhe 30, Länge 50, Breite 47 Cent.

1569 — **Kleines Pültchen,** in verschiedenfarbigem Holze eingelegt mit Blumenvase in grossem Medaillon. XVII. Jahrh.

Höhe 24, Breite 37, Tiefe 20 Cent.



1570 — **Viereckiger gothischer Kasten,** reich geschnitzt in hohem Relief; auf dem Deckel zwei grosse Medaillons mit Pelikan, seine Jungen fütternd, und mit zwei neben einem Baume stehenden Vögeln, in den Zwickeln Vogelfiguren und Fratzen. Die Seitenwandungen zeigen über waffelförmig gemustertem Grunde Thierfiguren, meist mit symbolischen Bedeutungen; der zierliche eiserne Handgriff des Deckels in Thierköpfe auslaufend; im Innern Eisenbänder mit Blatt-Endigungen. Hochinteressantes, in seinem Decor seltenes Stück. XV. Jahrh.

Höhe 10, Länge 23½, Breite 13½ Cent.

1571 — **Viereckiges gothisches Kästchen,** Holz, in hohem Relief reich geschnitzt über in Kreuzrosetten gemustertem Grunde. Auf dem Deckel zwischen zwei Eichbäumen ein über eine Banderole mit Spruch springender Hund; unten zwei sich in Höhlen verfolgende Thiere; die Seitenwandungen zeigen in gothischen Minuskeln die Inschrift: „Ave | M | aria | g.“ Hervorragendes, interessantes Stück. XV. Jahrh.

Höhe 8, Länge 19, Breite 11 Cent.

1572 — **Viereckiges gothisches Kästchen** mit reicher Schnitzarbeit in hohem Relief auf waffelförmig gemustertem Grunde; auf dem Deckel gefesselter wilder Mann, vor einem gekrönten Löwen knieend; zu den Seiten die gekrönten Minuskel-Buchstaben: c—b; die Seitenflächen zeigen eine Aufschrift in Minuskel-Initialen. Hochinteressantes und hervorragendes Stück. XV. Jahrh.

Höhe 8½, Länge 19, Breite 13 Cent.

1573 **Viereckiger gothischer Kasten,** allseitig in hohem Relief geschnitzt mit mystisch-symbolischen Thierfiguren auf in Waffelmusterung oder mit Kreuzrosetten geschnittenem Grunde. Der Deckel zeigt einen Drachen, über einen mehrtheiligen Hügel schreitend, im Maule eine Eichelranke haltend; hinter ihm ein phantastischer Thierkopf mit Eichelranke; auf den Seitenwandungen das Einhorn, einen phantastischen Vogel verfolgend etc. Ein in seinem seltenen und charakteristischen Decor ungemein interessantes Stück. XV. Jahrh.

Höhe 10, Länge 21, Breite 15½ Cent.

1574 — **Kleine gothische Cassette** in Form einer auf hohen Füssen stehenden Truhe; der Deckel und die Seitenwandungen zeigen in vertieften Feldern, in Flachrelief ungemein zierlich geschnitzt, ein reizvolles Maasswerk mit Fischblasen, in denen theils auf farbigem Untergrunde geschmackvolle Ornamente mit Kleeblatt etc.; die zierlich gemusterten Scharnierbänder Messing. Ein in seiner Anordnung wie in seiner Ausführung gleich feines und interessantes, seltenes Stück. Ende XV. Jahrh.

Höhe 11½, Länge 15, Breite 9½ Cent.

1575 — **Kleines gothisches Kästchen,** Holz, mit reichem zierlichen Eisenbeschlag mit Bändern, die in Eichelzweige mit hoch reliefirten Früchten auslaufen. Sehr gutes und interessantes Stück. Anfang XVI. Jahrh.

Höhe 7, Länge 16, Breite 9½ Cent.

1576 — **Kleine gothische Cassette** in Sargform, mit hohem Spitzdache, mit Ornamenten und Blumenmotiven in Weiss bemalt auf schwarzem Grunde. Breite Eisenbeschläge. Anfang XVI. Jahrh.

Höhe 9, Länge 13, Breite 8 Cent.

1577 — **Viereckige Schatulle,** Holz, mit reichem Eisenbeschlag von breiten, sich verschmälernden Bändern, in stilisirte Rosetten auslaufend; der Deckel mit hübsch profilirtem Griff; das Schloss mit Schlüssel. Anfang XVI. Jahrh.

Höhe 14, Länge 30, Breite 18 Cent.

1578 — **Viereckige Schatulle,** ähnlich, weniger reich beschlagen; der Deckelgriff in Thierköpfe auslaufend. XVI. Jahrh.

Höhe 12, Länge 25½, Breite 17 Cent.

1579 — **Viereckige Schatulle,** kleiner, mit leicht gewölbtem Deckel, mit sehr enge liegendem reichen Beschlag in ähnlicher Anordnung und Behandlung. XVI. Jahrh.

Höhe 11, Länge 19½, Breite 12½ Cent.

1580 — **Kleine Schatulle,** ähnlich, mit reichem Eisenbeschlag in ähnlicher Anordnung und Ausführung; das Holz mit grüner Bemalung. XVI. Jahrh.

Höhe 9, Länge 14, Breite 10 Cent.

1581 — **Kleine Schatulle,** ähnlich, der Grund ohne Bemalung. XVI. Jahrh.

Höhe 9, Länge 13, Breite 9½ Cent.

1582 — **Kleine Truhe,** Eichenholz, in Ahornholz wenig eingelegt mit Bogenstellungen.

Höhe 22, Länge 36, Breite 25 Cent.

1583 — **Kleine Zunfttruhe,** Eichenholz mit geometrischer Einlage in hellem Holze.

Höhe 20, Länge 30, Breite 20 Cent.

1584 — **Zunftschrein** in Form eines hohen doppeltthürigen Kastenschrankes, auf hohem Sockel; die Seitenwandungen und die Rückwand mit Glasscheiben in profilirten Bogen verschlossen, Nussbaumholz und Wurzelholz. Als Hauptschmuck des kleinen Möbels dient der breite Fries der von stark vortretendem Gesims überragten Kappe, welcher, in hohem Relief geschnitzt, in hoch künstlerischer Vollendung mit prächtigen Laubranken in edelstem Holbeinstil zum Theil mit figuralen Endungen. Hoch interessantes und seltenes Stück. Um 1600.

Höhe 57, Breite 38, Tiefe 27 Cent.

1585 — **Zunftlade** in Sarkophagform, Nussbaumholz, mit Profilleisten, die Flächen eingelegt mit Vasen-Ornament und Jahreszahl 1658; im Innern complicirtes, reich gravirtes Doppelschloss und entsprechende Scharnierbänder; hübsch ornamentirte eiserne Handgriffe. XVII. Jahrh.

Höhe 32, Länge 45, Breite 32 Cent.

1586 — **Kleiner truhenförmiger Kasten** mit gewölbtem Deckel, mit rothem Plüsch bezogen und mit Eisenbändern beschlagen. XVII. Jahrh.

Höhe 20, Länge 39, Breite 20 Cent.

1587 — **Kleiner Zunftschrein,** Nussbaumholz mit Einlage in Wurzelholz, die Kanten von guillochirten Leisten eingefasst.

Höhe 20, Länge 36, Breite 20 Cent.

1588 — **Modell eines grossen Schreibsecretairs,** Louis XV.; das Untergestell tischförmig, mit vier elegant geschweiften, mit Palmetten geschmückten Füssen; eine schräge Klappe bildet den Uebergang zu dem stark zurücktretenden Obertheil mit durch Thüre verschlossenem Gelass, zu dessen Seiten je vier Schiebfächer; der hohe geschweifte Aufsatz in der Mitte mit Uhr. Nussbaumholz; die Friese mit Laubranken in hellerem Holze eingelegt. Interessantes Stück.

Höhe 64, Breite 36, untere Tiefe 26, obere 14 Cent.

1589 — **Kleine Modellcommode,** Louis XVI., mit drei Schiebladen, deren Friese in Nussbaum- und Ahornholz eingelegt mit geometrisch gemusterten Feldern.

Höhe 28, Länge 13, Breite 23 Cent.

1590 — **Kastenschränkchen** (Modell) auf vier Kugelfüssen, mit oberem Gelass und vier Schubladen, XVIII. Jahrh.

Höhe 32, Breite 22½, Tiefe 14 Cent.

1591 — **Küchenschränkchen** (Modell). Oben und unten Gelass mit Schiebdeckel, en relief geschnitzt mit Laubranken im Barockstile.

Höhe 28, Breite 21, Tiefe 9 Cent.

1592 — **Schmuckschränkchen** auf vier Kugelfüssen, mit Klappe und vorderem Schubdeckel, hinter dem eine innere Schubladen-Einrichtung. Wurzelholz, mit guillochirten Leistchen und profilirten Eisenappliquen. XVII. Jahrh.

Höhe 36, Breite 37, Tiefe 21 Cent.

1593 — **Kleines Schränkchen** mit Schiebdeckel, hinter dem eine Einrichtung von zwölf Schubladchen; geschnitzt mit grossen Blumenrosetten und auf der Vorderseite eingelegt in Vasenornament mit oberem Schildchen, auf dem eingeschnitten: A. S. 1654.

Höhe 25, Breite 23, Tiefe 16 Cent.

1594 — **Kleine Schatulle** mit gewölbtem Deckel, mit in Arabesken und Thierfiguren gemustertem, olivfarbenen Sammet bezogen und mit Eisenbändern beschlagen. XVII. Jahrh.

Höhe 20, Länge 31, Breite 20 Cent.

1595 — **Kleine kofferförmige Cassette** mit gewölbtem Deckel, mit gelbem geblümten Plüsch bezogen und mit Eisenbändern beschlagen. XVII. Jahrh.

Höhe 18, Länge 25, Breite 20 Cent.

1596 — **Hansapotheke** in kofferförmigem Eichenholzkasten mit ornamentirten Eisenbeschlägen; im Innern geschliffene Glasflacons und Zinnbüchschen.

Höhe 18, Breite 18, Tiefe 18 Cent.

1597 — **Hoher Lederkasten** mit gewölbtem Klappdeckel, reich mit Kupfernägeln und mit Messingbändern beschlagen. XVII. Jahrh.

Höhe 35, Länge 35, Breite 16 Cent.

1598 — **Kleine Schatulle** mit hohem kuppelförmigen Deckel; die Flächen mit einem durch Seidenfleckchen hergestellten Decor mit Ranken und Rosetten; Füsse, flankirende Ecksäulchen, der hohe Aufsatz und die Applicationen Elfenbein, reich geschnitzt. Technisch interessantes Stück.

Höhe 25, Länge 15, Breite 12 Cent.

1599 — **Viereckige Schatulle,** Louis XIII., Ebenholz, in theils schwarz gravirtem Elfenbein meisterhaft eingelegt mit reizvollen, zierlichen Blattranken, die auf dem Deckel und den Seitenwandungen eine grössere Elfenbeinplatte umschliessen, die mit entsprechenden Ranken schwarz gravirt sind; die Kanten verbeint und mit Rebenranken gravirt. Feines, sauber ausgeführtes Stück, ungemein wirkungsvoll in seinem eleganten und geschmackvollen Decor. XVII. Jahrh.

Höhe 10, Länge 31, Breite 21 Cent.

1600 — **Ringkästchen,** viereckig, Louis XIV., mit Silberfolie belegt, die reich gemustert mit prächtigen Blattranken, Palmettenfriesen und Bossen.

Höhe 8, Länge 16, Breite 11 Cent.

1601 — **Viereckige Schatulle,** Louis XIV., mit gewölbtem Deckel, in reichster Boulle-Arbeit mit prächtigem Rankenwerk, das in Schildpatt, Messing und Zinn vorzüglich eingelegt. Schönes Stück von sehr guter Qualität.

Höhe 15, Länge 30, Breite 22 Cent.

1602 — **Viereckiger Kasten** mit säulenförmigen Eckträgern; die Seitenwandungen geschnitzt mit gothisirenden Rosetten, theils unter Bogenstellung. Bauern-Technik. XVII. Jahrh.

Höhe 13, Länge 27½, Breite 21 Cent.

1603 — **Kleiner Schmuckschrein** mit aufgeklebten Muscheln und Elfenbeinrosetten.

Höhe 20, Breite 20 Cent.

1604 — **Viereckiger Nähkasten**, Nussbaumholz; der Deckel eingelegt mit zwei Engelsfiguren, ein Wappenschild haltend.

Höhe 12, Länge 33, Breite 16 Cent.

1605 — **Kleiner Nähkasten,** truhenförmig, Eichenholz; die Vorderseite in Hochrelief geschnitzt mit Laubranken.

Höhe 17, Länge 28, Breite 17 Cent.

1606 — **Grosses Schachbrett** in Wurzel- und Maserholz, in hellerem Holze eingelegt mit Blattbordüren. XVIII. Jahrh. Nebst 30 dazu gehörigen gedrechselten Dambrett-Steinen.

Höhe geschlossen 10, Diam. 40 Cent.

1607 — **Hausuhr**, Nussbaumholz, mit geometrischer Einlage in Ahornholz; der lange schmale Kasten in Form einer Säule, das Uhrgehäuse geschnitzt mit Eierstabfries.

Höhe 250, Länge 40, Tiefe 40 Cent.

1608 — **Zwei viertheilige Sanduhren;** das Gestell Holz mit profilirten Stäben und Polychromirung. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 24, Breite 24 Cent.

1609 — **Kleine Boulle-Uhr auf Sockel,** Louis XIV., von Salomon Hess in Zürich. Die elegant geschweifte Uhr ruht auf vier Füssen in Form vollrunder geflügelter Drachen; die Flächen zeigen reizvolle Laubranken, in Messing auf Schildpatt-Unterlage eingelegt; der Decor in Goldbronze sehr reich mit Eckfriesen, Kartuschen und Festons; als Bekrönung eine vollrunde Puttenfigur mit Sanduhr und Sense; dieselbe wiederholt sich in halbrund vor der Scheibe des Zifferblattes; an den Eckkanten des Sockels Laubkronen, aus denen edel gehaltene weibliche Köpfe erwachsen. Sehr schönes, besterhaltenes und reiches Stück; auf dem Zifferblatt die Signatur des Verfertigers.

Ganze Höhe 75, Breite der Uhr 28 Cent.

1610 — **Pendule,** Louis XV., auf Sockel, in reichster Boulle-Arbeit. Die Uhr vasenförmig, auf vier geschweiften Füssen und mit hohem elegant geschwungenen Aufsatz, auf dem als Bekrönung des Ganzen eine Urne. Die Flächen der Uhr und des Sockels zeigen reizvolle Blumenranken, in Schildpatt, gefärbtem Elfenbein und Metall eingelegt, die sich ungemein wirkungsvoll von dem feuervergoldeten Untergrunde abheben. Als weiterer Schmuck dient ein ungemein reicher, in Schnörkeln, Schnecken und Blattranken gemusterter Beschlag in Goldbronze. Prachtstück, ungemein nobel im Aufbau und von hervorragender Gesammtwirkung.

Ganze Höhe 98, Breite der Uhr 37 Cent.

1611 — **Grosse Pendule,** Louis XV., ähnlich, grösser.

Höhe 110, Breite 42 Cent.

1612 — **Kleine Pendule,** Louis XV. Das geschweifte Gehäuse ganz belegt mit Schildpatt mit reicher Bronzefassung, reich ornamentirt mit Blattranken und Palmettenfriesen. Auf dem Deckel des Zifferblattes in Halbrund Neptun, über das Meer fahrend; als Bekrönung des Aufsatzes Hahn mit schlagenden Flügeln in Vollrund. Schönes Stück von bester Erhaltung.

Höhe 43, Breite 23 Cent.

1613 — **Vierseitige Standuhr;** das Gehäuse Nussbaumholz, mit verjüngendem Aufsatz, allseitig gekehlt und eingelegt mit kleinen Streifen in dunklerem Holze. Das Zifferblatt, Bronze, ciselirt mit reichem Ornamentwerk und durchsetzt von den weiss emaillirten Zifferschildchen, wird von dem in hohem Relief ausgeführten Kronos gehalten. XVIII. Jahrh.

Höhe 58, Breite 30, Tiefe 16 Cent.

1614 — **Augsburger Standuhr** auf vier Kugelfüssen. Das Gehäuse Holz, an den Ecken von zwei gedrehten Säulen flankirt; das Zifferblatt Messing und Zinn, mit Blumen gestanzt. Das Werk mit der Signatur: Jacobus Mayr | Augusta. Gute, gehende Uhr mit Schlagwerk. XVII. Jahrh.
Höhe 58, Breite 38, Tiefe 17 Cent.

1615 — **Kleine Standuhr;** das Gehäuse Holz, von guillochirten Leisten eingefasst; das Zifferblatt Messing, gravirt mit den allegorischen Figuren der vier Jahreszeiten zwischen Laubverschlingungen, als Aufsatz kleine Bronzevollfigur. XVII. Jahrh.
Höhe 24, Länge 10, Breite 11 Cent.

1616 — **Kleine Standuhr** in schwarzem Holzgehäuse, das Zifferblatt Messing, gravirt.
Höhe 26, Länge 15, Breite 7 Cent.

1617 — **Standuhr;** das kastenförmige Gehäuse Nussbaumholz, das Zifferblatt emaillirt.
Höhe 40, Breite 23 Cent.

1618 — **Kleine Standuhr;** das geschweifte Gehäuse Holz, grün polychromirt und theilweise vergoldet. Das Zifferblatt emaillirt.
Höhe 12 Cent.

1619 — **Standuhr;** das kastenförmige Gehäuse Holz, mit Appliquen in Goldbronze reich verziert, das Zifferblatt Kupfer, ciselirt mit Renaissance-Riemenwerk.
Höhe 35, Breite 30 Cent.

1620 — **Uhrgehäuse,** Louis XIV., in Form einer geschweiften Pendule, in Boulle-Arbeit; die Füsse und die reichen Applicationen Goldbronze; als Bekrönung Vollstatuette eines Kriegers.
Höhe 36, Breite 11 Cent.

1621 — **Uhrständer** in Form eines Epitaphs, von zwei Säulen flankirt und mit Vase als Aufsatz. Polychromirt. XVIII. Jahrh.
Höhe 31, Breite 20 Cent.

1622 — **Modell einer Rococo-Hausuhr;** das geschweifte Gehäuse geschnitzt mit Palmetten, schwarz polychromirt und theilweise vergoldet.
Höhe 26 Cent.

1623 — **Zwei grosse Flurlaternen** mit gedrehten Ecksäulen, schwarz lackirt.
Höhe 18 und 13 Cent.





Die Waffensammlung.

Kriegs- und Jagdwaffen aller Art, meist schweizerischen Ursprungs.

Rüstungen und Rüstungstheile. — Uniformen.

1624 — **Nürnberger Halbrüstung,** blankes Eisen, vorzüglich getrieben und mit cannelirten Rändern. Offener Burgunderhelm mit gelochten Ohrklappen, die Haube, aus einem Stück getrieben, mit mittelhohem Kamme; Halsberge mit fünffach geschobenen Oberarmschienen; Brustpanzer mit schwacher Gänsebauchgräte und anhängenden breiten Beinkrebsen, die fünffach geschoben. Der Augenschirm trägt den Nürnberger Stempel. Gute Rüstung. XVII. Jahrh.

Ganze Höhe 100 Cent. Auf Stativ.

1625 — **Halbrüstung,** der vorhergehenden ganz ähnlich. Gute Rüstung. XVII. Jahrh.

Höhe 100 Cent. Auf Stativ.

1626 — **Panzerhemd,** gothisch, in genietetem Ketten- oder Maschengewebe mit offenem Brustlatz, der zum Zuschnallen eingerichtet war. Ohne Aermel. Seltenes Stück.

Höhe 64, Breite 50 Cent.

1627 — **Züricher Officier-Uniformrock.** Blaues Tuch mit schwarzen Aufschlägen und weisser Kante. Auf den Schultern Epauletten mit beweglichen Fransen, auf den langen Rockschössen je zwei Sterne in Silberdrahtgeflecht. Sehr interessantes Costümstück. XVIII. Jahrh.

1628 — **Züricher Uniformrock** eines Gemeinen, ähnlich, einfacher. Ebenso. XVIII. Jahrh.

1629 — **Uniformrock** eines Züricher Infanteristen aus dem Ende des vorigen Jahrhunderts. Schwarzes Tuch mit orangefarbigen Aufschlägen.

1630 — **Uniformrock** eines Züricher Infanteristen. Blaues Tuch mit rothen Aufschlägen.

1631 — **Uniformrock** eines Züricher Artilleristen aus dem Ende des vorigen Jahrhunderts. Blaues Tuch mit schwarzen Aufschlägen.

1632 — **Uniformrock** in ähnlicher Ausführung. Gut erhalten.

1633 — **Schweizerische Sturmhaube,** in blankem Eisen, aus einem Stück getrieben, der schmale Rand abfallend. Mit Messingrosette und schildförmiger Messing-Federbuschhülse. Gutes Stück. XVI. Jahrh.

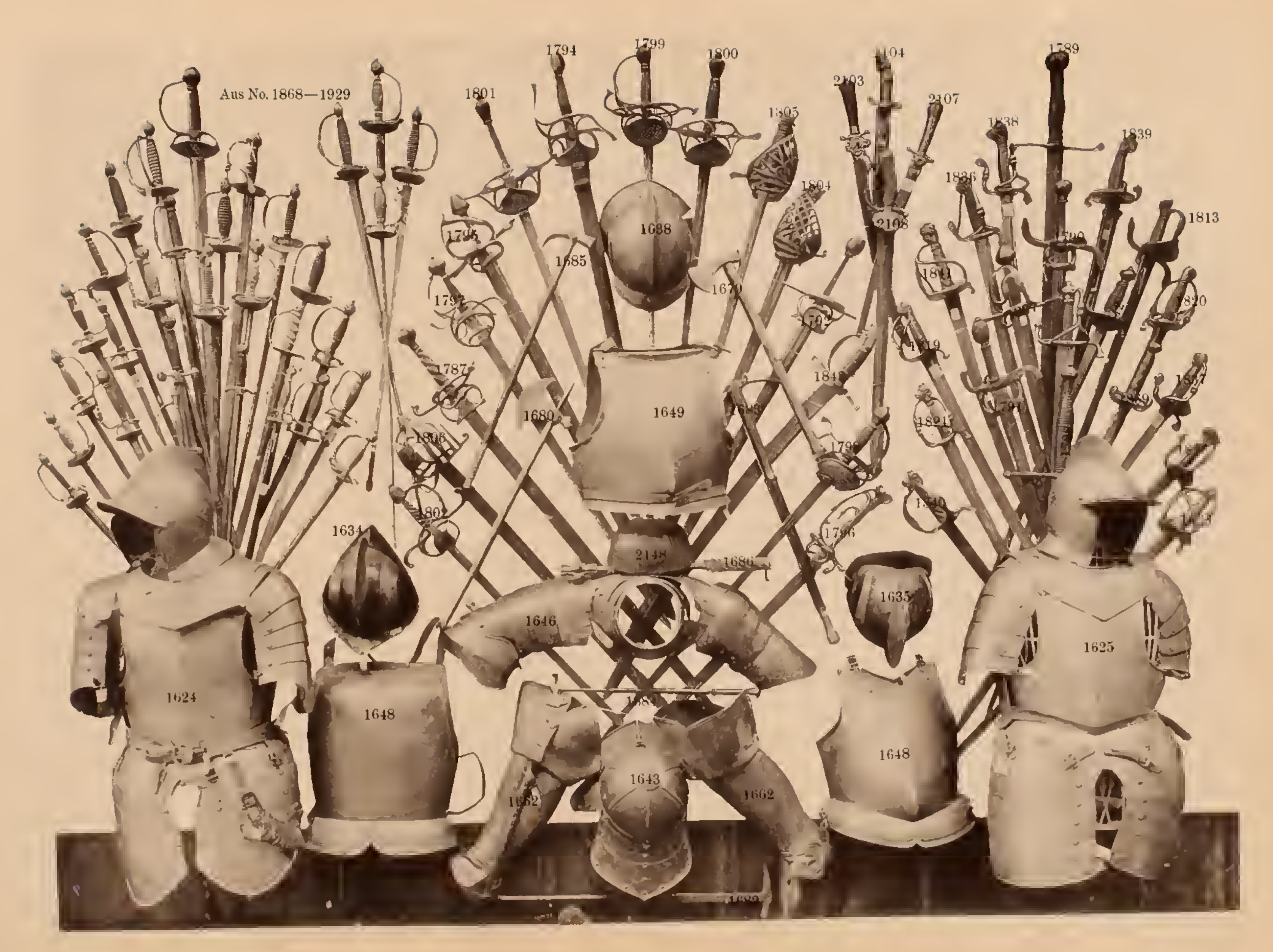
Höhe 19 Cent.

1634 — **Deutscher Morion** mit hohem Kamme. Die Haube beiderseits getrieben, mit breitem Rande, die Ränder cannelirt. Messingrosetten. XVI. Jahrh.

Höhe 25 Cent.

1635 — **Morion,** ähnlich, mit Ohrenklappen, das Band schmäler und mit Mittelrippe. XVI. Jahrh.

Höhe 28 Cent.



Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach

1636 — **Offener Burgunderhelm.** Die runde Haube mit hohem Kamme, Augenschirm, Ohrenklappen und Nackenschutz. XVII. Jahrh.

Höhe 27 Cent.

1637 — **Offener Burgunderhelm**, ähnlich, mit spitzem Augenschirm. XVII. Jahrh.

Höhe 26 Cent.

1638 — **Burgunderhelm**, ähnlich; die Haube aus einem Stücke getrieben, die Ränder cannelirt. Gutes Exemplar. XVII. Jahrh.

Höhe 25 Cent.

1639 — **Burgunderhelm**, ebenso, mit wulstförmigen Rändern. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 22 Cent. Ohrenklappen fehlen.

1640 — **Burgunderhelm**, ebenso. Geschwärztes Eisen. Die Ränder glatt. XVII. Jahrh.

Höhe 25 Cent. Ebenso.

1641 — **Burgunderhelm**, ebenso. Der Kamm niedriger. XVII. Jahrh.

Höhe 23 Cent. Ebenso.

1642 — **Burgunderhelm**, ähnlich und ebenso. XVII. Jahrh.

Höhe 21 Cent. Ebenso.

1643 — **Pappenheimer Kappe**, sog. Krebsschwanz. Steifer Augenschirm mit Nasenstange, gelochten Ohrenklappen und langem Nackenschutz; die Haube mit Rippen getrieben. Geschwärztes Eisen. Gutes Exemplar. Zeit des dreissigjährigen Krieges.

Höhe 25 Cent.

1644 — **Pappenheimer Kappe**, ähnlich. Blankes Eisen, vorzüglich getrieben. Sehr gutes Exemplar. XVII. Jahrh.

Länge 12 Cent.

1645 — **Blau-weisse Tuchmütze** eines Kanoniers der Züricher Stadtwehr, in Form der preussischen unter Friedrich dem Grossen. Interessantes Stück. XVIII. Jahrh.

Höhe 30 Cent.

1646 — **Halsberge** mit Oberarmschienen und einer Ellenbogenkachel, vielfach geschoben, getrieben in blankem Eisen, mit cannelirter Kante und Messingnägelbeschlag. XVI. Jahrh.

Länge 96 Cent.

1647 — **Brustpanzer** in schwerem geschwärzten Eisen. XVI. Jahrh.

Höhe 41 Cent.

1648 — **Brustpanzer** mit Rückenstück, in geschwärztem Eisen, getrieben und mit eingeritzten Streifen als Verzierung. Ersterer mit starker Gänsebauchgräte. Die Kanten hübsch cannelirt. Sehr gutes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 47 Cent.

1649 — **Brustpanzer** und Rückenstück. Ersterer in blankem Eisen mit Gänsebauch, getrieben. Ende XVI. Jahrh.

Höhe 38 Cent.

1650 — **Brustpanzer** mit Rückenstück, in geschwärztem Eisen gut getrieben und mit Gänsebauchgräte. XVII. Jahrh.

Höhe 37 Cent.

1651 — **Brustpanzer** mit Rückenstück, in schwerem Eisen getrieben. Ersterer mit stark vortretender Gräte, letzteres mit grossen Messingnägeln beschlagen. XVII. Jahrh.

Höhe 47 Cent.

1652 — **Brustpanzer** mit Rückenstück, ähnlich; getrieben in leichtem Eisen. XVII. Jahrh.

Höhe 41 Cent.

1653 — **Bayerischer Officier-Kürass** mit dazugehörigem Helm. Mit vergoldeten und versilberten Messingkanten und Appliquen. Im Innern mit rothem Stoffbezug.

Höhe des Panzers 47 Cent. Der Helm ohne Schuppenkette.

1654 — **Officierschild**, „hausse-col“, in feuervergoldetem Kupfer vorzüglich getrieben mit prächtiger Waffentrophäe. Sehr gutes Stück. Ende XVII. Jahrh.

Länge 21, Breite 19 Cent.

1655 — **Züricher Officierschild,** „hausse-col". Versilbertes Kupfer, applicirt das Züricher Wappen auf prächtiger Waffentrophäe. XVIII. Jahrh.

Länge 11½, Breite 6 Cent.

1656 — **Züricher Officierschild,** ähnlich; an grüner, mit Silberdraht umflochtener Schnur.

Gleiche Grösse.

1657 — **Ein Paar Eisenhandschuhe** einer Rüstung mit weitem Stulp und fünffach geschobenem Fäustling. XVI. Jahrh.

Länge 25 Cent.

1658 — **Eisenhandschuh** mit weitem Stulp, getrieben mit breitem, in der Mitte verjüngenden Band; der achtfach geschobene Fäustling mit hohem Wulst. XVI Jahrh.

Länge 23 Cent.

1659 — **Ritterhandschuh,** in geschwärztem Eisen, getrieben mit vertiefter Randbordüre; der Fäustling geschoben, mit Fingeransätzen und Daumschutz, die Ränder schön cannelirt. Gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 17 Cent.

1660 — **Eisenhandschuh,** ähnlich; der geschobene Fäustling mit hohem cannelirten Wulst und gegliederten Einzelfingern. XVI. Jahrh.

Länge 32 Cent.

1661 — **Reiterstiefel,** Leder, mit hohem Schaft und Kniestulp. Bezeichnet mit der Jahreszahl 1614. Sehr interessantes Stück.

Höhe 60 Cent.

1662 — **Ein Paar Stiefelschäfte** für Reiter, Leder, mit weitem Kniestulp und kleinen Eisensporen. Sehr interessante Costümstücke. XVII. Jahrh.

Höhe 57 Cent.

1663 — **Gothischer Rittersporn** von selten vorkommender Form. Ausgrabung.

Länge 16 Cent.

1664 — **Rittersporn** mit Sternstachel. Ausgrabung. XVI. Jahrh.

Länge 16 Cent.

1665 — **Ein Paar Sporen** mit geschnittenen Wangen; die rechtwinkligen Stachelhalter mit fünfzackigem Stern. XVI. Jahrh.

Länge 16 Cent.

1666 — **Sporn** mit Sternstachel; die schmale Wange mit Strichverzierungen. XVI. Jahrh.

Länge 17 Cent.

1667 — **Ein Paar Sporen** in Messing; der Stachelhalter in stumpfem Winkel gebogen und mit breitem Sternstachel. XVII. Jahrh.

Länge 14 Cent.

1668 — **Grosser Sporn** in Messing, mit Sternstachel. XVIII. Jahrh.

Länge 18 Cent.

1669 — **Kandare** mit grossem Ring, complet. Verzinntes Eisen. XVII. Jahrh.

Länge 21 Cent.

1670 — **Kandare** mit gebrochenem Gebiss, complet, mit Ketten. XVII. Jahrh.

Länge 29 Cent.

1671 — **Kandare** mit gebrochenem Gebiss, ähnlich. XVII. Jahrh.

Länge 31 Cent.

1672 — **Zwei Pferdemaul-Schliesseisen** mit ausgezackten Rändern. Verschieden. XVII. Jahrh.

Verschiedene Grösse. 2 Stück.

1673 — **Ein Paar Steigbügel** in Messing; die schildförmige Platte durchsetzt mit Kreuz und mittlerem Stern. XVII. Jahrh.

Höhe 11 Cent.

Streitäxte, Streithämmer, Morgensterne etc.

1674 — **Schweizer Streitaxt** (Sempacher) mit leicht gebogenem, weit ausgeschnittenen Beil. XIV. Jahrh.

Länge 22 Cent. Oxydirt.

1675 — **Streitbeil,** „Hache"; die schwere Klinge in grossem Bogen nach unten ausgeschnitten und mit zwei tief eingeschlagenen Waffenschmiedsmarken. Gutes, seltenes Stück. XV. Jahrh.

Länge des Eisens 26 Cent. Kurzer Holzschaft.

1676 — **Deutsche Fussstreitaxt** mit breiter, halbbogenförmiger, nach oben stark verjüngender Klinge, auf der eine Waffenschmiedsmarke; die Tülle mit kurzem, vierkantigen Stachel. Seltene Waffe. XV. Jahrh.

Länge 17 Cent. Holzschaft.

1677 — **Parteigänger-Fussstreitaxt** mit halbmondförmigem Beil; der lange, vierkantige Haken mit tief eingeschlagener Waffenschmiedsmarke. XVI. Jahrh.

Länge 18 Cent.

1678 — **Schweizer Streitaxt** mit schmalem, leicht gebogenen Beil; der schmale, längliche Hammer mit drei kurzen Spitzen. Gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 16 Cent.

1679 — **Streitaxt** mit kleinem, nach der Schneide zu erbreiterndem Beil und kurzem viereckigen Hammer, Eisen, bedeckt mit reizvollen, verschlungenen Arabesken in reliefirter Silbertauschirung. Sehr schönes Stück. Venetianisch. XVI. Jahrh.

Länge 13 Cent. Holzschaft.

1680 — **Reiterstreitaxt** mit halbmondförmigem Beil und thierkopfähnlichem kurzen Hammer mit oberer vierkantiger Spitze; die beiden letzteren zierlich in Silber tauschirt; die Hülse gravirt mit Vögeln; der runde Eisenschaft durchweg geätzt mit Arabesken. Schöne persische Waffe.

Länge 68 Cent.

1681 — **Ceremonienbeil.** Das kleine nach aussen gebogene Beil mit Herzdurchbrechung, der Hammer mit Waffenschmiedsmarke; auf der Tülle eingeschlagen H. ST—1670; der lange Holzschaft im oberen Theile geschuppt. Interessantes Stück.

Länge des Eisens 10½ Cent.

1682 — **Reiterstreithammer** mit spitzem Haken und beiderseits mit tief eingeschlagener Waffenschmiedsmarke. XV. Jahrh.

Breite des Eisens 14 Cent.

1683 — **Reiterstreithammer,** sog. Papagei; der Hammer profilirt; der lange Haken vierkantig und nach unten gebogen; der Schaft Holz mit Eisengriff, der reich mit Renaissance-Ornamentwerk gravirt und Reste von Silbertauschirung zeigt. XVI. Jahrh.

Ganze Länge 68 Cent.

1684 — **Reiterstreithammer,** ganz in Eisen, mit kleinem halbmondförmigen Beil; der mehrkantige Schaft mit rundem Griff und von Profilstücken durchsetzt. Interessantes Stück.

Länge 51 Cent.

1685 — **Streithammer** mit mehrkantigem abwärts gebogenen Haken und konischem Hammer. Messing mit reicher Silbertauschirung und Gravirung; die runde Tülle und der Griff Silber, gut getrieben mit netzförmig dicht gestellten Blumenranken mit mittleren Blümchen; der Schaft Holz, letzteren entsprechend geschnitzt. Sehr gute, an den Orient erinnernde, venetianische Waffe. XVII. Jahrh.

Ganze Länge 67 Cent.

1686 — **Schweizer Morgenstern,** ganz in Eisen, mit sechskantigem Schaft und rundem kordelumflochtenen Griff; die Keule mit sechs in eine mittlere Spitze vortretenden, starken Rippen. Gutes Stück. XV. Jahrh.

Länge 50 Cent.

1687 — **Schweizer Morgenstern;** die Keule mit langer vierkantiger Spitze und mit schrägen Reihen Stacheln besetzt. XV. Jahrh.

Ganze Länge 227 Cent.

1688 — **Morgenstern**, ähnlich; die Keule sechsseitig. XV. Jahrh.
Länge 199 Cent.

1689 — **Morgenstern**, ähnlich; die Keule gespiekt mit ringweise gesetzten Stacheln. XV. Jahrh.
Länge 209 Cent.

1690 — **Luzerner Hammer** mit langem vierkantigen Spiess und abwärts gebogenem Haken, auf dem eine Waffenschmiedsmarke. Das Beil gabelförmig mit vier Zinken. Gute Waffe. XV. Jahrh.
Länge 80 Cent. Holzschaft.

1691 — **Luzerner Hammer**, ähnlich, mit Waffenschmiedsmarke. Original-Holzschaft. XV. Jahrh.
Länge 80 Cent.

1692 — **Schweizer Gläfe**, auch Rossschinder genannt. Die auf vierkantiger Tülle stehende Klinge mit zwei kleineren Haken und einem grösseren am Ende des kurzen Rückens. Aus der vorderen geschweiften Schneide erwächst der grosse sichelförmige Haken. Der zweischneidige Spiess sehr lang. Sehr schönes Stück. XV. Jahrh.
Länge 92 Cent. 1 kleiner Haken fehlt.

1693 — **Schweizer Kriegshippe** aus dem XV. Jahrh. Aehnlich abgebildet bei Demmin pag. 595,6. Seltene Form. Ausgrabung von dem Schlachtfelde bei Murten.
Länge 46 Cent.

1694 — **Schweizer Sturmgabel** mit vier langen spitzen Zinken und mittlerer Hülse, in welcher sich ehedem eine lange vorschnellende Klinge befand. Sehr seltenes, interessantes Stück. XVI. Jahrh.
Länge 33 Cent.

1695 — **Schweizer Sturmgabel** mit langem vierkantigen Spies und spitzem S-förmig gestellten Haken. Seltenes Stück. XVI. Jahrh.
Länge 47 Cent.

Lanzen und Spiesse.

1696 — **Sempacher Lanze** mit kurzem Eisen und sehr langem Holzschaft. Ende XIV. Jahrh.
Länge 420 Cent.

1697 — **Sempacher Lanze**, ähnlich.
Länge 300 Cent.

1698 — **Sempacher Lanze.** Das kurze, vierkantige Eisen mit langen Schaftbändern und dem tief eingeschlagenen Waffenschmiedsstempel VS.
Länge 87 Cent. Holzschaft.

1699 — **Lanze**, ähnlich, ohne Stempel.
Länge 60 Cent. Holzschaft.

1700 — **Lanze**, ähnlich, mit längerem Eisen. XVII. Jahrh.
Länge 56 Cent.

1701 — **Sanspiess.** Das schmale Eisen blattförmig, mit sehr starker Mittelrippe und kleinem Knebel. XVI. Jahrh.
Länge 73 Cent. Holzschaft.

1702 — **Jagdspiess.** Das kleine, lanzettförmige Eisen mit starker Mittelrippe über profilirter Tülle. XVII. Jahrh.
Länge 72 Cent. Holzschaft.

1703 — **Jagdspiess**, ähnlicher Form; die Mittelrippe sehr stark. XVII. Jahrh.
Länge 35 Cent.

1704 — **Jagdspiess**, ähnlich; mit schmaler, lanzettförmiger Klinge. XVII. Jahrh.
Länge 23 Cent.

1705 — **Jagdspiess**, ähnlich, mit flachem Eisen und langen Schaftbändern. XVII. Jahrh.
Länge 55 Cent.

1706 — **Jagdspiess** mit kleinem flachen Eisen in Blattform; runde Tülle. XVII. Jahrh.
Länge 57 Cent. Holzschaft.

1707 — **Jagdspiess** mit lanzettförmigem Eisen. XVII. Jahrh.
Länge 55 Cent.

1708 — **Langer Wurfspiess;** das Eisen vierkantig und aus Profilstück erwachsend. XVII. Jahrh.
Länge 92 Cent. Holzschaft.

1709 — **Wurfspiess** mit kleinem geflammten Eisen. Die runde Tülle durchsetzt mit kupfervergoldetem Profilstück.
Länge 53 Cent. Holzschaft mit Eisenschuh.

1710 — **Harpune, Messer etc.** Vier Theile, theils Ausgrabungen.

1711 — **Römische Lanzenspitze,** Bronze, lanzettförmig, mit Mittelrippe. Fundstück aus Dällikon, Kanton Zürich.
Länge 18 Cent.

Partisanen und Spontons.

1712 — **Böhmische Partisane,** sog. Ohrlöffel. Die Klinge lanzettförmig und mit sehr starker Mittelrippe, die Ohren leicht nach unten gebogen und mit je drei Kreisen durchbrochen. XV. Jahrh.
Länge 54 Cent. Ohne Schaftbänder.

1713 — **Böhmischer Ohrlöffel,** ähnlich. Die lanzettförmige Klinge mit starker Mittelrippe. XV. Jahrh.
Länge 72 Cent. Kurzer Holzschaft.

1714 — **Prunk-Partisane;** die breite Klinge aus Halbmond erwachsend und beiderseits geätzt in Rundmedaillons mit Kriegerbüste, heraldischem Löwen etc. zwischen prächtigen Renaissance-Laubranken. XVI. Jahrh.
Länge 61 Cent. Holzschaft. Die Aetzung hat stark gelitten.

1715 — **Schweizer Kriegs-Partisane;** der zweischneidige geflammte Spiess in vierkantige Spitze auslaufend und aus breiter, halbmondförmiger und durchbrochener Basis erwachsend. Die Tülle rund mit unterem S-förmig gestellten spitzen Knebel. Sehr gutes Stück. XVI. Jahrh.
Länge 116 Cent. Original-Holzschaft mit Eisenschuh.

1716 — **Schweizer Partisane;** die spitze Klinge geflammt und auf halbmondförmiger Basis stehend, die reich durchbrochen mit Fischblasen-Ornament. Die lange schlanke Tülle rund. Selten schöne Form. XVI. Jahrh.
Länge 82 Cent.

1717 — **Französische Partisane** in Form der Ochsenzungen, auf schlanker, achtkantiger Tülle. Die Klinge mit zwei flachen Kehlungen und Stern als Waffenschmiedsmarke. Gutes Stück. XVI. Jahrh.
Länge 65½ Cent.

1718 — **Französische Partisane** in ähnlicher Form, mit längerem und schmälerem Eisen, auf dem tief eingeschlagene Waffenschmiedsmarke. XVI. Jahrh.
Länge 73 Cent.

1719 — **Französische Partisane,** ähnlich; die Tülle rund. Kurzer Holzschaft mit gelber Seidenquaste. XVI. Jahrh.
Länge 107 Cent.

1720 — **Partisane;** die lanzettförmige Klinge mit starker Mittelrippe reich gravirt mit Laubranken. XVII. Jahrh.
Länge 41 Cent.

1721 — **Partisane.** Die Klinge reich geflammt, mit starker Mittelrippe an der Spitze; die Basis in Form einer Lilie; die Tülle rund, mit quergesetztem geschwungenen spitzen Knebel. Sehr schöne Form. Anfang XVIII. Jahrh.
Länge 96 Cent. Holzschaft.

1722 — **Partisane.** Die lange schmale Klinge geflammt und in vierfach gekehlter Spitze endigend; die Basis, in rund gebogenen, kleineren und grösseren Spitzen ausgeschnitten, erwächst aus runder profilirter Tülle, die von rundem Knauf mit vier kreuzförmig gestellten langen Stacheln durchsetzt ist. Formschöne Waffe. Anfang XVIII. Jahrh.

Länge 99 Cent. Holzschaft mit Eisenspitze.

1723 — **Partisane** in ähnlicher Form und Ausführung; die runde Tülle von Kugel mit profilirten Stacheln durchsetzt und mit gravirtem und durchbrochenem Messingmantel. Gute, formschöne Waffe. Anfang XVIII. Jahrh.

Länge 108 Cent. Roth bemalter Holzschaft mit Messingschuh.

1724 — **Partisane,** der vorhergehenden ähnlich; die Stacheln in Eicheln endigend, die Klinge gravirt mit Blumenornament und Jahreszahl 1710. Gutes Stück.

Länge 90 Cent. Kurzer Holzschaft.

1725 — **Partisane** mit langem, lanzettförmigen Spiess; die runde Tülle mit S-förmigem Knebel. XVIII. Jahrh.

Länge 43 Cent. Holzschaft.

1726 — **Partisane,** ganz ähnlich.

Länge 66 Cent. Holzschaft. Knebel fehlt.

1727 — **Partisane,** ähnlich, mit kurzem Knebel. XVIII. Jahrh.

Länge 89 Cent. Holzschaft mit Eisenspitze.

1728 — **Partisane** mit lanzettförmigem Eisen über elegant profilirter Tülle, mit S-förmigem Knebel. XVIII. Jahrh.

Länge 80 Cent. Holzschaft mit Eisenschuh. Oxydirt.

1729 — **Partisane** ähnlicher Form; die Tülle von Knauf durchsetzt, der durch zwei gegeneinanderstehende Rosetten in vergoldetem Kupfer gebildet wird. Interessantes Stück. XVIII. Jahrh.

Länge 85 Cent. Holzschaft mit Eisenspitze.

1730 — **Züricher Prunk-Sponton.** Die Klinge vergoldetes Kupfer, in hohem Relief prächtig ciselirt auf der einen Seite mit Schlacht-Darstellung in lebendiger Composition, auf der anderen Seite mit blumengeschmückten Waffentrophäen, in deren Mitte rundes Silberschildchen, das gravirt mit Hausmarke und der Umschrift: „Caspar Gamper, Leitenant." Die Spitze mit Silberkappe. Tülle mit kurzem Profilknebel und Schaftbändern Kupfer vergoldet. Prächtiges Stück. XVIII. Jahrh.

Länge 43 Cent. Holzschaft mit Eisenschuh.

1731 — **Sponton.** Das lanzettförmige Eisen geflammt und beiderseits gravirt mit Blumenornament. Dasselbe steht auf profilirter, von flachem Knauf durchsetzter Tülle, um die ein gravirter und durchbrochener Messingmantel liegt; der Eisenschuh des langen Schaftes entsprechend. Apartes Stück.

Länge 69 Cent.

1732 — **Prunk-Sponton** in ähnlicher Ausführung. Klinge und Tülle Messing; der letzteren Mantel zierlich durchbrochen in Rococo-Ornamentwerk. Schönes Stück.

Länge 39 Cent. Holzschaft mit Messingschuh.

1733 — **Sponton.** Die zweischneidige Klinge mit Mittelrippe und aus halbmondförmiger in Kreisen und Spitzen ausgeschnittener Basis erwachsend. Die Fläche gravirt mit dem Doppeladler, Kriegerfigur, Wahlspruch etc. Anfang XVIII. Jahrh.

Länge 60 Cent. Holzschaft.

1734 — **Sponton,** ähnlich, mit Resten von Gravirung. XVIII. Jahrh.

Länge 50 Cent. Holzschaft.

1735 — **Sponton,** ähnlicher Form. Das Eisen verzinnt. XVIII. Jahrh.

Länge 73 Cent. Holzschaft.

1736 — **Sponton,** ähnlich, die Klinge geflammt. XVIII. Jahrh.

Länge 68 Cent. Holzschaft.

1737 — **Sponton;** die Klinge blattförmig, auf reich profilirter und von Knauf durchsetzter Tülle, an deren unterem Ende S-förmiger Knebel. XVIII. Jahrh.

Länge 47 Cent. Holzschaft.

1738 — **Sponton;** das kleine Eisen blattförmig und in zwei grossen Kreisen ausgeschnitten. Die Tülle zierlich profilirt mit unterem Knebel. XVIII. Jahrh.

Länge 72 Cent. Holzschaft. Eisenspitze.

1739 — **Sponton** mit lanzettförmigem Spiess. Die Tülle reich profilirt und mit Knauf durchsetzt. Kurzer, grün-weiss bemalter Holzschaft. XVIII. Jahrh.

Länge 65 Cent.

1740 — **Sponton** auf profilirter Tülle. Ausgrabung.

Länge 72 Cent.

Hellebarden.

1741 — **Schweizer Helleharde,** „Morgartener Helleharde". Das langgestreckte, in rechteckiger Form ausgeschnittene Beil nach oben in spitze Messerklinge, die nach dem Rücken zu leicht gebogen, auslaufend, die röhrenförmige Tülle in kurze Schaftbänder übergehend; mit tief eingeschlagener Waffenschmiedsmarke. Früheste, den schweizerischen Kriegshippen sehr nahe kommende Form und höchst seltenes Stück. Anfang XIV. Jahrh.

Länge 58 Cent. Holzschaft.

1742 — **Gothische Helleharde,** „Sempacher Hellebarde", mit breitem messerförmigen Spiess, schmalem, leicht nach aussen gebogenen, oben und unten geschrägten Beil und mit kleinem, in rechtem Winkel ausgeschnittenen Haken, der eine tief eingeschlagene Waffenschmiedsmarke trägt. Sehr frühe Form. Ende XIV. Jahrh.

Länge bis zum Ende der Schaftbänder 96 Cent. Holzschaft.

1743 — **Gothische Helleharde,** „Sempacher Hellebarde", in ähnlicher Form; der Haken etwas länger und mit schönem Waffenschmiedsstempel; das Beil in der Mitte mit Kreuzdurchbrechung. Ebenso. Ende XIV. Jahrh.

Länge 85 Cent. Holzschaft.

1744 — **Gothische Helleharde,** „Sempacher Hellebarde", ähnlich; der messerförmige Spiess in starker vierkantiger Spitze endigend; der Haken mit Waffenschmiedsstempel, das Beil mit Kreuzdurchbrechung. Ebenso. Ende XIV. Jahrh.

Länge 94 Cent. Kurzer Holzschaft.

1745 — **Gothische Helleharde,** „Sempacher Hellebarde"; der vorigen ähnlich und wenig verschieden. Ebenso. Ende XIV. Jahrh.

Länge 92 Cent. Kurzer Holzschaft.

1746 — **Gothische Helleharde.** Der Spiess vierkantig, aus einem breiten Mitteleisen erwachsend, das eine Waffenschmiedsmarke: trägt. Das nach unten stark geschrägte Beil nach oben in zwei, nach unten in einem grossen Bogen ausgeschnitten, der Haken spitzwinklig vorstehend, die Schaftbänder geflammt; gekürzter Originalholzschaft mit Hausmarke. Sehr gutes Stück. Schweizerisch. Ende XV. Jahrh.

Länge 92 Cent.

1747 — **Gothische Helleharde** ähnlicher Form; das Beil weniger stark geschrägt und mit eingehauenen Bogenverzierungen. Als Waffenschmiedsmarke Stern. Der Haken mit drei Kreisen durchbrochen, die Schaftbänder geflammt. Schönes Stück. Schweizerisch. XVI. Jahrh.

Länge 110 Cent.

1748 — **Gothische Schweizer-Helleharde** mit langer breiter Messerklinge, die aus dem nach unten geschrägten und in grossem Bogen ausgeschnittenen breiten Beil erwächst und eine Waffenschmiedsmarke trägt; der spitze Haken über schmalem, in drei Bogen ausgeschnittenen Stück stehend. Geschwärztes Eisen. Seltene frühe Form. XV. Jahrh.

Länge 112 Cent. Holzschaft.

1749 — **Gothische Helleharde** in einer der vorigen verwandten Form. Der kurze Spiess vierkantig, das Beil mit Kreuz durchbrochen. Gute Waffe.

Länge 112 Cent. Holzschaft.

1750 — **Gothische Schweizer-Hellebarde** mit langem vierkantigen Spiess. Das in zwei grossen Bogen ausgeschnittene breite Beil mit gerader Schneide und nach oben überneigend; der abwärts gebogene Haken mit Stern als Waffenschmiedsmarke. Interessante, seltene Form. Ende XV. Jahrh.

Länge 100 Cent. Holzschaft mit Eisenschuh.

1751 — **Gothische Hellebarde**, ähnlicher Form, das Beil breiter; auf dem Mitteleisen des kurzen, vierkantigen Spiesses zwei tief eingeschlagene Waffenschmiedsmarken. Gute Waffe.

Länge 99 Cent. Holzschaft.

1752 — **Schweizer Hellebarde**, gothisch. Der kurze Haken vierkantig, auf schwerem Mitteleisen stehend; das Beil stark nach unten geschrägt und in grossem Bogen ausgeschnitten; der lange Haken mit Waffenschmiedsmarke ⁑ Gutes Stück. XV. Jahrh.

Länge 88 Cent. Holzschaft.

1753 — **Gothische Hellebarde**, schweizerisch. Der vierkantige Spiess aus breiter Mittelklinge erwachsend, auf der eine Waffenschmiedsmarke; das geschrägte Beil sehr breit, nach oben und unten in grossem Bogen ausgeschnitten; der Haken kurz. Aparte Form. XV. Jahrh.

Länge 98 Cent. Kurzer Holzschaft.

1754 — **Schweizer Hellebarde**, gothisch, mit kurzem vierkantigen Spiess, auf dem eine Waffenschmiedsmarke; Beil und Haken von breiter Form, ersteres in seiner Fläche fast rechteckig ausgeschnitten. Seltene Form. Zürich. XV. Jahrh.

Länge 64 Cent. Holzschaft.

1755 — **Züricher Hellebarde**, ganz ähnlich. Der Spiess mit schöner Waffenschmiedsmarke. Ebenso. XV. Jahrh.

Länge 57 Cent.

1756 — **Schweizer Hellebarde**, gothisch. Das breite Beil nach unten geschrägt und im Bogen ausgeschnitten; der Haken spitzwinklig; das Mitteleisen des vierkantigen Spiesses trägt eine Waffenschmiedsmarke (Stern). XV. Jahrh.

Länge 98 Cent. Holzschaft.

1757 — **Gothische Hellebarde**, ähnlicher Form, mit längerem vierkantigen Spiess; das Beil mit Stern als Waffenschmiedsmarke. Schweizerisch.

Länge 93 Cent. Holzschaft.

1758 — **Gothische Hellebarde**, ähnlicher Form, mit kurzem vierkantigen Spiess. Schweres Eisen. Schweizerisch.

Länge 95 Cent. Kurzer Holzschaft.

1759 — **Schweizer Hellebarde**, gothisch. Der schmale Spiess vierkantig; der Haken nach unten geschrägt; das Beil, mit gerader, zur Klinge abfallender Schneide, sich nach unten stark zuspitzend. Originalholzschaft mit der Bezeichnung: G. SULZ. Sehr interessante Form. Ende XV. Jahrh.

Länge 79 Cent.

1760 — **Gothische Schweizer-Hellebarde** mit vierkantigem Spiess, auf dessen Wurzel eingeschlagene Waffenschmiedsmarke; der spitze Haken und das schmale, leicht gebogene Beil in Bogen ausgeschnitten Anfang XVI. Jahrh.

Länge 111 Cent.

1761 — **Schweizer Hellebarde** ähnlicher Form; das schmale Beil stärker gebogen, der Haken mit eingeschlagener Marke. Anfang XVI. Jahrh.

Länge 108 Cent. Kurzer Holzschaft.

1762 — **Hellebarde**; die sehr breite Klinge in Form der Ochsenzunge, mit starker, aus der schlanken, achtkantigen Tülle erwachsender Mittelrippe; das halbmondförmige nach aussen gebogene Beil und der breite spitz zulaufende Haken sind gegen den Spiess hin in grossem Bogen ausgeschnitten und mit Herzornament durchbrochen. Sehr gutes Stück von seltener, schöner Form. Anfang XVI. Jahrh.

Länge 95 Cent. Holzschaft.

1763 — **Hellebarde**; der breite Spiess zweischneidig und auf profilirter Mitte stehend, das Beil in Halbmondform nach aussen gebogen, der spitze Haken, mit grosser gegen den Spiess gebogener Spitze, trägt eine Waffenschmiedsmarke †, der Holzschaft ganz mit Messingnägeln beschlagen. Seltene Form. Schweizerisch. XVI. Jahrh.

Länge 97 Cent. 1 Schaftband abgebrochen.

1764 — **Schweizer Hellebarde** mit mittelgrossem vierkantigen Spiess; das nach unten geschrägte Beil leicht gebogen, wie der lange Haken an beiden Enden stark verjüngend. XVI. Jahrh.
Länge 89 Cent. Holzschaft.

1765 — **Hellebarde** mit kurzem vierkantigen Spiess, der aus einer Kugel erwächst. Das halbmondförmige Beil in Fischblasen ausgeschnitten und mit Dreipass und zwei Fischblasen durchbrochen. Der Haken gelocht und mit Waffenschmiedsmarke ⊕. Sehr schöne Form. XVI. Jahrh.
Länge 82 Cent. Originalholzschaft mit Hausmarke.

1766 — **Hellebarde;** Haken und Spiess geflammt, ersterer mit nach oben rund gebogenem Stachel, letzterer auf rundem Knauf stehend; das kleine weit ausgeschnittene Beil leicht nach innen gebogen und mit Fischblasen und Raute durchbrochen. Sehr hübsche Form. XVI. Jahrh.
Länge 110 Cent. Holzschaft.

1767 — **Schweizer Hellebarde;** der lange Spiess geflammt und aus vierkantigem Mittelstück erwachsend, das breite Beil elegant geschweift und durchbrochen mit Herzornament zwischen zwei Fischblasen; der Haken mit kleiner oberer Spitze, mit einer Fischblase durchbrochen. Sehr schönes Stück von nobler Form. XVI. Jahrh.
Länge 99 Cent. Originalholzschaft mit Hausmarke.

1768 — **Hellebarde** von gleichartiger Ausführung; das Beil halbmondförmig nach aussen gebogen, die mehrkantige Tülle mit spitzem geschwungenen Knebel. Sehr schöne Form. XVI. Jahrh.
Länge 85 Cent. Holzschaft.

1769 — **Hellebarde;** der kurze Spiess vierkantig, das nach oben vorgebogene grosse Beil halbmondförmig und wie der gedrungene spitze Haken mit Kreisen durchbrochen. Letzterer mit tief eingeschlagener Waffenschmiedsmarke. XVI. Jahrh.
Länge 122 Cent. Gekürzter Originalholzschaft mit Hausmarke.

1770 — **Hellebarde** mit mittellangem vierkantigen Spiess. Das Beil an der Schneide nach innen gebogen und in grossen Bogen ausgeschnitten. Der lange Haken nach unten leicht gekrümmt. Schweizerisch. XVI. Jahrh.
Länge 111 Cent. Holzschaft.

1771 — **Hellebarde.** Der lanzettförmige Spiess erwächst aus schmalem vierkantigen Mittelstück, das Beil halbmondförmig, wie der Haken in Bogen ausgeschnitten. Abweichende Form. XVI. Jahrh.
Länge 61 Cent.

1772 — **Hellebarde** mit sehr langem vierkantigen Spiess. Das halbmondförmige Beil, wie der nach unten leicht gebogene Haken in kleineren und grösseren Bogen ausgeschnitten und gelocht; letzterer trägt eine schöne Waffenschmiedsmarke. Gute Waffe. Schweizerisch. XVI. Jahrh.
Länge 138 Cent. Gekehlter Holzschaft.

1773 — **Hellebarde,** ähnlich, weniger reich gelocht. Mit Waffenschmiedsmarke. Ebenso. XVI. Jahrh.
Länge 132 Cent. Holzschaft.

1774 — **Hellebarde** mit mittellangem vierkantigen Spiess. Das kleine halbmondförmige Beil in Bogen und Spitzen ausgeschnitten und wie der stark nach unten geschrägte lange Haken, gelocht; letzterer mit nach oben stehendem geflammten Stachel. Gutes Stück. Schweizerisch. XVI. Jahrh.
Länge 79 Cent. Originalholzschaft mit grosser Hausmarke.

1775 — **Hellebarde,** ähnlicher Form; Beil und Haken grösser gehalten und weniger gelocht. Ebenso. XVI. Jahrh.
Länge 94 Cent. Holzschaft.

1776 — **Hellebarde,** ähnlicher Form. Der lange vierkantige Spiess aus profilirter Kugel erwachsend. Der Haken glatt und mit Waffenschmiedsmarke. XVI. Jahrh.
Länge 103 Cent. Originalholzschaft.

1777 — **Hellebarde** von ähnlicher Form. Der mittellange Spiess vierkantig. Das halbmondförmige Beil mit oberer stark vorgebogener Spitze und mit sieben Kreisen durchbrochen. Der breite Haken mit eingeschlagener Waffenschmiedsmarke. XVI. Jahrh.
Länge 103 Cent. Holzschaft.

1778 — **Hellebarde,** ähnlicher Form. Ohne Marke. XVI. Jahrh.

Länge 95 Cent. Holzschaft.

1779 — **Hellebarde** mit sehr kurzem blattförmigen Spiess. Das Beil an der Schneide im rechten Winkel ausgeschnitten und mit drei Schlüsselloch-Durchbrechungen; der Haken nach unten gebogen. Sehr interessante Form. Schweizerisch. Ende XVI. Jahrh.

Länge 53 Cent. Gekehlter Originalholzschaft.

1780 — **Hellebarde;** der blattförmige Spiess mit sehr starker Mittelrippe, der Haken und das kleine, halbmondförmige Beil gelocht. XVII. Jahrh.

Länge 103 Cent. Kurzer Holzschaft.

1781 — **Hellebarde** in schwerem Eisen; der blattförmige Spiess mit starker Mittelrippe; das kleine, weit ausgeschnittene, halbmondförmige Beil und der Haken gelocht; die Tülle achtkantig. Schöne Form. XVII. Jahrh.

Länge 75 Cent. Holzschaft.

1782 — **Züricher Hellebarde** mit lanzettförmigem Spiess auf profilirtem Mittelstück; das Beil durchbrochen mit Z. XVII. Jahrh.

Länge 68 Cent. Holzschaft.

1783 — **Züricher Hellebarde,** ähnlich; der Holzschaft mit der sechsfach eingebrannten Marke: H * HB; das Beil durchbrochen mit Z. XVII. Jahrh.

Länge 67 Cent.

1784 — **Züricher Hellebarde,** ähnlich, kleiner.

Länge 66 Cent. Originalholzschaft.

1785 — **Züricher Hellebarde,** ähnlich; das Beil durchbrochen mit quergetheiltem Schild. XVII. Jahrh.

Länge 65 Cent.

1786 — **Fünf Hellebardenbeile** mit Haken, durchbrochen mit Sternen und Z(ürich). XVII. Jahrh.

Länge 20 Cent. 5 Stück.

Schwerter und Säbel.

1787 — **Gothisches Reiterschwert** mit breiter, zweischneidiger Klinge, auf der eine flache, im unteren Viertel verlaufende Blutrinne. Das Gefäss Eisen, elegant gegliedert, mit S-förmig geschwungener Parirstange, durchsetzt von profilirten Kugelknöpfen. Der Knauf blumenförmig, mit stark vortretenden Blättern, die in Waffelmusterung geschnitten. Der schraubenförmig gedrehte Griff mit Lederbezug. Sehr gutes Stück. Anfang XVI. Jahrh.

Länge 117 Cent.

1788 — **Schwert.** Die breite Klinge zweischneidig und mit mittlerer, in der Mitte verlaufender Kehlung. Das Gefäss kreuzförmig, Eisen mit Resten von Vergoldung; die Enden der langen Parirstange mit zierlichen Profilknöpfen, denen der langgestreckte Knauf entsprechend gehalten ist. Der gerippte Griff mit Lederbezug. Sehr interessante, gute Waffe. Anfang XVI. Jahrh.

Länge 113 Cent.

1789 — **Schwert.** Die breite Klinge zweischneidig und an der Spitze abgerundet, beiderseits gravirt mit verschlungenen Laub- und Blumenranken. Das Gefäss mit S-förmiger, nach der Seite gebogener Parirstange Eisen; der kugelförmige Knauf geschnitten in Form dreier Muscheln, der lange geschweifte Griff mit Draht umflochten. XVI. Jahrh.

Länge 107 Cent.

1790 — **Schwert.** Die zweischneidige Klinge mit zwei nach der Spitze zu verlaufenden Blutrinnen. Das Gefäss mit Eselshuf, Parirring und seitlich angesetztem Korb Eisen, die S-förmige Parirstange geflacht, der Knauf birnförmig. XVI. Jahrh.

Länge 105 Cent.

1791 — **Schwert,** ähnlich. Die zweischneidige Klinge mit zwei kurzen Blutrinnen, in denen beiderseits eine Signatur. Der Knauf eiförmig. XVI. Jahrh.

Länge 105 Cent.

1792 — **Schwert**. Die breite zweischneidige Klinge mit Stern als Waffenschmiedsmarke. Der Korb mit eiförmig gekantetem Knauf, gerader Parirstange und reich gegliedertem Gefäss Eisen. XVI. Jahrh.

Länge 112 Cent.

1793 — **Schwert** mit starker Rückenklinge und Kugelknauf. Fragmentirt. XVI. Jahrh.

Länge 100 Cent.

1794 — **Korbschwert**. Die breite zweischneidige Klinge mit bis zur Spitze gehender Abflachung und mit kurzer Blutrinne, in der beiderseits drei Kreuze als Waffenschmiedsmarken. Das grosse Gefäss von höchst eleganter Gliederung Eisen, nach oben und unten in S-förmig gestellte Bügel als Parirstange auslaufend. Das aus zwei Herzen gebildete volle Stichblatt siebförmig mit Sternen, Kreisen und Vierecken durchbrochen. Der lange vierseitige Knauf mit ovalen Abflachungen. Der Griff Holz. Sehr gute Waffe in Original-Lederscheide. XVI. Jahrh.

Länge 115 Cent.

1795 — **Korbschwert**. Die breite Klinge zweischneidig und mit zwei bis zur Spitze gehenden Blutrinnen, in denen tief eingeschlagene Waffenschmiedsmarke; das Gefäss Eisen, mit Eselshuf und gerader Parirstange in formschöner, durch breite Stangen gebildeter Gliederung, durchweg mit eingeschlagenen Punktverzierungen; der grosse Knauf in umgekehrter Birnform. Gute Waffe. XVI. Jahrh.

Länge 115 Cent.

1796 — **Korbschwert** mit breiter, an der Spitze zweischneidiger Rückenklinge; der langgestreckte Korb elegant gegliedert, die Endknöpfe der kurzen, stark umgebogenen Parirstange, dem grossen Knaufe entsprechend, geschnitten in schraubenförmiger Musterung, mit kurzen freistehenden Zapfen. Seltenere Form. XVI. Jahrh.

Länge 110 Cent.

1797 — **Korbschwert** mit zweischneidiger Klinge, die im unteren Theile zwischen kurzer Blutrinne die Signatur: „ANTANI" trägt; das Gefäss, reich gegliedert, mit Eselshuf, S-förmiger Parirstange und bis zu dem birnförmigen, achtfach abgeflachten Knauf reichendem Bügel, Eisen; der Griff mit Draht umflochten. XVI. Jahrh.

Länge 107 Cent.

1798 — **Korbschwert**. Die Klinge zweischneidig und im unteren Theile mit zweifacher Blutrinne, in der die Signatur: „. . . . — IN·VALANTIA"; der grosse Korb von reicher Gliederung, mit Eselshuf, vollem, siebförmig durchbrochenen Stichblatt, Bügel und birnförmigem, mehrfach abgeflachten Knauf; der Griff mit Draht umflochten. Sehr gute Waffe. XVI. Jahrh.

Länge 121 Cent.

1799 — **Korbschwert**, ähnlich dem vorhergehenden und von gleicher Ausführung.

Gleiche Grösse.

1800 — **Schwert**. Die zweischneidige Klinge mit bis zur Spitze gehender Abflachung und mit laufendem Wolf als Waffenschmiedsstempel; das Gefäss Eisen, hübsch gegliedert, mit kurzer, leicht gebogener Parirstange und vollem, vorgeschobenen, netzförmig durchbrochenen Stichblatt; der birnförmige Knauf gerippt, der Griff mit Messingdraht umflochten. Schöne Waffe. XVI. Jahrh.

Länge 121 Cent.

1801 — **Schwert** mit ganz ähnlichem Gefäss; die Klinge, zweischneidig und mit bis zur Spitze gehender Abflachung, im unteren Theile gekehlt und gravirt mit Portraitmedaillons und der Signatur: „PETER * MONSIT * | ME FECIT * SOLINGEN *". Gutes Stück. Ende XVI. Jahrh.

Länge 121 Cent.

1802 — **Korbschwert**. Die zweischneidige Klinge an der Wurzel mit Waffenschmiedsmarken; das Gefäss, mit geschwungener Parirstange und elegant gegliedertem Korb, mit Eselshuf, Eisen; der lange Knauf glatt; der schraubenförmig gedrehte Griff Holz. Ende XVI. Jahrh.

Länge 103 Cent.

1803 — **Schwert**. Die zweischneidige Klinge nach Art der gothischen spitz zulaufend, mit Mittelrippe und gravirt mit Ranken-Ornament und Sprüchen. Das Gefäss mit gravirtem Bügel und birnförmigem, achtfach geflachten Knauf Eisen mit vorgeschobenem runden, gewölbten Stich-

blatt, das in Rothkupfer getrieben und überaus reich durchbrochen mit geschwungenem Laubwerk, durchsetzt von Mascarons, in zonenweiser Anordnung. Sehr gutes Stück. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 97 Cent.

1804 — **Venetianer-Pallasch**, „Schiavona". Die breite zweischneidige Klinge mit tiefer Mittelkehlung und Resten von Gravirung; der elegant geschwungene, eng gegitterte Korb Eisen; der lilienförmige Knauf Messing, beiderseits in hohem Relief mit Mascaron, von zwei Putten gehalten. Sehr gute Waffe. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 105 Cent.

1805 — **Venetianer-Pallasch**, „Schiavona", ähnlich, mit schmaler Klinge; der Knauf schildförmig, Messing, beiderseits reliefirt mit Mascaron. Gutes Stück. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 110 Cent.

1806 — **Reiter-Pallasch**. Die breite Rückenklinge beiderseits tief gekehlt, der weite Korb reich gegliedert und durchbrochen mit Herzornamenten, Kreisen etc. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 107 Cent.

1807 — **Reiter-Pallasch** mit langer, gebogener Rückenklinge, in deren Blutrinnen Halbmond und sechs Rosetten als Waffenschmiedsstempel. Das Gefäss Eisen, mit hübsch gegliedertem Korb von breiten Stangen und gerader, an den Enden aufgerollter Parirstange; die Flächen gravirt; der Knauf in Form eines Thierkopfes geschnitten. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 111 Cent. In Lederscheide.

1808 — **Korbschwert** mit ähnlich gegliedertem Korb; der birnförmige Knauf sechsfach abgeflacht, die zweischneidig spitz zulaufende Klinge beiderseits gravirt mit Blumenornament, Wahlspruch und als Legende eines Ovalmedaillons mit Schmiede-Emblemen die Bezeichnung: »JOHANNES * WIRSBERGER *« Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 107 Cent.

1809 — **Korbschwert**. Die spitz zulaufende Klinge den Rücken entlang gekehlt und beiderseits gravirt mit dem Portraitmedaillon Gustav Adolph's etc.; das Gefäss Eisen, mit siebförmig durchbrochenem Handschutz und grossem Daumring. XVII. Jahrh.

Länge 95 Cent.

1810 — **Korbschwert**, ähnlich. Die lange zweischneidige Klinge reich gravirt mit Kriegerfiguren und Vögeln; das Gefäss, mit geflachten Stangen reich gravirt; das volle Stichblatt hoch getrieben mit Mascaron etc. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 111 Cent.

1811 — **Korbschwert** ähnlicher Form. Die gebogene Rückenklinge glatt; das Gefäss ohne Daumring. XVII. Jahrh.

Länge 102 Cent.

1812 — **Reiterschwert** aus der Zeit der Türkenkriege. Die gebogene Rückenklinge mit tiefer Blutrinne und gravirt mit Waffenarm und Sprüchen; das Gefäss, mit zweifachem Bügel, Daumring und in Sternen durchbrochenem herzförmigen Handschutz, Eisen. Der flache Knauf birnförmig, die Parirstange an den Enden umgebogen und leicht gerollt. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 107 Cent.

1813 — **Schwert**, ähnlich; die zweischneidige Klinge gerade, das Gefäss mit einfachem Bügel, die Flächen leicht geschnitten. XVII. Jahrh.

Länge 103 Cent. In Lederscheide.

1814 — **Schwert**, ähnlich, mit offenem Stichblatt; die zweischneidige Klinge gravirt. XVII. Jahrh.

Länge 100 Cent.

1815 — **Schwert** mit langer, spitz zulaufender Rückenklinge, die im unteren Theile gravirt mit Türken, Vögeln und Sprüchen; das Gefäss, mit S-förmiger Parirstange und einfachem knopfdurchsetzten Bügel, Eisen; das Stichblatt getrieben. XVII. Jahrh.

Länge 108 Cent.

1816 — **Schwert** ähnlicher Form. Der eiförmige gerippte Knauf Messing, der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVII. Jahrh.

Länge 93 Cent.

1817 — **Schwert** mit gravirter Klinge. Das Gefäss, mit vollem getriebenen Stichblatt, Eisen; die Endknöpfe der kurzen Parirstange dem Knaufe entsprechend geschnitten; der Griff mit Lederbezug. XVII. Jahrh.

Länge 98 Cent.

1818 — **Schwert.** Die breite zweischneidige Klinge mit breiter Kehlung und dem Spruche: „Bei Gott Ist Rath vnd that.“ Das Gefäss Messing. XVII. Jahrh.

Länge 103 Cent.

1819 — **Säbel** aus der Zeit der Türkenkriege. Die nach hinten gebogene Rückenklinge mit zwei Blutrinnen und im unteren Theile gravirt mit Büsten und den Sprüchen: „Soli deo gloria“ und „Vincere aut mori“; das Gefäss Eisen, mit von Knöpfen durchsetztem Doppelbügel; der Messingknauf in Form eines Löwenkopfes. XVII. Jahrh.

Länge 91 Cent.

1820 — **Säbel,** ähnlich. Die Klinge mit gleicher Gravirung; das Gefäss ganz in Messing.

Länge 58 Cent.

1821 — **Säbel,** ähnlich. Die lange Klinge glatt, das Gefäss Eisen, mit Messing-Löwenkopf als Knauf. XVII. Jahrh.

Länge 95 Cent.

1822 — **Säbel,** ähnlich. XVII. Jahrh.

Länge 93 Cent.

1823 — **Säbel,** ähnlich; das Stichblatt siebförmig durchbrochen. XVII. Jahrh.

Länge 92 Cent.

1824 — **Säbel,** ähnlich; mit offenem Stichblatt. XVII. Jahrh.

Länge 91 Cent.

1825 — **Säbel,** ähnlich. Die Klinge fast gerade, der Griff mit Messingdraht umflochten. XVII. Jahrh.

Länge 79 Cent.

1826 — **Langer Säbel** ähnlicher Form. Das Stichblatt siebförmig durchbrochen, der schraubenförmig gedrehte Griff mit Messingdraht umflochten. XVII. Jahrh.

Länge 105 Cent.

1827 — **Säbel** mit ähnlichem Gefäss; birnförmiger Knauf und siebförmig durchbrochenes Stichblatt, die Rückenklinge nach hinten gebogen und reich gravirt. XVII. Jahrh.

Länge 99 Cent.

1828 — **Säbel** mit ähnlichem Gefäss; schraubenförmig gedrehter Zinngriff. Die gerade zweischneidige Klinge mit Waffenschmiedszeichen und der Jahreszahl 1441.

Länge 97 Cent.

1829 — **Säbel** mit ähnlichem Gefäss und Klinge: letztere trägt die Jahreszahl 1515. Der Griff Holz.

Länge 88 Cent. Spitze abgebrochen

1830 — **Säbel** mit ähnlichem Gefäss. Die breite zweischneidige Klinge, XVI. Jahrh., mit eingeschlagenem Zickzack-Ornament und dem Waffenschmiedsstempel S.

Länge 88 Cent.

1831 — **Säbel** mit ähnlichem Gefäss. Die Klinge, XVI. Jahrh., zweischneidig und mit eingeschlagenem Spruch.

Länge 97 Cent.

1832 — **Säbel** mit ähnlichem Gefäss und Messinggriff; die gebogene Rückenklinge mit tiefer Blutrinne und Waffenschmiedszeichen (Wolfsklinge). XVII. Jahrh.

Länge 86 Cent.

1833 — **Säbel,** ähnlich. Die gebogene Rückenklinge glatt, der Griff Holz. XVII. Jahrh.

Länge 96 Cent.

1834 — **Säbel,** ähnlich. Der gewellte Griff mit Lederbezug, das Stichblatt Messing. XVII. Jahrh.

Länge 90 Cent.

1835 — **Züricher Säbel** mit ähnlichem verzinnten Gefäss; die gebogene Rückenklinge gravirt einerseits mit Schwert haltenden heraldischen Löwen und dem Spruche: „Für Gott vnd das Vaterland“, anderseits mit gekröntem Z und der Jahreszahl 1751.

Länge 86 Cent.

1836 — **Langer Säbel.** Die gebogene Klinge den Rücken entlang mit breiter Kehlung; das Gefäss mit seitlichem Bügel Eisen; der Knauf und die Enden der S-förmigen Parirstange Messing, in Form von Thierköpfen; das Stichblatt in Messing getrieben. Interessantes Stück. XVII. Jahrh.
Länge 103 Cent.

1837 — **Langer Säbel,** ganz ähnlich. Ebenso.
Länge 97 Cent.

1838 — **Säbel,** ähnlich. Die Parirstange und der kurze nach oben stehende Bügel, ganz in Eisen, mit Thierkopf-Endigungen; die gebogene Rückenklinge gravirt mit Vögeln und Sprüchen. XVII. Jahrh.
Länge 101 Cent.

1839 — **Säbel,** ähnlich. Das Gefäss Eisen, mit vollem in Sternen durchbrochenen Stichblatt, ohne Bügel; die Rückenklinge gravirt mit Waffenarm, Vögeln und Sprüchen. XVII. Jahrh.
Länge 97 Cent. In Lederscheide.

1840 — **Säbel** mit ähnlicher Klinge. Das Gefäss Eisen, mit zwei flachen Bügeln und siebförmig durchbrochenem Stichblatt; der Knauf gut geschnitten in Form eines Thierkopfes. XVII. Jahrh.
Länge 102 Cent.

1841 — **Säbel.** Die Klinge gravirt mit Kriegerfiguren und Spruch; das Bügelgefäss Eisen, mit Daumring und getriebenem Messing-Stichblatt; der Knauf Messing, in Form eines Thierkopfes. XVII. Jahrh.
Länge 97 Cent.

1842 — **Säbel** mit reich getriebenem Stichblatt; die kurze Parirstange mit Kugelendigungen; die gerade Klinge reich gravirt mit Kriegerbüsten und Sprüchen. XVII. Jahrh.
Länge 90 Cent.

1843 — **Reitersäbel.** Die stahlblanke, gebogene Rückenklinge mit vergoldeter Gravirung auf blau angelassenem Grunde; das Gefäss und der Beschlag der Lederscheide Messing, vergoldet.
Länge 96 Cent.

1844 — **Schweizerisches Schlagschwert.** Die nach hinten gebogene Rückenklinge mit eingeschlagenen Strichverzierungen, gezackten Halbkreisen, Zeichen und Waffenschmiedsstempel I H; der Griff Bein, mit flachem profilirten Knopf. Sehr interessante Bauernwaffe, um 1500.
Länge 79 Cent.

1845 — **Schweizerisches Schlagschwert** mit langer zweischneidiger Klinge und rundem Holzgriff. Seltenes interessantes Stück. XVI. Jahrh.
Länge 111 Cent.

1846 — **Schweizer Schlagschwert** mit langem Holzgriff; die breite Rückenklinge mit eingeschlagenen Waffenschmiedsmarken: Zickzack und [B M]. Sehr interessantes Stück. Bern. XVI. Jahrh.
Ganze Länge 75 Cent.

1847 — **Schweizerisches Zuschlagmesser,** auch als Kampfwaffe dienend: die breite Rückenklinge mit Waffenschmiedsstempel; der lange Holzgriff gerippt. Sehr interessante Waffe. XVI. Jahrh.
Länge 59 Cent.

1848 — **Schweizerische Schlagwaffe,** ähnlich; die Klinge am Rücken leicht profilirt und an der Spitze umgebogen. Ebenso.
Länge 55 Cent.

1849 — **Krummsäbel** nach Art der türkischen; die stark gebogene Rückenklinge mit zwei bis zur Spitze gehenden Blutrinnen; der massive Griff Horn, wie die Lederscheide mit vergoldeter Silbergarnitur, die auf letzterer gravirt mit Rococo-Ornamenten und eine Anzahl Silberstempel theilweise mit Z(ürich) trägt.
Länge 101 Cent.

1850 — **Krummsäbel** ähnlicher Form und Ausführung.
Länge 99 Cent.

1851 — **Krummsäbel,** ähnlich; die Garnitur vergoldetes Messing.
Länge 99 Cent.

1852 — **Yatagan** mit leicht geschweifter Rückenklinge, die gravirt mit Charakteren. Der Griff Elfenbein, mit getriebenem Silberbelag.

Länge 70 Cent.

1853 — **Malayisches Schwert** mit breiter zweischneidiger Klinge, die an der Wurzel mit vorstehender gezackter Spitze; der Griff Holz, mit Kordelbezug.

Länge 71 Cent

1854 — **Grosse Parirstange** eines schweizerischen Zweihänders, mit weiten durchbrochenen, seitlichen Ringen. XVI. Jahrh.

Länge 58 Cent

1855 — **Schwertknauf**, kugelförmig und mehrfach abgeflacht, ganz in Silber plättirt.

Länge 6 Cent.

1856 — **Schwertknauf**, kugelförmig, in Perlmusterung geschnitten. XVI. Jahrh.

Diam. 4½ Cent.

1857 — **Schwertknauf**, Eisen, in Form einer Kugelflasche. XVI. Jahrh.

Länge 4¾ Cent.

1858 — **Schwertknauf** in Vasenform, reich geschnitten und gravirt. XVI. Jahrh.

Länge 6½ Cent.

1859 — **Schwertknauf**, birnförmig und mehrfach abgeflacht, ganz mit reich gravirtem Silber plättirt. XVI. Jahrh.

Länge 5¼ Cent. Schadhaft

1860 — **Schwertknauf**, eiförmig, in Schuppenmusterung geschnitten und mit Resten von Silbertauschirung. XVI. Jahrh.

Länge 4½ Cent.

1861 — **Schwertknauf** in Eiform, zu einem Gewichtstein aptirt. Eisen. XVI. Jahrh.

Länge 8 Cent.

1862 — **Drei Schwertknäufe**, mit Blattrosetten gut geschnitten. XVI. Jahrh.

1863 — **Drei Schwertknäufe**, geschnitten mit freistehenden Rippen. XVI. Jahrh.

Länge 5½ Cent. 3 Stück.

1864 — **Drei verschiedene Schwertknäufe**, in Eisen geschnitten. XVI. Jahrh.

1865 — **Schwertknauf** in geflachter Birnform, mit eingeschlagenen Blumenornamenten. XVII. Jahrh.

Länge 6 Cent.

1866 — **Schwertknauf**, eiförmig, en relief geschnitten mit dem französischen Wappen. XVII. Jahrh.

Länge 5¾ Cent

1867 — **Schwertknauf**, gerippt, mit Arabesken in Silbertauschirung. XVII. Jahrh.

Länge 4¼ Cent.

Degen.

1868 — **Kurzer Degen** nach Art der Bandwehren, mit spitzer, dreikantiger Klinge; das Gefäss Eisen, mit kugelförmigem Knauf, durchweg bedeckt mit hochreliefirter, theilweise vergoldeter Silbertauschirung, die Mascarons über Guirlanden und zwischen Arabesken zeigt. Geschmackvolles, schönes Stück. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 72 Cent.

1869 — **Degen.** Die lange zweischneidige Klinge im unteren Theile tief gekehlt und durchbrochen; das Gefäss Eisen, mit schalenförmigem Stichblatt, Bügel und geflachtem runden Knauf, durchweg vorzüglich und theils durchbrochen geschnitten mit reichem Barock-Laubwerk. Der Griff Holz. Sehr gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 99 Cent.

1870 — **Degen.** Die zweischneidige Klinge mit kurzer Blutrinne, in der eine Signatur; das Gefäss Eisen, mit kurzer Parirstange und darunter liegendem vollen Stichblatt, das gut getrieben und geschnitten mit vier in Kreuz gestellten Mascarons. XVII. Jahrh.

Länge 98 Cent.

1871 — **Kurzer Degen**. Die dreikantige Klinge mit zwei tiefen Kehlungen und bis zur Spitze gehender Blutrinne; das Gefäss kreuzförmig, Eisen; der Knauf und die Endigungen der kurzen Parirstange kugelförmig, meisterhaft in durchbrochener Arbeit geschnitten mit untereinander verbundenen Mascarons, die sich auf der Angelhülse wiederholen. Sehr gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 75 Cent.

1872 — **Degen.** Die vierkantige Klinge in der unteren Hälfte leicht gravirt mit Blumenranken und in der tiefen Blutrinne beiderseits mit der Signatur: PETER . BERCH; das Gefäss Eisen, reich en relief geschnitten; der Knauf mit Medaillons mit einzelnen, das volle Stichblatt mit kämpfenden Reitern; die kurze Parirstange in Form weiblicher Halbfiguren; der Griff mit Draht umflochten. Sehr interessantes Stück von eigenartiger Arbeit. XVII. Jahrh.

Länge 103 Cent.

1873 — **Degen,** ähnlich, geschnitten. Die Rückenklinge tief gekehlt und gravirt mit Vögeln und Sprüchen. XVII. Jahrh.

Länge 89 Cent.

1874 — **Degen** mit langer gerader Rückenklinge, die gravirt mit Trophäen, Wappen und der Aufschrift: „Vive la Patrie"; das Eisengefäss mit sich in drei Theile aufklappendem Bügel, der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVII. Jahrh.

Länge 108 Cent.

1875 — **Degen.** Die Klinge vierkantig, das Bügelgefäss mit kleinem nach unten gebogenen Stichblatt Eisen, reich geschnitten. XVII. Jahrh.

Länge 98 Cent.

1876 — **Degen,** ähnlicher Form, einfach. XVII. Jahrh.

Länge 89 Cent.

1877 — **Degen.** Die breite zweischneidige Klinge mit Mittelrippe; das Bügelgefäss Eisen, mit vollem Stichblatt, das siebförmig durchbrochen und in Rauten geschnitten; der Griff mit Messingdraht umflochten. XVII. Jahrh.

Länge 100 Cent.

1878 — **Degen.** Die zweischneidige Klinge mit kurzer Blutrinne, in der die eingeschlagene Signatur: HEINRICH . COEL | IN . SOLINGEN; das Bügelgefäss Eisen, mit getriebenem Messing-Stichblatt und -Griff. XVII. Jahrh.

Länge 96 Cent.

1879 — **Degen.** Die Klinge gravirt mit Büste zwischen lang gezogenen Laubranken; das Bügelgefäss Eisen, ganz bedeckt mit prächtig geschwungenen Arabesken in leicht reliefirter Silbertauschirung. Schönes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 86 Cent.

1880 — **Degen** mit dreikantiger Klinge; das Bügelgefäss Eisen, durchweg in reliefirtem Silber tauschirt mit reichem Ornamentwerk, zwischen dem auf dem Knauf und dem Stichblatt Medaillons mit Reiterfiguren. Schönes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 88 Cent.

1881 — **Kurzer Degen.** Die Klinge zweischneidig, mit Mittelrippe, das Bügelgefäss mit offenem, schmalen Stichblatt Eisen, von zierlichem Profilstück durchsetzt; der Griff Holz. XVII. Jahrh.

Länge 77 Cent.

1882 — **Degen** mit vierkantiger Klinge, das Gefäss Eisen, mit Bügel und schmalem offenen Parirring; der birnförmige Knauf cannelirt, der Griff mit Draht umflochten. XVII. Jahrh.

Länge 81 Cent.

1883 — **Degen** mit schmaler gerundeter Klinge; das Gefäss von ähnlicher Form, mit Resten von Silbertauschirung. XVII. Jahrh.

Länge 90 Cent.

1884 — **Degen** ähnlicher Form. Die zweischneidige Klinge mit Mittelrippe. XVII. Jahrh.

Länge 95 Cent.

1885 — **Degen,** ähnlich, mit Rückenklinge.

Länge 88 Cent.

1886 — **Spanischer Degen,** ähnlich. Das Gefäss geschnitten, die schmale Klinge mit der Signatur: „... IN . TOLEDO“. XVII. Jahrh.

Länge 81 Cent.

1887 — **Degen,** fragmentirt. XVII. Jahrh.

Länge 16 Cent.

1888 — **Degen,** Louis XIV. Die schmale Klinge gravirt, das zierliche Gefäss Eisen, in allen Theilen vorzüglich geschnitten und durchbrochen; der Griff mit Kupferdraht umsponnen. Gutes Stück.

Länge 98 Cent.

1889 — **Degen,** Louis XIV. Die zweischneidige Klinge mit kurzer Blutrinne; das Gefäss Eisen, polirt, mit Bügel, Knauf und vollem Stichblatt, gut und theils durchbrochen geschnitten mit Blattranken und Ornamentwerk; der Griff mit Kupferdraht umflochten.

Länge 92 Cent.

1890 — **Degen,** Louis XIV., ähnlich. Die Klinge im unteren Theile reich gravirt und vergoldet mit zierlichen Blattranken etc.; das Gefäss Eisen, in reicherer Musterung geschnitten; der gerippte Griff mit Draht umflochten.

Länge 85 Cent.

1891 — **Kinderdegen,** Louis XIV. Das Gefäss ähnlicher Form, Messing, reich durchbrochen ornamentirt mit Mascarons und Ornamentwerk. Schönes Stück.

Länge 72 Cent.

1892 — **Degen.** Die lange Rückenklinge gravirt mit Portraitmedaillons (Gustav Adolph) und Wahlsprüchen; das Gefäss Eisen, vergoldet, mit vollem Stichblatt, Bügel und Knauf; dasselbe zeigt durchweg eingeschlagene Blumenornamente; der Griff mit Messingdraht umflochten. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 110 Cent.

1893 — **Degen** ähnlicher Form. Die Klinge gravirt; der eiförmige Knauf cannelirt; das Stichblatt siebförmig durchbrochen; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVII. Jahrh.

Länge 92 Cent

1894 — **Degen,** ähnlich; die Klinge glatt; der Knauf rund. XVII. Jahrh.

Länge 92 Cent.

1895 — **Degen,** ähnlich, mit zweischneidiger Klinge. XVII. Jahrh.

Länge 86 Cent.

1896 — **Degen,** ähnlich; die schmale Klinge gravirt mit reichem Ornamentwerk. Anfang XVIII. Jahrh.

Länge 88 Cent.

1897 — **Degen,** ähnlich; die dreikantige Klinge gravirt mit der Aufschrift: „A la tête noire | pont St. michel à Paris“. XVIII. Jahrh.

Länge 92 Cent.

1898 — **Degen,** ähnlich; die schmale Klinge im unteren Theile reich gravirt. XVIII. Jahrh.

Länge 88 Cent

1899 — **Degen** mit stahlblanker, dreikantiger Klinge; das Gefäss ähnlich, Stahl, durchweg eng cannelirt. XVIII. Jahrh.

Länge 92 Cent. In Scheide mit Tragkette.

1900 — **Galadegen,** ähnlich; das Gefäss polirter Stahl, das durchbrochene Stichblatt in reichster Markassitarbeit.

Länge 103 Cent. In Schlangenhautscheide

1901 — **Degen,** ähnlich; das glatte Gefäss Stahl; die Klinge dreikantig.

Länge 103 Cent.

1902 — **Degen,** ähnlich; das Gefäss Stahl; die schmale vierkantige Klinge mit der Signatur: I . H . N * MINI † in der kurzen Blutrinne.

Länge 86 Cent. In Lederscheide.

1903 — **Degen** ähnlicher Form; das Gefäss geschnitten in diamantschliffartiger Musterung; die abgeflachte Klinge gravirt. XVIII. Jahrh.

Länge 91 Cent.

1904 — **Degen** mit einfachem Stahlgefäss und dreikantiger Klinge.

Länge 94 Cent.

1905 — **Hofdegen,** Louis XV.; die dreikantige, tiefgekehlte Klinge auf blau angelassenem Grunde gravirt und vergoldet mit Figuren und Ornamentwerk; das Gefäss mit Bügel, vollem Stichblatt und eiförmigem Knauf Eisen, durchweg in netzförmiger Musterung durchbrochen und geschnitten mit mittleren Medaillons, in denen Armaturstücke; die Ränder umzogen von geflochtener Bordüre mit kleinen Quadern. Sehr schönes Stück.

Länge 101 Cent. In Schlangenhautscheide.

1906 — **Hofdegen,** Louis XV., ähnlicher Ausführung, mit in Sternen durchbrochenen Randmedaillons; der vierseitige Griff mit Kupferdraht und geknifenen Streifen umflochten. Gutes Stück.

Länge 91 Cent. In Schweinslederscheide.

1907 — **Degen,** Louis XV., ähnlich. Die dreikantige Klinge reich gravirt mit dem französischen Wappen und der Aufschrift: „VIVE LE ROY. — De La Manufacture de la marque L'Extrafin à Solingen etc." Interessantes Stück.

Länge 101 Cent.

1908 — **Degen** mit zierlich gegliedertem Eisengefäss. Die Klinge dreikantig, der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVIII. Jahrh.

Länge 80 Cent.

1909 — **Kurzer Degen** mit kleiner Parirstange und Stichblatt, geschnitten; die Klinge dreikantig. XVIII. Jahrh.

Länge 79 Cent.

1910 — **Galadegen,** Louis XV., mit schmaler Stahlklinge, die im unteren Theile gravirt und vergoldet mit Drachenmedaillon zwischen verschlungenem Bandwerk. Das Gefäss vergoldetes Silber, in all seinen einzelnen Theilen in hohem Relief meisterhaft ciselirt mit mythologischen Figuren in geschweiften, geschmackvoll ornamentirten Rococo-Kartuschen. Feines Stück.

Länge 93 Cent.

1911 — **Galadegen** ähnlicher Form. Die Klinge mit bis zur Spitze gehender Abflachung und im unteren Theile reich gravirt; das glatte Bügelgefäss Silber.

Länge 94 Cent. In Lederscheide.

1912 — **Prinzendegen** mit spitz zulaufender geflachter Klinge. Das Gefäss mit Ausnahme des hübsch ornamentirten Knaufes glatt, mit Silber-Bügel und Stichblatt von sehr zierlicher Gliederung und Form; der Griff mit Silberdraht umflochten. Schönes Stück. Ende XVII. Jahrh.

Länge 89 Cent. In Lederscheide mit Silberbeschlag.

1913 — **Rococo-Galadegen.** Die Klinge gravirt mit allegorischen Figuren-Medaillons; das Gefäss vergoldetes Messing, mit muldenförmigem Stichblatt, überaus reich ornamentirt mit Muschelwerk etc.

Länge 93 Cent.

1914 — **Rococo-Galadegen** mit ähnlichem, gleichartig ornamentirten Gefäss. Die Klinge zweischneidig, mit kurzer Blutrinne, in der beiderseits die Signatur: „ANTONIO — PICHINIO". Sehr gutes Stück.

Länge 100 Cent.

1915 — **Rococo-Paradedegen** mit eben so reichem Gefäss. An der Wurzel der Klinge die eingelassenen Messingstempel mit Adler und: „POTSDAM". Ebenso.

Länge 96 Cent. In Lederscheide.

1916 — **Rococodegen,** ähnlich; das Gefäss versilbert.

Länge 85 Cent. Spitze abgebrochen.

1917 — **Rococodegen,** ähnlich; das Gefäss versilbert.

Länge 89 Cent.

1918 — **Spanischer Degen** von ähnlicher Form. Der Knauf cannelirt; die breite Klinge mit mittlerer Abflachung und im unteren Theile mit der eingelegten Messingmarke: „TOLEDO". XVIII. Jahrh.

Länge 101 Cent.

1919 — **Degen** ähnlicher Form. Das Gefäss Messing, durchweg reliefirt mit Ornamentwerk und mythologischen Figuren in Medaillons; die dreikantige Klinge mit tiefer Blutrinne, in der eine Signatur. XVIII. Jahrh.

Länge 89 Cent.

1920 — **Degen,** Louis XV.; das Gefäss Messing, reich ornamentirt mit Blumenmedaillons etc.; die Klinge gravirt.

Länge 92 Cent.

1921 — **Degen.** Das Bügelgefäss vergoldetes Messing, glatt; die breite Klinge im unteren Theile mit eingeschlagener Signatur.

Länge 99 Cent.

1922 — **Degen.** Das Messinggefäss ornamentirt mit netzförmig gestellten Rauten; die Klinge an der Wurzel gravirt. XVIII. Jahrh.

Länge 99 Cent.

1923 — **Degen.** Die breite Klinge zweischneidig und mit zwei tiefen, an der Spitze verlaufenden Blutrinnen; im unteren Theile trägt dieselbe die Signatur: „WILHELM · WIRSBERCH"; das Gefäss mit Bügel vergoldetes Messing; der Handschutz muldenförmig; der Knauf cannelirt. XVIII. Jahrh.

Länge 108 Cent. In Lederscheide.

1924 — **Rococo-Degen.** Die breite zweischneidige Klinge gravirt; das Bügelgefäss mit muschelförmigem Handschutz vergoldetes Messing, in geschweifter Musterung eng cannelirt. Schönes Stück.

Länge 100 Cent. In Lederscheide.

1925 — **Degen,** Louis XV., mit gravirter Klinge; das Bügelgefäss Messing, reich ciselirt mit Figurendarstellungen.

Länge 93 Cent.

1926 — **Degen.** Die Klinge zierlich gravirt, das Gefäss Messing, in Rococo-Ornamentwerk, von Blumenranken umzogen.

Länge 90 Cent.

1927 — **Badischer Officiersdegen.** Die Rückenklinge prächtig geätzt mit dem badischen Wappen, gekröntem L etc. Bezeichnet: „Schimmelbusch & Sohn, Solingen 1845".

Länge 88 Cent. In Lederscheide.

1928 — **Vier verschiedene Degenklingen;** zwei reich gravirt, eine mit Horngriff. Verschieden.

Verschiedene Länge. 4 Stück.

1929 — **Degenkorb,** in Sternform siebförmig durchbrochen; nebst cannelirtem Knauf. XVII. Jahrh.

Diam. 11 Cent.

Dolche.

1930 — **Gothischer Dolch** mit scheibenförmigem Knauf und kurzer Parirstange. Ausgrabung. XV. Jahrh.

Länge 33 Cent.

1931 — **Panzerbrecher** mit spitzer, zweischneidiger Klinge. Das Gefäss Eisen mit eiförmigem gekerbten Knauf; das Parirstück mit seitlichem Ring, nach unten in einem den Endigungen der Parirstange entsprechenden Zapfen mit schräg cannelirten Endknöpfen auslaufend. In Original-Eisenscheide, die sehr reich getrieben mit Landsknechtsfigur und prächtigem Renaissance-Ornamentwerk. Sehr gutes Stück. Ende XVI. Jahrh.

Länge 35 Cent.

1932 — **Panzerbrecher,** ähnlich, mit schraubenförmig gedrehtem Eisengriff. In spitzer, glatter Eisenscheide. Gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 33½ Cent.

1933 — **Panzerbrecher,** ähnlich. Der Parirring glatt, der Knauf achtfach abgeflacht, der Griff mit Messingdraht umflochten In Lederscheide. XVI. Jahrh.

Länge 36 Cent.

1934 — **Panzerbrecher** in blankem Eisen. Die Klinge mit starker Mittelrippe; das Gefäss Eisen, mit Parirstange und grossem Parirring. XVII. Jahrh.
Länge 42 Cent.

1935 — **Schwerer Dolch.** Die breite zweischneidige Klinge mit tiefer Blutrinne, in der beiderseits die Signatur: „SAHAGON". An der Wurzel eingeschlagener Waffenschmiedsstempel (Mailand), der Griff mit eiförmigem, eng cannelirten Knauf und grossem geschnittenen Parirring. Gutes Stück. XVI. Jahrh.
Länge 41 Cent.

1936 — **Langer Spitzdolch** (Stilett) mit langer dreikantiger Kaliberklinge. Die kurzen Enden der Parirstange und der Knauf Eisen, eiförmig; der schraubenförmig gedrehte Griff Horn mit Messingpiqué. Gutes Stück. Anfang XVII. Jahrh.
Länge 42 Cent.

1937 — **Stilett** mit spitzer vierkantiger Klinge. Die gerade Parirstange und der lange Knauf fein profilirt und geschnitten. Der Griff Holz. XVII. Jahrh.
Länge 32 Cent.

1938 — **Stilett** mit kurzer dreikantiger Klinge. Der Griff Eisen, hübsch profilirt und mit eingeschnittenem Ornament. XVII. Jahrh.
Länge 24 Cent.

1939 — **Kurzes Stilett** mit spitzer dreikantiger Klinge. Der Griff mit kurzer Parirstange, reich profilirt. XVII. Jahrh.
Länge 19½ Cent.

1940 — **Dolch.** Die zweischneidige Klinge mit starker bis zur Spitze gehender Mittelrippe; das Gefäss Eisen, mit kurzer, nach unten geschrägter Parirstange, deren Endknäpfe, dem birnförmigen Knaufe entsprechend, schraubenförmig geschnitten; der cannelirte Griff Horn. XVII. Jahrh.
Länge 37 Cent.

1941 — **Langer Bajonnettdolch** mit breiter, spitz zulaufender Klinge; der Griff Holz. XVII. Jahrh.
Länge 60 Cent.

Armbrüste.

1942 — **Schwere Stein- und Kugel-Armbrust**, „Balester", mit grossem Bügel und Holzkolben. Interessantes Stück. Schweizerisch. XVI. Jahrh.
Länge 78, Spannweite 61 Cent.

1943 — **Armbrust** (halbe Rüstung), mit schwerem Original-Bogen und Sehne. Der Schaft mit Ebenholz fournirt, das auf der Vorder- und Rückseite in gravirtem Elfenbein geschäftet, auf den Seiten in Elfenbein mit breit gehaltenen Laubranken, Medaillon mit ruhendem Löwen etc. eingelegt ist. Sehr schönes Stück. Anfang XVII. Jahrh.
Länge 62, Spannweite 66 Cent.

1944 — **Armbrust** (halbe Rüstung). Der Schaft Holz, in breiteren und schmäleren Elfenbeinstreifen in das fournirte Ebenholz eingelegt, die durchweg reich gravirt sind mit hübsch geschwungenem Rankenwerk. Mit verstellbarem Visir und Originalbogen, Sehne und rothen Quasten. Der Bogen trägt zwei tief eingeschlagene Waffenschmiedsmarken. Gutes Stück. Anfang XVII. Jahrh.
Länge 60, Spannweite 62 Cent.

1945 — **Leichte Armbrust** (Viertel-Rüstung) mit Stahlbogen und Sehne. Der Schaft braunes Holz mit Elfenbeineinlage, der lange Abzugsbügel mit grüner Seide umwickelt. XVII. Jahrh.
Länge 55, Spannweite 41 Cent.

1946 — **Leichte Armbrust,** ähnlich. XVII. Jahrh.
Länge 57, Spannweite 46 Cent.

1947 — **Armbrustwinde** mit schmaler Zahnstange; die Radnuss Kupfer, mit eingeschlagenem Waffenschmiedsstempel (Armbrust). Der Griff des Schwengels Eisen, sechsfach abgeflacht. Gutes, frühes Stück. Anfang XVI. Jahrh.
Länge 34 Cent.

1948 — **Armbrustwinde,** ähnlich; die Nuss Kupfer, der Schwengel Holz, die Zahnstange abweichend, mit einfachen Sehnenhaken. Ebenso.

Länge 31 Cent.

1949 — **Armbrustwinde** mit offener Radscheibe und Waffenschmiedsstempel. Auf der Zahnstange eingeschlagen drei Kreise und die Jahreszahl 1535. Gutes Stück.

Länge 34 Cent.

1950 — **Winde** einer Armbrust. Der Schwengel mit Sperrhaken; auf der Radnuss eingeschlagener Waffenschmiedsstempel (Hahn) in Messing. Die Zahnstange trägt die Jahreszahl 1530. Gutes Stück.

Länge 35 Cent.

1951 — **Grosse Winde** einer Armbrust, ganz in Eisen, mit kurzem Schwengel. Auf der Radnuss tiefe Waffenschmiedsmarke; am unteren Ende der Zahnstange eingeschlagen drei Kreise und die Jahreszahl 1567. Gutes Stück.

Länge 41 Cent.

1952 — **Grosse Winde** einer Armbrust. Die Radscheibe prächtig geätzt mit Hasen, von drei Hunden verfolgt, zwischen üppigen Laubranken hindurch hineilend. Auf der Zahnstange tief eingeschlagene Waffenschmiedsmarke mit der Jahreszahl 1584. Sehr gutes Stück.

Länge 36 Cent.

1953 — **Armbrustwinde.** Die Nuss trägt Halbmond und zwei Sterne als Waffenschmiedsstempel und ist in Kreisen und Kleeblatt durchbrochen. XVI. Jahrh.

Länge 33 Cent.

1954 — **Armbrustwinde** mit geschnittener Zahnstange. Die Radnuss mit eingeschlagenem Messing-Waffenschmiedsstempel (zwei Halbmonde mit Punkt). XVI. Jahrh.

Länge 29 Cent.

1955 — **Geisfuss** zum Spannen der sogenannten Geisfuss-Armbrust. Holz. Interessantes Stück.

Länge 74 Cent.

1956 — **Geisfuss,** ähnlich, kleiner.

Länge 59 Cent.

1957 — **Pfeilbeutel,** weiches Leder, reich verziert mit langen Lederfransen, enthaltend vier Pfeile. Sehr gutes und seltenes Stück. Schweiz. XVI. Jahrh.

Länge 36 Cent.

1958 — **Zwei römische Pfeilspitzen,** verschieden. Ausgrabung.

Länge 7½ und 6¾ Cent.

Feuerwaffen.

A. Geschütze, Gewehre und Pistolen.

1959 — **Schweizer Hinterlader-Geschütz.** Das sehr lange Rohr Eisen, im stärkeren Theile achtkantig, nach oben rund. Die von hinten in den Lauf geschobene Pulverkammer wird durch einen von der Seite durch das Rohr zu steckenden Zapfen gehalten. Das Zündloch mit Sicherungsschieber. Das Rohr gezogen und mit der Signatur: „Heinrich Lochmann" (Zürich). Die Laffette Holz mit Eisenbeschlag. Sehr gutes und äusserst seltenes Stück. XVII. Jahrh.

Länge des Rohres 72½, der Laffette 70 Cent.

1960 — **Mörsergeschütz** zum Gebrauch bei Belagerungen; das Rohr Bronze, von 77 mm Kaliber, profilirt, mit kleinem Griff, das Zündloch oben; auf schwerer Holzlaffette mit Eisenbeschlag, nebst drei Eisenkugeln. Sehr seltenes Stück. Schweiz. XVII. Jahrh.

Länge des Rohres 24½, der Laffette 77 Cent.

1961 — **Berner Handmörser** mit Steinschloss; der Kolben Holz mit Bronzegarnitur, das Rohr Bronze, profilirt und mit einem Kaliber von 78 mm. Oben an der Mündung das reliefirte Wappen der Stadt Bern zwischen Palmetten. Mit Tragriemen. Interessantes, selten vorkommendes Stück. XVIII. Jahrh.

Länge des Rohres 20½ Cent.

1962 — **Schweizer Luntenschlossgewehr** mit langem achtkantigen Lauf und langem eckigen Röhrenvisir. Anfang XVI. Jahrh.

Länge 162 Cent.

1963 — **Schwere Schweizer Wallbüchse** mit Luntenschloss und Haken; der Lauf, mit einfachem Visir und Korn, Bronze, im unteren Drittel und an der freistehenden Mündung achtkantig, das Zwischenstück rund; mächtiger Holzschaft mit langem Kolben mit Handgriff. Hochinteressante Waffe. XVI. Jahrh.

Länge des Rohrs 90½, ganze Länge 173 Cent. Auf Holzständer.

1964 — **Schweizer Luntenschlossgewehr** mit ungemein langem Laufe, der im unteren achtkantigen Theile mehrere Waffenschmiedsstempel trägt; der Schaft schwarzes Holz. Sehr interessantes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 266 Cent.

1965 — **Luntenschlossgewehr** mit Schlangenhahn und achtkantigem Lauf; der Schaft Holz, mit gravirten Beinplättchen eingelegt, deren eines bezeichnet ist mit: „H. R. 16 + 79".

Länge 137 Cent.

1966 — **Steinschlossgewehr** mit vorzüglich geschnittenem runden Lauf, aus dem XVI. Jahrh. Derselbe zeigt in einer 18 Cent. langen Fläche zwischen aufsteigendem Astwerk mit Blumen- und Blattendigungen spielende Engelsfiguren auf granirtem Grunde, als Mittelstück zwischen dem geschnittenen und dem übrigen glatten Theil des Laufes schraubenförmig gedrehte enge Canneluren. Sehr gutes Stück.

Länge des Laufes 108 Cent.

1967 — **Kurze Steinschloss-Wallbüchse.** Der schwere Lauf am Schlosse und an der etwas erweiternden Mündung achtkantig, mit zwischenliegendem, schraubenförmig breit cannelirten Mittelstück, das Schloss in Eisen geschnitten, der Schaft Holz, mit gekantetem Kolben, der mit reichem Messingpiqué eingelegt. Interessantes Stück. Schweiz. Der Lauf XVI. Jahrh.

Länge 100 Cent.

1968 — **Sehr schweres Steinschlossgewehr.** Der achtkantige Lauf eng gezogen und mit der Jahreszahl 1671; der Schaft Holz; auf dem Kolben, in Messing eingelegt, Wappen mit K. T. Z.

Länge 184 Cent.

1969 — **Schwerer achtkantiger Gewehrlauf,** gezogen und mit der Signatur „SCHERRER" und der Jahreszahl 1671. An fragmentirtem Holzschaft.

Länge 99 Cent.

1970 — **Sehr schweres Steinschlossgewehr.** Auf dem achtkantigen Laufe drei tief eingeschlagene Waffenschmiedsstempel und die Jahreszahl 1675.

Länge 175 Cent.

1971 — **Leichte Steinschlossflinte** mit langem runden Lauf; derselbe zeigt in sehr vorzüglich geschnittener Arbeit des XVII. Jahrh. am unteren Ende, in übereinanderliegender Anordnung, zwei Reitergruppen vor Lagerzelten und zwei Mascarons; der Schaft Holz. Gutes Stück.

Länge 154 Cent.

1972 — **Steinschlossgewehr.** Der eng gezogene Lauf im unteren achtkantigen Drittel reich geschnitten in flachem Relief mit Figurendarstellungen in länglichen, zonenweise geordneten Medaillons; die zwischenliegenden Flächen und die Mündung geschnitten mit Palmetten. Sehr interessante, von der Seite eingeschobene Visireinrichtung mit Senkel. Sehr schöner Lauf. XVII. Jahrh.

Ganze Länge 127 Cent. Schloss fehlt, der Schaft lädirt.

1973 — **Steinschlossgewehr** mit langem, achtkantigen Lauf und mehrfach abgeflachtem Kolben; die Garnitur Messing. XVII. Jahrh.

Länge 163 Cent.

1974 — **Steinschlossgewehr,** Louis XIV.: der im unteren Drittel achtkantige Lauf in Messing eingelegt mit gewellten Streifen und Profilbüsten; die Garnitur Messing, ciselirt mit prächtigem Laubwerk, durchsetzt von Profilbüsten; der Schaft Wurzelholz.

Länge 150 Cent.

1975 — **Gewehr** mit Percussionsschloss; der Lauf mit der Jahreszahl 1706.

Länge 138 Cent.

1763
1944
1943
1714
1761
1768
1766
2156
2073
2079
1957
1940
1723
1722
1747
2078
1748
1742
1931
1932
2062
1782
2154
2060
2082
1762
1749
1654
1721
2080
2037
2087
1654
1730
1767
2155
2134
1743
2075
2070
1741
2077
2061
1971
2066
1966
1970
1717
2063
1753
1744
1713
1675
1758
1972
2163
2158
1653
1959
2162
2147
2144
1960
2051
2116

1976 — **Steinschlossgewehr** mit langem achtkantigen Lauf, auf dem die Jahreszahl 1714 und der eingelassene Stempel Zug's; die Garnitur Messing. Länge 152 Cent.

1977 — **Steinschlossflinte** mit halber, in Rococo-Ornamenten geschnitzter Schäftung; die Schlossplatte gravirt; der Lauf im oberen freiliegenden Theile von aussen gekehlt und mit dreipassförmiger Seele; im unteren Achtkant trägt er die Signatur: „JOSEPH · BIEBL · IN · HÖLDENGUT". Sehr interessante Waffe. Länge 129 Cent.

1978 — **Schweres Steinschlossgewehr.** Der lange Lauf achtkantig und eng gezogen; das Schloss signirt: „FORER · H · WINTERTHUR". Länge 171 Cent.

1979 — **Rococo-Steinschlossgewehr** mit kurzem Aufsteckbajonnet; der runde Lauf im unteren Theile achtkantig und mit der Signatur: „GRAF"; die Schlossplatte Eisen, die Garnitur Kupfer, getrieben mit Ornamentwerk; auf dem Kolbenschuh behelmtes Wappen über reicher Waffentrophäe. Interessantes Gewehr. Ganze Länge 171 Cent.

1980 — **Schweres Steinschlossgewehr** mit achtkantigem Lauf. Die Schlossplatte bezeichnet: „GRAF". Der Schaft geschnitzt. Länge 168 Cent.

1981 — **Steinschlossstutzen.** Auf dem achtkantigen gezogenen Laufe die Signatur: „IO: SPOK . NEVST:" Die Garnitur Messing. Länge 106 Cent.

1982 — **Schwere Steinschlossbüchse.** Der massive achtkantige Lauf eng gezogen und mit der Bezeichnung: „IOHAN · SHVGGLITZ · IN · BREGENZ 179 · ". Der Schaft Holz, geschnitzt und leicht verbeint, auf dem Innen-Anschlage des Kolbens gravirtes Wappenschild. Sehr interessante Visireinrichtung. Länge 135 Cent.

1983 — **Steinschlossgewehr.** Der lange achtkantige Lauf eng gezogen und mit der Signatur: „IOSEPH · ANTONI ULRICH · " Der Schaft Holz, mit Arabesken in Messing-Einlage und mit Messingbeschlag. Länge 110 Cent.

1984 — **Steinschlossgewehr** mit prächtig gearbeitetem Lauf, der im unteren Ende wie die Schlossplatte mit charakteristischem Mascaron in Relief geschnitten; ersterer trägt die Signatur: „VICENZO · COMINAZZO", letztere „OTTAVIO · AZZON". Die Garnitur silberartiges Metall, reich gravirt mit Rococo-Ornamentwerk etc. Schönes Stück. Länge 121 Cent. Hahn fehlt.

1985 — **Steinschlossbüchse.** Der tromblonartige Lauf im unteren achtkantigen Drittel mit der Bezeichnung: „VICENZO · COMINAZZO". Der Beschlag Eisen. Länge 101 Cent.

1986 — **Steinschlossbüchse.** Der im unteren Theile achtkantige Lauf an der Mündung tromblonartig erweiternd. Der Beschlag Messing. Länge 102 Cent.

1987 — **Tromblonbüchse** mit Percussionsschloss. Das Schloss gravirt. Länge 100 Cent.

1988 — **Tromblon-Steinschlossbüchse.** Der achtkantige Lauf an der Mündung stark erweiternd; das Schloss gravirt mit Blumen und der Signatur: St. Länge 95 Cent.

1989 — **Steinschlossbüchse.** Der in der unteren Hälfte achtkantige Lauf nach oben rund und mit tromblonartig erweiternder Mündung; die Schlossplatte gravirt, die Garnitur Messing. Länge 85 Cent.

1990 — **Steinschlossgewehr,** Louis XV.: der schwere, achtkantige, eng gezogene Lauf im unteren Theile mit Messingeinlage: Diana zwischen Ornamentwerk und die Signatur R. S. H.; die Schlossplatte Eisen, gravirt mit Jagdscene und R. SCH; der Schaft reich geschnitzt mit schiessendem Jäger etc. Der Beschlag Messing, entsprechend gravirt. Auf dem Kolbenhalse ciselirtes Medaillon mit Profilbüste. Schönes Gewehr. Länge 154 Cent.

1991 — **Langes Steinschlossgewehr,** Louis XV. Der runde Lauf im unteren achtkantigen Drittel mit silbernem Visir, der silbertauschirten Jahreszahl 1749 und zwei eingeschlagenen Waffenschmiedsstempeln. Die Garnitur reich gravirtes Messing mit drei applicirten silbernen Profilbüsten in Kartuschen. Der Abzugsbügel mit grossem Fratzenkopf. Gutes Gewehr.

Länge 151 Cent.

1992 — **Steinschlossgewehr** mit gezogenem achtkantigen Lauf. Die Garnitur gravirtes Messing.

Länge 150 Cent.

1993 — **Steinschlossgewehr;** der Lauf achtkantig und gezogen. Der Schaft reich geschnitzt.

Länge 129 Cent.

1994 — **Steinschlossgewehr** mit tiefgezogenem achtkantigen Lauf. Die Garnitur Eisen.

Länge 124 Cent.

1995 — **Steinschlossgewehr.** Der achtkantige gezogene Lauf an der Mündung mit Vorrichtung zum Aufstecken des Bajonets. Messinggarnitur.

Länge 110 Cent.

1996 — **Steinschlossstutzen** mit achtkantigem gezogenen Lauf, der unten eine Signatur trägt, in Schlossplatte gravirt mit Ranken und I. E., der Schaft geschnitzt und mit gravirten Beinplättchen eingelegt.

Länge 111 Cent.

1997 — **Langes Steinschlossgewehr** mit achtkantigem Laufe und Messinggarnitur.

Länge 165 Cent.

1998 — **Steinschlossgewehr,** ähnlich, kleiner.

Länge 146 Cent.

1999 — **Langes Steinschlossgewehr.** Der Lauf achtkantig, die Schlossplatte gravirt und mit der Bezeichnung H. I. M. Die Garnitur Messing, ornamentirt.

Länge 163 Cent.

2000 — **Langes Steinschlossgewehr** mit achtkantigem Laufe und Messingbeschlag.

Länge 162 Cent.

2001 — **Steinschlossgewehr.** Der lange achtkantige Lauf mit dem Züricher Waffenschmiedsstempel: BH . B.

Länge 160 Cent.

2002 — **Steinschlossgewehr** mit achtkantigem Laufe und Eisengarnitur.

Länge 141 Cent.

2003 — **Steinschlossgewehr** mit achtkantigem Laufe und Messinggarnitur.

Länge 119 Cent.

2004 — **Steinschlossgewehr.** Der Lauf achtkantig; die Messinggarnitur gravirt mit Rococo-Ornamenten.

Länge 115 Cent.

2005 — **Leichte Steinschlossflinte** mit rundem Lauf und Messinggarnitur.

Länge 121 Cent.

2006 — **Kurzes Steinschlossgewehr.** Der achtkantige Lauf von den beiden eng gerippten starken Enden nach der Mitte zu schwächer werdend; das Schloss gravirt und mit Silbertauschirung. Interessante Waffe. Orientalisch.

Länge 98 Cent.

2007 — **Steinschlossgewehr,** lädirt.

Länge 148 Cent.

2008 — **Percussions-Carabiner** mit achtkantigem gezogenen Lauf; die Schlossplatte signirt: „Ms Bosshardt, Zürich“.

Länge 76 Cent.

2009 — **Luftbüchse** mit gezogenem achtkantigen Lauf und schwerem konischen Hohlkolben in Kupfer. Sehr interessante, von der gewöhnlichen abweichende Construction.

Länge 121 Cent.

2010 — **Luftbüchse** von eigenartiger Construction, mit angesetztem kugelförmigen Luftkörper in Rothkupfer; der runde Lauf im unteren Drittel achtkantig. Sehr interessante Combinationswaffe. XVIII. Jahrh.

Länge 120 Cent.

2011 — **Luftbüchse.** Der achtkantige Lauf bezeichnet: „J. U. Mundler in Kempten". XVIII. Jahrh.

Länge 116 Cent.

2012 — **Kleine Radschlosspistole** (Modell). Der Schaft schwarzes Holz mit Einlagen in gravirtem Elfenbein; die Schlossplatte mit zierlich durchbrochenen Appliquen in vergoldetem Kupfer. Gutes Stück. Ende XVI. Jahrh.

Länge 11 Cent.

2013 — **Radschloss-Reiterpistole** in gerader, gestreckter Form. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 58 Cent.

2014 — **Miniatur-Radschlosspistole;** der Schaft ciselirte und vergoldete Bronze. XVII. Jahrh.

Länge 5 Cent.

2015 — **Lange Steinschlosspistole** mit geschnitztem Schaft. XVII. Jahrh.

Länge 49 Cent. Lädirt.

2016 — **Steinschloss-Reiterpistole** mit gravirtem und geschnittenem Lauf und Schloss; am ersteren an der Mündung reich getriebene Silberhülse liegend. Der Schaft Holz mit Silberdraht-Einlage; die Garnitur Eisen, mit reich geschnittenem Kolbenschuh, der mit ciselirtem und niellirtem Silber applicirt. Schönes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 16 Cent.

2017 — **Ein Paar Steinschlosspistolen.** Die Schlossflächen gravirt mit Jagddarstellung und der Bezeichnung: Mayer. Der Schaft Holz; als Kolben vollrunde, in naturalistischer Behandlung prächtig ciselirte Löwenköpfe in feuervergoldetem Kupfer; auf der oberen Mähne bärtiges Mascaron, unten zierlicher Lilienfries. Sehr schöne Stücke. XVII. Jahrh.

Länge 36 Cent.

2018 — **Steinschloss-Reiterpistole.** Auf dem vielkantigen Laufe dreifacher Waffenschmiedsstempel mit Doppeladler und die Signatur: „OGERLE BLAN", welche sich auf dem Schlosse wiederholt. Die Garnitur Eisen, mit durchbrochenem Ornamentstück und profilirtem Kolbenschuh. Ende XVII. Jahrh.

Länge 51 Cent.

2019 — **Steinschloss-Reiterpistole** mit seitlichem Gurthaken, ganz in Eisen; der Lauf mit gravirter Silberpättirung in Wulsten, die Schlossfläche gravirt, das Kolbenende mit zwei schneckenförmigen Eisenbändchen. Interessantes Stück. Schweiz. Ende XVII. Jahrh.

Länge 53 Cent.

2020 — **Steinschloss-Reiterpistole.** Die Schlossplatte bezeichnet: „MASTREGK"; der Schaft geschnitzt und mit Arabesken in Eisendraht eingelegt; die Garnitur Eisen, vorzüglich en relief geschnitten und theils durchbrochen. Gutes Stück. Ende XVII. Jahrh.

Länge 52 Cent.

2021 — **Reiterpistole** mit Percussionsschloss, Louis XIV.; der Lauf im unteren Theile gerippt; die Garnitur vergoldetes Kupfer, auf dem Kolbenschuh und Abzugsbügel vorzüglich ciselirt mit Mascaron und allegorischen Figuren; seitlich des Schlosses durchbrochenes Ornamentstück mit von Greifen gehaltenem Wappenschild; die Schlossplatte gravirt. Gutes Stück.

Länge 52 Cent. 1 Applique fehlt.

2022 — **Ein Paar Pistolen,** Louis XIV.; Lauf und Schlossflächen mit gravirtem Messing eingelegt, das, der reich ciselirten Messinggarnitur entsprechend, von kleinen silbernen Profilbüsten in Medaillons durchsetzt ist. Gute Stücke.

Länge 33 Cent.

2023 — **Steinschloss-Reiterpistole** in gleicher Ausführung. Die Schlossplatte bezeichnet: „D'ANDI".

Länge 48 Cent.

2024 — **Steinschloss-Reiterpistole,** ähnlich ausgeführt; die Schlossplatte signirt: „ZANONE".

Länge 50 Cent.

2025 — **Pistole** in ähnlicher Ausführung, mit Messinglauf und Percussionsschloss. Anfang XVIII. Jahrh.
Länge 32 Cent.

2026 — **Doppelläufige Steinschloss-Reiterpistole.** Die runden Läufe übereinanderliegend und durch einen Mechanismus drehbar. Der Schaft braunes Holz. Anfang XVIII. Jahrh.
Länge 52 Cent.

2027 — **Steinschloss-Reiterpistole,** Louis XV. Der Lauf im unteren Theile mit dreifachem Messing-Waffenschmiedsstempel. Die Garnitur Messing, reich ciselirt.
Länge 55 Cent. 1 Applique fehlt.

2028 — **Steinschlosspistole,** Louis XV. Der ganz granirte Lauf im unteren Theile in Silber tauschirt, mit Reiterfigur über Ornamentstück und der Bezeichnung „A. PARIS". Die Garnitur Messing, reich ciselirt.
Länge 38 Cent.

2029 — **Lange Steinschlosspistole.** Auf der oberen Abflachung des Laufes die Signatur: „(LAZARIN)O COMNIAZO", auf der Schlossplatte die Signatur „CO | FRAN . BIANCHI". Der Schaft Holz mit Eisengarnitur, die geschnitten mit drei antiken Büsten.
Länge 58 Cent.

2030 — **Steinschloss-Reiterpistole.** Der runde Lauf im unteren Theile eng gerippt. Die Garnitur Messing, mit Abflachungen und Profilirung.
Länge 45 Cent.

2031 — **Ein Paar Steinschloss-Reiterpistolen.** Die runden, enggezogenen Läufe tragen die aufgravirte Bezeichnung: „CARLI . FRIDERICH . LANTWING . A . ZVG" und sind, wie die Schlossplatte und anderen Theile der Eisengarnitur, en relief vorzüglich geschnitten mit Laubranken und figuralem Ornamentwerk. Der Schaft braunes Holz. Sehr schöne Stücke.
Länge 36 Cent.

2032 — **Ein Paar Steinschlosspistolen.** Die achtkantigen, blau angelassenen Läufe eng gezogen und in Messing tauschirt mit Ornament und der Signatur: „C. OBERMANN . A . ZURICH", die sich auf der Schlossplatte wiederholt. Der Schaft Holz, die Garnitur granirtes Messing. Schöne Stücke von tadelloser Erhaltung.
Länge 29 Cent.

2033 — **Kleine Steinschlosspistole** von Perry, London; der Schaft mit zierlichen Arabesken in Silber-Drahteinlage.
Länge 16 Cent.

2034 — **Russische doppelläufige Steinschlosspistole.** Ausgrabung vom Zürichberge.
Länge 33 Cent.

2035 — **Steinschlosspistole,** einfach.
Länge 22 Cent.

2036 — **Kleine Steinschlosspistole,** einfach.
Länge 19 Cent.

B. Einzeltheile.

2037 — **Kanonen-Luntenstock** mit mittlerer Partisane zwischen den schlangenförmigen Luntenhaltern. Mit Lunte. Interessantes Stück.
Länge 70 Cent. Holzschaft mit Eisenspitze.

2038 — **Kanonen-Luntenstock,** ähnlich; ohne Lunte.
Länge 70 Cent. Ebenso.

2039 — **Kanonen-Luntenstock,** ähnlich und ebenso.
Länge 70 Cent. Ebenso.

2040 — **Kanonen-Luntenstock,** ähnlich und ebenso.
Länge 69 Cent. Ebenso.

2041 — **Luntenstock** mit Messinghalter. XVIII. Jahrh.
Ganze Länge 121 Cent.

2042 — **Schweizer Musketengabel** mit ungemein dickem Holzschaft. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.
Länge 140 Cent.

2043 — **Musketengabel** mit dünnem Schafte. Die Gabel Eisen, tief geschnitten und durchbrochen. Interessantes Stück. XVII. Jahrh.
Länge 150 Cent.

2044 — **Musketengabel,** ähnlich; die Gabel auf zwei Stützen ruhend. XVII. Jahrh.
Länge 146 Cent.

2045 — **Musketengabel,** ähnlich; die Gabel Messing. XVII. Jahrh.
Länge 147 Cent.

2046 — **Musketengabel,** ähnlich. XVII. Jahrh.
Länge 152 Cent.

2047 — **Grosses Radschloss,** wenig gravirt und mit eingeschlagenem Waffenschmiedsstempel: DH. XVII. Jahrh.
Länge 25 Cent.

2048 — **Radschloss.** Die Flächen gravirt mit Blumenkränzen. XVII. Jahrh.
Länge 23 Cent.

2049 — **Modell** eines Steinschlosses in blankem Eisen, sehr vorzüglich gearbeitet. Dasselbe zeigt noch die Eigenthümlichkeiten des Radschlosses. Sehr interessantes Stück mit Schweizer Waffenschmiedsstempel mit G. B. Erste Hälfte XVII. Jahrh.
Länge 21 Cent.

2050 — **Kleines Steinschloss** (Modell) in blankem Eisen, sehr gut gearbeitet. XVII. Jahrh.
Länge 7½ Cent.

2051 — **Radschlossschlüssel** mit Schraubenzieher. Durchsetzt von runder Scheibe, mit Herzornament durchbrochen. XVI. Jahrh.
Länge 18 Cent.

2052 — **Radschlossschlüssel** mit hübsch profilirtem Schaft, an dessen Ende eine runde Scheibe mit durchbrochener Sternrosette. XVI. Jahrh.
Länge 15½ Cent. Oxydirt.

2053 — **Schaft** eines Radschlossschlüssels, durchbrochen mit Maasswerk-Rosette. XVI. Jahrh.
Länge 11 Cent.

2054 — **Radschlossschlüssel** mit kleinem Pulverprober. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.
Länge 17½ Cent.

2055 — **Pulverprober,** ganz in Eisen, mit Steinschloss, Zahnrad und langem Handgriff. Interessantes Stück. XVII. Jahrh.
Länge 23½ Cent.

2056 — **Pulvermaass** in Röhrenform. Eisen. XVII. Jahrh.
Länge 12 Cent.

2057 — **Pulvermaass,** ähnlich. Messing. XVII. Jahrh.
Länge 11 Cent.

2058 — **Langes Dillen-Bajonnet.** XVII. Jahrh.
Länge 86 Cent.

2059 — **Kolbenschuh,** in Eisen, gut geschnitten mit Fratzenkopf en relief. XVII. Jahrh.
Länge 10 Cent.

C. Pulverhörner.

2060 — **Pulverhorn,** gothisirend, Geweihstamm mit zwei Enden; auf der Vorderseite vorzüglich geschnitten in hohem Relief mit der Erschaffung der ersten Menschen in charakteristischer Auffassung. Sehr gutes Stück. Anfang XVI. Jahrh.
Länge 15½ Cent. Ohne Garnitur

2061 — **Pulverflasche,** Geweihstamm mit zwei Enden; auf der Vorderseite gravirt mit Diana mit Pfeil und Bogen, vor einer Stadt unter reichem Säulenportal stehend; die Kappen, mit drei Sperren, Eisen. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Ganze Länge 24 Cent.

2062 — **Pulverflasche,** ähnlich. Auf der Vorderseite gravirt mit zum Kampfe vorgehender Landsknechtsfigur. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 25 Cent.

2063 — **Pulverflasche,** ähnlich. Die Vorderseite gravirt mit König David. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 22 Cent.

2064 — **Pulverhorn,** kreisrund, Holz, mit mittlerer Beinrosette; die Garnitur Eisen. XVI. Jahrh.

Diam. 12½ Cent.

2065 — **Pulverhorn,** grau und gelb gemustertes Horn, kreisrund, mit mittleren Vertiefungen, in denen cannelirter Umbo in vergoldetem Kupfer. Gutes Stück. XVI. Jahrh.

Diam. 10 Cent.

2066 — **Aufschüttehörnchen,** kreisrund, in der Mitte mit kreisförmigem Wulst, Elfenbein, glatt; der Hals Messing. XVI. Jahrh.

Diam. 9 Cent.

2067 — **Aufschüttehörnchen,** ähnlich, kleiner. XVI. Jahrh.

Diam. 7 Cent.

2068 — **Aufschüttehörnchen,** kreisrund, nach der Mitte zu abfallend, schwarzes Holz; die Sperre Messing. XVI. Jahrh.

Diam. 7½ Cent.

2069 — **Grosse Pulverflasche,** geschweift, Holz mit reicher Eisenfassung, die auf der Vorderseite polirt und getrieben und durchbrochen mit Kriegerfigur, deren Conturen durch Einhiebe hergestellt. Mit Resten von Vergoldung. Sehr interessantes Stück. XVII. Jahrh.

Grösste Länge 25, Breite 19 Cent.

2070 — **Pulverflasche** ähnlicher Form, Holz, mit gemustertem Plüschbezug und reicher Eisenkantung. Mit fünf anhängenden Quasten. XVII. Jahrh.

Länge 23, Breite 19 Cent.

2071 — **Flaches Pulverhorn,** geschweift, Horn. Kappen und Hals mit Sperre Eisen. XVII. Jahrh.

Länge 25 Cent.

2072 — **Grosses flaches Pulverhorn,** geschweift, Horn, gravirt mit Sauhatz. Kappen und Sperre Messing. XVII. Jahrh.

Länge 34 Cent.

2073 — **Grosses Pulverhorn,** ähnlich, gravirt mit Hirschhatz. XVII. Jahrh.

Länge 34 Cent.

2074 — **Grosses Pulverhorn,** ähnlich, gravirt mit reichen Blumenranken um mittlere Vase. Die Garnitur Eisen. XVII. Jahrh.

Länge 33 Cent.

2075 — **Kleines Pulverhorn,** geschweift, Holz, mit Stoffbezug, in einen reich nach vier Seiten ornamental durchbrochenen Messingmantel eingelassen. Interessantes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 20 Cent.

2076 — **Kleines Pulverhorn,** leicht geschweift, Horn, in Messing mit gravirten Zackenrändern gefasst. XVII. Jahrh.

Länge 16½ Cent.

2077 — **Kleines Pulverhorn,** kreisrund, Elfenbein, die Flächen beiderseits guillochirt. XVII. Jahrh.

Diam. 8½ Cent. Hals fehlt.

2078 — **Rundes Pulverhorn,** Wurzelholz mit scheibenförmigen Einlagen in Horn und Bein, durchsetzt von Kupferpiqué. Hals und Sperre Eisen. XVII. Jahrh.

Diam. 11 Cent.

2079 — **Aufschüttehörnchen,** gebildet aus einer Schildkrötenschale, montirt in vergoldetem Kupfer. Interessantes Stück. XVII. Jahrhundert.

Länge 13½, Breite 8 Cent.

2080 — **Aufschüttehörnchen** in abgeflachter Birnform, Holz, eingelegt mit feinen verschlungenen Laubranken in Messing, zwischen denen gravirte Perlmutterplättchen. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 11, Breite 7 Cent.

2081 — **Aufschüttehörnchen** in geschweifter Form, vergoldetes Kupfer; die Breitfläche in hohem Relief vorzüglich ciselirt mit mythologischen Darstellungen. Sehr gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 8, Breite 6¾ Cent.

2082 — **Rundes Rococo-Aufschüttehörnchen**, vorne hoch gewölbt. Kupfer mit Feuervergoldung, prächtig getrieben und gravirt mit geschweifter Kartusche über Waffentrophäe und mit Ornamentwerk. Sehr schönes Stück.

Diam. 8½ Cent.

2083 — **Grosses Pulverhorn**, aus einem achatartig gefärbten und glatt polirten Ochsenhorn gebildet, die Montirung mit langem Halse gravirt, Kupfer, in Feuer vergoldet. Sehr schönes Stück. XVIII. Jahrh.

Länge 39 Cent.

2084 — **Pulverflasche**, gebildet aus einem Ochsenhorn. Kappe und Hals Messing.

Länge 30 Cent.

2085 — **Pulverflasche**, helles Horn, in Form einer Muschel gewölbt. Kantung und Hals mit Sperre vergoldetes Messing; an gelbem Wollband mit Quaste. XVIII. Jahrh.

Länge 17½, Breite 12½ Cent.

2086 — **Pulverhorn**, Horn mit Messinggarnitur. XVIII. Jahrh.

Länge 25 Cent.

2087 — **Pulverflasche**, aus einer Cocosnuss gebildet, die in Flachrelief geschnitzt mit Amor als Krieger und knieendem Mädchen mit Hund in zwei Rundmedaillons; nach oben in Fratzenkopf mit grünen Steinen als Augen auslaufend; der Hals, sowie die Tragkettchen Silber. XVIII. Jahrh.

Länge 11½ Cent.

2088 — **Pulverflasche**, Cocosnuss, in Flachrelief gut geschnitten mit lebendig bewegter Hirschjagd in Gebirgslandschaft; Hals und Schnurringe Silber. XVIII. Jahrh.

Länge 13 Cent.

2089 — **Pulverflasche**, Cocosnuss, mit Schleifen in Zinneinlage. XVIII. Jahrh.

Länge 16 Cent.

2090 — **Grosse Pulverflasche** in Birnform, mit stark eingeschnürter Leibung, überaus reich gravirt mit Portraitmedaillon, Waffentrophäen und Architekturen; letztere in Rococo-Ornamentkartuschen. Bezeichnet: „JOHANNES · ATTING, 1734". Silberfassung.

Höhe 26½ Cent.

2091 — **Pulverflasche**, ähnlich, glatt.

Länge 19 Cent.

Jagd-Waffen und Ausrüstungsstücke.

2092 — **Jagdschwert.** Die gebogene Rückenklinge mit zwei Blutrinnen und geätzt mit Armaturstücken und geschwungenen Ranken. Das Gefäss mit Bügel Eisen, mit Hirschhorngriff. Gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 77 Cent.

2093 — **Jagdschwert**, ähnlich. Die gebogene Rückenklinge mit drei nach der Spitze verlaufenden Blutrinnen und gravirt mit Laub- und Blumenranken. Ende XVI. Jahrh.

Länge 90 Cent.

2094 — **Jagdschwert**, ähnlich. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 74 Cent. In Lederscheide.

2095 — **Jagdschwert** mit zweischneidiger, spitz zulaufender Klinge. Das Bügelgefäss Eisen, mit schraubenförmigen Canneluren und getriebenem schmalen Messing-Stichblatt. Der Griff Bein, schraubenförmig gedreht. Interessantes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 82 Cent.

2096 — **Hirschfänger.** Das Gefäss Messing, die Enden der kurzen Parirstange in Eichel-, der kleine Handschutz in Muschelform, der Griff Hirschhorn. XVII. Jahrh.

Länge 75 Cent.

2097 — **Kurzer Hirschfänger** mit breiter Rückenklinge. Der Griff Hirschhorn, mit ornamentirtem Messing gefasst und mit profilirter Parirstange. XVII. Jahrh.

Länge 48 Cent.

2098 — **Hirschfänger** mit gerader Rückenklinge. Das Gefäss mit Parirstange und kleinem muschelförmigen Handschutz Eisen. Der Griff Elfenbein. XVII. Jahrh.

Länge 68 Cent.

2099 — **Hirschfänger.** Die grade Rückenklinge beiderseits gravirt mit dem von Löwen gehaltenen Züricher Wappen unter Krone. Der Griff fragmentirt. XVII. Jahrh.

Länge 59 Cent.

2100 — **Hirschfänger.** Die gebogene Rückenklinge gravirt, das Bügelgefäss Messing, mit reliefirten Thierfiguren in Kartuschen. Der Griff mit Schildpattbelag. XVII. Jahrh.

Länge 70 Cent.

2101 — **Rococo-Hirschfänger.** Die zweischneidige Klinge gravirt und mit der fälschlichen Jahreszahl 1581. Der Griff Horn, schraubenförmig gedreht und in versilbertem Kupfer garnirt, das gravirt mit Ornamentwerk. In Lederscheide mit Wildleder-Leibgurt.

Länge 73 Cent.

2102 — **Rococo-Hirschfänger.** Die Rückenklinge wenig gravirt; das Gefäss Messing, mit hübsch durchbrochenem Handschutz und leicht gebogener Parirstange; der gerippte Griff grün gefärbtes Horn, von Kupferstreifen umzogen.

Länge 62 Cent. In Lederscheide.

2103 — **Rococo-Hirschfänger.** Die schmale Rückenklinge gebogen und gravirt mit Kriegerfigur unter der Aufschrift: „Vivat Pandur"; das Gefäss mit kurzer Parirstange und kleinem nach unten gebogenen Handschutz in vergoldeter Bronze, sehr hübsch ornamentirt und durchbrochen mit Muschelwerk; der Griff Horn. Schönes Stück.

Länge 63 Cent. In Lederscheide.

2104 — **Rococo-Hirschfänger** mit ähnlicher Klinge. Das Gefäss Messing, reich ornamentirt; der Griff in Form eines Rehfusses, der schmale Handschutz in Form eines Drachen.

Länge 60 Cent. In Lederscheide.

2105 — **Rococo-Hirschfänger** mit ähnlich gravirter Klinge. Das Parirstück Messing, gravirt, der Griff Elfenbein, braun gebeizt mit Blumenmotiven in chinesischem Geschmack.

Länge 64 Cent.

2106 — **Rococo-Hirschfänger.** Die gebogene und breit gekehlte Rückenklinge gravirt; der Griff Elfenbein in ähnlicher Ausführung.

Länge 73 Cent.

2107 — **Rococo-Hirschfänger** mit ähnlicher Klinge. Das Gefäss Messing, hübsch ornamentirt und durchbrochen; der Griff braun gefärbtes Elfenbein mit weisser Aderung. Gutes Stück.

Länge 67 Cent. In Lederscheide.

2108 — **Hirschfänger.** Die breite zweischneidige Klinge in der Mitte mit bis zur Spitze gehender Wölbung; das Gefäss mit geschweiftem Bügel und muschelförmigem Handschutz Messing; der Griff Hirschhorn. Interessantes Stück. XVIII. Jahrh.

Länge 77 Cent.

2109 — **Hirschfänger.** Die gebogene Rückenklinge gravirt; der Griff Elfenbein mit gravirtem Messingbeschlag. XVIII. Jahrh.

Länge 66 Cent.

2110 — **Hirschfänger,** ähnlich. Der Griff grün gefärbtes Bein mit Strichverzierungen. XVIII. Jahrh.

Länge 74 Cent.

2111 — **Jagdbesteck** mit Messer und zweizinkiger Gabel. In Eisenscheide, die gut getrieben mit gekröntem Wappen, Hirsch zwischen Laubranken etc. XVII. Jahrh.

Länge der Scheide 19 Cent.

2112 **Jagdbesteck** mit Messer, Gabel und Schärfer. Die Griffe der beiden ersteren Messing, in Thierkopf endigend. In Eisenscheide, die im oberen Theile durchbrochen mit „D. C. M. 1777“.
Länge der Scheide 27 Cent

2113 — **Besteckscheide**, zierlich durchbrochen. XVI. Jahrh. Ausgrabung.
Länge 21 Cent.

2114 — **Waidblatt** (Küfermesser). Die breite kurze Klinge auf der einen Seite mit zwei tiefen Kehlungen und mit tief eingeschlagener Waffenschmiedsmarke (Hammer). Der kurze, mehrseitige Griff Messing, von mittlerem Knauf durchsetzt und ciselirt mit bärtigem Fratzenkopf. Seltenes, gutes Stück. Schweiz. XVI. Jahrh.
Länge 27 Cent.

2115 — **Waidblatt**, ähnlich; der achtfach abgeflachte Messinggriff profilirt und in einen Hundekopf endigend. Ebenso. XVI. Jahrh.
Länge 27 Cent.

2116 — **Grosses Waidmesser** mit schwerer breiter Rückenklinge, in der zwei tief eingeschlagene Waffenschmiedsmarken. Der Griff mit Hornbelag und seitlichem Ring, von dem ein kleiner geflammter Zapfen mit Eichelendigung ausgeht. XVI. Jahrh.
Länge 38 Cent.

2117 — **Waidmesser**, ähnlich; die Klinge schmäler, der Griff Hirschhorn, mit Eisenknöpfchen. XVI. Jahrh.
Länge 36 Cent.

2118 — **Waidmesser**, ähnlich; die Klinge mit zwei tief eingeschlagenen Messing-Waffenschmiedsstempeln. Der Griff Hirschhorn, ohne Ring. Gutes Stück. XVI. Jahrh.
Länge 41 Cent.

2119 — **Waidmesser**, ähnlich, kleiner. XVI. Jahrh.
Länge 36 Cent

2120 — **Jagdmesser**, Louis XIV. Die spitz zulaufende Rückenklinge im oberen Theile zweischneidig und leicht gravirt. Der schraubenförmig gedrehte Griff Horn, umzogen von Silberdraht und in Silber garnirt.
Länge 32½ Cent. In Lederscheide.

2121 — **Jagdmesser** ähnlicher Form. Die Klinge reich damascirt.
Länge 25½ Cent In Lederscheide.

2122 — **Grosses Klappmesser**; die Schale Horn, mit gravirtem Messing gefasst. XVII. Jahrh.
Länge 39 Cent.

2123 — **Säbelgehänge**, Hirschleder mit reliefirtem Rankenwerk und ciselirter kupferner Schnalle. XVII. Jahrh.

2124 — **Säbelgehänge**, Hirschleder, mit aufgenähtem reliefirten Rankenwerk. XVII. Jahrh.

2125 — **Jagdkoppel eines Hirschfängers**, Hirschleder, mit reliefirtem und benähtem Rankenwerk. XVII. Jahrh.

2126 — **Säbelgehänge**, Hirschleder, mit grosser Schnalle. XVII. Jahrh.

2127 — **Säbelgehänge** in Hirschleder. XVII. Jahrh.

2128 — **Zwei Hirschfänger-Koppel**, Wildleder, mit ornamentirten Knöpfchen. Verschieden. Schweiz. XVIII. Jahrh.

2129 — **Jagdkoller**, ganz in Wildleder, mit grossem überfallenden Kragen, Aermeln und seitlichen Taschen, überaus reich geschmückt mit Fransen, die durch Einschnitte in das Leder an den Kanten und Nähten gebildet, sowie durch prächtige Blumenstickerei in farbiger Seide. Aeusserst seltenes Stück von sehr guter Erhaltung. XVII. Jahrh.
Höhe 90 Cent.

2130 — **Jagdkoller** in Hirschleder, in Gold- und Silberfäden aufs Reichste gestickt mit prächtigem Renaissance-Blumen- und Rankenwerk. Prachtstück; das Rückstück ergänzt

2131 — **Jagdkoller**, Hirchleder, nebst dazu gehöriger Hose, mit reichen reliefirten und benähten Ranken und Arabeskenfriesen und mit vergoldeten Messingknöpfen. XVII. Jahrh.

2132 — **Jagdweste** in gelbem Hirschleder mit schwarzen Schnüren. XVII. Jahrh.

2133 — **Grosse Falkentasche,** Leder, mit dreifachem Eisenbügel und Tragriemen. Sehr seltenes Stück. Schweiz. XVI. Jahrh.

Länge 54, Breite 25 Cent.

2134 — **Jagdtasche** mit fünf grösseren und kleineren Taschen, über denen entsprechende Klappen; braunes Leder, in allen Theilen überaus reich geziert mit ausgeschnittenen Ornamenten über verschieden farbenem Sammet und reich gestickt mit Seide und Silberbouillon. Sehr gutes, best erhaltenes Stück. Anfang XVIII. Jahrh.

Länge 36, Breite 28 Cent.

2135 — **Jagdtasche,** Hirschleder, mit reliefirtem Rankenwerk. XVII. Jahrh.

Länge 30, Breite 25 Cent.

2136 — **Jagdtasche,** Hirschleder, mit gewelltem Stahlbügel. XVII. Jahrh.

Länge 25 Cent.

2137 — **Jagdtasche,** Wildleder, mit durch Nähen hergestelltem Relief-Ornament. Messingbügel. Seltenes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 28, Breite 23 Cent.

2138 — **Jagdtasche,** Wildleder. Die Klappe mit grossem, durch Nähen hergestellten Relief-Ornament; das Bandelier mit gewellter Bordüre und ciselirter Messingschnalle mit Vergoldung. XVII. Jahrh.

Länge 17, Breite 22 Cent.

2139 — **Jagdtasche,** ähnlich. Ende XVII. Jahrh.

Länge 21, Breite 25 Cent.

2140 — **Jagdtasche,** ähnlich. XVIII. Jahrh.

Länge 16, Breite 24 Cent.

2141 — **Jagdtasche,** ähnlich, mit kleinem Ornament. XVIII. Jahrh.

Länge 17, Breite 27 Cent.

2142 — **Jagdtasche,** ähnlich, ohne Bandelier. XVIII. Jahrh.

Länge 21, Breite 28 Cent.

2143 — **Jagdtasche,** Hirschleder, in Silberbrokat gestickt mit gekröntem Monogramm.

2144 — **Jagdtasche,** schwarzes Leder, mit Tragriemen; auf der Klappe in rothem und grünem Leder aufgenäht: „H . V . W . 17—69". Schweiz.

Länge 21, Breite 25 Cent.

2145 — **Jagdhose** in gelbem Hirschleder mit silbernen Schnallen. XVII. Jahrh.

2146 — **Munitionstasche,** braunes Leder, mit langen Wildleder-Tragriemen. XVII. Jahrh.

Länge 24, Breite 29 Cent.

2147 — **Jagdflasche,** kreisrund, in Holz gedrechselt, mit Original-Lederfassung und Tragriemen. Sehr interessantes Stück. Schweiz. XVI. Jahrh.

Diam. 18 Cent.

2148 — **Lederkappe** für die Jagd; der Rand mit ausgeschnittener Ornamentbordüre. Interessantes Stück. XVII. Jahrh.

Diam. 19 Cent.

2149 — **Ein Paar Stulphandschuhe** in Hirschleder. XVII. Jahrh.

2150 — **Stulphandschuh,** Hirschleder, mit reliefirtem Rankenwerk.

2151 — **Breiter Tiroler Gürtel,** Leder, mit Zinnauflage in Perl- und Flechtmusterung.

Länge 102, Breite 7 Cent.

2152 — **Tiroler Gürtel,** Leder, mit reichem Messingpiqué.

Länge 100, Breite 10 Cent.



Phototypie B. Kühlen, M Gladbach

Diversa.

2153 — **Grosse österreichische Fahne** in Seide, mit weissem Kreuz in schwarz-gelbem Strahlenkranze; der leichte Holzschaft mit geflammter Eisenspitze und zwei grossen, schwarz-gelben Quasten. Sehr interessantes Stück. XVII. Jahrh.

Länge des Tuches 220, Breite 192 Cent. Mit Rissen.

2154 — **Kleine Fahne**, ganz ähnlich. Ebenso. XVII. Jahrh.

Länge 61, Breite 58 Cent. Mit Rissen.

2155 — **Züricher Reiter-Standarte**. Blau-weiss bemalter Eisenschaft mit vergoldeter Eisenspitze und anhängendem, grossen Quast; das Fahnentuch, auf der einen Seite in Blumen reich gemustert, blaue Seide mit der gestickten Aufschrift: „S. P. Q. T.“ (uricensis): die andere Seite weisse Seide mit der Aufschrift: „PRO · PATRIA ·“ in grossem Blumenkranz; die Ränder umzogen von starken Fransen. Sehr gutes, hochinteressantes Stück. XVII. Jahrh.

Länge der Fahne 63, Breite 55 Cent.

2156 — **Züricher Truppenfähnlein**, in Eisenblech, bemalt einerseits mit behelmtem Wappen mit Pfeil, anderseits mit der Aufschrift: „Erstes Battaillon | No. 1 | Herr Haubtmann | Hs. Jacob Lauffer.“ Der Holzschaft, blau-weiss bemalt, mit Spontonspitze und Eisenschuh. Sehr interessantes Stück. XVIII. Jahrh.

Länge der Fahne 30, Breite 23½ Cent.

2157 — **Schweizer Landsknechts-Trommel**, complet. Sehr interessantes, seltenes Stück.

Höhe 65. Diam. 39 Cent.

2158 — **Trommel**. Der Kasten geschnitten mit Rosetten und mit ornamentirten Messingnägeln beschlagen. Im Innern die Bezeichnung: „Johann Rudolf Ziegler | Sieb- Viertel- und Trommelmacher | in Zürich 1810“. Nebst Stöcken.

Höhe 10. Diam. 33 Cent. 1 Fell fehlt.

2159 — **Waldhorn** mit grosser Muschel, auf der die Bezeichnung: „PIATET · ET · BENOIT · A · LYON“.

Länge 55 Cent.

2160 — **Posthorn** mit dreifach gewundener Röhre. Messing.

Länge 28 Cent.

2161 — **Hirschgeweih**, Siebenender, mit vollrundem Kopf, auf grosser Unterplatte, die geschnitzt mit Mascaron und Rollenwerk. XVII. Jahrh.

Höhe 55 Cent.

2162 — **Stechvogel** mit ausgebreiteten Schwingen und fächerförmigem Schwanz, Eisen mit eingeschlagenem Ornament. Der Körper Holz. Interessantes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 33, Breite 29 Cent.

2163 — **Schandgeige** mit Oeffnungen für den Hals und die Handgelenke. Interessantes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 58 Cent.

2164 — **Kleines Werkzeug** mit Schraubenschlüssel, Hammer etc. Eisen, geschnitten. XVI. Jahrh.

Länge 13¼ Cent.

2165 — **Feuer-Anzünder** mit Steinschloss und Handgriff. XVIII. Jahrh.

Länge 21, Breite 1 Cent.

2166 — **Drei Steinbeile** von verschiedener Form. Ausgrabung.

Länge 10 und 7 Cent.





Gemälde, Miniaturen und Kupferstiche.

WILLEM VAN AELST.

2167 — **Stillleben.** Auf einem Tische sind in mehreren Zinnschüsseln, Austern, Citrone, Nüsse etc. hübsch gruppirt; dabei Pokale, Messer etc.

Holz. Höhe 50, Breite 60 Cent.

HEINRICH ALDEGREVER.

2168 — **Tod der hl. Maria.** Dieselbe, aufrecht in ihrem Bette sitzend, erhält von dem hl. Johannes eine brennende Kerze. Im Hintergrunde des Gemaches die übrigen Aposteln, trauernd auf das Sterbelager blickend In den oberen Eckzwickeln musicirende Engelsfiguren. Sehr gutes Bild.

Holz. Höhe 61, Breite 66 Cent.

JAN ASSELYN, gen. KRABBETGE.

2169 — **Römische Flusslandschaft** mit Ruinen; als Staffage Kuhheerde.

Leinwand. Höhe 54, Breite 64 Cent.

NICOLAAS PIETERSZ BERCHEM.

2170 — **Die heimziehende Heerde.** Italienische Landschaft mit weiter Fernsicht nach rechts; auf dem breiten Wege des Vorgrundes, der an einem Brunnen vorbeiführt, zieht, gefolgt vom Hirten, eine aus Kuh, Schafen und Ziegen bestehende Heerde heim; eines der Schafe trinkt an dem Brunnen. Abendliche Stimmung. Prächtiges Bild von hübscher Composition, in harmonischem, warmem Goldtone vortrefflich ausgeführt.

Holz. Höhe 36, Breite 41 Cent.

F. BLEULER.

2171 — **Studienkopf.** Junge Italienerin in weisser Kleidung mit rothem Leibchen. Unten rechts bezeichnet: F. Bleuler, München 1843.

Leinwand. Höhe 55, Breite 49 Cent.

B. VAN BROECK.

2172 — **Todter Hase,** auf einem Steingesims liegend, dabei Korb mit Gemüse, Blumen etc. Gutes Bild. Unten links bezeichnet: B. v. Broeck.

Höhe 75, Breite 61 Cent.

PEETER BRUEGHEL d. J.

2173 — **Küstenlandschaft** mit reicher Figurenstaffage.

Leinwand. Höhe 55, Breite 68 Cent.

2174 — **Vlämisches Dorffest** mit zahlreichen zechenden und tanzenden Bauern auf einem Dorfplatze.

Leinwand. Höhe 120, Breite 140 Cent.

MICHEL ANGELO DI CAMPIDOGLIO.

2175 — **Fruchtstück.** Auf einem Steintische liegen zwei Melonen, Aepfel, Birnen, Pfirsiche, Kirschen etc. Gute Ausführung.

Leinwand. Höhe 38, Breite 47 Cent.



2205



2168



2242



2215



2177



2216

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach

DANIEL CHODOWIECKI.

2176 — **Portrait.** Brustbild in rothem Rocke und Zopfperrücke, in einem Stein-Oval, um das eine reiche Draperie. Fein ausgeführtes Bildchen.

Holz. Höhe 19, Breite 11 Cent.

PIETER CLAASZ.

2177 — **Frühstücksbild.** Auf einem mit dunkler Decke belegten Tische stehen über reich drapirtem weissen Tuche silberner gravirter Becher, Zinnteller mit Hering, kleine Delfter Schale etc., dabei Messer, Zwiebel, Brod etc. Graulicher Grund. Vortreffliches Bild, reich in der Composition und vorzüglich in der Ausführung.

Holz. Höhe 65, Breite 40 Cent.

JOHANN CHRISTOPH DIETZSCH.

2178 — **Flusslandschaft.** Auf dem Wasser mehrere Fahrzeuge; das Ufer des Vorgrundes ist von reicher Figurenstaffage mit Reitern etc. belebt. Freundliches Bildchen.

Holz. Höhe 21½, Breite 35 Cent.

JOHANN FRANZ ERMELS.

2179 — **Kleine Landschaft** mit antiken Ruinen, Architekturresten, Vase etc. Fleissig ausgeführtes Bildchen.

Höhe 13½, Breite 15½ Cent.

Französische Schule.

2180 — **Allegorische Gruppe** von zwei Frauen mit Maler-Utensilien und Anker bei einer Ruine; im Hintergrunde Genien.

Holz. Höhe 47, Breite 36 Cent.

CASPAR FÜSSLY d. A.

2181 — **Brustbild** des Züricher Pfarrers Joh. Jac. Breitinger in Grisaille-Malerei.

Leinwand. Höhe 35, Breite 22 Cent.

2182 — **Brustbild** des Züricher Patriziers Caspar Hagenbug in Grisaille-Malerei.

Leinwand. Höhe 35, Breite 22 Cent.

CONRAD GESSNER.

2183 — **Flusslandschaft** mit Mondscheinbeleuchtung.

Leinwand. Höhe 30, Breite 40 Cent.

LUCA GIORDANO, gen. FAPRESTO.

2184 — **Kopf** des hl. Petrus mit langem Barte und spärlichem Haupthaare, in Lebensgrösse. Pastos gemaltes Bild voll lebenswahrer Auffassung.

Leinwand. Höhe 44, Breite 37 Cent.

JEAN BAPTISTE GREUZE.

2185 — **Bildniss** eines Mädchens. Brustbild, fast im Profil nach rechts, in leicht übergeworfenem Gewande, das blonde Haar mit grossem Hute bedeckt. Vortrefflich ausgeführtes, breit behandeltes Bild.

Leinwand. Höhe 32, Breite 26 Cent.

J. A. HERRLEIN.

2186 — **Kleine Landschaft;** im vorderen Mittelgrunde führt eine Bogenbrücke über einen Wasserfall; links hoher Berg mit Ruine; rechts Fernsicht; als Staffage Bäuerin und sitzender Wanderer. Hübsches, freundliches Bildchen.

Holz. Höhe 19, Breite 27 Cent.

GILLIS (CLAASZ) HONDECOETER.

2187 — **Hühnerfamilie,** von einem Hunde angefallen.

Leinwand. Höhe 46, Breite 53 Cent.

Italienische Schule.

2188 — **Allegorische Darstellung.** Im Vorgrunde links weibliche Figur mit goldenem Pokal und Lorbeerzweig; vor ihr ein Krieger mit Fackel.

Leinwand. Höhe 70, Breite 93 Cent.

2189 — **Der hl. Aloysius.** Lebensgrosse Halbfigur in der typischen Darstellung mit Kreuz und Geissel.

Leinwand. Höhe 68, Breite 55 Cent.

CORNELIS MAHU.

2190 — **Dorfplatz** mit kegelschiebenden Bauern.

Holz. Höhe 18, Breite 24 Cent.

BERNARD GOTTFRIED MANSKIRSCH.

2191 — **Flusslandschaft.** Im Vorgrunde links Gruppe hoher Bäume, rechts zieht sich durch eine Tiefebene der von zahlreichen Kähnen und Fischerboten belebte Fluss.

Holz. Höhe 24, Breite 37 Cent.

2192 — **Flusslandschaft** von ähnlicher Composition.

Gegenstück. Gleiche Grösse.

Moderner Meister.

2193 — **Gebirgslandschaft** bei Sonnenuntergang. Flott behandelte Naturstudie.

Leinwand auf Pappe. Höhe 27, Breite 37 Cent.

JODOCUS DE MOMPER.

2194 — **Winterlandschaft** mit Zigeunerzug. Weit ausgedehntes, schneebedecktes Gefilde; rechts Schlossgebäude mit grossem verfallenen Thurm; links führt über einen zugefrorenen Fluss eine Bogenbrücke, auf der eine Zigeunerfamilie zieht; eine Frau auf Pferd vorausreitend. Gutes Bild.

Holz. Höhe 28, Breite 48 Cent.

Signirt: M. 1862.

2195 — **Schweizer Gebirgslandschaft** mit Figurenstaffage.

Leinwand. Höhe 32, Breite 38 Cent

FRANCESCO DA PONTE, gen. BASSANO.

2196 — **Brustbild** des hl. Petrus, nach rechts gewandt; den Kopf mit weissem Barte und kahlem Haupte dem Beschauer zudrehend. Sehr vorzügliches, meisterhaft ausgeführtes Bild.

Holz. Höhe 26, Breite 21 Cent.

AUGUSTIN QUERFURT.

2197 — **Reitergruppe.** An einem Waldeingange halten drei Reiter; ein vierter erscheint im Hintergrunde links. Gutes Bildchen von hübscher Farbengebung. Unten links ein undeutliches Monogramm.

Höhe 27, Breite 36 Cent.

2198 — **Beendignng der Jagd.** Gebirgige Landschaft, in deren Vorgrunde rechts zwei Jäger das erlegte Wild besichtigen; links ein Diener mit ihren Pferden.

Leinwand. Höhe 24, Breite 32 Cent.

FRANCIS INIGO RIGAUD.

2199 — **Das Opfer der Iphigenie** in figurenreicher Composition. Gute Skizze.

Kupfer. Höhe 15, Breite 10 Cent.

SALVATOR ROSA.

2200 **Vier würfelnde Landsknechtsfiguren** in einer Landschaft.

Holz. Höhe 15, Breite 20 Cent.

2201 — **Flusslandschaft** mit badenden Frauen.

Leinwand. Höhe 15, Breite 18 Cent.

GEORG PHILIPP RUGENDAS.

2202 — **Reiterkampf.** Im Vorgrunde einer Flusslandschaft tobt ein heftiger Reiterkampf; zahlreiche Gefallene bedecken den Boden; im Hintergrunde eine Stadt.

Leinwand. Höhe 32, Breite 42 Cent.

2203 — **Reiterkampf.** In einer weiten Ebene kämpfen zahlreiche Reiter und Fusssoldaten; im Vorgrunde ringen mehrere Reiter um die Fahne.

Leinwand. Gegenstück. Gleiche Grösse.

CORNELIS SACHTLEVEN (Manier).

2204 — **Scheunen-Interieur** mit zahlreichem Hausgeräth, Ziegen und zwei rauchenden Bauern.
Holz. Höhe 30, Breite 46 Cent.

Schweizer Schule des XVI. Jahrh.

2205 — **Votivbild.** Der auferstandene Heiland in rothem Mantel auf parquettirtem Boden stehend, die Rechte an die Seitenwunde gelegt, von Wolkengebilde umrahmt, in dem Engel mit den Leidenswerkzeugen schweben. Unten links knieender Donator neben seinem Wappen (Bruppacher in Zürich, Einhorn n. r. auf rothem Grunde, Windhund als Helmzier); darüber eine breite Banderole mit der Aufschrift: „Miserere mei Deus 1520". Interessantes, charakteristisches Bild von bester Erhaltung. Dasselbe stammt aus dem Kloster Wettingen.
Holz. Höhe 60, Breite 46 Cent.

GOTTFRIED SCHALCKEN.

2206 — **Nymphe, von Satyren belauscht.** Im linken Vorgrunde einer nach rechts gebirgig ausgedehnten Landschaft liegt auf rothem Sammetlager völlig nackt eine Nymphe, von zwei sich heranschleichenden Satyren belauscht; unter einem Tuche schaut Amor hervor. Vorzügliches Bild von prächtigem Farbenglanz.
Holz. Höhe 18, Breite 72 Cent.

DANIEL SCHÜLTZ.

2207 — **Geflügelstück.** Im Vorgrunde einer Sumpflandschaft ist bei einem Tümpel eine Familie von Sumpfvögeln gruppirt. Flott behandeltes, gutes Bild.
Leinwand. Höhe 35, Breite 44 Cent.

CHRISTIAN GEORG SCHÜTZ.

2208 — **Rheinlandschaft** bei Bingen, mit dem Einfluss der Nahe. Hübsche Figurenstaffage. Gutes, hübsch ausgeführtes Bild.
Leinwand. Höhe 41, Breite 51 Cent.

JOHANN KONRAD SEEKATZ.

2209 — **Brustbild** eines Alten in Rembrandt's Art, mit Mantel und hoher rother Mütze; graulicher Grund. Gute Ausführung.
Holz. Höhe 17, Breite 14 Cent.

2210 — **Brustbild** eines Greises, ähnlich, mit langem Barte und hoher Mütze. Gegenstück zum Vorigen in gleicher Ausführung.
Holz. Gleiche Grösse.

M. SENI.

2211 — **Binnensee,** von hohen Felsen umschlossen, bei untergehender Sonne; rechts wird ein Segelboot sichtbar; auf den Felsen zahlreiche Möven. Wirkungsvolle grosse Aquarelle. Unten links bezeichnet: „M. Seni f."
Höhe 44, Breite 59 Cent. In Rahmen unter Glas.

Spanische Schule.

2212 — **Der hl. Franciscus.** Der Heilige sitzt schlafend an einem Erdhügel; ihm erscheint eine Engelglorie.
Kupfer. Höhe 22, Breite 19 Cent.

BARTHOLOMAUS SPRANGER (Schule).

2213 — **Römische Schlacht.** Im Vorgrunde einer weit ausgedehnten Landschaft kämpfen zahlreiche Reiter und Fusssoldaten; den Boden bedecken Gefallene, Armaturstücke, gestürzte Streitwagen etc.
Leinwand. Höhe 87, Breite 130 Cent.

JAN STEEN (Schule).

2214 — **Alter Greis,** mit jungem Mädchen schäkernd.
Holz. Höhe 18, Breite 36 Cent.

TOBIAS STIMMER.

2215 — **Bildniss des Züricher Stadt-Baumeisters Oeri.** Lebensgrosses Brustbild, fast en face, leicht nach rechts gewandt, mit grossem Vollbart, schwarzem Barett und schwarzem Gewande

mit rothen Aermeln; die Linke hat er in erklärender Geste vorgestreckt; die Rechte legt er an den im Gürtel steckenden Dolch. Grüner Grund; rechts oben das Wappen, links die Aufschrift: „1578 | ÆTATIS . SVÆ. | 46". Die Rückseite gleichfalls bemalt mit reicher Landschafts-Darstellung, in deren Vorgrunde eine Knabenfigur mit Todtenkopf und Sanduhr liegt. Interessantes, charakteristisches Bild.

Holz. Höhe 73, Breite 60 Cent.

2216 — **Bildniss der Frau des Vorigen**. Gürtelbild, leicht nach links gewandt, mit weisser Haube; in braunem Gewande mit Spitzen-Chemisette; in den übereinanderliegenden Händen hält sie ein Gebetbuch. Zu den Seiten abgeschnitten, wodurch oben links nur ein Theil des Wappens (Scheuchzer?), rechts die Aufschrift: „157 . . Æ TATIS . . . 35" sichtbar ist. Gegenstück zum Vorigen in gleicher Ausführung.

Holz. Höhe 71, Breite 44 Cent.

DAVID TENIERS (Schule).

2217 — **Wirthshaus-Interieur** mit fünf zechenden und rauchenden Bauern.
Leinwand. Höhe 50, Breite 70 Cent.

MATHEUS TERWESTEN.

2218 — **Christi Taufe** im Jordan. Gebirgslandschaft.
Holz. Höhe 21, Breite 29 Cent.

Unbekannte Meister.

2219 — **Portrait**. Brustbild des Constanzer Bischofs Franciscus Johannes, geb. 1611, in schwarzem Ornate und schwarzer Mütze; oben rechts Aufschrift, links Familienwappen, unten Bischofswappen.
Leinwand. Höhe 52, Breite 41 Cent.

2220 — **Hüftfigur** eines Patriziers in braunem Rocke, weisser Halskrause und Allongeperrücke.
Leinwand. Höhe 48, Breite 68 Cent.

2221 — **Portrait** eines Fürsten aus dem Hause Habsburg in voller Rüstung, in der Rechten Banner mit dem Doppeladler haltend. Zeit Leopold's I.
Leinwand. Höhe 46, Breite 38 Cent. Geschnitzter Rahmen mit alter Vergoldung.

2222 — **Damenbildniss**. Brustbild, lebensgross, einer älteren Dame mit grau-blauem Gewande und schwarzem Kopfschleier.
Leinwand. Höhe 44, Breite 36 Cent.

2223 — **Brustbild** eines alten Mannes.
Holz. Höhe 17, Breite 15 Cent.

2224 — **Savoyarde** mit Affe. Oelstudie.
Leinwand. Höhe 45, Breite 35 Cent.

2225 — **Kniefigur** des hl. Aloysius, vor einem Crucifixe betend.
Holz. Höhe 16, Breite 13 Cent.

2226 — **Der 12jährige Jesus** im Tempel.
Holz. Höhe 15, Breite 12 Cent.

2227 — **Stuben-Interieur** mit Schuster und seiner Frau in obscöner Darstellung.
Pappe. Höhe 19, Breite 26 Cent.

2228 — **Pfau**, auf einem Sockel stehend. Graulicher Grund.
Leinwand. Höhe 38, Breite 52 Cent.

2229 — **Ziegenbock**. Oelstudie.
Leinwand. Höhe 43, Breite 58 Cent.

2230 — **Stillleben**. Auf einem Tische steht in hübscher Gruppirung Korb mit Pfirsichen, Trauben, Aepfeln etc., dabei Blumenvase.
Leinwand. Höhe 65, Breite 95 Cent.

2231 — **Flusslandschaft** mit hoher Bogenbrücke und reicher Figurenstaffage.
Leinwand. Höhe 30, Breite 40 Cent.

2232 — **Römische Landschaft** mit Hirten, ihr Vieh an einem Brunnen tränkend.
Holz. Höhe 30, Breite 39 Cent

2233 — **Schweizer Flusslandschaft.** Holz. Höhe 17, Breite 23 Cent

2234/35 — **Ein Paar Landschaften** mit Jagd-Darstellungen. Höhe 25, Breite 36 Cent. 2 Stück

2236/37 — **Ein Paar kleine Flusslandschaften** mit zierlicher Figurenstaffage. Pappe. Höhe 15, Breite 22 Cent 2 Stück.

2238 — **Eine grosse Anzahl Gemälde, Landschaften, Portraits** (darunter viele Züricher) etc. (Werden vereinzelt.)

JAN VICTORS.

2239 — **Geflügelstück.** Im Vorgrunde einer Landschaft vor dem Hühnerhause eine Hühnerfamilie, dabei Gluckhenne mit Küchelchen. Gutes Bild. Leinwand. Höhe 58, Breite 79 Cent.

DAVID VINCK-BOONS.

2240 — **Der hl. Johannes d. T.** Im Vorgrunde einer weit ausgedehnten, von sich schlängelndem Flusse durchzogenen Landschaft kniet am Fusse eines Baumes der Heilige; auf dem jenseitigen Ufer das Lamm mit der Siegesfahne. Sehr gutes Bild. Holz. Höhe 36, Breite 27 Cent.

Züricher Meister aus dem Anfange des XVII. Jahrh.

2241 — **Bildniss eines Mannes aus der Familie Locher (Zürich).** Gürtelbild in Dreiviertel-Wendung nach rechts, mit kurz geschorenem Haar und Vollbart; er trägt ein schwarzes Gewand mit breitem Steinkragen; in der Linken, die das Degengefäss umfasst, hält er die Handschuhe, während er die Rechte in die Seite stemmt. Oben rechts das Wappen über der Aufschrift: „ÆTATIS SVÆ 32. Anno 1622". Sehr gutes, interessantes Bild. Holz. Höhe 60, Breite 46 Cent.

Züricher Meister des XVII. Jahrh.

2242 — **Brustbild** eines Züricher Patriziers Hauser-Wellenberg in schwarzem Ornate, schwerer, goldener Halskette, grossem Ringkragen, kurz geschorenem schwarzen Haar und kleinem Schnurr- und Knebelbart. Oben rechts das Familienwappen, links Aufschrift: „1610 Aetatis suae 51". Holz. Höhe 61, Breite 42 Cent

Züricher Meister des XVIII. Jahrh.

2243 — **Portrait** eines Mitgliedes der Familie Escher in Zürich; Brustbild nach rechts, mit hoher Puderfrisur. Nebst Kupferstich in Rahmen unter Glas, nach demselben Bilde gestochen und mit dem vollen Namen bezeichnet. Leinwand. Höhe 62, Breite 48 Cent

---

2244 — **Brustbild** eines Militärs in blauer Uniform, Officierskragen und braunem Lockenhaar. Elfenbein-Miniatur. Diam. 10 Cent

2245 — **Allegorische weibliche Figur,** über einem Grabmale schwebend. Pastell-Miniatur. Diam. 9 Cent.

2246 — **Brustbild** einer älteren Dame in schwarzer Kleidung, weissem Spitzenkragen und blondem Lockenhaar. Miniatur auf Elfenbein; rechts signirt: „A. Hirnschrot". Höhe 9, Breite 7 Cent.

2247 — **Brustbild** eines jungen Mannes in schwarzem Rocke, gelber Weste und mit blondem struppigen Haar. Miniatur auf Elfenbein. Höhe 7, Breite 6 Cent.

2248 — **Brustbild** eines jungen Mannes in Lockenhaar und mit kleinem Backenbart. Federzeichnung. Höhe 7, Breite 5 Cent.

2249 — **Brustbild** einer jungen Dame in weisser Kleidung, grossem Spitzenkragen und brauner Frisur. Elfenbein-Miniatur. Höhe 2½, Breite 2 Cent.

2250 — **Büttfigur** eines Kindes in rothem Kleidchen und weisser Schürze, an einem Tische sitzend.
Elfenbein. Höhe 6, Breite 4 Cent.

2251 — **Flusslandschaft** aus bunten Gräsern zusammengestellt.
Diam. 10 Cent.

2252 — **Ziegenheerde,** in einer Landschaft lagernd. Stobwasser'sche Lackarbeit.
Diam. 9 Cent.

2253 — **Drei Blätter-Ausschnitte** eines Pergament-Codicis mit den in Farben und Gold reich gemalten Initialbuchstaben A, E und A. XV. Jahrh.
Ganze Länge 36, Breite 28 Cent. In Rahmen unter Glas.

2254/55 — **Patrizier** und Patrizierin im Costüm des XVI. Jahrh. Zwei Holzschnitte. Altcolorirt.
Höhe 22, Breite 10 Cent. In Goldrähmchen.

2256 — **Gmelin,** der Rheinfall bei Schaffhausen nach Schalch. Kupferstich. gr. qu. fol. In Rahmen unter Glas.

2257 — **Vivares,** das Palais Pamphilia zu Rom nach Claude Lorrain. Kupferstich. gr. qu. fol. In Rahmen unter Glas.

2258 — **Eine grosse Anzahl Kupferstiche, Radirungen etc.** Darunter: Dürer's Pferd und Reiter in gutem, etwas beschädigten Abdrucke ohne Rand; englische Schabkunstblätter, Holzschnitte etc. Meist in Rahmen unter Glas.

2259 — **Convolut,** enthaltend ca. 40 verschiedene, kleinere Kupferstiche mit religiöser Darstellung.





Handschriften und Bücher.

2260 — **Pergamenthandschrift** von 14 beschriebenen Bll., inhaltlich in lateinischer Sprache die Geschichte einer wunderbaren Hostie aus einer Kapelle des hl. Gallus und mit geschichtlichen Notizen des dortigen Stiftes (St. Gallen). Sehr interessante Schrift mit der letztgenannten Jahreszahl 1157. XV. Jahrh. Pergamentbd. 8

2261 — **Schweizer Wappenbuch.** Papierhandschrift von 185 Bll., enthaltend eine sehr grosse Anzahl sauber altcolorirter Wappen und Wappenzeichnungen zwischen dem erläuternden Text, zumeist betreffend Züricher Familien. Das sauber geschriebene Buch ist entstanden in den ersten Jahren des XVII. Jahrh., leider durch Fehlen einzelner Blätter defect. fol.

2262 — „Volgend etliche sonderbare Experment | vnd approbierdte recept, aller handsachen | vss allerley bewerthen Authorib. zu | samen gelässen vnd nach dem | alpha Beth hierher geschriben | ." Interessantes Papiermanuscript des XVII. Jahrh., roth und schwarz geschrieben. Pergamentbd fol.

2263 — „**Rechnung** | der Vogley Grüningen | vom Jahr 1792. | Heinrich Lavater | . No. 1." Manuscript auf Papier. Schwldbd. fol.

2264 — „**Der Appenzeller Hinkende Bot**", 1797 und 1805. Illustrirter Schweizer Kalender 1839—1842, 1844, 1845 und 1847. Mit vielen Illustrationen. 9 Bde. 4.

2265 — **Band,** enth. 20 Kupfertafeln mit physiognomischen Studien. (Lavater) J. G. Hertel und J. P. Will. excud. Aug. Vind. Gepr. Pbd. qu. fol.

2266 — „**Biblia.** Zürich, Gessnerische Truckerey, 1745." Mit einigen Holzschnitten. Gepr. Schwldbd. mit getriebenen Messingbeschlägen. fol.

2267 — **Systematische Bildergalerie** in lithographischen Bll. II. Abth. A und B. Enth. 71 Tafeln. Karlsruhe und Freiburg. Pbd. 4

2268 — „**Liber de arte distillandi.** De simplicibus. Das buch der rechten kunst zu distilieren die eintzige Ding von Hieronymo brunschwygk etc.. Strassburg, Grüninger 1500." Mit vielen interessanten, theilweise altcolorirten Holzschnitten. Anscheinend complet und von guter Erhaltung. Pergamentbd. fol.

2269 — „D. Paulus Crocius Cynaeus. Diener am Wort, Gross Martyrbuch. Getruckt zu Hanaw durch Guihelmum Antonium. Im Jhar 1606." Gepr. Schwldbd., fol., m. Messingbeschlägen. Stockfleckig.

2270 — „**Escher, Hans Erhard.** Beschreibung des Zürich Sees, Wie auch von Erbauung | Zu nemmen | Stand und Wesen loblicher Statt Zürich. Getruckt zu Zürich. Bey Joh. Rudolf Simler. 1692." Pbd. 8.

2271 — „**Hainzmann,** Ivan. Christoph. Newer vnd Alter Schreib-Kalender auff das Jahr Christi 1683 Coslantz | bey David Hautt." Mit Titelholzschnitt. — „Prognosis astrologica. das ist. Himmels-Urtheil von künfftiger Witterung etc." kl. 4.

2272 — „**Peinlich Halssgericht** | Keyser Carols des fünfften | vnd des Heiligen Römischen Reichs Peinlich Gerichts-Ordnung. Franckfurt am Mayn | 1609." — „M. Abraham Sawr. Formular | Jurament vnd Eydbuch. Ibidem 1597." Mit Holzschnitten. Pergamentbd. fol.

2273 — „**Andreas Hondorf.** Historien- vnd Exempelbuch, darinnen ordentlich die Lehre Göttlichen Worts etc. begriffen werden. Vermehrt durch M. Wencelaum Sturmium, Leipzig 1621." Die ersten Blätter lose. Gepr. Ldbd. fol.

2274 — „Q. Horatii Flacci Poemata . Lipsiae. 1571." Schön gepr. Schwldbd. 8.

2275 — „Titus Livius und Lucius Florus. Von Ankunfft vnnd Ursprung des Römischen Reichs | der alten Römer herkommen | Sitten etc. Jetzund auff dass newe auss dem Latein verteutschet. Strassburg, 1571." Mit vielen Holzschnitten von Tobias Stimmer. Schön gepr. Schwldbd. fol.

2276 — „**Aureoli Theophrasti Paracelsi, medici** etc. Wund vnd Artzney Buch, Genandt Opus Chyrurgicum. Darzudem auch jetzunder newlich komme ein auslegung heimlicher Paracelsischer Wörter etc. Getruckt zu Cöllen durch Petrum Horst, 1571." Schön gepr. Schwldbd. fol.

2277 — „Varie vedute Di Roma antica e moderna. In Roma 1748." Enth. 95 Kupfertafeln, zumeist gest. von Anesi u. Piranesi. Pbd. qu. fol. — Nebst 2 ähnlichen. Pbd. kl. qu. fol. u. qu. fol.

2278 — „**Hans Caspar Schwenckfeldt von Ossing,** Epistolar. Der Erste Theil. Getruckt 1566." Schön gepr. Ldbd. fol.

2279 — „**Speckle, Daniel.** Architectura von Festungen. Strassburg, 1589." Mit vielen altcolorirten Kupfern. Gepr. Ldbd. fol. Blatt 65—88 herausgerissen.

2280 — „**Spectaculum** naturae & artium in vier Sprachen: Deutsch, Lateinisch, Französisch und Italiänisch. I. u. II. Lief. Berlin 1761 und 1765." Enth. 46 illum. Kupfertafeln. Pbd. 4.

2281 — „**Karl Stegmayer.** Die Schlacht bei Esseg. Hist. Schauspiel. Wien 1843." Pbd. 8.

2282 — „**Stettler, Michael.** Annales oder Gründliche Beschreibung der fürnembsten geschichten vnnd Thaten | welche sich in gantzer Helvetia — verlauffen. Bern 1627. Mit Anhang auff das 1631 Jahr vermehret." Mit Portrait Zwingli's. Beschädigter Holzband. fol.

2283 — „**Johan Stumpf,** Schweitzer Chronik, gedruckt von Froschauer, Zürich 1546." Defectes Exemplar. Gepr. Schwldbd. fol.

2284 — Dasselbe Werk. Defect. Ldbd. fol. Mit getriebenem Messingbeschlag.

2285 — „**F. C. G. Wondlich.** Rota judiciaria. 1719." Titelblatt fehlt. — „P. Jos. Mayer, soc. Jes., Benediction des Herrn Anselmi—, des Hoch— Fürstl.: Stüffts Kempten Abbten. Augsburg 1730." Pbd. fol.

2286 — „**Zuinglius, Theodorus.** Theatrum Botanicum, das ist Neu Vollkommenes Kräuterbuch. Basel, gedruckt und verlegt durch Jacob Bertschi, 1596." Mit Portrait und vielen Holzschnitten. Ldbd. fol.

Nachträge zu den Arbeiten in Eisen.

2287 — **Viereckige Eisenkiste** mit grossem Schloss. Auf Holzfuss, mit Schublade.
Ganze Höhe 64, Länge 68, Breite 40 Cent.

2288/90 **Drei Vorhängeschlösser** in Kugelform. Interessante Stücke. Verschieden. XVI. Jahrh.
Diam. $1\frac{1}{2}$ Cent. 3 Stück.

2291/92 — **Zwei Vorhängeschlösser** in Halbkugelform, eins mit hübscher Gravirung. Verschieden. Gute Stücke. XVI. Jahrh.
Diam. 7 und $5\frac{1}{2}$ Cent. 2 Stück.

2293 — **Vorhängeschloss** in Form eines Dreiecks, mit eingeschnittenen Verzierungen, den Buchstaben H. G. und Jahreszahl 1548. Gutes Stück. XVI. Jahrh.
Länge 14, Breite $11\frac{1}{2}$ Cent.

2294/95 — **Zwei Vorhängeschlösser** in Dreipassform mit Röhrendurchbrechungen. Gute Stücke. Verschieden. XVI. Jahrh.
Länge 12, Breite 9 Cent. 2 Stück.

2296 — **Vorhängeschloss** in Form einer Röhre, mit eingeschnittenen Strichverzierungen. Mit Schlüssel. XVI. Jahrh.
Länge $13\frac{1}{2}$ Cent.

2297/99 — **Drei kleine Vorhängeschlösser** in Röhrenform, zwei tief cannelirt. Verschieden. XVI. Jahrh.
Länge 9, 6 und 5 Cent. 3 Stück.

2300 — **Halskette,** bestehend aus 34 grösseren und kleineren Achatkugeln von verschiedenartigster Musterung, reich geschliffen.
Ganze Länge 70 Cent.





Kunstsammlung

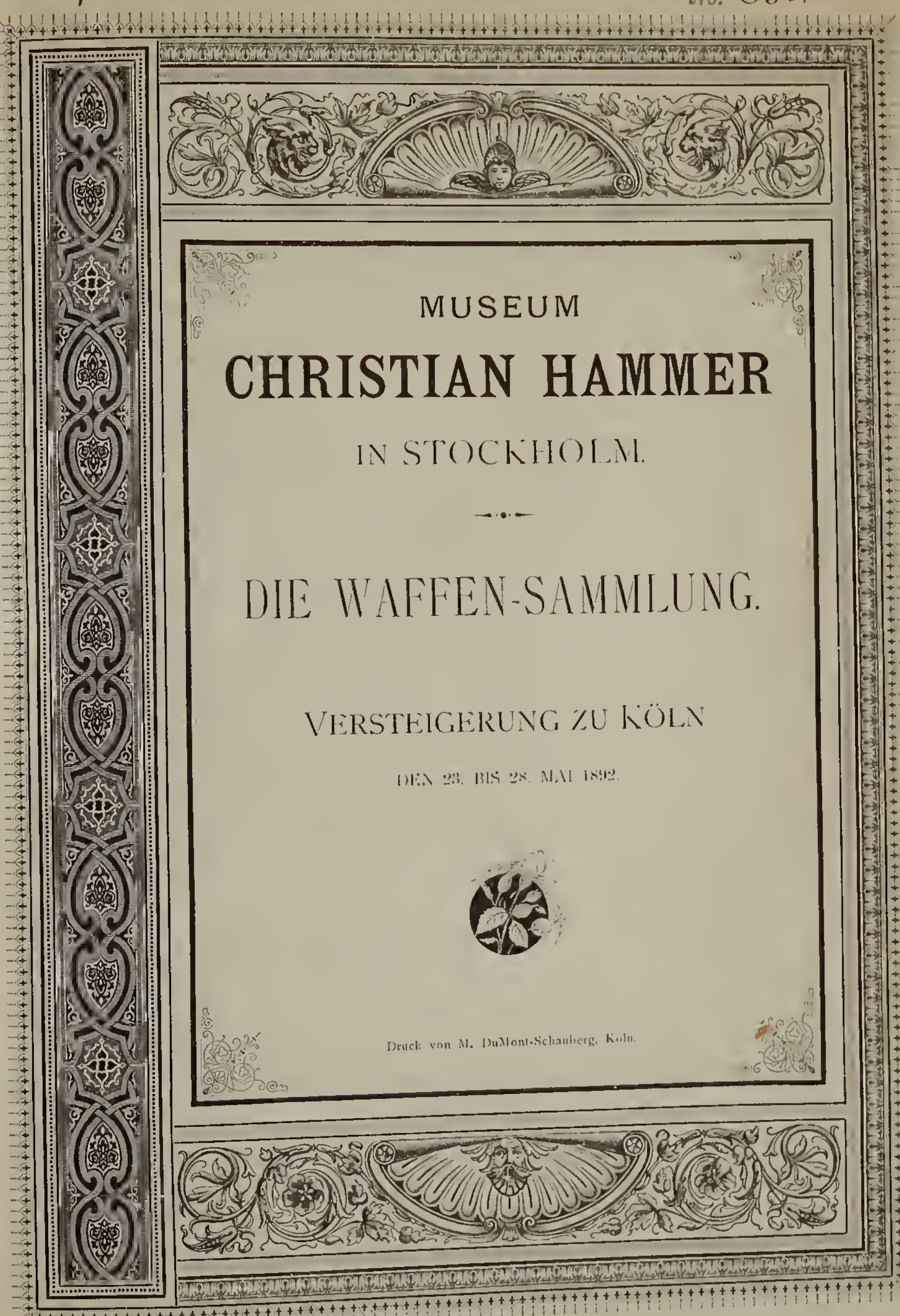
des

Herrn Prof. Dr. O. Seyffer

Stuttgart

1887.

I.
Theil.



MUSEUM

CHRISTIAN HAMMER

IN STOCKHOLM.

DIE WAFFEN-SAMMLUNG.

VERSTEIGERUNG ZU KÖLN

DEN 23. BIS 28. MAI 1892.

Druck von M. DuMont-Schauberg, Köln.



MUSEUM

CHRISTIAN HAMMER

IN STOCKHOLM.

KUNST-SAMMLUNG

SERIE I.

VERSTEIGERUNG ZU KÖLN

DEN 30. MAI BIS 2. JUNI 1892.



Druck von M. DuMont-Schauberg, Köln.









KUNST-SAMMLUNG

J. J. GUBLER

IN

ZÜRICH.



Köln, 1893.
Druck von M. DuMont-Schauberg.

